Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste. Bezugsgebühr vierteljährlich [illegible] [illegible] Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang. Aufl. 52,000 Stück. Dresden, 1891.

G. H. Rehfeld & Sohn
Nbust. Hauptstr. 24/26 Altst. König-Johannstr. 15.
Fabrik v. Contobüchern

Photographische Apparate für Amateure. Preislisten gratis und franco. Carl Plaul, Dresden, Wallstrasse 25.

Ferd. Gerlach Nachfolger
Weinhandlung mit Probierstuben
Moritzstrasse 4. Fernsprechst. 321.
Gewähr für reine Naturweine.
Preislisten versende frei.

Lacke u. Farben
für Fussböden, Möbel, Thüren u. Fenster zu Fabrikpreisen bei
Carl Tiedemann, Hoflieferant
Altstadt: Marienstrasse 10 und Amalienstrasse 18.
Neustadt: Heinrichstrasse (Stadt Görlitz).

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Hanns Hanfstaengl (C. A. Teich), Kgl. Sächs. Hofphotograph, Pragerstr. 36.

Nr. 165. Spiegel: „Drei Monate Fabrikarbeiter". Hofnachrichten, Verlegung der Bußtagsfeier, Vom Wetter, Kartoffelkrankheit, Gerichtsverhandlungen, Tagesgeschichte. „Lorle". **Sonntag, 14. Juni.**

Politisches.

Als der Kandidat der Theologie Paul Göhre sich entschloß, den gewohnten Rock an den Nagel zu hängen und als richtiger Arbeiter drei Monate hindurch in einer Chemnitzer Fabrik die Mühen und Lasten, die kleinen Freuden und Lebensgewohnheiten der neuen Genossen zu theilen, da war er von der zutreffenden Ansicht geleitet, daß er auf diesem Wege am besten erkennen werde, wo den Arbeiter der Schuh drückt, und daß er so am sichersten die Befähigung erlange, in den Wirren der sozialen Gegensätze ein hörenswerthes Wort mitzusprechen. Der Verfasser des soeben erschienenen Buches „Drei Monate Fabrikarbeiter" hat zwar keineswegs übersehen, daß die Zustände der einzelnen Fabrik, in welcher er Eisenstücke schleppte, nicht maßgebend seien für alle industriellen Unternehmungen, daß die Arbeiter von Chemnitz nicht die Typen der gesammten deutschen Arbeiterschaft sind, und er hat sich wohl auch dagegen verwahrt, daß er allgemein giltige Schlüsse ziehen wolle; aber gerade der Umstand, daß er eine der ältesten Burgen der Sozialdemokratie, in welcher schon 1867 der Dresdner Kupferschmiedemeister Försterling, später der „wüthende Most", dann Geiser und Schippel ihren Wahlkreis fanden, zur Stätte seiner praktischen Forschungen wählte, läßt die Erfahrungen, welche er über das uns in erster Linie interessirende Verhältniß der Arbeiterschaft zur sozialen Demokratie machte, als doppelt werthvoll und auch wohl als typisch für einen großen Theil Deutschlands erscheinen.

Es ist selbstverständlich, daß die von einem wohlgesinnten, mit einem warmen Herzen ausgestatteten Manne angestellten Beobachtungen eine ganz bedeutende Aufmerksamkeit verdienen; sie unterscheiden sich denn auch wesentlich von der Methode der sozialistischen Führer, denen weder an einer Besserung der sozialen Lage, noch an einer Vermittelung der Gegensätze, sondern ausschließlich an einer gesteigerten Erbitterung, an einer maßlosen Verhetzung gelegen ist. Gerade die letztere Spielart fand kürzlich eine überaus charakteristische Beleuchtung. Auf dem Textilarbeiterkongreß in Pößneck trug ein gewisser Reichelt aus eben jenem Chemnitz, in welchem ja auch Göhre seine Beobachtungen angestellt hat, eine umfängliche Statistik vor, in welcher die niedrigen Löhne und die brutale Behandlung der Arbeiter eine erschreckliche Rolle spielten. Es war darin festgestellt, daß in der Umgebung von Chemnitz jugendliche Arbeiter und Kinder unter zwölf Jahren vielfach um Stunden länger beschäftigt seien, als vom Gesetze gestattet ist. Dieser Bericht schien so werthvoll, daß er alsbald die Runde durch die sozialdemokratische Presse machte, er schien aber auch der Behörde so fragwürdig, daß sie den Berichterstatter veranlaßte, seine Materialien vorzulegen. Bezeichnenderweise konnte Reichelt, nachdem er anfangs von einer großen Anzahl ausgefüllter Fragebogen gesprochen, die ihm als Unterlage gedient hätten, nur einen einzigen produziren, und auch bei diesem erwies es sich, daß derselbe weder eine Unterschrift trug, noch von dem angegebenen Gewährsmann ausgefüllt worden war. Gleichzeitig allerdings stellte es sich an Gerichtsstelle heraus, daß der Delegirte, auf dessen „glaubwürdigem" Zeugniß sich die Entrüstung so manchen Arbeiters aufbaute, vor vier Jahren wegen Meineids zu einem Jahre Zuchthaus und dauernder Unfähigkeit, als Zeuge oder Sachverständiger vernommen zu werden, verurtheilt worden war. Trotzdem ist anzunehmen, daß die Auslassungen eines Reichelt, eben weil sie auf Schürung des Hasses berechnet sind, einen größeren Einfluß auf die Arbeiterschaft ausüben werden, als die warmherzigen Ausführungen des freiwilligen Arbeiters, der sich die Aufgabe stellt, aus den allgemeinen Ansprüchen das Berechtigte herauszuschälen und dem bestehenden Kampfe seine ärgsten Stacheln zu nehmen. Es wäre aber wünschenswerth, wenn nicht nur die Arbeiterschaft, sondern auch die Arbeitgeber sich der fleißigen Lektüre des Buches hingäben, das in seinen ersten Theilen ein anschauliches Bild der materiellen Existenz unserer Arbeiterschaft entwirft und manchen Fingerzeig dafür enthält, daß der Arbeitgeber durch ein theilnahmsvolles Eingehen auf diesen oder jenen kleinen Wunsch sehr wohl dazu beitragen kann, das oft feindselige, beiderseitige Verhältniß zu mildern. Eine rein formelle Auffassung der sozialen Verpflichtungen wird niemals zum Ziele des sozialen Friedens führen. Das bloße Schema, das trockene System mag die Blätter der Gesetzbücher füllen: die individuelle Bewerthung, das Verlassen des Schemas zu Gunsten des Einzelnen ist ein Faktor, der schon um deswillen nicht zu übersehen ist, weil die uniforme Behandlung die Vorstellung erweckt, als bewerthe sich der Arbeiter nach dem gleichen Maßstabe wie die Maschine. Es ist in dieser Richtung schon vielfach der Anfang gemacht worden und es ist nicht zu leugnen, daß hiermit der sittliche Kernpunkt der Arbeiterbewegung berührt wird.

Es ist leider eine vielfach verbreitete, nichtsdestoweniger aber irrige Anschauung, daß die mächtige Bewegung, welche durch die Arbeiterschaft aller Länder geht, ausschließlich eine Lohn- und Magenfrage sei. Sie ist in diese enge Grenze zeitweise, vor Allem gerade heute, gewaltsam hineingedrängt worden, und es dürfte auch der Nachweis zu erbringen sein, daß das sittliche Element wesentlich durch den Einfluß der jüdischen Führer in den Hintergrund gedrängt wurde. Sie ist nur gewaltsam mit politischen Forderungen, mit antimonarchischen Tendenzen, mit antinationalen Bestrebungen verquickt worden. Wenn die Chemnitzer Fabrikarbeiter im Innersten ihres Herzens ein warmes Empfinden für die Traditionen des Hohenzollern-Kaiserthums, eine treue Anhänglichkeit zum Königshause der Wettiner bewahrten, wenn sie mit herzlicher Freude die Erinnerungen an ihre Soldatenzeit pflegen und mit Stolz und Genugthuung von den Leistungen ihrer Regimentskameraden berichten, so sprechen solche Dinge ebenso deutlich dafür, daß das internationale Wesenthum nur ein künstlich aufgepflanztes Reis ist, wie die Abneigung, ja die deutliche Geringschätzung gegen die Arbeiter anderer Nationen, wie der böhmischen, dafür einen Beweis liefert. Der Phrasenschwall jener drei oder vier Prozent, welche die Leiter und Träger der Agitation sind, dringt nur an das Gehör, nicht an die Herzen; in der überwiegenden Mehrzahl stimmen noch immer die Sozialdemokraten dem Abg. v. Vollmar bei, der erst kürzlich sich dagegen verwahrte, daß er und seine Anhänger, wenn dem Vaterlande Gefahr drohe, auf den Schanzen fehlen würden. „Ich bin nicht für rothe Shlipse, große, runde Hüte und ähnliche Sachen. Das macht's Alles nicht. Wir wollen auch gar nicht den Reichen und Vornehmen gleich werden. Reich und Arm muß und wird immer sein. Das fällt uns gar nicht ein. Aber wir wollen gerechtere und bessere Ordnung in der Fabrik und im Staate. Etwas Ungesetzliches aber thue ich nicht". So hat in Chemnitz ein kluger, nachdenkender und überzeugter Sozialdemokrat gesprochen und man wird zugeben müssen, daß dies ein Standpunkt ist, der, wenn er allgemein eingenommen würde, wenn er sich namentlich siegreich erwiese gegenüber den im Trüben fischenden Agitatoren, die Möglichkeit schafft zum Paktiren. Denn hier berührt sich das Programm der Arbeiterschaft mit dem Programm des sozialen Kaiserthums. Man darf allerdings nicht vergessen, daß der Kampf gegen die klingende Phrase bei Männern, die naturgemäß nur über eine lückenhafte Bildung verfügen, schwerer ist, als der Kampf gegen Argumente. Die große Masse der Sozialdemokraten besitzt überhaupt keine eigene politische und soziale Ueberzeugung, sie liest keine sozialdemokratische Zeitung, besucht keine Parteiversammlung und schwört doch auf das sozialdemokratische Programm. Diese Leute, deren wirkliches Programm ungewisse Wünsche und verbitterte Stimmungen bilden, werden schwerlich dem wohlmeinendsten Reformprogramm die Ueberlegenheit über die hetzerische Phrase zuerkennen. Es wäre wohl möglich gewesen und müßte auch heute noch ausführbar sein, in der großen Masse der Arbeiterschaft die Ueberzeugung zu erwecken, daß es einzig eine Mißleitung ihres berechtigten Solidaritätsgefühls ist, wenn sie sich auf die Fahne der politischen und sozialen Demokratie einschwören läßt. Auch aus den Beobachtungen des Herrn Göhre ergiebt es sich, daß die rein politische und soziale Agitation der Sozialdemokratie bei dem phantastischen, unaussprechlichen, unfaßbaren Charakter ihrer Lehrsätze, sowie bei dem nüchternen, praktischen Charakter, der trotz aller Schwärmerei und Träumerei auch dem deutschen Arbeiter noch innewohnt, und im Verhältniß zu der Fülle von Zeit und Kraft, die seit Jahrzehnten auf die Agitation verwendet worden ist, bisher nicht allzu große Erfolge erzielt hat und daß es ihr jedenfalls noch nicht gelungen ist, der Mehrzahl der Arbeiterschaften dieselben, ganz gleichen politischen Ansichten und Wünsche einzuprägen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 13 Juni.

Berlin. Beim gestrigen Bundesrathsdiner beim Kaiser unterhielt sich der Kaiser besonders eingehend mit dem Reichskanzler und dem sächsischen Gesandten Grafen Hohenthal über schwebende politische Fragen. Insbesondere auch über die Kornzollfrage, über welche er sich später noch mit Finanzminister Mlanel besprach. — Der Centrumsabgeordnete Bachem, der jüngst wegen eines sittlichen Fehltrittes sein Kölner Stadtverordnetenmandat niedergelegt hatte, hat jetzt auch sein Landtagsmandat niedergelegt. — Der „Reichsanzeiger" bringt folgende Notiz. Das Ergebniß der vorjährigen Ernte im Deutschen Reiche stellte sich nach einer überschlägigen Berechnung des jetzt vorliegenden Materials beim Weizen auf etwa 2,830,000 Tonnen (1000 Kg.), beim Roggen 5,877,000 Tonnen und bei Kartoffeln 23,320,000 Tonnen. Nach dem Durchschnitt der Jahre 1880—1889 beziffert sich der Ertrag bei Weizen auf etwa 2,479,000 Tonnen, bei Roggen 5,702,000 Tonnen und bei Kartoffeln auf 23,881,000 Tonnen. — Die Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft haben das „Berliner Tageblatt" mit Bezug auf bestimmte Fälle neueren Datums vor der Verbreitung falscher Börsenberichte gewarnt. Im Wiederholungsfalle soll dem „Berl. Tagebl.", bez. dessen Berichterstatter, die Börseneintrittskarte entzogen werden. Das „Berl. Tagebl." erblickt hierin einen Eingriff in die Preßfreiheit.

Berlin. Das Herrenhaus nahm heute die Landgemeindeordnung mit den vom Abgeordnetenhaus gefaßten Beschlüssen mit 99 gegen 38 Stimmen an, nachdem ein Antrag des Grafen Klinckowstroem, welcher der konservativen Fraktion des Abgeordnetenhauses eine nachträgliche Zustimmung zu dem Gesetz ermöglichen sollte, mit Rücksicht auf das Zustandekommen des Gesetzes abgelehnt worden war. Gegen diesen Antrag sprachen u. A. Ministerpräsident v. Caprivi und der frühere Minister von Puttkamer. Die Landgemeindeordnung ist damit definitiv von beiden Häusern des Landtags angenommen. — Das Abgeordnetenhaus berieth das Wildschadengesetz. Bei der Abstimmung über die Regreßbestimmungen erwies sich das Haus aber beschlußunfähig.

Hamburg. Ein furchtbarer Sturm in der Nordsee richtet besonders an der dänischen Küste starke Verwüstungen an.

Zerbst. Das 1479 erbaute, eben völlig erneuerte Rathhaus steht in Flammen.

Straßburg i. E. Der Landwirthschaftsrath beschloß, daß der Zusatz von reinem Zucker zum Wein vom Deklarationszwang befreit sein soll, dagegen soll der Zusatz von Wasser und Zucker nur bei einem bestimmten Mindestgehalt an Säure und Extrakten zulässig sein und innerhalb dieser Grenze dem Deklarationszwang unterliegen.

Hirschberg. Heute Nacht fanden auf der Schneekoppe stärkere Schneefälle statt.

Kassel. Die Freisinnigen haben nun doch beschlossen, von der Aufstellung eines eigenen Kandidaten abzusehen.

Wien. Der Handelsminister beantragte im Abgeordnetenhause die Einstellung eines Theilvorschusses von 500,000 Gulden für den österreichisch-ungarischen Lloyd in das Budget. Der Volkswirthschaftsausschuß des Abgeordnetenhauses genehmigte den neuen Vertrag mit dem Lloyd unter Ablehnung eines Antrages auf Verstaatlichung des Lloyd.

Pest. Abgeordnetenhaus. Der Handelsminister brachte den Gesetzentwurf betr. die Einlösung der ungarischen Linien der österreichisch-ungarischen Staatseisenbahngesellschaft ein.

Paris. Brazza telegraphirt, daß sich die Expedition Crampel, deren Mitglieder nach englischen Nachrichten von den Eingeborenen aufgefressen sein sollten, wohlbefinden. — Im Prozeß Turpin-Triponé, dessen Verhandlungen heute unter Ausschluß der Oeffentlichkeit begonnen haben, erklärte der Vertheidiger den Gerichtshof für unzuständig. — Das gestern Abend verbreitete Gerücht, Lesseps habe Selbstmord begangen, bestätigt sich nicht.

Neapel. Der Lavastrom schreitet gegen das Observatorium vor. Der Hauptkrater wirft kleine Aschemengen aus.

London. Der Falschspieler Sir Cumming und seine junge Frau wurden bei ihrer Ankunft in Forres, in dessen Nähe Cummings schottische Besitzung liegt, vom Bürgermeister und Stadtrath feierlichst empfangen. Die Stadt war festlich beflaggt.

Bukarest. Der Senat genehmigte die geforderten 45 Mill. zur Vollendung und Armirung der Befestigungen. Alle Redner ohne Unterschied der Partei sprachen für Bewilligungen.

Die **Berliner Börse** verlief matt, nur Franzosen und Lombarden auf Einzelheiten über den Verstaatlichungsvertrag lebhaft gefragt und steigend, andere österreichische Bahnen wenig beachtet, aber gut behauptet. Bergwerke infolge der Bochumer Affaire gedrückt. Bochumer Gußstahl büßten ihre gestrige Erholung wieder ein. Von Banken Diskontokommandit stark angeboten. Fremde Renten anfangs abgeschwächt, später behauptet. Im Cassaverkehr Banken, deutsche Bahnen, Bergwerke, Industrieen und deutsche Fonds schwach, österreichische Bahnen fest. Oesterreichische Prioritäten sehr still. Privatdiskont 3½ Proz. Nachbörse nach vorübergehender kleinerer Befestigung schwach. — **Wetter:** bedeckt, kühl, West-Nord-West-Wind.

Frankfurt a. M. (Abends.) Credit 261,50. Staatsb. 252,50. Lomb. 100,62. Galizier —,—. Egypter —,—. 4proz. Ung. Goldr. 91,70. Diskonto 180,20. Dresdn. Bk. 141,30. Laura —. Gelsenkirchen —. Behauptet.

Paris. (Schluß.) Rente 95,75. Anleihe 105,30. Italiener 90,77. Staatsbahn 627,50. Lombarden 278,75. do. Prioritäten —. Spanier 74⅛. Egypter 488,43. Ottomanen 598,75. Suezaktien 387,50. Fest.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Juni 31,10, per Septbr.-Dez. 28,60, ruhig. Spiritus per Juni 41,50, per September-Dezbr. 38,75, matt. Rüböl per Juni 71,25, per September-Dezember 71,50, weichend.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per November 257. Roggen per Juni —, per October 185.

Der Hamburger Postdampfer „Rugia", Kapitän Leithäuser, ist am 13. d. M. in New-York eingetroffen.

Der Hamburger Postdampfer „Fürst Bismarck", Kapitän Albers, ist am 13. d. M. in New-York eingetroffen.

* **Rom.** Senat. Bei der Berathung des Budgets des Auswärtigen erklärte der Ministerpräsident di Rudini auf eine Anfrage Negri's: Die Politik der Bündnisse gestatte Italien eine mäßige Bewaffnung; das Bündniß lege Italien keine außerordentliche Rüstung auf. In dieser Erklärung liege die hauptsächlichste Antwort auf die Angriffe, welche man gegen die Tripelallianz und gegen die Regierung vorbringe. Es sei ausgeschlossen, daß die Tripelallianz einen aggressiven Zweck habe, dieselbe sei vollkommen friedlich, dies bewiesen die zehn Jahre ihres Bestandes. (Lebhafter allgemeiner Beifall.)

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Majestät der **König** und die **Königin** begeben sich Freitag den 19. d. M. nach Pillnitz und nehmen dort für längere Zeit Aufenthalt. In den nächsten Tagen trifft auch Ihre Königl. Hoheit die **Herzogin von Genua** zum Besuch bei Ihren Majestäten ein und wird längere Zeit in Pillnitz verbleiben.

— Se. Excellenz Staatsminister Dr. **von Gerber** wird mit seiner gesammten Familie einen 4wöchentlichen Aufenthalt in **Schandau** nehmen und in einer der so schön im Königspark gelegenen Sendig'schen Villen daselbst wohnen. Desgleichen wird der berühmte Kinderarzt Geh. Med.-Rath Professor Dr. Henoch mit seiner gesammten Familie, Kindern und Enkeln einen mindest 4wöchentlichen Aufenthalt in einer der Sendig'schen Villen nehmen, nachdem sich derselbe bei seinem jüngsten 8tägigen Dortsein von der Vorzüglichkeit des Schandauer Klimas und dem Gesundheit fördernden Aufenthalt daselbst persönlich überzeugt hat.

— Vorgestern Nachmittag fand zu Ehren des verabschiedeten Generalleutnants Exc. **Schurig** im Königl. Belvedere ein Diner von ca. 60 Gedecken statt, an welchem sämmtliche Offiziere des Kriegsministeriums und des Generalkommandos Theil nahmen.

— Unter den der Synode sofort bei ihrem Zusammentritt zugegangenen Erlassen und Vorlagen des Kirchenregiments wird der die Verlegung der **Bußtagsfeier** betreffende Erlaß in weiteren Kreisen Aufmerksamkeit erregen. Schon seit Jahren existirt in der evangelischen Bevölkerung Deutschlands der Wunsch, eine für ganz Deutschland gemeinsame Bußtagsfeier eingerichtet zu sehen, während bis jetzt jedes deutsche Land oder Ländchen seinen besonderen Bußtag feiert. Dies hat noch insbesondere den Uebelstand zur Folge, daß die Grenzbewohner der einzelnen Länder — und die meisten Deutschen sind in diesem Sinne Grenzbewohner — den eigenen Bußtag, an dem die Geschäfte ruhen müssen, zu Vergnügungsausflügen in das benachbarte deutsche Land, wo kein Bußtag ist, zu benutzen und somit den Zweck des Bußtags in sein gerades Gegentheil zu verkehren pflegen. So werden z. B. zur Ostermesse in Leipzig besondere Ergötzlichkeiten am preußischen Bußtage (Mittwoch nach Jubilate) veranstaltet, die von den preußischen Anwohnern auch stark benutzt werden. Die evangelischen Kirchenregierungen sind denn nun auch zur Herstellung einer gemeinsamen deutschen Bußtagsfeier zusammengetreten, sind aber über Vorschläge und vorbereitende Schritte bis jetzt noch nicht hinausgekommen. Gegenwärtig liegt dem preußischen Landtage eine diese Angelegenheit betreffende Vorlage zur Berathung vor, und es ist zu hoffen, daß damit ein weiterer Schritt zur Verwirklichung jenes Wunsches gethan wird. Die Folge würde sein, daß das evangelische Deutschland einen gemeinschaftlichen, am Freitag nach dem letzten Trinitatissonntage zu feiernden Bußtag bekommen würde. Für Sachsen würde dies die Verlegung des bisherigen zweiten Bußtags um 8 Tage bedeuten, während der bisherige erste Bußtag am Freitage nach Sonntag Reminiscere als besonderer sächsischer Bußtag bestehen bliebe. Um diesen letzteren handelt es sich nun bei dem Erlasse des Kirchenregiments an die Synode. Die vorige Synode hatte eine Verlegung dieses Bußtags beantragt, damit die notorisch schweren und unerträglich gewordenen Mißstände einer Kollision des Bußtags mit dem Altenburger Roßmarkte in Zukunft ein für alle Mal beseitigt werden. Das Kirchenregiment hat diesen Antrag abgelehnt, gewiß zum Bedauern aller Derer, die mit den angedeuteten Mißständen aus eigener Erfahrung bekannt sind. Es ist ein großer Theil Sachsens, der durch den Altenburger Roßmarkt in seiner Bußtagsfeier beeinträchtigt wird. Man kann dazu die Hälfte des Leipziger und Zwickauer Kreishauptmannschaftsbezirks rechnen. Man wird in weiten Kreisen die Ablehnung des nach unserer Meinung nicht allzuschwierig auszuführenden Antrags nicht recht verstehen. Denn die dagegen angeführten Gründe scheinen doch nicht ganz durchschlagend zu sein. Man will die bisherige feste Ordnung nicht stören, zumal da schon der zweite Bußtag eine Verschiebung um 8 Tage werde erleiden müssen. Dem können wir aus Erfahrung entgegenhalten, daß unser Volk zwar an die Feier der beiden Bußtage zur Passionszeit und gegen Ende des Kirchenjahres gewöhnt ist, daß es aber eine Verlegung derselben um 8 Tage gar nicht bemerken würde. Schon jetzt ist bisweilen der erste Bußtag verlegt worden, und außerdem bewirkt jedes Jahr die Beweglichkeit des Osterfestes einerseits und die verschiedene Ausdehnung der Adventszeit andererseits eine oft mehr als 8 Tage betragende Verschiebung der beiden Bußtage nach dem Kalenderdatum. Wenn nun gegen die Verlegung des ersten Bußtages auf 8 Tage später die dann eintretende Dringlichkeit landwirthschaftlicher Arbeiten

„Hotel Fürst Bismarck", An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 5.

gertend gemacht wird, so dürfte sich dies durch das soeben Gesagte erledigen. Und was die dann störenden weltlichen Lustbarkeiten bei einer Rückwärtsverlegung des Bußtags betrifft, so dürfte dieser Grund durch die die Bußtagsfeier betreffenden gesetzlichen Bestimmungen als hinfällig erscheinen. Wenn man aber durch Ansprachen des Landeskonsistoriums und durch fortgesetzte seelsorgerische Bemühungen der Geistlichen die gerügten Mißstände zu beseitigen hofft, so dürfte diese Hoffnung nur zum kleinsten Theile in Erfüllung gehen. Die christliche Obrigkeit erkennt es ja andererseits als eine Pflicht an, Einrichtungen, die zum sittlichen oder kirchlichen Aergerniß gereichen können, zu beseitigen. Man schützt die Sonntagsfeier auch gegen Solche, die sie gänzlich verachten und übertreten, und muthet den Geistlichen nicht zu, der Uebertretung mit bloßen Ermahnungen zu wehren. Man kann eben nicht Alles von dem geistlichen Einflusse erwarten, wenn auch dieser sich nicht an den bürgerlichen und polizeilichen Schutzwehren zu seiner Bequemlichkeit genügen lassen darf. Es würde wirklich im Interesse unserer evangelischen Bevölkerung liegen, wenn sich trotz der jetzt ablehnenden Stellung der competenten Stellen eine Verlegung des Bußtags noch ermöglichen ließe.

— Der Rath hat die neubegründete Stelle eines Stadtschulcommissars dem Direktor der Realschule in Löbau Dr. Priezel übertragen. Demnach sind alle hiesigen Bewerber übergangen worden. Dr. Priezel ist 1851 in Oberkunnersdorf bei Löbau geboren; P. ist, nachdem er in verschiedenen Realschulen Sachsens als Lehrer fungirt hatte, noch sehr jung in das Direktorat gekommen, das er seit 11 Jahren bekleidet. Die Commissarstelle in Dresden ist mit 6000 Mark Jahresgehalt dotirt. — Löbau verliert zu gleicher Zeit einen zweiten verdienten Schuldirigenten. Der Schuldirektor Dr. Gelbe ist zum Königlichen Bezirksschulinspektor in Großenhain ernannt worden.

— Auch von der Post sollen automatische Apparate nunmehr eingeführt werden. Dieselben sollen einem Jeden Gelegenheit geben, sich durch Einwerfen eines „Nickels" in eine dazu bestimmte Oeffnung eine Briefmarke auf diesem kürzesten Wege zu beschaffen.

— Der Name des Wetterkundigen Rudolf Falb ist wieder in Aller Munde. Falb hatte den 6. Juni d. J. als einen besonders kritischen Tag bezeichnet und vorausgesagt, daß zu dieser Zeit im Erdinnern und in der Atmosphäre ungewöhnliche Bewegungen stattfinden würden. Und in der That sind nicht nur am 6. und den vorangehenden oder folgenden Tagen Unwetter schlimmster Art mit Sturm, Regen und elektrischen Entladungen an vielen Orten, so in Wien, in Hessen, in der Rhöngegend erfolgt, sondern es hat auch in der Nacht vom 6. zum 7. ein umfangreiches und starkes Erdbeben in Italien stattgefunden und der Vesuv hat demnächst einen breiten Lavastrom ergossen. Dieses Zusammentreffen ist nun gewiß geeignet, die Beachtung weiterer Kreise auf die von den Fachmeteorologen vielfach so energisch bekämpfte Falb'sche Theorie zu lenken, die schon so oft auch in der Praxis sich bewährt hat; und die Zahl der Anhänger Falb's wird sicherlich wieder erheblich zunehmen. In diesem Jahre sind die Tage, an denen Voll- oder Neumond ist, mit Ausnahme des 3. September, sämmtlich kritische Tage in Falb's Sinne, darunter sind zweiter Ordnung der 21. Juli, 3. Oktober, 1. November und 15. Dezember; erster Ordnung der 19. August, 18. September, 17. Oktober und 16. November, sämmtlich Vollmondtage. Besonders beachtenswerth wird der 16. November sein, an welchem eine Mondfinsterniß stattfindet.

— Auf Anregung der Oekonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen fand vorgestern von Nachmittag durch den Vorstand der landwirthschaftlichen Versuchsstation im neuen botanischen Garten eine Demonstration in der praktischen Vorführung der Hilfsmittel zur Bekämpfung der Kartoffelkrankheit statt, wozu sich aus allen Gegenden Sachsens zahlreiche Landwirthe und Großgrundbesitzer eingefunden hatten. Die interessante Demonstration wurde durch einen sehr lehrreichen Vortrag des Herrn Prof. Dr. Drude eingeleitet. Die Krankheit ist auf einen Spaltpilz (Peronospora infestans) zurückzuführen, welcher sich in das Kartoffelblatt einbohrt, bei warmem, schwülem Wetter sehr schnell wächst, weiter verbreitet und die sogenannte Blattfleckenkrankheit, sowie die Zellenfäule der Knollen verursacht. Erkennbar ist das Vorhandensein des Schmarotzers an schimmelartigen Flecken der Kartoffelblätter. Um die Letzteren gegen das Eindringen des Pilzes widerstandsfähig zu machen, ließ nun der Vorsitzende der Versuchsstation, Hr. Dr. Steglich, mit drei verschiedenen Schutzmitteln Versuche anstellen, von welchen Präparaten zwei leicht vom Landwirth selbst hergestellt werden können. Das eine besteht aus 2 Kilo Kupfervitriol, aufgelöst in 50 Ltr. Wasser und dieser Lösung wurden dann 2 Kilo gebrannter, gelöschter Kalk in 50 Ltr. Wasser beigemischt. Das andere Mittel besteht aus derselben Mischung, nur tritt an die Stelle des Kupfervitriols dasselbe Quantum Eisenvitriol. Zur besseren Haftbarkeit war den Lösungen etwas Syrup beigegeben. Das dritte Mittel besteht aus einem nur von der Firma Piezsch und Köllner in Schönberg i. V. erhältlichen, wetzsteinartigen Pulver, welches sich in der Hauptsache aus Kupfervitriol und Magnesia zusammensetzt. Die flüssigen Präparate werden mit einem tragbaren Spritzapparat durch über 1 Meter breiten Strahl über die Pflanzen verstäubt, während das Pulver durch einen zweckmäßig konstruirten Blasebalg als feiner Niederschlag auf die Blattflächen gebracht wird. — An die Demonstration schloß sich eine Besichtigung des neuangelegten botanischen Gartens, dessen Koniferenanlage allein soviel Platz einnimmt, als der alte Garten Grundfläche hatte, unter Führung des Herrn Prof. Dr. Drude.

— Die behördliche Probefahrt der Linie Leipziger Bahnhof-Kanonenweg erfolgte gestern Nachmittag unter Leitung des Betriebsdirektors der Neuen Straßenbahngesellschaft, Herrn Stößner. Behördlicherseits waren die Herren Stadtrath Grabowsky, Stadtbaurath Klette und Stadtoberinspektor Wiegner und der Polizeihauptmann v. Nebelhoff erschienen. Der Aufsichtsrath der Gesellschaft war vertreten durch die Herren Rechtsanwalt Schubert, Kommerzienrath Grumbt, Ingenieur Schwab, Direktor Bierling und Kaufmann Eisenreich. Die Fahrt selbst, zu welcher man den Straßenbahnwagen und die Pferde festlich geschmückt hatte, begann am Leipziger Bahnhofe und gelangte man in 6 Minuten bis zum Kanonenweg. Der Gemeindevorstand von Pieschen erwartete dort den Wagen und begrüßte die ankommenden Herren. Die Rückfahrt erfolgte sofort und fuhr der Wagen direkt in die Stadt. Es schweben noch Verhandlungen über den Weiterbau der Linie nach dem „Wilden Mann" und dem neuen Neustädter Friedhof mit den Staatsbehörden, doch gedenkt man in einigen Wochen, daß nachdem diese Verhandlungen günstig ausfallen werden, der Weiterbau erfolgen kann. Bis die Linie vollendet sein wird werden Omnibusse vom Kanonenweg nach dem „Wilden Mann" die Verbindung vermitteln. Eine vollständige Fahrkolonne ist ständig nach dem „Wilden Mann" gelegt, wo der Besitzer des Gasthofes „Wilder Mann" Stallung unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

— Die Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Wien über Dresden mit direkten Anschlüssen von und nach Leipzig, Magdeburg, Hannover und Hamburg hat, wie schon erwähnt, seit dem 1. d. M. eine wesentliche Verbesserung erfahren durch den von der österreichischen Nordwestbahn neueingestellten Tagesschnellzug über Tetschen mit der Abfahrt von Berlin (Anhalter Bahnhof) 8 Uhr Vormittags. Ankunft in Wien (Nordwestbahnhof) 10 Uhr 10 Minuten Abends und ebenso umgekehrt. Abfahrt von Wien 8 Uhr Vormittags und Ankunft in Berlin 10 Uhr 55 Minuten Abends, wobei sich die Abfahrts- und Ankunftszeiten von und in den vorerwähnten übrigen Städten nach der Zeit der direkten Anschlußzüge von und nach Berlin bezw. Dresden richten. Gegenüber dem mit denselben Abfahrts- und Ankunftszeiten seit langem zwischen Berlin und Wien (Nordbahnhof) über Bodenbach verkehrenden Tagesschnellzug hat dieser neue Tagesschnellzug über Tetschen mannigfache Vorzüge und Annehmlichkeiten. Zunächst sind in Letzterem auch ganz neue direkte Wagen, die überaus bequem sind, eingestellt, während die Wagen über Bodenbach zumeist sehr stark abgenutzt und nicht selten so schadhaft sind, daß in ihnen die Fahrt auf der langen Strecke oft mehr als ungemüthlich wird. ... Wer in den letzten Jahren auf dieser Strecke über Bodenbach von oder nach Wien gefahren ist, wird diese alten Wagen auch kennen. Des weiteren bietet die Richtung über Tetschen eine überaus angenehme ruhige Fahrt, die durch den Nachbarverkehr in den Zwischenstationen nicht gestört wird, von welchen es größere, die den Verkehr in den direkten Wagen übermäßig belasten würden, von Tetschen bis Wien nicht giebt. Hingegen ist der Verkehr über Bodenbach zwischen Aussig, Prag, Brünn und Lundenburg bis Wien und vice versa gerade bei diesen Tagesschnellzügen regelmäßig ein sehr starker und turbulenter, so daß von demselben die Reisenden in den direkten Wagen nur zu oft belästigt werden. Nähme man nun auch an, daß sich die Bodenbacher Linie durch den neuen Konkurrenz-Zug gezwungen sähe, ihre Wagen zu verbessern, so würde auch dann von über Dresden direkt nach und von Wien Reisenden wegen der ruhigen und ungestörten Fahrt die Richtung über Tetschen vorzuziehen sein, auf welcher, von Tetschen bis Wien, auch die Naturschönheiten diejenigen der Gegend von Bodenbach bis Wien stellenweise übertreffen. Selbstverständlich sind von der Schlafwagen-Gesellschaft auch neue Restaurationswagen in diesen neuen Tages-Schnellzügen über Tetschen eingestellt, wohin mit letzteren offenbar eine theilweise Ableitung des starken Verkehrs von der Richtung Bodenbach bezweckt wird. Das reisende Publikum kann dabei nur gewinnen.

— Der unmittelbare Sprechverkehr von Berlin erstreckt sich nach dem soeben neu herausgegebenen Fernsprech-Theilnehmer-Verzeichnisse (welches übrigens 140 Seiten stärker ist als die vorjährige Ausgabe) auf folgende sächsische Orte: Dresden, Leipzig, Bautzen, Freiberg, Großschönau, Löbau, Meißen, Neugersdorf, Neusalza, Ostritz, Reichenau (Sachsen), Sohland (Spree) und Zittau. Da Berlin überhaupt mit 46 Orten Fernsprech-Verbindung unterhält, ist die obige, auf Sachsen entfallende Zahl bemerkenswerth hoch.

— Die Handels- und Gewerbe-Kammer Dresden fordert wiederholt alle Gewerbtreibenden ihres Kammerbezirkes (Kreishauptmannschaft Dresden, sowie Amtshauptmannschaften Oschatz und Grimma) öffentlich auf, ihr bis spätestens Montag, d. 15. Juni, mitzutheilen, ob dieselben eine deutsche Industrie-Ausstellung in Berlin etwa im Jahre 1896 für zweckmäßig halten bez. ob sie sich daran zu betheiligen gedenken oder eine internationale Ausstellung in Berlin zu dieser Zeit für geeigneter erachten. Soll ein getreues Bild der Stimmung der gewerblichen Kreise betreffs der Ausstellung gewonnen werden, so ist es erforderlich, daß möglichst jeder Gewerbtreibende, für dessen Geschäft Ausstellungen überhaupt in Betracht kommen, der Handels- und Gewerbekammer seine Ansicht, gleichviel ob zustimmend oder nicht, und gleichviel ob er ausstellen will oder nicht, rechtzeitig mittheilt.

— Eine neue Art von Transportwagen, auf welche der Erbauer, Herr Schmiedemeister A. H. Richter, Kaiserstr. 3, hier, das Reichspatent genommen hat, scheint der An- und Abfuhr von Sand, Müll, Kehricht und Asche wesentlichen Nutzen und Vortheil zu bieten. Der Boden des neuen Wagens wird nämlich mittelst einer leicht beweglichen Kurbel, mit welcher zugleich das Bremszeug verbunden ist, vom Kutschersitz aus so zusammengezogen, daß er sich gleich einem zugeklappten Buche zusammengiebt und dadurch die im Wagen befindliche Last mit einem Male herausfallen läßt, ohne Zuhilfenahme der Schaufel. Ganz abgesehen von der Zeitersparniß, die mit dieser so einfachen Manipulation erzielt wird, liegt ein Hauptvortheil des Entladens mit darin, daß die Last direkt unter den Wagen und nicht vor die Räder zu liegen kommt. Es ist infolge dessen nicht nur ein sofortiges Anziehen und Fortfahren möglich, sondern die Entladung kann auch ohne Anhalten des Wagens, also während des Fahrens geschehen. Der Wagen, welcher auf Wunsch in beliebiger Größe hergestellt wird, bietet noch eine Anzahl anderer Vortheile, die sich aus praktischer Anschauung besser erklären, als dies durch flüchtige Beschreibung geschehen könnte. Die Wagen stehen für Interessenten an obenbezeichneter Stelle zur näheren Besichtigung.

— Der unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Carola stehenden Anstalt Dienstbotenheim, deren unermüdliches Wirken armen, alten, erwerbsunfähig gewordenen weiblichen Dienstboten nun schon seit 12 Jahren zum wahren Segen gereicht, ist durch die Mildthätigkeit einer edlen nicht genannt sein wollenden Familie — zum bleibenden Gedächtniß einer theuren Verstorbenen — die Summe von 1000 Mark überwiesen worden. Dank dieser reichen Spende wird die genannte Anstalt in die glückliche Lage versetzt, früher als es ihr sonst möglich sein würde, eines der vielen vorliegenden und trotz Invaliden- und Altersversorgung fortgesetzt sich mehrenden Gesuche um Aufnahme berücksichtigen zu können.

— Morgen Abend 1/2 9 Uhr werden sich von Steinhäusers Gasthof in Zschachwitz aus die Mitglieder der Sektionen Niedersedlitz und Umgegend des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz im feierlichen Fackel-Lampionzuge mit Musik nach der Villa der Kammersängerin Frl. Malten begeben und hier nach Darbringung eines von der Kapelle des Vereins ausgeführten Ständchens das Ehrenmitglied-Diplom des Gebirgsvereins überreichen. Derselbe hat die Künstlerin zum Ehrenmitglied ernannt aus Dankbarkeit dafür, daß sie mit Opferwilligkeit zu Gunsten der durch die vorjährige Ueberschwemmung hart betroffenen Bewohner des Elbthales gewirkt hat. Ist es ihr doch hauptsächlich zu verdanken, daß das von der Sektion veranstaltete Wohlthätigkeits-Concert nächst den Aufführungen im Königl. Hoftheater bezüglich des Reingewinnes die erste Stelle einnahm. Die Feierlichkeit wird mit einem Commers in Steinhäusers Gasthof abschließen.

— Im Palaisgarten, am Kaiser-Wilhelmplatz, ist dieser Tage eine Neubepflanzung der Blumenbeete vorgenommen und dabei wiederum ein bezaubernder Anblick geschaffen worden, der die Blumenfreunde in Masse vor dem am Fuße des kleinen Berges liegenden Rasenplatz festbannt. Den Hauptpunkt der neuen Blumendekoration bildet ein Wappen, welches aus weißgeränderten Pelargonien hergestellt und von dunkelroth gefärbten Blattpflanzen eingefaßt ist. Der Besuch des schönen Gartens ist wohl zu empfehlen.

— Die elektrische Beleuchtung der Keramischen Ausstellung im Gewerbehause erlitt am Freitag Abend 1/2 9 Uhr insofern eine recht unliebsame Störung, als an der Dynamo-Maschine ein Draht schmolz, die Funken weit umher sprühten und die Gasbeleuchtung wieder in Funktion treten mußte. Nach 20 Minuten war der Uebelstand gehoben.

— Herr Kommerzienrath Bienert, ein treuer und unermüdlicher Förderer gemeinnütziger Bestrebungen, spendete auch für dieses Jahr den Ferienkolonieen die hohe Summe von 2000 Mk., welche noch von den Angehörigen desselben um 720 Mk. erhöht wurde. Es ist dies bereits das sechste Mal, daß sich der edle Geber in dieser hocherfreulichen Weise an dem Liebeswerk betheiligt. Für diesen Beitrag allein kann einer großen Anzahl von armen, schwächlichen Kindern das kostbarste Gut, die Gesundheit, gekräftigt und gestärkt werden. — Zu demselben wohlthätigen Zweck übersandte uns Herr Carl Weigandt, hier, 10 Dutzend Stehkragen, 2 Thd. Stück Seife und 1 Gros Knöpfe.

— Die heutige Nummer enthält als Sonderbeilage eine Empfehlung der Firma Adolph Renner, hier, Altmarkt.

— Polizeibericht. Infolge eines Fehltrittes stürzte gestern Nachmittag ein Maurer von einem auf der hiesigen Gerbergasse aufgestellten Stangengerüste 3 Stock hoch herunter auf das Pflaster und erlitt einen Bruch des linken Oberschenkels. Der Verunglückte wurde mittelst Droschke in das Stadtkrankenhaus gebracht. — Einer amtlichen Nachricht zufolge sind in der Nacht zum 12. d. M. mittelst Einbruchs aus dem Geschäft eines Uhrmachers in Querfurt 4 goldene Herrenuhren, 8 goldene Damenuhren, 36 bis 38 silberne Uhren, 60 bis 70 goldene Ringe, 10 goldene Ketten, 12 bis 14 alte Münzen, darunter ein Krönungsthaler, an welchen Bernburger Vierzeichenstücke gelöthet waren und 6 Doubletetten gestohlen worden. Es liegt der Verdacht nahe, daß der oder die Diebe nach einem größeren Orte sich begeben haben, um die gestohlenen Sachen umzusetzen. Nicht unwahrscheinlich ist, daß der Diebstahl von zwei Männern mittleren Alters, untersetzter Statur mit aufgedunsenen Gesichtern, mit grauen Anzügen bekleidet, ausgeführt wurde.

— Chemnitz, 13. Juni. Auf einem in der Lerchenstraße gelegenen, der Königl. Staatsbahn gehörigen Heizhause wird gegenwärtig die Esse erhöht. Gestern Nachmittag wollte einer der dort beschäftigten Arbeiter von der Spitze der Esse absteigen, glitt hierbei aus, stürzte im Innern derselben ca. 30 Meter hoch herunter und blieb unten bewußtlos liegen. Er hatte eine lange und tiefe Wunde am Kopf erhalten; der herbeigerufene Arzt konstatirte einen Schädelbruch. Ehe die Tragbahre zur Ueberbringung des Verunglückten nach dem Stadtkrankenhause zur Stelle war, verstarb dieser, ohne wieder zum Bewußtsein gelangt zu sein.

— Im Verlag von E. Tiehe in Lunzenau ist ein Reliefbild des heutigen Jerusalem nebst Umgebung, von Herrn Lehrer R. Schiebold angefertigt, erschienen. Das Bild, 25×23 Cm. groß, in Oelfarbenkolorit, stellt jene heiligen Stätten, welche für die Geschichte des Christenthums von unvergänglicher Bedeutung sind, gleichsam aus der Vogelperspektive dar. Das Relief eignet sich als Wandschmuck für Pfarreien und Schulen und dürfte in seiner plastischen Anschaulichkeit Vielen zur Belehrung dienen. Der Preis beträgt 7 Mark.

— In Oberwiesenthal hat es vorgestern lustig geschneit.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Auch der Kaiser hat die Ereignisse von Tscherkeskiöj mit großem Interesse und Ungeduld verfolgt und, wie erst jetzt bekannt wird, deshalb wiederholt in persönlichem Depeschenverkehr mit dem deutschen Botschafter zu Konstantinopel gestanden. Gleich beim ersten Eintreffen der Nachricht depeschirte, dem Stambuler „Moniteur", dem offiziellen Organ der Peraer Diplomatie, zufolge, der Kaiser an Herrn von Radowitz, ihm umgehend direkten telegraphischen Bericht über den Vorfall in sein Palais zu senden. Vor Allem wolle er die Ansicht des Botschafters hören, ob das Leben der von den Banditen fortgeführten deutschen Unterthanen in Gefahr schwebe. In einer ferneren Depesche wies der Kaiser den Botschafter an, Alles aufzubieten, um so schnell und sicher wie möglich die deutschen Herren ihrer qualvollen Lage zu entreißen. Als beruhigendere Berichte aus Konstantinopel in Berlin eintrafen, telegraphirte der Kaiser, man solle ihn nichtsdestoweniger, ohne Rücksicht auf die dem Auswärtigen Amte zu machenden Meldungen, weiter telegraphisch auf dem Laufenden erhalten.

Der Kaiser hat Herrn Major von Wißmann bei dessen jüngster Anwesenheit in Berlin, nachdem er bereits früher für den Wißmann-Dampfer 3000 Mark gespendet, neuerdings wieder seiner lebhaftesten Unterstützung versichert.

Die wiederholt aufgetauchte und eben so oft dementirte Nachricht, der Zar werde unserem Kaiser in diesem Jahre einen Gegenbesuch abstatten, gewinnt nun wieder mehr Glaubwürdigkeit. Die offiziöse „Pol. Corr." läßt sich aus Petersburg melden, der Kaiser von Rußland werde auf der Rückreise von Dänemark dem Deutschen Kaiser in Berlin oder Potsdam einen Gegenbesuch abstatten. Man mag solche Höflichkeitsakte in unserer Zeit mit Recht nicht mehr als ausschlaggebende politische Thatsachen bezeichnen, zu verkennen bliebe doch nicht, daß der Besuch des Zaren am Deutschen Kaiserhofe gerade im gegenwärtigen Moment ein Friedenssymptom von allergrößter Bedeutung wäre. Denn es würde damit vor den Augen aller Welt, zumal der Franzosen, offenbart werden, daß unsere Beziehungen zu Rußland nicht nur nicht getrübt wurden, sondern daß sie einen stetig wärmeren Grad der Innigkeit annehmen, je mehr man sich in Rußland davon überzeugt, daß der einzige Freund des Zarenreiches, der ihm positiv zu nützen vermag, doch nur Deutschland ist. Damit würde für unsere innerländischen großen Politiker im antibismarckischen Lager andererseits an den Tag kommen, daß Kaiser Wilhelm und seine Rathgeber die Bismarckschen Pläne als die einzig förderlichen erkennen, nämlich zugleich mit Oesterreich und mit Rußland auf gutem Fuße zu stehen. Sollte wirklich eine merkliche Abkühlung zwischen Frankreich und Rußland eingetreten sein, sie fände in dem Gegenbesuch des Zaren an unserem Hofe eine weithin sichtbare Beleuchtung. Im Interesse der Weltlage wäre es darum zu wünschen, daß sich die Nachricht bestätigte.

Der preußische freikonservative Landtagsabgeordnete Herr Dr. Arendt, der bekannte Vorkämpfer des Bimetallismus, war Dienstag und Mittwoch als Gast des Fürsten Bismarck in Friedrichsruh.

Das bekannte Gedicht des Grafen v. Westarp, worin der Poet die Rückberufung des Fürsten Bismarck wünscht, ist jetzt von dem Verleger an alle deutschen Fürsten, auf feinstes Büttenpapier gedruckt, übersandt worden. Der Betrag für das Gedicht ist zum Besten der Ferienkolonieen bestimmt. Einige Fürsten haben namhafte Beträge eingeschickt, gleichzeitig sind von einigen Damen der deutschen Höfe größere Posten bestellt worden, welche kostenlos vertheilt werden sollen. Das Gedicht hat übrigens noch ein zweistrophiges Nachwort „Nach Moltkes Tod" erhalten.

Am 10. Verhandlungstage im Bochumer Prozeß fanden die Plaidoyers statt. Staatsanwalt Sandmeier: Die Angeklagten sind der wiederholten verleumderischen Beleidigung und Aufreizung der verschiedenen Bevölkerungsklassen zu Gewaltthätigkeiten beschuldigt. Die inkriminirten Artikel sind in verschiedene Serien einzutheilen. Die erste Serie bilden die betreffs der Steuereinschätzung. Die Beweisaufnahme hat ergeben, daß in der That eine Reihe von Personen weit unterschätzt waren. Von 135 hier vernommenen Zeugen haben 40 bekundet, daß sie erheblich unterschätzt sind, allein die Behauptung des Angeklagten, daß nur die der evangelischen Konfession und nationalliberalen Partei angehörenden Bürger zu niedrig eingeschätzt seien, hat sich nicht bestätigt. Es wird nun aus Anlaß dieser Vorkommnisse der Steuer-Einschätzungs-Commission der Vorwurf der Parteilichkeit, Pflichtverletzung u. s. w. gemacht. Die Beweisaufnahme hat jedoch ergeben, daß die Einschätzungs-Commission nach bestem Wissen und Gewissen, ohne Ansehen der Partei gehandelt hat. Eine zweite Serie der Anklage bilden Beleidigungsartikel. Dem Bergrath Dr. Schultz wird Selbstsucht und ferner vorgeworfen, daß er nicht zwischen Mein und Dein zu unterscheiden verstehe. Diese schweren Beleidigungen erhob der Angeklagte nur deshalb, weil Herr Bergrath Dr. Schultz zu niedrig eingeschätzt war. Aehnliche schwere Beleidigungen konstatirt der Staatsanwalt in den anderen Fällen. Eine fernere Serie von Artikeln betrifft die Angriffe auf die städtische Armenverwaltung. Es sind in diesen Artikeln dem Herrn Oberbürgermeister Bollmann und dem Bürgermeister Lange Vorwürfe ärgster Pflichtverletzung gemacht. Einen Beweis für die Wahrheit seiner Behauptungen hat der Angeklagte nicht erbracht. Eine fernere Serie von Artikeln macht der Stadtverordnetenversammlung und dem Magistrat den Vorwurf, daß sie sich von dem Bochumer Verein beeinflussen lassen. Die Beweisaufnahme hat ergeben, daß weder ein solcher Einfluß geherrscht habe, noch überhaupt von dem Bochumer Verein versucht worden sei. Der Angeklagte sagt nun: er habe mit allen diesen Artikeln nur den Geh. Rath Baare treffen wollen. Wenn der Angeklagte einen Haß gegen Baare hatte, dann hätte er diesen angreifen sollen, die anderen Personen hatten doch lediglich mit Herrn Baare die gleiche Gesellschaftsstellung und dieselbe politische Parteistellung gemein. Die Anklage auf Klassenverhetzung läßt der Staatsanwalt fallen. Der Angeklagte hat die Mitglieder der Einschätzungskommission geradezu des Meineids beschuldigt und außerdem einer Reihe ehrenhafter Bürger, die zum Theil hohe amtliche Stellungen bekleiden, die schwersten Beleidigungen zugefügt. Der Angeklagte hat es nicht verschmäht, die Ehre seiner Mitbürger der öffentlichen Verachtung preiszugeben. Im Uebrigen dürfte zu erwägen sein, daß die inkriminirten Artikel von persönlichem Haß erfüllt waren. Es kommt ferner in Betracht, daß der Angeklagte Fusangel schon 29 Mal vorbestraft ist. Die Strafe wird aus allen diesen Gründen eine hohe sein müssen. Die Strafabmessung bezüglich des Angeklagten Lunemann möchte ich am liebsten dem hohen Gerichtshofe anheimstellen. Von dem Angeklagten Lunemann wissen wir blos, daß er als verantwortlicher Redakteur der Westfälischen Volkszeitung mit auf der Anklagebank sitzt. Er ist während der ganzen Verhandlung nur ein einziges Mal hervorgetreten. Ich beantrage gegen Fusangel 2 Jahre, gegen Lunemann 1 Jahr Gefängniß. — Vertreter der Nebenkläger, Justizrath Schultz (Hagen): Obwohl wir die Interessen sämmtlicher Nebenkläger einheitlich vertreten, so hatte ich es doch in erster Reihe übernommen, das Interesse des Herrn Geh. Kommerzienraths Baare zu vertreten. Ich that das, weil mir Herr Geh. Komm.-Rath Baare seit langen Jahren als ein Ehrenmann, als ein Mann von edler Menschenfreundlichkeit und Biederheit bekannt ist. Ich bedaure deshalb um so mehr, daß infolge eines Ueberfalls, den der Angeklagte Fusangel am Schlusse des fünften Verhandlungstages gegen Herrn Geh. Rath Baare unternahm, die von demselben gestellten Strafanträge ausgeschieden werden mußten. Weder die nationalliberale Partei, noch die Centrumspartei, noch irgend eine Konfession wird aus diesem Prozeß einen Vortheil ziehen, die Ausbeute von der ganzen Sache fällt der Sozialdemokratie in den Schooß. Wer die sozialdemokratischen Blätter in den letzten Tagen gelesen hat, wird das Behagen nicht vermißt haben, mit dem dieser Prozeß beurtheilt worden ist. Jeder Mann, welcher Partei und welcher Konfession er auch angehören mag, wenn er ein Interesse an der Erhaltung der Religion und der gegenwärtigen Gesellschaftsordnung hat, muß das Verhalten des Angeklagten auf's Schärfste verurtheilen. Der Angeklagte Fusangel trieb ein frivoles Spiel. Er benützte die Religion blos als Deckmantel. Er beabsichtigte nicht, Mißstände aufzudecken, denn dann wäre sein Auftreten ein anderes gewesen, er hat die ehrenhaftesten Bürger, die ihre Arbeitskraft in den öffentlichen Dienst gestellt haben, in schmählichster Weise beschimpft und verleumdet. Seine Angriffe, die er aus dem Hinterhalte auf die anständigsten und ehrenwerthesten Bürger Bochums schleuderte, athmeten den Geist der Bosheit und der Rachsucht. Und was hat der Angeklagte bewiesen? Es ist richtig, es haben zu niedrige Einschätzungen in Bochum stattgefunden. Allein abgesehen von den persönlichen Ehrenkränkungen, hat es der Angeklagte mit der Wahrheit auch keineswegs genau genommen. So hat er z. B. den Geheimrath Baare 3 Mal, den Generaldirektor Frielinghaus 18 Mal zu hoch geschätzt. Es war eben dem Angeklagten lediglich darum zu thun, die Arbeiter gegen die Großkapitalisten in einen feindlichen Gegensatz zu bringen. Die Presse hat eine große Macht, wer diese Macht aber in der Weise, wie der Angeklagte es gethan, mißbraucht, der verdient eine schwere Strafe. Die Strafe muß um so schwerer sein, wenn man erwägt, daß in der Stadt Bochum die Konfessionen bisher in der friedlichsten Weise zusammenlebten. Der Vertreter der Nebenkläger beleuchtet noch im Weiteren das Ergebniß der Beweisaufnahme, die außer einigen zu geringen Einschätzungen die Behauptungen des Angeklagten in keiner Weise erwiesen haben. Die Beweisaufnahme hat ergeben, daß der Angeklagte ein professionirter Ehrabschneider und Verleumder ist. Er scheute keine Mittel, um seine Gegner moralisch zu vernichten. Es paßt auf den Angeklagten der Bibelspruch: „Er hat Schlangengift auf seinen Lippen, den Weg des Friedens geht er nicht." — Vertreter der Nebenkläger Rechtsanwalt Lewaag (Dortmund) beleuchtete die einzelnen zur Anklage stehenden Beleidigungen. Das Vorleben des Angeklagten beweist, daß er ein systematischer Verleumder ist. In einem gegen den Angeklagten vor einiger Zeit ergangenen Erkenntniß heißt es: Der Angeklagte hat sich als ein

Mann erwiesen, dem es darum zu thun ist, seine Gegner in systematischer Weise zu verleumden und in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen, es ist deshalb eine exemplarische Strafe geboten. Der Angeklagte hat sich trotzdem nicht gebessert, sondern sein frivoles Spiel weiter getrieben. — Vertreter der Nebenkläger Rechtsanwalt Dr. Schwering (Bochum): Der Gerichtshof wird bei Beurtheilung des Falles in Betracht ziehen müssen, daß es auf eine Verhetzung der Arbeiter gegen ihre Arbeitgeber, der Armen gegen die Reichen abgesehen war. Niemand konnte sich in Bochum mehr des Abends zu Bett legen, ohne zu befürchten, am anderen Morgen in der „Westfälischen Volkszeitung" sich auf's Aergste verunglimpft zu sehen. Es ist dabei zu erwägen, daß die Zeitung des Angeklagten in allen Arbeiterkreisen Bochums gelesen wird. Wenn diese Arbeiter nun lesen, daß ihre Arbeitgeber als Gauner und Schufte in einer öffentlichen Zeitung gebrandmarkt werden, die nicht zwischen Mein und Dein zu unterscheiden wissen u. s. w., dann ist doch der soziale Friede auf's Höchste gefährdet. Ich verhehle nicht, daß auch auf der Gegenseite stark gesündigt worden ist. Unser Herrgott hat uns in Bochum mit der Zuchtruthe einer zügellosen Presse heimgesucht, so daß wohl jeder anständige Bochumer Bürger an diese Presse gedacht hat, wenn er beim Vaterunser den Satz aussprach: „Herr erlöse uns von dem Uebel." — Nach einer kurzen Pause nimmt das Wort Vertheidiger Rechtsanwalt Dr. Wallach (Essen): Ich billige auch keineswegs die Art, mit der der Angeklagte die hier aufgetretenen Zeugen beleidigt hat, allein solange man ihm nicht nachweisen kann, daß er wider besseres Wissen gehandelt hat, muß man eben annehmen, daß er Das, was er behauptete, geglaubt hat, und ehe man ihm nicht etwas Anderes nachweisen kann, muß man annehmen, daß er der Meinung war, berechtigte Interessen zu vertreten. Wenn die Herren Ankläger sagen, der Angeklagte wisse seine Quellen nicht anzugeben, so erwiedere ich: Seine Quelle war die öffentliche Meinung. Daß der Angeklagte nur aus Skandalsucht gehandelt hat, um eine Klassenverhetzung herbeizuführen, ist dem Angeklagten nicht nachgewiesen worden. Der Angeklagte schreibt: Die Art, wie von gewissen Arbeitgebern verfahren wird, entspricht nicht der Sozialpolitik unseres Kaisers. Der Angeklagte rügte Mißstände und schlug gesetzliche Mittel zur Abhilfe vor. Ein solches Verfahren kann man doch nicht als eine Umsturzbestrebung bezeichnen. Daß die gegenwärtige Verhandlung eine solche große Aufregung hervorgerufen hat, ist doch nicht Schuld der Angeklagten, sondern eher der Herren Nebenkläger, die durch ihre Strafanträge das gegenwärtige Verfahren veranlaßt haben. Der Vertheidiger beleuchtete in eingehender Weise das Ergebniß der Beweisaufnahme und bemerkte, daß dem Angeklagten der Wahrheitsbeweis im Allgemeinen gelungen sei. Er (Vertheidiger) müsse es zurückweisen, daß der Angeklagte unter dem Deckmantel der Religion Klassenhaß habe erzeugen wollen. Er könne nicht für volle Freisprechung plaidiren, da in der Form wohl gefehlt worden, allein mit Rücksicht auf die angeführten Umstände werden dem Angeklagten mildernde Umstände nicht zu versagen sein. Aehnliches führen die beiden anderen Vertheidiger aus. Fusangel sei sich voll bewußt, daß er der Form wegen Strafe verdiene, aber andererseits sei er sich auch dessen bewußt, daß dieselbe anders lauten werde, als im Sinne des Herrn Staatsanwaltes und der Vertreter der Nebenkläger. — Darauf verkündete der Präsident, daß das Urtheil am Freitag den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr, verkündigt werden soll.

Zur Theuerungsfrage wirft „ein kleiner Mann" im Apoldaer Tagebl. die öffentliche Frage auf, wann endlich das Schweinefleisch billiger würde? „Seit Monaten bereits" — so schreibt er — „sind die Einfuhrverbote aufgehoben, und der Preis für den Centner lebend Gewicht ist von 60 Mark auf 43 Mark zurückgegangen, was auf das Pfund 17 Pfg. ausmacht, und doch ist hier das Schweinefleisch immer noch so theuer wie vorher." Was sagen die Freisinnigen und sonstigen Befürworter der völligen Aufhebung der Getreidezölle dazu?

Aus der Rede des Polen v. Koscielski im preußischen Herrenhause, welche bereits kurz erwähnt wurde, ist folgender Passus hervorzuheben: Das nationale Band ist nicht zu knüpfen, man versuche es mit dem dynastischen Band, dafür sind wir alle zu haben. Ob man den König polnisch oder deutsch leben läßt, halte ich für gleichgiltig; wenn man nur Gott liebt und den König ehrt. Es sollte jetzt in Preußen nur die staaterhaltende neben der staatzersetzenden Partei geben. Jeder sollte bei unserer Arbeit seine politische Privatmeinung draußen lassen. Das ist auch der Standpunkt meiner Landsleute. Wir sind von der Regierung nicht als gleichwerthig behandelt worden, wir haben von unserer Art nicht gelassen. Niemals gegen Staat und Dynastie werden wir kämpfen, aber gegen das uns gegenüber angewandte System. Wir bedauern es, wenn wir kämpfen müssen, da wir unsere Kraft lieber für den Staat einsetzen. Wir werden das Gesetz (Ansiedelungsgesetz für Polen und Westpreußen) nicht abschaffen können, hoffen es aber umformen zu können, daß die Gesetzgebung auf derselben Höhe der Gesinnung stehe, auf welcher unser allergnädigster König und Herr jetzt schon steht.

Bei der preußischen Kavallerie werden probeweise die neuen Säbel ausgegeben. Sie sind geformt wie die Infanterie-Offiziers-Degen, kürzer und leichter als die alten, ganz gerade und werden am Sattel befestigt.

Auch die evangelische Universität Königsberg hat mit einem alten Grundsatze gebrochen: sie hat sich zum ersten Male seit ihrem dreiundeinhalbhundertjährigen Bestehen einen israelitischen Rektor erkoren, den Professor Dr. Ludimar Hermann. In Halle ist diesmal ein Katholik Rektor geworden, nachdem es im vorigen ein Jude war.

Ein geisteskranker Uhrmacher wurde vor einigen Tagen in's städtische Krankenhaus von Elberfeld geschafft. Als er eben in den betreffenden Krankenraum trat, feuerte er zwei Schüsse auf den Krankenwärter ab, der am Unterleib schwer verwundet wurde. Auch ein Kranker erlitt Verletzungen. Der Geisteskranke suchte zu entfliehen. Als ein Portier ihm in den Weg trat, schoß er auch auf diesen. Der Portier wurde leicht verletzt.

Oesterreich. Der Gesetzentwurf, betr. die Einbeziehung von Triest in das allgemeine Zollgebiet vom 1. Juli d. J. ab, sowie betr. die Zustimmung zur Einbeziehung von Fiume seitens der ungarischen Regierung wurde vom Abgeordnetenhaus unverändert in zweiter und dritter Lesung genehmigt. Der Handelsminister erwartet von den neuen Differentialzöllen eine segensvolle Wirkung für den Handel, namentlich werde Triest ein Oelplatz ersten Ranges und gleich den ausländischen Seeplätzen ein wichtiger Industrieplatz werden.

In Wien kommt ein Jude auf 7 Christen (gegenwärtig zählt Wien 118,457 Juden), und bei einer Bevölkerung von etwa 2 Mill. Juden gegen 30 Millionen Christen ist an der Wiener Hochschule das Verhältniß zwischen Christen und Juden wie 3 zu 2, an den Gymnasien zum Theil schon umgekehrt. Dem Judenthum auf dem wirthschaftlichen Gebiete mag allerdings eine gewisse Weichheit und Neigung zum Gehenlassen bei den österreichischen Volkstypen zu Statten gekommen sein. In Galizien befinden sich bereits 80 Prozent des gesammten Grundbesitzes in den Händen der Juden, der Handel aber fast ausschließlich; in Böhmen hat das Haus Rothschild mehr als 60 der ältesten Adelsfamilien ausgekauft und nennt einen achtmal größeren Grundbesitz als die kaiserliche Familie sein eigen. In Ungarn gehört das halbe Comitat Neutra einem Herrn Popper, der damit zugleich Patronatsherr von 154 christlichen Kirchen und Pfarreien geworden ist; überhaupt ist in Ungarn bereits ein volles Viertel der Wahlstimmen des Großgrundbesitzes in jüdischer Gewalt.

Der Professor der Geographie an der Universität Graz, Dr. Ed. Richter, wurde vom Tyroler Stadthalter Grafen Merveldt telegraphisch als Sachverständiger nach Meran berufen, da der neuentstandene Stausee hinter dem Zufall-Ferner fortwährend im Wachsen ist. Der Spiegel des Stausees steigt täglich um einen Meter, so daß das Eintreten eines verheerenden Ausbruches stündlich befürchtet wird.

Aus Berezowica-Wielka wird gemeldet, daß die Ortschaft durch den Orkan vollständig verwüstet wurde. Sechzig Wohnhäuser und andere Gebäude, sowie das Anwesen Janicki's mit dem Gutshofe sind fast ganz zerstört worden. Von anderen Gebäuden hat der Orkan die Dächer abgetragen. Zahllose Fensterscheiben wurden zertrümmert. Sechs erwachsene Personen und drei Kinder wurden getödtet. In Ponikwa und Podkamien (bei Brody) wüthete der Orkan ebenfalls in furchtbarer Weise. Drei Kinder und ein Feldhüter sind um's Leben gekommen. Auch in Jezierna hat der mit einem ungewöhnlichen starken Hagelschlag verbundene Sturm große Verheerungen angerichtet.

Frankreich. Die Anklage wegen des Panamakrachs gegen Ferdinand Lesseps, seinen Sohn Victor Lesseps und zwei Verwaltungsräthe der Panamakanalgesellschaft Cossu Fontane und Baron Poisson lautet dahin, daß die Gesellschaft 1889 eine Ausgabe von Obligationen vornahm, als bereits der Zusammenbruch unvermeidlich war. Lesseps erklärte mehreren Journalisten gegenüber, er sehe dem Prozesse ruhig entgegen, da er selbst sein ganzes Vermögen bei dem Panamakrache verloren habe.

Neulich wurde in Paris in der Nacht, wie gemeldet, auf Befehl des Generals Saussier die erste Kavalleriedivision und die zu ihr gehörende reitende Artillerie alarmirt. Die Truppen unterstehen dem Gouvernement von Paris. Die Alarmirung hatte insofern größeres Interesse, als die Division beim Ausbruch des Krieges sofort nach der Grenze geschickt werden soll. Die Alarmirung soll zur größten Zufriedenheit der Vorgesetzten ausgefallen sein. Die Regimenter erhielten den Befehl zum Ausrücken nicht gleichzeitig, sondern nacheinander, den Entfernungen vom Sammelpunkt in Satory entsprechend, sodaß sie alle zu gleicher Zeit dort eintrafen. Wie die Blätter melden, rief das Alarmsignal mitten in der Nacht die komischsten Szenen hervor. Die Nachtschwärmer, welche an den Kasernen vorbeikamen, glaubten, der Krieg sei erklärt und die Truppen gingen an die Grenzen.

Das Syndikat der Eisenbahnbediensteten gab der Direktion der Orleanskompagnie 5 Tage Zeit, um alle entlassenen Beamten in ihre Aemter wieder einzusetzen; geschehe dies bis dahin nicht, so sei ein Ausstand unausbleiblich.

Zu einer Krise für ganz Algerien hat sich die Heuschreckenplage dieses Frühlings herausgebildet. Gleich einem lebendigen Ocean wälzen sich die Myriaden des Insects nordwärts und drohen ganz Algerien zu überschwemmen. Bis vor Kurzem hatte man noch gehofft, die junge Brut würde erst nach Einheimsung der Ernte zum Vorschein kommen, der glühende Sonnenbrand indessen, der nun schon seit Monaten, sehr im Gegensatz zu den klimatischen Verhältnissen Europas, über Nordafrika brütet, hat das Auskriechen der jungen Heuschrecken um volle 14 Tage beschleunigt und so eine Lage geschaffen, angesichts welcher die herkömmlichen Abwehrmittel versagen. In dieser Bedrängniß hat sich die Colonie um Bewilligung eines außerordentlichen Nothstandskredites — zur Massenvertilgung der gefräßigen Insekten — an das Mutterland gewandt, und die Regierung brachte unverzüglich bei der Deputirtenkammer eine Vorlage wegen Bewilligung eines Credits von 1½ Millionen Francs ein. Allgemein nahm man an, die Kammer werde diesen Credit debattelos bewilligen. Aber weit gefehlt. In ihrer unergründlichen Weisheit überwies die Kammer die Creditvorlage der Budgetkommission. Letztere wird nun den Gegenstand mit gewohnter Gründlichkeit nach allen Seiten prüfen und beleuchten, dann geht die Vorlage zur Bewilligung an das Plenum zurück — wenn dieses sich überhaupt dazu geneigt finden läßt — darauf kommt die Reihe an den Senat. Und mittlerweile wird Algerien von den Heuschrecken buchstäblich aufgefressen — zur höheren Ehre des parlamentarischen Geschäftsganges. Hier kann man wirklich sagen: Schwer ist es, keine Satire zu schreiben!

Italien. Der Schatzmeister Luzzatti gab im Senat dem festen Willen des Kabinets Ausdruck, das Gleichgewicht im Staatshaushalte durch wirkliche und unverzüglich wirksame Ersparnisse herbeizuführen. Das Gleichgewicht sei bis auf 5 oder 6 Millionen bereits erreicht. Es sei keine Uebertreibung, daß es der Regierung gelingen werde, diese letzteren, und zwar noch vor Schluß des laufenden Etatsjahres, zu finden. Es sei unmöglich, alle alten Uebel in nur 5 Monaten wieder gut zu machen; er wünsche, daß man mit dem, was bereits geschehen sei, rechne.

England. In einer unter dem Vorsitze von John Burns abgehaltenen Versammlung der Omnibusbediensteten von London wurde der Streik für beendet erklärt. Die Angestellten nahmen die Arbeit wieder auf. Die von den Omnibusbediensteten nunmehr angenommenen Bedingungen sind folgende: der zwölfstündige Arbeitstag, die von den Gesellschaften angebotenen Löhne, sowie in jeder Woche ein dienstfreier, jedoch unbezahlter Tag.

Der „Standard" schreibt über den Baccarat-Skandal: „Der große Baccarat-Prozeß ist nunmehr beendigt, und die Geschworenen haben verkündet, daß Sir William Gordon-Cumming ihrer Ansicht nach am 8. und 9. September in Tranby Croft beim Kartenspiel mogelte. Dies Ergebniß wird für Niemand überraschend kommen, der den Verhandlungen mit Aufmerksamkeit folgte, obschon zweifelsohne von vielen Freunden des angeklagten Offiziers eine andere Entscheidung erhofft wurde. Obgleich der Kläger bei der Sache am schlimmsten wegkam, läßt sich nicht leugnen, daß die gegnerische Partei und ihre Freunde den Gerichtssaal ebenfalls mit einem Schatten auf ihrem Charakter verließen. Der ganze Fall war traurig und unangenehm von Anfang bis zu Ende. Ihm klebt etwas Schäbiges und Gemeines an, was besonders zu bedauern ist, weil der Prinz von Wales in die Angelegenheit verwickelt wurde. Der Einblick, den man über die in gewissen wohlhabenden Kreisen herrschenden Gebräuche gewinnt, erscheint wenig erbaulich. Der Prinz von Wales kann von den abfälligen Bemerkungen, die über die übrigen Theilhaber an der Sache geäußert wurden, nicht völlig freigesprochen werden. Mit Sir William Gordon-Cumming brauchen wir kein Mitleid zu haben, aber es ist mehr als unangenehm, daß ein verdienter Offizier, der sich ehrenhaft und mit Auszeichnung führte, Grund zu der Behauptung gehabt haben sollte, daß er aus übertriebenem Respekt vor dem Prinzen von Wales zu einem Schritte getrieben worden sei, der ihm seine Ehre, sein Alles kostete."

Das lustspielmäßige Ende des Baccaratskandals, die bereits gemeldete Verheirathung Sir Gordon Cummings mit Miß Florenze Garner, fährt fort, alle Welt in London zu beschäftigen. Es war dem famosen Sir gelungen, vom Erzbischof von Canterbury eine Befreiung von all' den Formalitäten zu erwirken, die einer Eheschließung vorangehen müssen, besonders von einer vorläufigen Publikation der Heirath. Aber Sir G. Cumming ist ein ehrenwerther Mann: nachdem das Verdikt der Geschworenen gesprochen, machte er seiner Braut das edelmüthige Anerbieten, das Verlöbniß zu lösen und auf seine Hand zu verzichten. Die Amerikanerin wies jedoch das Anerbieten zurück und bestand darauf, daß die Ehe unverzüglich geschlossen werde. So fand denn in der vornehmen Trinity-Church auf der Sloane-Street die Trauung des vortrefflichen Paares statt. Miß Florenze gilt als seltene Schönheit. Ihre Schwester ist die Gattin des Marquis Breteuil, eines bekannten monarchistischen Deputirten in der französischen Kammer. Miß Florenze Garner bezieht eine jährliche Rente in dem artigen Betrage von 500,000 Frcs. — Es treten jetzt wieder die Gerüchte lebhaft hervor, daß — Frauen das Unheil, als Falschspieler entlarvt zu werden, über Sir G. Cumming gebracht hätten. Französische Blätter, deren Voreingenommenheit natürlich am wenigsten über allen Zweifel erhaben ist, erzählen in dieser Beziehung, der Oberst, der ein Herzbezwinger comme il faut sei, habe sich eines Erfolges bei einer Dame aus der Bekanntschaft der Frau Wilson besonders prahlend gerühmt. Hierüber große Erbitterung unter den übrigen Damen von Tranby-Croft! Man beschloß Rache. Und der Umstand, daß der junge Wilson jene Wahrnehmungen über das Falschspiel Cummings mittheilte, bot eine willkommene Handhabe. Sieben Damen paßten nun dem liebenswürdigen Obersten auf die Finger und drei von ihnen sorgten für die Anklage. Weibliche Indiskretionen also hätten den Sturz Sir G. Cummings herbeigeführt.

Rußland. Das „Journ. von St. Petersb." theilt mit, daß der wegen der Judenemigration vom Baron Hirsch dorthin gesandte Arnold White wieder abgereist sei; das Blatt fügt hinzu, White habe bei den oberen Verwaltungsbehörden ebenso günstige als wohlwollende Aufnahme gefunden; die russische Regierung würde es mit Befriedigung begrüßen, wenn die Mission White's von Erfolg begleitet wäre.

Die Regierung wird demnächst auch in russischen Städten die Zahl der jüdischen Aerzte, Bankiers und Journalisten beschränken.

Türkei. Aus den Erzählungen der Gefangenen von Tscherkesköj dürften noch folgende Einzelheiten von Interesse sein: Nachdem wir uns in der Gewalt der Räuber befanden und die Ausraubung des Zuges vollzogen war, ertönte das Kommando „Haidi", worauf wir eine halbe Stunde marschiren mußten. Dann breiteten die Räuber ihre Mäntel aus und befahlen uns, dort niederzulegen. Sie erlaubten uns zu rauchen und eine Flasche Wein, die der Maschinenführer Frendiger, der als Dolmetscher mitgenommen war, mit seinem Tabak noch aus dem Zuge geholt hatte, zu trinken. Die ersten 2 Tage hatten die Räuber für uns nichts als Wasser und Brot, wir haben auch nicht bemerkt, daß sie selbst in dieser Zeit andere Nahrung zu sich genommen hätten. Nachdem bekamen wir auch Fleisch, indem die Räuber von einer Hammelheerde, der wir begegnet waren, zwei Stück entnahmen und am Spieße braten ließen. Später kamen zwei Schafe in unser Lager, und als wir baten, uns etwas Anderes als Wasser zu verschaffen, erhielten wir auch einige Male warme Milch. Die Felle der Hammel gab man den Hirten zurück, wir konnten jedoch nicht bemerken, ob das Fleisch bezahlt worden war. Die Milch scheint den Kühen auf den Feldern einfach abgemolken worden zu sein. Wir bemerkten einige Male, daß Kühe, welchen wir begegneten, vor den Räubern in sehr angstvoller Weise die Flucht ergriffen. Wenn Uebergänge über Landstraßen nicht zu vermeiden waren, so durfte keine Spur zurückgelassen werden, wir mußten daher öfter von Rasen zu Rasen springen. Ortschaften oder auch nur einzelne Häuser haben wir niemals gesehen, nur sahen wir einige Male Hirten und ihre Heerden. Die Dorngehege erschwerten uns häufig den Weitermarsch, während unsere Peiniger uns immer mit ihrem finsteren „Haidi" antrieben, und waren so Veranlassung, daß wir uns die Hände, das Gesicht und auch die Kleider oft verletzten. Wenn Gebirgsbäche unseren Marsch hinderten, so trugen uns die Räuber selbst von einem Ufer zum anderen. Vielmals überraschten uns Gewitterregen, sodaß wir von innen durch Schweiß und von außen durch den strömenden Regen ganz durchnäßt wurden, was uns das Marschiren dann sehr erschwerte, auch war die in solchen Fällen in den Wäldern zunehmende Finsterniß so groß, daß wir kaum vorwärts konnten. Einige Male zündeten die Räuber an sehr verschiedenen Stellen Feuer an und trockneten dann auch unsere Schuhe und Kleider. Einer von uns, Herr Kotsch, trug noch eine Uhr bei sich, er hatte am Tage, als der Ueberfall geschah, den Hauptmann um die Kette gebeten, weil sie ihm ein theures Andenken sei, jedoch zu seinem Erstaunen von dem Bandenführer mit einem gewissen Schein von Großmuth auch die Uhr erhalten. Dagegen war uns nach unserer Abführung auch das Geld, welches sich noch in unserem Besitz befand, abgefordert worden. Alles hatten wir indessen nicht abgegeben, mit Ausnahme des Herrn Geneger, der sich verpflichtet fühlte, auch einer Räuberbande gegenüber ganz gewissenhaft zu sein und in Folge dessen eine Rolle mit 30 Stück Zwanzigmarkstücken herausholte. Wir anderen Zwei konnten noch etwas Gold verbergen — Herr Kotsch in seinem Schuh — und gaben daher zusammen nicht soviel als Herr Geneger. Papiergeld wollten die Räuber nicht. Später ließ man uns vollkommen in Ruhe, aber Herr Kotsch wagte immer nur ganz unbemerkt nach seiner Uhr zu sehen, indem er besorgt war, daß der Anblick der Uhr das Verlangen der Räuber nach deren Besitz von Neuem erwecken könne. Die Letzteren schliefen abwechselnd, zwei hielten aber beständig Wache und standen, Gewehr bei Fuß, dicht neben uns. Wenn sie geschlafen hatten, machten sie gewöhnlich Toilette, wobei wir ihre große Eitelkeit wahrnehmen konnten. Jeder hatte Spiegel und Haarbürste bei sich und benutzte diese Gegenstände sehr häufig. Um jeden Theil des Kopfes beim Toilettemachen genau sehen zu können, nahmen sie die erdenklich schwierigsten Stellungen ein. Manchmal legten sie sich ganz auf den Rücken und hielten den Spiegel über dem Kopf, um sich auch oben genau sehen zu können. Bei der Freilassung beglückte uns der stolze Bandenchef mit einer Umarmung sowie Friedenskuß, was wir uns widerstandslos gefallen lassen mußten.

Das Kommando über das zweite Armeekorps zum Zweck der Räuber-Verfolgung übernahm Mahmud Hamdi. In Trebisonde ist bereits eine größere Räuberbande gefangen worden. Zur Auffindigmachung des Räuberhauptmanns Athanasios werden amnestirte Räuber benutzt.

Im Vilajet von Adrianopel ist eine neue Räuberbande unter der Führung eines gewissen Nikola Balgari aufgetaucht. Dieselbe hält sich in der Gegend von Kuru-Tschesme auf, am Abhange des Kurudagh, der seit jeher ein Schlupfwinkel von Räubern gewesen. Die Räuber sind meistens Inselgriechen, die in Enos oder Bolo landen und auch auf demselben Wege die Flucht ergreifen.

Amerika. In Grandrapids (Michigan) fanden ernste Unruhen statt. Streikende Pferdebahn-Bedienstete versuchten Wagen u. s. w. der Gesellschaft durch Dynamit in die Luft zu sprengen. Die Polizei feuerte auf die Ausständigen, welche mit Revolverschüssen und Steinwürfen antworteten. Als die Polizei wiederum schoß, entstand ein furchtbares Handgemenge. Auf beiden Seiten gab es viele Verwundungen. Das Polizeigefängniß ist überfüllt von verhafteten Ausständigen. Die Streikenden sind entschlossen, das Ausfahren von Pferdebahnwagen zu verhindern. Viele andere Arbeiter sind nicht in ihren Fabriken zur Arbeit erschienen, da sie mitzustreiken beabsichtigen. Es sind reguläre Truppen nach Grandrapids beordert worden.

China. Die französische Regierung hat jüngst China angedroht, Nanking zu bombardiren, wenn den Fremden nicht ausreichender Schutz gewährt werde. Da inzwischen neue Christenverfolgungen vorgekommen sein sollen, scheint Frankreich an die Verwirklichung seiner Drohungen zu gehen. Wie aus Shanghai gemeldet wird, ist das Besitzthum der katholischen und protestantischen Gemeinden in Wuchu am Yangtse niedergebrannt worden. Auch in Takutang haben Unruhen stattgefunden. Die zur Unterdrückung derselben entsandten Truppen sollen mit den Ruhestörern gemeinsame Sache gemacht haben. Das gegenwärtig in den chinesischen Gewässern befindliche französische Geschwader erhielt, wie bereits gemeldet, Befehl, nach der Mündung des Yantsekiang abzugehen. Nanking, die alte Hauptstadt des chinesischen Reiches, mit einer auf 450,000 Seelen geschätzten Einwohnerschaft, ist mit dem Yantsekiang durch viele Kanäle verbunden und liegt etwa 210 Kilometer von der Mündung desselben entfernt.

Kunst und Wissenschaft.

† Im Altstädter Hoftheater gehen heute Ignaz Brüll's „Goldenes Kreuz" und Mascagni's „Sicilianische Bauernehre" in Szene. Die Santuzza singt Frau Wittich.

† Die gestrige Aufführung der „Götterdämmerung", mit welcher der gesammte Nibelungen-Cyklus seinen Abschluß fand, war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Im August wird voraussichtlich eine nochmalige Aufführung des Gesammt-Cyklus erfolgen und zwar wird nach bereits jetzt schwebenden Verhandlungen Herr Gudehus als Gast mitwirken; den „Siegfried" dürfte Herr Gritzinger singen, welcher vom 1. August ab hier engagirt ist.

† Heute geht im Residenztheater ein neuer Schwank von Heinr. Stobitzer, dem Verfasser von „Ihre Ideale", zum ersten Male in Scene. Wie schon aus dem Titel „Der Garnisonsteufel" ersichtlich, handelt es sich um ein flottes Soldatenstück, dessen Bekanntschaft wir machen werden.

† Wochenspielplan des Altstädter Hoftheaters. Sonntag: Das goldene Kreuz. Sicilianische Bauernehre. (Anf. halb 7 Uhr). — Montag: Der Zwischenmann. Die Widerspenstige. — Dienstag: Der fliegende Holländer. — Donnerstag: Melusine. — Freitag: Lorle. (F. 1. M.) — Sonnabend: Bei frommen Hirten. Sicilianische Bauernehre. — Sonntag: Lorle.

† Die erste Aufführung von Alban Förster's romantischer Oper „Lorle" soll nach neueren Bestimmungen nächsten Sonnabend, den 20. d. M., in der Königl. Hofoper stattfinden. Das Sujet des Werkes basirt, wie bereits mitgetheilt, auf der bekannten Erzählung von Berthold Auerbach, allerdings mit einigen wesentlichen Abweichungen und Veränderungen. Der erste Akt spielt, wie im Birch-Pfeiffer'schen Schauspiel, auf dem Lande und bringt nach verschiedenen hübschen Scenen die Hochzeit des Lorle mit Reinhardt. Im zweiten Akt finden wir Reinhardt in seinem Atelier. Er malt hier ein Bild der Gräfin und es entspinnt sich zwischen ihm und ihr ein Kontrakt der Seelen und Herzen, welche die Liebe Reinhardt's für Lorle zu gefährden beginnt. In der folgenden Verwandlung begegnet man einer melodiösen Romanze der Gräfin (Frl. v. Chavanne) und gleich darauf einer Liebesscene zwischen Reinhardt (Scheidemantel) und der Gräfin, welche in einem Duett zum Ausdruck gelangt. Hierzu kommt Lorle und wird Zeuge der Beziehungen, welche Reinhardt an die Gräfin fesseln. Sie erfährt auch, daß Beide heimlich entfliehen wollen. Die Verzweiflung Lorle's unterbricht ein Fest bei Hofe (Polonaise und Schäferspiel). Nach diesem baut sich die Handlung zu einem Ensemble auf, während welcher das Lorle wieder in den Vordergrund der Aktion tritt und mit dem schon früher hervorgehobenen Haideliede Abschied von Reinhardt nimmt. Der dritte Akt spielt wieder in der Heimath Lorle's. In der Hauptsache wird dieser Akt durch das Erscheinen Reinhard's und das Wiederfinden Reinhardt's mit Lorle beherrscht. Aber Lorle krankte bereits an gebrochenem Herzen und stirbt nach einer Versöhnung mit Reinhardt den Tod gekränkter Liebe. Ein kurzer Chorsatz von versöhnendem Charakter schließt das Werk. Die Titelpartie singt, wie schon früher bemerkt, Frau Schuch. Die Partieen des Lindenwirths, Walther's und Bärbele's sind mit den Herren Nebuschka, Erl und Frl. Brüning besetzt. Der Musik wird melodischer Fluß, innige Empfindung und gewinnende Einfachheit zugesprochen. Der Komponist wird der ersten Aufführung beiwohnen.

† Der König von Württemberg hat der Kammersängerin Alice Barbi, welche beim Stuttgarter Musikfeste große Erfolge errang, die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Friedrichs-Ordens verliehen.

† Die Enthüllung des Abt-Denkmals in Braunschweig ist gestern in Verbindung mit dem Sängerfeste der vereinigten norddeutschen Liedertafeln erfolgt. Das Denkmal ist nach dem Modell des Professors K. Echtermeyer in Bronce gegossen. Es zeigt Franz Abt von einer Gruppe singender Knaben umgeben.

† Der Münchner Hofschauspieler Bonn, welcher nach dem Selbstmorde seiner Braut, Frau Hagemann, München verlassen mußte, ist für das Wiener Burgtheater engagirt worden.

† In der Ausstellung des sächsischen Kunstvereins im Brühl'schen Palais, Augustusstraße, sind ferner neu aufgestellt: 1) Oelgemälde. Genrebilder von Johanna Kirsch, O. v. Ottenfeld und Marie Scholtin (München); Landschaften von Professor Arndt (Blasewitz bei Dresden), Baum (Knocke in Belgien), Seidel (Blasewitz bei Dresden) und Wex (München); Marinebild von Koch (Karlsruhe). — 2) Aquarelle, Pastelle. Weibl. Bildniß von Esser (Dresden); „Märchen", sieben Blatt Aquarelle von Eckhart (Dresden). — 3) Plastische Gegenstände. Weibl. Bildnißbüste in Gyps, mod. von Jungbluth (Dresden); „Friedensengel", Galvanobronzefigur, mod. von Schurig (Strießen b. Dresden).

Die Verlobung ihrer Kinder **Alma** und **Karl** beehren sich hierdurch anzuzeigen

Johann Miersch u. Frau,
Wilhelm Preyer u. Frau.

Dresden, Hermsdorf, Remscheidt, den 10. Juni 1891.

Alma Miersch
Karl Breyer
Verlobte.

Als Verlobte empfehlen sich:

Katharina Habert
aus **Prag**
Johann Mitzcka
Schneidermeister.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Freitag früh ½12 Uhr nach langen schweren Leiden unser innigstgeliebter Gatte und Vater, Commissionsrath

Julius Hauschild,
Assessor a. D.,

sanft und ruhig verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag früh ½10 Uhr von der Parentationshalle des Johannesfriedhofs aus statt.

Gestern Nachmittag 5 Uhr starb schnell und unerwartet an Lungenlähmung unser kleiner lieber

Erich.

Dies zeigen tiefbetrübt an
Richard Oertel und Frau.

Nach kurzen Leiden verschied heute früh ½9 Uhr unser heißgeliebtes

Karlchen

im Alter von 2 Jahren 2 Mon. 3 Tagen. Im tiefsten Schmerz zeigt dies nur hierdurch an
die trauernde Familie Keller.

Dresden, am 13. Juni 1891.

Die Beerdigung findet Dienstag den 16. Juni 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatiskirchhofs statt.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der

Schuhmachermeister
Carl Eduard Reinhold,

nach schweren Leiden am 12. Juni früh ¼8 Uhr sanft entschlafen ist. Dies zeigen hierdurch schmerzerfüllt an

Glauchau, Freiberg und **Dresden,** am 13. Juni 1891.
Oskar Reinhold und Frau,
im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Donnerstag den 11. Juni, Abends 6 Uhr, starb zu Schweinsdorf, wo er gesund zu werden hoffte, mein guter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager

Otto Hille,
Lehrer in Deuben.

Das Begräbniß findet Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Annenfriedhof, Chemnitzerstraße, in Dresden statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Bei dem Hinscheiden unseres guten Vaters, Bruders, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn Steuer-Recept.

Gottl. Römer,

haben wir die zahlreichsten Beweise herzlichster Theilnahme an unserem schweren Verluste empfangen. Wir fühlen uns Allen, dem Herrn Pastor Woot, den Herren Beamten der Königl. Ober-Steuercontrole Dippoldiswalde, dem Militärverein zu Kreischa, seinen ihm stets theuren Freunden und lieben Bekannten, sowie allen uns sonst Nahestehenden, die unseren Herzen hierdurch so überaus wohlgethan haben, zu tiefinnigstem Danke verpflichtet.

Kreischa, am 11. Juni 1891.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die zahlreichen ehrenden und tröstenden Kundgebungen des Beileides beim Heimgange und dem Begräbnisse meines Vetters, des

K. S. Sections-Ingenieurs der Staatsbahnen und Hauptmanns der Landwehr I. A.
Herrn
Paul Wolfgang Schenkel,
zuletzt in **Kamenz,**

sage ich hierdurch allen sehr geehrten Beamten, Collegen, Freunden und Untergebenen des früh Verstorbenen, insbesondere aber dem Offizier-Corps des Landwehr-Bezirks Bautzen, dem Corps Thuringia an der hiesigen Kgl. Technischen Hochschule und dem Teckelbund im Namen der schwererkrankten einzigen Schwester und der übrigen Familie den herzlichsten und verbindlichsten Dank ab.

Dresden, den 13. Juni 1891.
Rechtsanwalt Richard Schanz.

Dank.

Unterzeichnete können nicht umhin, ihren herzlichen Dank allen Denen auszusprechen, welche bei dem langen und schweren Krankenlager, sowie am Begräbnißtage unseres theueren, so früh dahingeschiedenen Sohnes und Bruders ihre herzliche Liebe und Theilnahme bewiesen haben. Insbesondere Dank den Jünglingen und Jungfrauen von Weißer Hirsch und Loschwitz für die vielen Beweise der Liebe durch freiwilliges Tragen zur letzten Ruhestätte, sowie für den kostbaren Blumenschmuck und erhebende Trauermusik. Dank aber auch dem Herrn Geistlichen für die Besuche am Krankenlager und erhebenden Worte am Grabe; Dank allen Nachbarn und Freunden für den reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung zum Grabe. Möge Gott einen Jeden von Ihnen vor einem ähnlichen Schicksal bewahren.

Weißer Hirsch, den 9. Juni 1891.
Die trauernde Familie Bode.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden für die liebevolle Theilnahme, den Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte meiner innigstgeliebten Ehegattin, Frau

Therese Döhnert
geb. **Wittig.**

Dank insbesondere Herrn Pastor Walther für die trostreichen Worte, sowie den Herren Sängern des Männergesangvereins „Germania" für den erhebenden Gesang am Grabe. Gott mag Sie Alle vor ähnlichem Schmerz behüten!

Der tieftrauernde Gatte Carl Döhnert.

Dank.

Für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für die zahlreiche Theilnahme, die uns durch Wort, Schrift und Blumenschmuck bei dem so schweren Verluste unseres lieben, unvergeßlichen Gatten und Vaters, des Fabrikbesitzers

Herrn Heinrich Ufer,

zu Theil geworden ist, sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Hennersdorf, den 13. Juni 1891.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Knabe: Pfarrer Oswald Wirthgen, Ober-Ottendorf. Oberförster u. Hauptmann d. L. Schulze, Johann-Georgenstadt. Assessor Beyer, Frankenberg. Hermann Horn, Borna. — Ein Mädchen: Heinrich Bräter, Kamenz i. S. Diakonus Tobaschk, Reinsdorf b. Zwickau. J. Friedmann, Breitenhof.

Verlobt: Else Bückert, Leipzig-Gohlis, mit Sekonde-Leutnant und Adjutant Paul Francke, Chemnitz.

Aufgeboten: Fernsprechgehilfe J. P. Sieber mit J. E. Anke, Lithographen-T., Dresden. Straßenbahnschaffner A. B. Arnold m. L. Zierold, Comptoiristen-T., D. Tapezierergehilfe G. P. Kaiten mit W. P. A. Ulbricht, Produktenhändlers-T., D. Fabrikarbeiter R. E. C. Zechner m. P. A. Tröger, Webermeisters-T., Pieschen. Schneider G. E. Weber, Olbernhau, m. C. H. Schneider, Getreidehändlers-T., D. Maler R. O. Wecks mit E. A. Gregori, Handarbeiters-T., Leipzig-Eutritzsch. Kutscher E. O. Jentsch m. M. A. Bergmann, Einwohners-T., Strehlen. Handarbeiter R. P. Holze mit L. E. Heber, Webers-T., D. Schankwirth F. A. Henker m. B. E. C. Reimer, Kanzleisekretärs-T., D. Klempnergehilfe E. M. Meyer m. E. A. Mutze, Gürtlers-T., D. Ordentlicher Lehrer a. d. Margarethenschule zu Berlin, Sekonde-Leutnant der Reserve F. M. Wappenhans, Berlin, mit A. R. Heinemann, Fabrikbesitzers-T., D. Schriftsetzergehilfe P. E. Müssiewitz m. E. M. H. Ladó, Unteroffiziers-T., D. Landgerichtsassessor Dr. jur. R. G. P. Maier m. M. H. Zeyen, Oberlandesgerichtsraths-T., Dresden.

Gestorben: Wilhelmine Gräfin u. Edle Frau zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld geb. Freiin Schenk von Geyern, Peterkau. Carl Gottlob Tucharich, Neugalza 10. Christiane Sofie verw. Sehm 84 J., Lichtenstein 10.

Ein Junge!

Dresden, den 12. Juni 1891.
Ernst Bilke.
Magdalena Bilke
geb. **Bilke.**

Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere herzensgute Gattin, Tochter, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Hermine Paul
geb. Zimmermann

nach kurzem, aber schwerem Leiden im noch nicht vollendeten 21. Lebensjahre am 12. Juni Abends ¼7 Uhr sanft entschlafen ist.

Martin Paul, als Gatte.
Marie verw. Dr. **Zimmermann.**
Ida Zimmermann u. **Lisbeth.**

Die Beerdigung findet Montag Vorm. ½9 Uhr vom Trauerhause, große Brüdergasse 22, nach dem Trinitatisfriedhof statt.

Todesanzeige.

Donnerstag Nachts ¼1 Uhr verschied nach langen u. schweren Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, der Königl. Sächs. Grenzaufseher

Gustav Friedrich Reinicke

im Alter von 33 Jahren 6 Mon. Dies zeigen Freunden und Bekannten nur hierdurch im tiefsten Schmerze an

Rittersgrün b. Schwarzenberg, am 11. Juni 1891

Auguste verw. **Reinicke**
geb. **Goodier,**
August Reinicke als Bruder.

Herzlichen Dank

allen Freunden und Bekannten für die Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnisse unseres geliebten Sohnes

Arthur Heerde.

Striesen bei Dresden, den 12. Juni 1891.
Die trauernden Eltern.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner viel zu früh entschlafenen Freundin,

A. Konrad,

sage ich allen meinen Bekannten und Freundinnen, welche sie zur letzten Ruhestätte begleiteten und für den zahlreichen Blumenschmuck meinen herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde
F. Cl. Lederer.

Ruhe sanft du edle Seele,
Geduldig trugst du deine Leiden,
Nur der Tod konnte uns einst scheiden.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Heimgange meines lieben, unvergeßlichen Mannes

Ernst Krone

drängt es mich, aus vollem Herzen meinen innigsten Dank zu sagen. Ganz besonders sei hiermit noch Hrn. Bendig sowie Hrn. Manig bestens gedankt für ihre wahrhaft aufopfernden und uneigennützigen Bemühungen bei der langen u. schweren Krankheit meines lieben seligen Mannes. Möge Gott der Allmächtige Sie Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.

E. verw. Krone.

Eine mit „E. B." goldgestickte Sattel-Decke

ist in der Dresdner Haide in der Nähe des Weißen Hirsches verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben in der Bäckerei von Reiche in Loschwitz.

Led. Maulkorb 30. Mai verl. Abz. Kamenzerstr. 54.

Gefunden wurde 1 vergoldetes Armband. Zu erfr. Schäferstraße 2b, 2. Mittags von ½1 bis ½2 Uhr an Wochentagen.

---

10 Mk. Belohnung.

Verloren in der inneren Altst. eine emaillirte Damenuhr mit kurzem Taschettchen. Abzugeben Victoriastraße 25, 2.

2 Listen
(Namenverzeichn.) Bürgerwiese **verloren** gegangen. Geg. Bel. abzug. Schreiberg. 5, 4. Klein

---

100 Mark Belohnung!

Vermißt wird seit dem 11. Mai d. J. auf dem Rittergut Schönfeld bei Großenhain **ein mattgoldenes gewölbtes und gehämmertes Armband** mit Federverschluß, auf der oberen Fläche desselben in der Mitte ein Rubin, zur rechten und linken Seite dieses Steines je 1 Brillant, dann rechts und links von diesem 1 Saphir und endlich rechts und links von letzteren beiden wieder je 1 Brillant, sowie auf der unteren Innenfläche der Trauungstag: „Den 27. Okt. 1882" befindlich. Etwaige Finder beregten Armbandes werden ersucht, Mittheilungen Exped. d. Bl. zu senden.

Kanarienvogel entflogen. G. Belohnung abzugeben Brauergasse 1b, 1.

Entlaufen zwischen Niedersedlitz u. Zschachwitz ein kl. gelbes Hündchen. Gegen Belohnung Niedersedlitz 19 N. abzugeben.

Am 12. d. ein **Kanarienv.** entfl. Geg. Bel. abzg. Dinterstr. 3, 2. r.

Zugelaufen
ein großer schwarzer **Hund** (Neufundländer). **Thierasyl,** Tannenstraße 10.

Entlaufen
ein Dachshund, St.-Marke 1491. Gegen Belohnung abzugeben **Königin-Carola-Apotheke.**

Schwarze, gelbgefl. **Katze** mit weiß. Kehle i. Dienstag entl. Abzugeb. Bartholomäistr. 4, 2.

Eleg. Dreirad, w. gebr., bill. zu verk. od. geg. einen Rover zu tauschen Plauen, Grenzstr. 3, II. r.

Passagierfahrt

von **Stettin** nach **Stockholm** vermittelst der schnellfahrenden, mit bequemen und comfortabel eingerichteten Cajüten versehenen **A I. Passagierdampfer „Magdeburg"** Capt. Schwabe, **„Schweden"** Capt. Frentz.

Abgang von **Stettin** jeden Sonnabend Mittag 12 Uhr. **Passage** incl. Beköstigung: I. Caj. Mk. 45,—, II. Caj. Mk. 33,50, Deckplatz excl. Beköstig. Mk. 15,—. Nähere Auskunft ertheilen

Neue Dampfer-Compagnie, Stettin.
Hermann Hofrichter, Stettin.

---

3 Monate Fabrikarbeiter
von **Paul Göhre,**
M. 2 (n. ausw. M. 2,10 frco.) Aus d. Tagebuch d. **Königin Natalie.**
R. d. Quellen v. **Büttner.** M. 1 (n. ausw. M. 1,10 frco.) Alle sensationellen Novitäten **sofort** n. Erscheinen.
C. Winter's Buchh., Galeriestr. 12.

Künstliche Zähne.
Freisleben jun.,
1 Dippoldiswaldaerpl. 1.

Künstliche Zähne,

ganze Gebisse, Reparaturen und Umarbeitungen umgehend, Plombirungen in Gold u. Silber ꝛc. Correcte Ausführungen.

Mäßige Preise.

H. Harder,
Zahnkünstler,
Dresden, Seestraße 10, II.

Osw. Zimmer,
Photographisches Atelier,
Zeughausstr. 3,
schrägüber Pillnitzer u. Amalienstraßen-Ecke,

fertigt **unvergängliche Bilder** bevorzugter Schönheit.

Visit à Dutzend von 6 Mark an.

Vergrößerung nach jeder Photographie, getreueste Aehnlichkeit,
in Kreide von 10 Mark an,
in Oelfarbe von 20 Mark an.

Sopha, fast neu, billig zu verkaufen bei **Niese,** Kahnitzgasse 23, 1.

Englisch und Franz.

8 Std. 2 Mk., wird nach angenehmer, leichtfaßl. Methode von einer Lehrerin gelehrt. Adr. unt. **J. J. 136** erb. Exped. d. Bl.

Zither-Unterricht

große Plauenschestraße 31, 2. r. Das. eine gute Zither bill. zu verk.

Oscar Wünschmann,
20 Rampischestraße Nr. 20.
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testamente ꝛc. (auch briefl.)
☞ **Rath in Rechtssachen.**

Literat R. Schneider,
An d. Mauer 5, 1. (am Kauth.)
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Briefe ꝛc.
☞ **Rath in Rechtssachen!**

Herren jed. Alters,
Damen (separat)

lehrt in **Einzel-Ausbildung (empf. d. Sachv. Prüf.)** f. Geschäft u. Stellung unt. **Gewähr gründl.** in **kürz. Zeit** einf. u. it. dpp. **Buchführungen Schönschreiben, Correspond. ꝛc.** täglich **Tag-** u. **Abendkurse.**

Gottschalck, Lehr. d. Handelsw.,
☞ **Marschallstr. 20.** ☜

Tanz-Unterricht

jederzeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in 3 Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, Mathildenstraße 25.

Tanz-
Unterricht Zahnsgasse 20.

Bei **Privatstunden** lehre ich in 4 Stunden alle Rundtänze, auch ält. Personen.

J. Büchsenschuß.

Lehr-Anst. f. Wäsche-Zuschneiden, Hand- u. Maschinennähen
Annenstraße 23, Pt. O. II.

Gründl. Klavierunterricht
ertheilt billig eine Dame Elisenstraße 14, 3. r., Ecke Dürerstraße.

Zither-Unterricht
ertheilt **M. Flemming,** Ahornstraße 2, p. Gute Zithern vorräthig.

Jos. Lenz,
gepr. Zitherlehrer,
Marienstr. 48

Putz eleg. u. billig. Garn. 50 Pf.
Josephinenstr. 7, 3. Et.

Kl. Möbeltransporte
übernimmt **H. Beckert,** Ziegelstraße 32.

Strümpfe
werden angewirkt
F. Asch, Scheffelstr. 20.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75.
Zwingerstraße 8.

Ostseebad Breege auf Rügen.
Weißbach's Hotel.

In der Nähe des **Wäldchens Julinsruhe** und des mit reinem Sandgrunde versehenen Bades, nach welchen Orten ein bequemer Weg führt. Schönste Aussicht auf die Ostsee und den Bodden. Die Balkons bieten bequeme Gelegenheit zur Beobachtung des Sonnenaufgangs aus dem Meeresspiegel. Angenehmster, ruhigster Aufenthalt Rügens. **Versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Restauration zu jeder Tageszeit. Ruderboote unentgeltlich.**

Ostseebad Zinnowitz.
Hotel und Restaurant „Strandhalle",

einziges unmittelbar am Meere gelegenes Hotel, Restaurant ersten Ranges, hält sich dem geehrten Publikum hierdurch angelegentlichst empfohlen.

Hochachtungsvoll **Th. Willer.**

Ostseebad Zempin.

10 Min. von Zinnowitz, 10 Min. vom Strande. Wohn. 12—18 M. p. Woche. Näh. durch d. Gem.-Vorst. **Steffen.**

See- u. Soolbad Colberg-Münde,
Moltkestr. 3.

Christliches Familienheim für höhere Stände. Prospecte auf Wunsch.

Elisabeth v. Lencke.

„Stadt Chemnitz"
in **Leipzig** am Baur. Bahnhof, Zimmer v. M. 1,50 an. Licht u. Service nicht berechnet. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Sommerfrische u. Badeort
Born a. Darss.

Bahnstation Barth. Directe Dampfschiffverbindung. Prospecte gratis u. franko durch die
Bade-Verwaltung.

Baden-Baden.
Hotel Petersburger Hof.

Altrenommirtes, gut geführtes Hotel. Civile Preise, bei läng. Aufenthalt Pension nach Uebereinkunft. Besitzer **F. Stambach.** Vereinb. m. d. deutschen Offiziersowie mitteldeutschen Beamtenverein.

Bad Ems,
Hotel u. Pension Soltau,

in der Nähe der Königl. Bäder, dem großen Park u. der neuen kathol. Kirche. Bestens renomm., mit schöner Einrichtung, Garten u. sehr guter Küche. Pension von 5—8 Mk. nach Wahl der Zimmer. **A. H. Soltau.**

Meißen.
Hotel zum Hirsch,
am Markt,
neu eröffnet!

hält sich den Herren Geschäfts-Reisenden bestens empfohlen.

Inhaber: **Theod. Uhlmann.**
☞ Omnibus am Bahnhof.
Fernsprecher 41.

Amtshof Rabenau.

(5 Min. v. d. Rabenauer Mühle.) empfiehlt sich allen Besuchern des Rabenauer Grundes einer geneigten Beachtung. Vorzügliche auf Eis gelagerte Biere, ff. Speisen u. Weine zu civilen Preisen. Für Vereine empfehle noch meinen neuerbauten Saal mit Piano zur gefälligen Benutzung. Fremdenzimmer m. gut. Betten. Stallung im Hause.

Achtungsvoll **R. Franke.**

Hamburg, Hotel Union,
Pulsinckstr. Nr. 3, am Berl. Bahnh. Beq. Lage i. nächst. Nähe sämmtl. Bahnhöfe, Hafen u. Alsterbassin. Mäß. Preise, Zimm. à 1.50 u. 2 M.

Johannesbad b. Freiheit (Riesengebirge),
herrlich geleg. Villa Clara, empfiehlt **Logis**, auch mit Küche. Frau **Bertha Neubauer.**

Gottleuba (Sächs. Schweiz)
Sommer-Wohnungen i. Villa Waldheil 2 möbl. Etagen, ganz oder getheilt zu vermiethen. Grundstück verkäuflich. Näh. b. d. Hausmann u. **R. Kirsche** in **Cotta** bei **Pirna.**

Sommerfrische „Rathewalde"
(sächs. Schweiz).
320 M. ü. O., rings vom Wald umgeben, in unmittelbarer Nähe Uttewalder Grund, Bastei, Schwedenlöcher, Amselgrund, Amselfall, Hockstein, Polenzthal, Waltersdorfer Mühle. Gute Verpflegung. Milchkur. Post u. billige Fahrgelegenheit im Orte.
Die Gebirgsvereinssection.

Altenberg i. Erzgeb. Hotel zum alten „Amthaus".
Empfiehlt sich Touristen und Rundreisenden für angenehmen Aufenthalt. Vorzügliche Speisen und Getränke. Gutgepflegte Biere und Biere: **Löwenbräu, Böhmisch.** Vortreffliche **Betten** und **bequeme Zimmer.** Civile Preise.
Hochachtungsvoll **Ernst Schöne.**

Friedensburg
die Perle der Lößnitz. Schönster Ausflugsort der Dresdner Umgegend. Großartiges Panorama. Täglich frische
Erdbeeren und Erdbeerbowle.
Hochachtungsvoll **O. Schmidt.**

Lugthurm.
Schönster Aussichtspunkt in's Elbthal. Station Niedersedlitz.
P. Gareis.

„Liebenecke".
Entzückendes Landschaftsbild.

„I Potz Blitz"
heute Alle zum Bäcker **von Blasewitz.**
Garten-Restaurant u. Conditorei.

Gastwirthschaft Alt-Naußlitz
mit Garten.
Erholungsort in schönster Lage. **Gute Speisen und Getränke.** Gesellschafts-Zimmer für kleinere Gesellschaften. Um gütigen Besuch bittet Achtungsvoll
A. Gratzmüller.
NB. Daselbst Sommer-Wohnung billig zu vermiethen.

Heute Alle auf den
Russen!

Rehbock-Schänke
Rehbock-Schänke
schönster Aufenthalt, beste Bewirthung.

Dampfschiff-Restaurant Cotta-Dresden.
(Dampfschiff-, Bahn- und Omnibus-Haltestelle.)
Idyllische Lage, direct an der Elbe. Schöner schattiger Garten mit Veranda und Glasmarquise. **Reizende Fernsicht.**
Hochachtungsvoll
C. Agsten,
früher
Dresden, Schössergasse.

Schoonergrund.
Milch-, Kaffee- u. Kuchengarten, neben der Mühle. **Schreiter.**

Alt-Coschütz.
Heute
großes Schweins-Prämien-Vogelschießen.

4 Jahreszeiten, Radebeul.

Wir gehen heute Alle zu
Thormeyer's,
12 Friedrichstrasse 12,
da ist's immer gemüthlich!

Albertpark Forststrasse Wald Restaurant

Echt Pilsner Bürgerl. Brauhaus.
Empfehle meine neu restaurirten großen Räume und Saal zur Abhaltung von Gesellschafts- und Familienfesten. Der Garten mit Turngeräthen liegt staub- und zugfrei, geschützt von Laub- und Nadelholz. Die geehrten Besucher werden durch den Gesang sämmtlicher Waldvögel auf's Beste unterhalten. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Obige.

Gastwirth **Richard Valentin.**
In
Schandau:
Etablissement Hegenbarth. Conditorei, Cafe, Restaurant.
In Dresden:
Restaurant u. Hotel Reichspost.

Täglich ff. Erdbeerbowle
Rehm's Weinhandlung u. Weinstuben, König-Johannstr. 21.

Prüfet Alles u. s. w.
Das älteste eingeführte Weißbier der Residenz:
A. Landré's Weissbier
aus **Berlin,**
echt nur allein
zu beziehen aus der alleinigen Niederlage
Gebrüder Hollack
vorzüglichster Stoff
Prämiirt
in der Gastwirths-Ausstellung zu Dresden
1878.
☛ Keine andere hiesige Bierhandlung führt Bier aus genannter Brauerei und kann **echt Landré's Weissbier** nur von uns bezogen werden.

Erdbeerbowle
Tiedemann & Grahl's Weinstuben,
Seestraße 9.
Ich empfehle mei klenes, schenes, gemitliches, rochfreies, freindliches Kneipchen.
Karl Oestreich, Schössergasse 21, am Brunnen.
Biere und Küche vorzüglich.

Bären-Schänke,
Webergasse,
empfiehlt
als Spezialität stets frische
Backfische,
frischen echten
Bären-Schinken
und **echte Regensburger Würstl,**
wozu ergebenst einladet
Oswald Russig.

Restaurant zum Reichskanzler,
Holbeinplatz Nr. 1.
empfiehlt seinen renommirten **Mittagstisch.** Suppe u. ein Gericht nach Wahl 55 Pf. Sonntags: Suppe, Braten u. Compot 60 Pf. Hochachtungsvoll
R. Kreißig.

Onkel Tom's Hütte.
Stets frische Backfische.
Hochachtungsvoll **Fr. Grust.**

Neu! Neu!
Garten-Restaurant
Richard Wagnerhallen,
Weinhandlung und Weinstuben,
Marschallstr. 50.
Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag
Abend-Concert.
Hochachtungsvoll
Otto Major.
NB. **Ausschank echt bürgerlich Pilsner u. Münchner Bier.**

Immergrün, Buchnerstraße 7. Prächtig. Garten, Mittagstisch.

Gasthaus Stadt Kirchberg,
gr. Frohngasse 5.
Fernsprechst. 3689.
Neu neue Betten, 60—150 Pf. Vermittelungs-B. f. Hotel- und Restaur.-Personal, Verkehr d. Artisten, als Singspielgesellschaft, Musiker 2c., Musiker, Pianisten 2c. Hochachtend **Emil Heinrich.**
Künstler-Börse.

Beliebter
Mittagstisch

im Restaurant u. Hotel **Reichspost,** Zwingerstr. 17 u. 18, für Fremde u. Einheimische, Damen und Herren, Beamte, Kaufleute u. s. w.

Gastwirth **Valentin.**

Täglich frische
Erdbeer-Bowle.
Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 8, Porticus.

Pariser Garten,
große Meißnerstr. 13,
bis an die Elbe.
Vollständig neu.
Achtungsvoll **Ewald Fechner.**

Schiesshaus Dohna,
beliebter Ausflugsort.
Ein kl. Vereins-Zimmer für 15—20 Personen ist zu vergeben Seminarstr. 2 im Restaur.

Eintritt frei.
Ampelopsis, „Jungfernrebe", in voller Blüthe.
Stille Musik.
Täglich gr. Concert meiner **neuen Wiener Salon-Kapelle.** Dir.: **P. Gayer.**
Heute 2 gr. Extra-Concerte.
Anfang 4 u. ½8 Uhr.
Hochachtungsvoll **O. Müller.**
Bei ungünst. Witterung im Saale.

Der
Stadt-Park,
das **Kleinod für Dresdner Familien,** an der Elbe gelegen, bietet 2000 Personen den angenehmsten erholenden Aufenthalt inmitten der Stadt, unter 50 alten Lindenbäumen geschützt vor schädlichen Winden.
täglich Concert
von nur **besseren** u. abwechselnden **Kapellen,** verbunden mit **Alpenglühen,** welches einzig in seiner Ausführung in **Dresden** steht. Eintritt frei. Programm beliebig 10 Pfge. **Passendster Platz** für **Rendezvous** bei verehrl. **Vereinswelt.** Küche und Keller stets frisch bei guten Preisen.

Irrgarten,
Steinstrasse Nr. 9.
Neu ausgestellt:
Grammophon.
Offen von 9 Uhr früh bis 8 Uhr Abends.

Menzel's Wein- und Frühstücks-Stuben,
29 Waisenhausstraße 29
(separater Eingang).
Hochelegante Räume.
Reichhaltige Frühstückskarte.
Kleine Preise.
Täglich frische **große**
Oderkrebse.
Specialität:
Deutsche Rebe.
Elsässischer Wein,
Schoppen 30 Pf.
Maitrank
von ff. **Moselwein** u. **Rheinischem Waldmeister.**
Champagner
in Gläsern,
à 50 Pf.
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Pumphäuschen! Alpenschänke!
10 Löbtauerstr. 10.
Seit 6 Jahren täglich bei günstiger Witterung
Alpenglühen!
(das erste in Dresden).
Angenehmer Aufenthalt, altdresdner, schattiger Garten und solide Bedienung.

Einen **kühlen angenehmen Aufenthalt** bieten
Voigt's Weinstuben,
Webergasse 23. Dort findet man **gute preiswerthe Weine** a. besten Bezugsquellen. Warme Küche. Div. Delikatess. Tägl. frische **Maibowle.**
1684 Fernsprecher 1684.

Münchner Kindlbräu
Moritzstrasse 19
empfiehlt vorzüglichsten
Mittagstisch.
Sonntag, den 14. Juni.

Leg. Suppe à la Weißenburg	10
Bouillon-Suppe, Eiergelee	10
Zander mit Butter	20
Ragout fin en coquille	20
Frikassée von Huhn	30
Ochsen-Ragout	30
Seezunge, Petersilien-Gem.	30
Glacirte Kalbsbrust, Macaroni	30
Rinds-Roulade, Robert-Sauce	30
Ung. Pfefferfleisch	30
Cotelettes au vert	85
Schnitzel mit Stangenspargel	85
Rehkeule	40
Schweinscarré	40
Roastbeef à l'anglaise	40
Gefüllte Täubchen	10
Compot oder Salat	10
Erdbeer-Eis	10

Roth- und **Weiß-Wein** in Carafen à 50 Pf.
Billard.
Echt Pilsner
u. vorzügl. **Münchner**
direct vom Faß.
Otto Fugmann.

Der schönste Erholungsort in nächster Nähe Dresdens, zur Zeit zwar noch unbekannt, ist
Ober-Rochwitz bei Loschwitz,
der Gasthof daselbst ist sehr zu empfehlen.

Wunderschön.
Wer wirklich einen **genußreichen Abend verleben** will, der gehe zu **Dutler** nach **Strehlen** u. **höre** das **prachtvollste Concert** der **Vögelschaar Amsel, Drossel, Fink** und **Star.**
Mehrere Besucher.

Damen und Herren,
welche gesonnen, einem geselligen, jüngeren Chorgesangverein beizutreten, belieben werthe Adr. u. **F. P. 146** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Bezirks-Verein der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt.
Sonntag den 21. Juni d. J.
Nachm. 4 Uhr
Sommerfest
in den großen **Garten-** und **Saalräumen** des
Feldschlösschens.
Der Reinertrag soll den **Kindergärten** und **Kinderheimen** unserer Stadttheile, welche der **Unterstützung dringend bedürfen,** zufließen.
Die Darbietungen werden bestehen aus **großem Concert** unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn Trenkler, **großer Waaren-** und **Pfefferkuchen-verloosung, Kinderbelustigungen** unter Leitung von Kindergärtnerinnen obiger Anstalten, **Ball,** sowie anderen verschiedenen Ueberraschungen u. s. w.
Eintrittskarten für die Familienangehörigen unserer Mitglieder à **30 Pf.** sind zu haben bei den Herren Kaufmann M. Gabriel, Zwingerstr. 5, Hofklempnermstr. E. Tuncke, Freibergerstr. 2, Gastwirth L. Wenzel, Schäferstr. 78 (Schwarzer Adler) u. Cigarrenhändler Hofmann, Falkenstr. 4.
Eintritt für Kinder frei.
Der Vorstand.

Heute Sonntag den 14. Juni
Sommerfest
in den Räumen des **Schillerschlösschens.**
Instrumental-Concert
von der ersten sächs. uniformirten Musikschule. Direction: Herr Musikdirector **J. Spüring.** Anfang **Nachmittags 4 Uhr.**
Billets für Mitglieder u. deren Angehörige sind zu entnehmen in Altstadt bei Herrn R. Kappelt, Rasier-Salon, Münzgasse, in Neustadt: Kleiderhandlung von Herrn Trentzsch, am Markt, und Schuhmachermeister M. Heinze, Königsbrückerstraße.
Der Vorstand.

Kaufmänn. Verein „Hansa"
Sonntag den 21. Juni a. c.
Sommerfest
im **„Schillerschlösschen"** z. **Besten des Unterstützungs-Fonds für Stellenlose.**
Eintrittskarten sind vorher in uns. Geschäftsstelle Wilsdrufferstraße 35, I., und gegen Vorzeigung der Verbands- resp. Mitgliedskarte bei Herrn **Wilh. Lincke,** Ammonstraße 18, dessen Fil. Borgstr. 13, Franenstr. und in den Cigarrengeschäften des Herrn **L. Wolf,** a. d. Kreuzkirche, Altmarkt und Pillnitzerstraße zu entnehmen.
Nächsten Dienstag Monatsversamml. im Münchner Kindlbräu.
Der Vorstand.

Privil. Scheiben-Schützen-Gesellsch.

Königschießen.
Die Herren Mitglieder werden ersucht, heute Nachmittag punkt 2 Uhr zum Empfang des Allerhöchstverordneten Kgl. Kommissars auf dem Schützenhofe einzutreffen. Punkt 3 Uhr beginnt das Königschießen, ½4 Uhr das Damenschießen.
Alle Freunde und Gäste hierzu einladend, geben wir zugleich bekannt, daß heute von 3 Uhr ab in dem mit neuen Anlagen versehenen Garten eintrittsfreies Concert stattfindet und für gute Speisen, sowie Getränke von dem daselbst befindlichen Restaurant in bester Weise gesorgt ist.
Fahrgelegenheit planmäßig mit Straßenbahn (Deutsche) bis Kanonenstraße und von da per Omnibus bis Wilder Mann.

Militär-Verein Jäger und Schützen

Sonntag den 14. dis. Mts. betheiligt sich der Verein an dem **25jährigen Stiftungsfest** des Mil.-Ver. in **Lausa** und wird hiermit gleichzeitig eine Partie verbunden. Abfahrt Mittags 12 Uhr 10 Min. vom Schles. Bahnh. mit Rückfahrkarte Klotzsche.
Zahlreiche Betheiligung erwünscht.
D. V.

—o—Cl. d. 49. 12.—
Heute Partie
nach Tharandt und Edle Krone. Abfahrt vom Böhmischen Bahnhof Mittags 1 Uhr 25 Min.
Morgen Versammlung in der „Deutschen Marine", Pirnaischer Platz. Alle Stolzeaner sind willkommen.

Militär-Verein Kameradschaft
und
Deutscher Invalidenverein „König Albert".
Sonntag d. 14. Juni gemeinsame Partie nach **Gauernitz.** Sammeln hierzu v. Nachm. 2 Uhr an **Helbig's** Elbterrasse, nahe am Hotel Bellevue. Abfahrt punkt 2¼ mit Dampfschiff. Im bezeichnet. Gasthof in Gauernitz Tänzchen. Rückfahrt von Niederwartha Abds. 9.38 mit Omnibuszug. Vereinszeichen sind anzulegen. Mitglieder u. deren Angehörige werden freundlichst eingeladen.
Die Vorstände.

Bezirksverein rechts der Elbe.
Sommerfest
Mittwoch den 8. Juli c., Nachmittags 4 Uhr,
in den Räumen des
Lincke'schen Bades.

M.-Ges.-V. Euterpe.
Heute Sonntag
zum 11. Stiftungsfeste
Partie nach Rockau.
Tagesbillet **Niederpoyritz.**
Abfahrt per Schiff 1 Uhr.
Gäste willkommen.
D. V.

Artificia.

Heute Partie. Abmarsch punkt ½3 vom Waldschlößchen, Postplatz. — Dienstag Wanderabend mit Tanz.

Allgemeiner Hausbesitzerverein

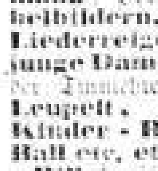
Mittwoch den 17. Juni Beginn Nachmittags ½4 Uhr in den Garten- und Saalräumen des Lincke'schen Bades

Grosses Sommerfest,

bestehend in großem Militär-Concert (gesammte Kapelle des Garde-Grenadier-Reg. Nr. 101 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors Herrmann), Vorführung von Nebelbildern, Aufführung eines Liederreigens durch 21 junge Damen, unter Leitung der Turnlehrerin Fräulein G. Leupelt. Illumination, Kinder-Belustigungen, Ball etc. etc.

Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen bei den Herren Engelmann, [illegible] 18, Gebler, [illegible] 23, Richter, Kaufmann, [illegible] 8, Seeling, Handschuhfabrikant, Pillnitzerstr. Nr. 10, Weber, Cigarrenhandlung, [illegible] 26, Ecke [illegible], im Vereinsbureau, [illegible] 2, I., sowie bei den Vereinsboten.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein der Vorstand.



Militär-Verein I.

Sonntag den 14. Juni c. Ausflug der Mitglieder mit ihren Angehörigen nach Weistropp.

Das Dampfschiff 2 Uhr 15 Min. ab Dresden-Altst. und der Omnibuszug ab Dresden-Friedrichstadt 2 Uhr 40 Min. nach Niederwartha wird zur Benutzung empfohlen. Nach Ankunft des Schiffes in Niederwartha Wanderung vom Dampfschiffslandungsplatze aus unter Musikbegleitung nach Weistropp. Tanz im dortigen Gasthofe. Vereinszeichen ist anzulegen.

Um zahlreiche Betheiligung bittet der Gesammtvorstand.

Bürgerverein d. Wilsdruffer Vorstadt.

Sonntag den 14. d. M.

gr. Sommerfest

im [illegible] Garten u. Saale des Feldschlößchens.

Streicher-Concert, Vocal-Concert des Dresdner Liederheim, Leiter: Herr Kantor Schöne. Turnerische Vorführungen der Vorturnerschaft des Allg. Turnvereins. Waaren- u. Pfefferkuchenverloosung. Kinderbelustigungen, Ball u. s. w. Anfang 4 Uhr. Der Reinertrag ist für das Bürger- u. Maternihospital bestimmt. Das Fest findet auch bei ungünst. Witterung statt.

Eintrittskarten für die Familienangehörigen unserer Mitgl. à 50 Pf. sind zu entnehmen bei den Herren Göbler, [illegible], Freibergerplatz 23; Gmeiner, Handschuhfabr., Flemmingstr. 1; Hofmann, Cigarrenhdlg., Falkenstraße 12; Kohl, Cigarrenhdlg., Falkenstr. 16 (Ecke Ammonstr.), Trip, Kaufmann, Ecke Wettiner- u. Annenstr.; Wohl, Cigarrenhandlung, Annenstr. 11.

Kinder frei. D. V.

Kranken-Unterstützungsverein Eudoxia.

Sonntag den 21. Juni Dampfschiffpartie mit Musikbegleitung. Abfahrt früh ½5 Uhr bis Wehlen, von da nach der Bastei, Schwedenlöcher, Rathewalde, Hockstein, Polenzthal, Waltersdorfer Mühle u. Rathen, daselbst freier Tanz. Abfahrt von Rathen Abds. ½9 Uhr. Billets à Mk. 1.50 sind bei dem Boten Herrn Reinel, Striesen, F-Str. Nr. 3, Anders, Jordanstr. 6, pt., bei dem Kassirer Pietsch, am See 23, im Geschäft und dem Vorsitzenden, Marienstraße 19, I., sowie bei allen Verwaltungsmitgliedern zu haben. Um zahlreiche Betheiligung dieser herrlichen und wenig anstrengenden Partie bittet die Verwaltung.

Verein der Unter-Erzgebirger

(Landsleute aus Geising, Altenberg bis Glashütte u. Umgegend).

Nächsten Sonntag den 21. Juni 1891

Vereinsfahrt nach Geising-Altenberg.

Abfahrt früh 6 Uhr Böhmischer Bahnhof. Nach Ankunft in Geising: Excursion nach Altenberg (Besichtigung d. berühmten Pingenlochs), nach Sächsisch- u. Böhmisch-Zinnwald, auf die Wettinhöhe (großartige Fernsicht). Hieran schließt sich in Geising geselliges Zusammensein mit Ball.

Landsleute und sonstige Naturfreunde sind herzlich willkommen. Für Gäste: Billet für die Hin- u. Rückfahrt incl. Betheiligung an Allem pro Person 3 Mark. Anmeldungen bis Freitag den 19. Juni erbeten Neugasse 11 (Gebirgsschänke).

Der Gesammtvorstand.

Bürgerverein Antonstadt.

Sonntag den 14. Juni 1891 Nachm. 4 Uhr

Sommerfest

in den Localitäten des Lincke'schen Bades, bestehend in Concert v. d. gesammten Kapelle d. Kgl. Leib-Gren.-Regim. Nr. 100, Wohlthätigkeitslotterie, div. Veranstaltungen zur Unterhaltung für Erwachsene u. Kinder, sowie zum Schluße grosser Ball.

Eintrittskarten für Mitglieder und Angehörige zu haben bei den Herren: Kelle, Cigarrengeschäft, Neust. Rathhaus, Siegmeier, Cigarrengesch., am Alberttheater, Weber, Cigarrengeschäft, an d. Schillerstr.-Brücke, und an den unseren Mitgliedern bereits bekannten Stellen.

Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

Der Vorstand.

Extrazug nach Prag

veranstaltet der böhmisch-slavische Verein „Vlastimil", Dresden am 28. Juni 1891 zur Landes-Ausstellung. Billets II. Kl. 11.70, III. Kl. 7.50 hin u. zurück bei 8tägiger Gültigkeit. Anmeldungen werden entgegengenommen bis 16. d. Mts. im Vereinslokal Sonntags und Montags Altmarkt 8, I. und zu jeder Zeit bei Herrn Franz Techel, Johannesstraße 5.

Bayrisch Brauhaus-Actionäre

werden hierdurch zu einer Dienstag den 16. d. M., Abends 6 Uhr, in Frank's Restaurant, Neumarkt 2, stattfindenden Vorversammlung eingeladen.

F. Göhle.

Ehrenerklärung.

Die von mir über Frau Auguste verw. Rothe verbreiteten ehrenrührigen Gerüchte erkläre ich für unwahr und bitte Frau Rothe deshalb um Verzeihung. Frau Marie verehel. [illegible].

Dank.

Für die aufopfernde Behandlung meiner Frau durch Herrn Dr. Zerener, prakt. Arzt und Geburtshelfer, [illegible] 10, bei deren sehr schwerer Entbindung sage ich demselben öffentlich freiwillig meinen wärmsten Dank. Paul Buckan. [illegible] 11, III.

10 Mk. Belohnung

Demjenigen, welcher mir den erbärmlichen Menschen so namhaft macht, daß ich denselben gerichtlich bestrafen lassen kann, welcher beim Thierschutzverein mich wegen Katzenmarterei angezeigt hat.

E. F. Lehmann, Neugasse 22.

Für d. Herrn i. gr. Anzuge, w. sich verg. Sonntag Abend a. d. Schweizerhaus mit d. Fräul. von Amerika unterhielt, liegt Br. mit Nam. d. erwähnt. Stadt Hauptpost.

Nur Muth! Ohne Zinsgenuß ist der Wucherer Geld ein Quark.

Lieber i. paßt Dir's Sonnabend 4 U. so best. fidl. Ort. Toni.

Gasth. Rochwitz b. Loschwitz

wird bestens empfohlen.

An die Heilanstalt für

Kopfleiden,

Lüttichaustr. 15, pt., Spr. 10-1, 4-6.

Es freut mich sehr, Ihnen mittheilen zu können, daß die Kur zu meiner Zufriedenheit ausgefallen ist. Der schreckliche Kopfschmerz ist ganz fortgeblieben, ich habe wieder Appetit, kurz, ich fühle mich so wohl, wie nie zuvor.

Albert Tetzlaff, Maurermeister in Thorn.

Dem Besten die Anerkennung.

Nachdem ich in 6 Tagen das Schnittzeichnen, Maßnehmen und Zuschneiden gründlich erlernt habe, spreche auch ich, von der Vorzüglichkeit und leichten Erlernbarkeit dieser Methode überrascht,

Frau M. Fiedler,

Dresden, Pirnaischestr. 27, I., meinen Dank aus und empfehle jeder Dame, die gutsitzende Garderobe fertigen will, dies wohlrenommirte Institut.

Martha Gerlach, Strehlenerstraße 58, part., bei Frl. Kuhne.

Der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden kann ich mit gutem Grund das Zeugniß ausstellen, daß sie die bei ihr versicherten Viehbesitzer in Schadenfällen coulant bedient.

Pieschen, d. 6. Juni 1891. Franz Pappermann, Fuhrwerksbesitzer.

Dresden hauptpostlagernd unter Wien 2197.

Bahnhof Tharandt!

Große Sehnsucht nach recht baldigem Wiedersehen! Bitte gut. Besuch d. Briefs anzeigen. A. E. S.

Reseda.

Brief für Sie liegt unter derselben Chiffre, wie Sie Brief mir gesetzt hatten. —

Hermine.

Erbitte Wiedersehen Sonntag 10 Uhr, Mont. 6 Uhr.

61 Jahre altes Fräulein!

Brief liegt unt. R.H.L.1150 Expedition d. Bl.

Schwinderling.

Ist meine Sendung nicht in Deinen Händen? Ich habe vergebens auf die erbetene Antwort gewartet. Kommst Du bald einmal nach Dresden? Schreibe mir doch unter meiner vollen Adresse, aber hauptpostlagernd, ich werde am 15. u. 16. ds. daselbst nachfragen.

Der Garnisons-

Teufel

soll Jeden holen, der heute nicht ins

Residenz-Theater

geht.

H. Schw. wo u. [illegible] 88 [illegible]

Eine neue Fuchs-krankheit!

In Nr. 170 des Dresdner Anzeigers liest man: „Im Schermann'schen Fuchs vom Trichinenschauer Uhlig als trichinös durch das Mikroskop angesehen worden. Dieser Krankheitszustand ist aber nicht in dem Fuchs zu finden, sondern in den Köpfen d. neuen trichinischen Wissenschaft: denn der Fuchs ist, wie Millionen andere Körper, nur aus lauter Muskelfasern und Zellengeweben gewachsen. Daß man seine Fasern durch das Mikroskop als Lebewesen, Trichinen genannt, ansieht, ist tief zu bedauern und ein Irrthum. Rob. Köhn.

Havelocks,

wasserdicht, findet man beim Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 und 10, in großer, billiger Auswahl. M. & B.

Zöpfe, Dreher,

einzelne Strähne, Scheitel, Haar-Uhrketten fertigt u. verkauft wie bekannt einzig am billigsten nur R. Freisleben, Postplatz, Promenade, zwisch. der Wettiner- u. Annenstr. V.

Schürzen

für Damen und Kinder findet man in größter Auswahl und billigsten Preisen in der Schürzen-Fabrik von Franz Günther, Wilsdrufferstraße 15 (Hotel de France.) C.

Wenn Sie

äußerst solide Sachen unter Fabrikpreisen in Reisetaschen, Reisekoffern, Photographiealbums, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Hosenträgern, Schulranzen, Schirmen, Stöcken, Uhrketten, Armbändern, Broschen, überhaupt sämmtliche Reiseartikel, Galanterie-, Portefeuille-, Lederwaar., Alfenide-, Holz- u. Schmucksachen kaufen wollen, so besuchen Sie den Totalausverkauf König-Johannstr. 17. R.

Stroh-Hüte

kauft man bei größter Auswahl und am billigsten von Richard Schubert, Annenstraße Nr. 12, vis-à-vis der neuen Post. F.

Wer für sich und seine Knaben

Stoffrester

zu Anzügen sehr billig u. gut kaufen will, gehe zu O. G. Höfer, Annenstraße 5. A. O.

Mousseline-,

Satin- u. Madapolame-Blousen in reizenden neuen Mustern und großer Auswahl kauft man billigst bei Martin Gersdorf, nur Neustädter Rathhaus, Hauptstraße, nahe dem Markte. E. F.

Beim Einkauf von

Filz-Hüten

empfehlen wir besonders das Hut-Geschäft von Richard Schubert, Annenstraße Nr. 12 vis-à-vis der neuen Post. G.

Wasserdichte

Joppen aus Bayern in größter, billigster Auswahl beim Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10 gegenüber Herrn Klepperbein. M. & B.

Auf das Fabrikgeschäft für jede Art Hand- u. Reisetaschen, Koffer, Portemonnaies, Hosenträger etc.

Galeriestraße 28

(Eckhaus Judenhof) wird besonders aufmerksam gemacht. M. B.

Wer eine gute und billige

Uhr

haben will, kaufe bei Oehme, an der Sophienkirche. Repar. Preisangabe vorher. M. R.

Beim Einkauf von Harmonikas decken Sie Ihren Bedarf am besten und billigsten bei

C. Mehlgarten & Sohn,

Harmonika-Fabrik, Schäferstraße 38. F. S.

Bei Keuchhusten, Katarrh, Brustbeschwerden, Heiserkeit und Husten ist der rühmlichst bekannte, auf der Weltausstellung in Paris prämiirte

Mayer'sche Brust-Saft

aus Breslau das bewährteste Hausmittel. S.

Die beste und billigste

Herrengarderobe

bekommt man Röhrhofsgasse Nr. 5, 2., angefertigt (auch auf Theilzahlung). F. G.

Bei vorkommendem Bedarf versäume Niemand die Schuhmacherei von

Joh. Pietsch,

Wettinerstr. 45 zu besuchen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl von Bestellungen jeder Art zu wirklich billigen Preisen bei solider Bedienung. H. S.

Ein schöner Gedanke

für jede Dame, welche gezwungen ist, irgend eine Haararbeit auf dem Kopfe zu tragen, zu wissen, daß die Haare auch von gesunden Mädchen- oder Frauenköpfen abgeschnitten und vollständig sauber sind. In dem berühmten I. Dresdener Damenfriseurgeschäft v. Gior. Dorizio, Pragerstraße 18, werden alle Haararbeiten, als: Zöpfe, Perrücken, Damenscheitel, Toupets u. s. w., der Natur entsprechend auf das Gewissenhafteste und nur von dem oben genannten prima Schnitt-Haar angefertigt. Trotzdem berechnet Herr Dorizio jede Haararbeit von prima Schnitthaar nicht theurer, als solche von sogenannten (höchst gereinigten ausgefallenen oder ausgekämmten) Haaren. Jede Dame sollte diese günstige Gelegenheit bei Bedarf von Haararbeiten beachten. K.

Nur Frau

Kublinski, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstr. 22 (neben Hotel Amalienhof) plombirt und zieht schmerzlos Zähne. M.

Die besten und billigsten Cylinder-, Filzhüte in schönsten Formen und Farben, federleicht, weich etc., Kinderhüte, Stroh- und Stoffhüte, Mützen, sowie Regen- und Sonnen-Schirme findet man in der altrenommirten Fabrik von

H. Buchholz,

28 Annenstraße 28, gegenüb. der Röhrhofsgasse. Reparaturen prompt und billigst. F. H.

Wer eine gute und billige Portion

EIS

essen will, bemühe sich Grunaerstraße zu Conditor Hohmaier. Viele Eisfreunde.

Wer Gardinen

preiswerth kaufen will, bemühe sich zu Elisabeth Lehnig, Neust., Ritterstraße 14, I. (ehem. Kadettenhaus). H.

Achtung!

Täglich Eintreffen der neuesten Regenmäntel für den Herbst beim Neustädter Regenmäntel-Ulbricht, Neustadt, Heinrichstr. 11, Veritas.

Schuhwaaren

aller Art, fein u. elegant, Wiener, stark und haltbar, äußerst billig, kauft man Annenstraße 12, vis-à-vis der neuen Post. A.

Die neuesten französ. und

Wiener Corsets,

hoch- u. niedrigschn., f. jede Figur passend, verleihen durch ihren vorzügl. Schnitt eleg. Sitz des Kleides. Diese neuen Façons findet man in reichster Auswahl ohne Concurrenz solid u. billig im Wiener Special-Corset-Magazin von M. Bartholdt, 15 Amalienstr. 15. Achtung! Corset-Laterne. 2. Geschäft Pragerstr. 11, I.

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden Schlafrock-Fabrik von C. Werm. Rampischestr. 25.

Was nützt

eine Perrücke, Scheitel, Stirnlocken etc., wenn man dieselben sofort als falsch erkennt? — Obige Arbeiten, von dem Wiener Damenfriseur Leo Stroka, Seestraße 5, I. Etage, gegenüber der Zahnsgasse (kein Laden) gefertigt, sind absolut unsichtbar! Daselbst erhält man Zöpfe ohne Schnuren von höchst gereinigtem gesunden Menschenhaar billiger als anderwärts mit Schnuren. K.

Für

Garten-Tische,

als Ersatz für Tischwäsche, sind die praktischen Wachstuch-Damastdecken bestens zu empfehlen. Im Wachstuch- u. Teppichgeschäft, Gewandhausstr. 1 (zwischen Kreuz- u. Moritzstr.) zu haben. F. P.

Geradehalter,

Corsets gegen Rückgratsverkrümmung fertigt unter Garantie Herm. Böhnert, Trompeterstr. 7, früher gr. Brüderg. H. W.

Unentbehrlich

für jede Dame ist eine schwarze Tricot-Taille. Wer dieses Kleidungsstück gut, billig und ausgezeichnet passend kaufen will, bemühe sich in die Tricot-Taillen-Fabrik von Carl Eiller, Falkenstraße 26. S.

Reisetaschen,

Markt- und Damentaschen, Briefl., Koffer, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums, Hosenträger etc. gut u. billigst bei C. Heinze, Breitestraße 11, [illegible], Lederw.-Specialität R.

Zähne

reinigt und plombirt, Zahnschmerz beseitigt, nichtpassende Gebisse arbeitet billigst um Frau Elise Weichhold, Zahnkünstlerin, Zerrestr. 1, Ecke Amalienstraße (Haus [illegible]). B.

Gold- u. Silber-

Münzen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft bei Juwelier Franz v. Schlechtleitner, Annenstraße 31, bei der Kirche. R.

In dem

Luftkurort Klotzsche,

206 Met. über Meeresspiegel gelegen, ringsherum vom Walde umgeben, findet man außer bill. Wohnungen komfortable Hotels und wird obiger Ort hiermit bestens empfohlen. Arzt sowie Bade-Anstalt am Platze. K. R.

Emaillegeschirr-

Niederlage große Brüdergasse 8, Ecke Quergasse, beste u. billigste Bezugsquelle. H. Rückert.

Wiederverkäufer

finden die größte Auswahl in allen Sorten Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Feuerzeugen, Zündhölzern, Spazierstöcken, Lederwaaren etc. billigst im Engroslager von Reinh. Hoffmann & Co., an der Kreuzkirche 10, Eing. Schulg. W.

Schlafröcke

in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdener Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstraße 8 und 10, gegenüber Herrn Klepperbein. M. u. B.

Kinderwagen, neue u. gebr., f. erstaunl. bill. nur Ammonstr. 28, u. Rosenstraße, bei Gottlebe. R.

Das Atelier für künstliche

Zähne,

Plomben, Zahnoperat. von Hans Kubach, Zahnkünstler, Dentiste, 18 Moritzstraße 18, bestens empfohlen. R.

Filigran-Unterricht

w. ertheilt, neue geschmackvolle Muster, alles Material zu Fabrikpreisen nur b. M. Hahn, Serrestraße 3, nächst Amalienstr. N. W.

Jedermann, der Bedarf in

Schlafdecken

hat, findet eine vorzügliche Auswahl in Kameelhaar-, Naturwoll- und weißen Decken billig und gut im Lama-Magazin C. W. Hofmann, Altmarkt 8. G. K.

Wer wirklich gute, hochmoderne

Kleiderstoffe

kaufen will, können wir die Firma August Kretschmar, Altmarkt 11, empfehlen, man findet dort eine sehr reiche Auswahl zu ganz enorm billigen Preisen. A. M.

Grauen Haaren

sofort eine hell-, dunkelbraune u. schwarze Farbe zu geben, das einzig Beste, Unschädlichste, was es giebt, kauft man im Friseurgeschäft von M. Bartholdt, 15 Amalienstraße 15. S.

Jetzt wasserdichte Staubmäntel zum Selbstkostenpreis beim

Neustädt. Mäntel-Ulbricht

(Neustadt, Heinrichstr. 11) S. M.

Im

Abzahlungs-Bazar

von S. Sachs, Neumarkt 11, I. Et., neben Stadt Rom, erhält man auf Abzahlung in wöchentlichen, 14tägigen oder monatl. Raten Herren- und Knabengarderobe (fertig und nach Maß), Damengarderobe, als: Regenmäntel, Jackets, Umhänge, Tricot-Taillen, Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Gardinen, Möbel- u. Polsterwaaren, Kinderwagen, Betten, Teppiche, Uhren, Schirme, Stiefel, Hüte etc. und können wir dieses Geschäft einem Jeden als durchaus reell empfehlen. Besichtigung der Waaren kann auch ohne Einkauf erfolgen. S. R.

Filigran-

Material, wie alle Sorten Drähte, Nadeln, Schlößchen, Anhänger kauft man billigst, Wiederverk. Rabatt, b. A. H. Theising jr., 15 Marienstr., Antonspl. 15. G.

Clichés,

die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen. Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 14. Juni.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

122. Vorstellung.

[illegible]

Das goldene Kreuz.

Oper in zwei Akten, nach dem Französischen von Mosenthal. Musik von Ignaz Brüll.

[illegible]

Tanz arrangirt von Herrn Balletmeister [illegible]

Sicilianische Bauernehre

(Cavalleria Rusticana.)

Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Nach der deutschen Bearbeitung von O. Berggruen für das Dresdner Hoftheater eingerichtet. Musik von Pietro Mascagni.

[illegible]

Anfang ½7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag: Der [illegible]. Die [illegible].

Dienstag: Der fliegende Holländer.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)

[illegible] Preise.

Gastspiel des Berliner Schauspiel-Ensemble unter Leitung des Directors W. Mauthner.

Zum ersten Male:

Der Garnisonsteufel.

Schwank in vier Akten von [illegible]

[illegible]

Anfang ½8 Uhr. Ende [illegible] Uhr.

Morgen: Der Garnisonsteufel.

CONCERTE.

Belvedere (Heim) Anf. 5 Uhr.

Wiener Garten (Scheibner) Anf. 5 Uhr.

[illegible] Anf. 4 Uhr.

Bergkeller (Schubert) Anf. 4 Uhr.

Gr. Wirthschaft (Gubisch) Anf. 4 Uhr.

TIVOLI.

Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4—7 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.

Hôtel Hammer,

Striesen - Dresden.
Heute Sonntag von 4—9 Uhr
Grosses Garten-Frei-Concert,
sowie starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **W. Hammer.**
Jeden Dienstag **fr. Eierplinzen** sowie **ff. Mocca.**

Trianon.

Heute von 4—7 Uhr **Tanzverein.**
Ocarina-Walzer. Die Trianon-Verwaltung.
Morgen von 7—10 Uhr **Tanzverein.**

Deutsche Reichskrone

(vormals Damm's Etablissement).
Unstreitig der schönste und größte Ballsaal in Dresden.
Jeden Sonntag und Montag
feiner Ball bis Nachts 1 Uhr.
Hochachtungsvoll **Otto Körner.**

Weißer Adler,

Loschwitz.

Prachtvoller Weg. Ballmusik.

Paradiesgarten

Bschertnitz.

Heute Concert,
darauf grosse Ballmusik.
Für gute Speisen, ff. Biere, gute Marken Weine, hochf. Kaffee mit selbstgeback. Kuchen u. Käsekäulchen ist stets gesorgt.
Hochachtungsvoll **H. Heide.**

Gasthof Briesnitz.

Heute Sonntag ein **Tänzchen.** **Küche und Keller wie bekannt.** **Louis Hennig.**

Gasthof Cossebaude.

Heute **Ballmusik.** Achtungsvoll **E. Herr.**

Gasthof z. Erbgericht, Niederpoyritz.

Heute Sonntag **große Ballmusik.** Es ladet freundlichst ein **C. Jeremias.**

Gasthof zu Welschhufe.

Sonntag d. 14. Juni grosse Saal-Einweihung
in dem neu vorgerichteten Saale, wozu ergebenst einladet
M. Rudolph.

Gasthof z. Steiger,

5 Min. vom Bahnhof Potschappel. Schönster Natur-Garten des Plauenschen Grundes.
Heute Garten-Concert und Ballmusik.
Achtungsvoll **Rudolf Puttrich.**

Felsenkeller.

Heute Concert und Ball.
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Gasthaus Neuostra.

Heute Sonntag **Ballmusik** bis 7 Uhr, von 7 Uhr an **geschlossene Gesellschaft.** Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Diana-Saal.

Heute **Ballmusik.** von 4—7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen **Ballmusik (grand bal paré).**
Hochachtungsvoll **H. Wagner.**

Zu den Linden in Cotta.

Heute Ballmusik. Hochachtungsvoll **O. Türichen.**

Gasthof Leutewitz

Heute Ballmusik. Hochachtungsvoll **K. Naumann.**

Bürger Garten

Löbtau.

Heute Sonntag von ½4 Uhr an
großes Garten-Frei-Concert.
Nach dem **gr. Ballmusik.** Von 5—7 Uhr **Tanzverein.**
Eintritt 10 Pf. Militär frei.
Hochachtungsvoll **F. W. Grimm.**

Bellevue.

Heute Sonntag **gr. Ballmusik.** Von 4 Uhr an **freier Tanzverein.**
Morgen Montag 7—10 Uhr **Tanzverein.**
Achtungsvoll **Richard Lorenz.**

Eintracht, Freiberger-straße 34.

Heute und morgen Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **M. Seelig.**

Schützenhof Trachau.

Sonntag den 14. und Montag den 15. Juni 1891
ein Tänzchen,
sowie während des Königsschiessens
täglich Frei-Concert,
wozu ergebenst einladet **M. Hirrscholl.**

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlinerstraße.
Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.
Deutsche Reichskrone (Damm's Etabl.), Königsbrückerstr.
Lindengarten, Arsenal, Königsbrückerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Sieg's Säle, Blumenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.
Heute von 4—7, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag **Ballmusik.** Achtungsvoll **C. Beil.**

Gasthaus Wilder Mann.

Ball- und Vergnügungs-Etablissement.
Heute zum **Königsschiessen Eröffnung der Deutschen Straßenbahn! Neust.-Bahnhöfe-Kanonenstraße-Wilder-Mann** (siehe Fahrplan im heutigen Blatte). Empfehle mein Gasthaus einer geneigten Beachtung.
Heute von 4 Uhr an **Ball.**
Hochachtend **A. Reck.**

Brabanter Hof.

Heute Sonntag und morgen Montag **Ballmusik,** von 4 Uhr an freier Tanzverein. ff. Kaffee, Speisen und Getränke gut.
Achtungsvoll **A. Graul.**

Welt-Restaurant „Société".

Dresden-A., Waisenhausstrasse 20.
Größtes Speise-Etablissement d. Residenz.
Menu-Karte für heute Sonntag von 12—4 Uhr.

Menu für 150 Pfg.
Suppe à la Reine.
Hecht mit Butter.
Potage von Huhn.
Rehrücken.
Compot oder Salat.
Dessert: Mocca-Torte.

Menu für 100 Pfg.
Suppe à la Reine.
Potage von Huhn.
Lendenbraten.
Compot oder Salat.
Dessert: Mocca-Torte.

Menu für 75 Pfg.
Suppe à la Reine.
Deutsches Roastbeef mit Gemüse.
Hamburger Kalbskeule.
Compot oder Salat.

Menu für 50 Pfg.
Suppe à la Reine.
Deutsches Roastbeef mit Gemüse oder
Hamburger Kalbskeule.

à la carte zu jeder Tageszeit in ½ u. ½ Portionen.
Abends große gewählte Speisenkarte.
Von Nachmittags 4 Uhr an
Grosses Instrumental - Concert
Direktion: Curt Krause.
Eintritt frei! Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Brauerei-Waldschlösschen Restaurant,

Schillerstr. Schillerstr.
Heute von 4—11 Uhr
musikal. Unterhaltung,
im herrlichen Park allerlei Belustigung für die lieben Kinder.
Spielapparate, Ponyreiten, Kindertheater
u. s. w. **Eintritt frei.** Ergebenst **Heinrich John.**

Erste schwimmende Walfisch-Ausstellung

Terrassenufer,
oberhalb Königl. Belvedere.
Nur kurze Zeit!
Das größte Thier der Erde,
welches bisher gefangen, ist von heute Sonntag den 14. Juni täglich zu sehen in seiner ganzen Naturgröße,
72 Fuß lang, 150,000 Pfund schwer, 14 Fuß hoch,
sowie sein
Baby,
16 Fuß lang, 2000 Pfund schwer.
Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr.
Eintrittspreis: Erwachsene 30 Pf.,
Kinder und Militär ohne Charge 15 Pf.
NB. Machen ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß der Fisch vom Kgl. Präparator **J. Wiekersheimer** aus Berlin präparirt ist und nicht im Geringsten riecht.

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute den 14. Juni
Letzter Tag
der
Nordpolar-
und
Walfisch-Ausstellung.
Eintrittspreis ausnahmsweise
25 Pf. pro Person.
Die Direction.

Neu! Brausse-Müller's Neu!

Kreuzstr. 11. Concert-Haus. Kreuzstr. 11.
Täglich großes Concert,
Direction: Herr **A. Wendler.**
Heute Sonntag gr. Extra-Concert.
Eintritt frei. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Neu eröffnet! Neu! Im vorderen Parterre die
1. Dresdner Stehbierhalle (früh) u. Frühstücksstube,
von 7 Uhr an geöffnet. Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Bad Tharandt bei Dresden.

Donner's Bad-Hotel.

Logis, Pension, Restaurant, Kursaal, Park. Reconvalescenten, Erholungsbedürftigen, Touristen, Gesellschaften 2c. bestens empfohlen. Stets frische Forellen. Ausspannung. Prospekte über Bäder u. Wohnungen 2c. gratis. Hochachtungsvoll **H. W. Donner.**

Nur König-Johannstr. 4 B.

Man achte **genau** auf die Schutzmarke resp. Etiquette mit welcher jede Flasche versehen ist.

Ausgewählte **Ital.-Weine**
ital. deutsche warme u. kalte Küche.
Special: Risotto maccheroni etc.

Ital. Nationalkeller. Silvio Scrinzi, Dresden.

Kirschen-Verpachtung.

In der **Restauration von Stiebitz, gr. Schießgasse 2 hier,** soll
Freitag den 19. Juni d. J.,
von Vormittags ½11 Uhr an,
die **diesjährige Nutzung** von den auf
Abtheilung 2 der Dresden-Radeburger Straße,
Abtheilung 4 der Dresden-Bautzner Straße,
Abtheilung 3 der Böhmischen Glas-Straße,
der Dresden-Laubegast-Pillnitzer Straße,
Abtheilung 1 der Dresden-Plauen-Gittersee er Straße,
Abtheilung 1 u. 2 der Dresden-Altenberger Straße,
Abtheilung 13 der Dresden-Tharandt-Freiberger Straße und
Abtheilung 1 u. 2 der Dresden-Chemnitzer Straße
anstehenden **fiskalischen Kirschbäumen** für das Meistgebot gegen sofortige Baarzahlung und unter den sonstigen vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

Dresden, den 11. Juni 1891.

Kgl. Straßen- u. Wasserbau-Inspection I. **Grosch.**
Kgl. Straßen- u. Wasserbau-Inspektion II. **Mieth.**
Königliche Bauverwalterei.
J. V. **Mittelbach.**

Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

Heute Sonntag

CONCERT

von der

Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Herr Kapellmeister **Paul Hein.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Sonntag den 14. Juni

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

Direction:

Stabshautboist **L. Schröder.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnements-Billets rother Farbe haben Giltigkeit.

Hochachtungsvoll **M. Canzler.**

Bestendschlößchen.

Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** Endstation.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Garde-Reiter-Regim. unter Leitung des Stabstrompeters

Herrn **H. Stock.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert gr. Ball.

Eintrittskarten à 25 Pf. sind in Dresden-Altstadt in der Cigarrenhandlung von **Wolf**, am Postplatz, sowie in Plauen im Stadtengeschäft des Herrn **Röbrichs**, Chemnitzerstr. 33, oder 1 Stud. 1 M. an der Kasse zu entnehmen. Hochachtungsvoll **H. Plötze.**

Zur gefl. Beachtung! Theile hiedurch den geehrten Vereinsvorständen, Vergnügungsvorständen, Fabrikherren u. sonstigen mit mir in geschäftlicher Beziehung verkehrenden Herren ergebenst mit, daß sich meine jetzige Wohnung **Königsbrückerstraße 33, 1. Etage** befindet. **H. Stock,** Stabstrompeter.

Bäckerei Konsum Jede Sonntag Frische Kuchen 36. Dresdner Speckkuchen Wienerstr. 36. Telephonamt. Sonntag, 14. Juni 91 Nr. 185 Seite 8.

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. S. Pionier-

Direction: A. Schubert.

[illegible]

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert: **Grosser Ball.**

[illegible] **Neumayer** [illegible] **Mise** [illegible] **Kreiser** [illegible] **Gdm. Dreßler.**

Freikarten und Vereinsbillets haben Giltigkeit.

[illegible] Pferdebahn ab Bergkeller 12 Uhr Nachts.

NB. **Morgen Montag Concert und Ball** [illegible] Anfang 7 Uhr.

Grosse Wirthschaft
Königlicher Grosser Garten

Heute großes Concert

von der Concert-Kapelle der Königlich Großen Wirthschaft.

Direction: Kapellmeister **Jul. Endler.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder frei.

Schillergarten,
Blasewitz.

Die Concerte finden regelmäßig **Montags u. Donnerstags statt.**

Täglich Speisen der Saison. Stadtbier und Pilsner, à Glas 25 Pf. Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Schloß-Schänke Nebigau.

Schönster Weg durch's Gehege od. Pferdebahn Postplatz-Friedrichstr.

Herrlicher Park mit Elbterrasse.

Erquickender Aufenthalt! Erquickende Elbluft!

Hochfeine Biere. Gute Speisen. Heute Käsekäulchen.

Dresdner Neue Welt

Blumenstraße 31. (Skating Rink). Wintergartenstraße.

Größtes Sommer- und Vergnügungs-Etablissement der Residenz.

Heute großes Sommer-Fest.

Militär-Concert (Kapelle des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108), **Künstlervorstellung, verschiedene Aufzüge, Rollschuhlaufen** ꝛc. ꝛc.

Programm.

5 Uhr: Beginn des Militär-Concertes und Rollschuhlaufens.
5 „ Auftreten der **Concert- und Schnellmalerin Signora Elvira.**
5½ „ **Erster grossartiger Paradefestzug.**
6 „ Produktion der **Familie Blondin,** urkomische Scene.
6½ „ **Grosser chinesischer Festzug.** Im Zuge befinden sich ein chinesischer Thurm mit Glockengeläute, ein Schiff mit Ritter und diverse Wagen. (Kinder werden unentgeltlich gefahren.)
7 „ Auftreten des **indischen Jongleurs Said Benny,** erstmalig in Deutschland.
7½ „ Auftreten der **Concert- und Schnellmalerin Signora Elvira.**
9 „ Großer Monster-Lampenfriesel.
Bei eintretender Dunkelheit: **Großer Lampionzug** bei feenhafter Beleuchtung des ganzen Etablissements.
11 „ **Ende des Festes.**

Eintritt 30 Pfennige. Kinder 10 Pfennige. Passepartouts giltig. E. Weiss.

Großes Sommer-Wettfahren

des **Rad-Wettfahr-Verbandes zu Dresden** und des **Consulates Dresden der Allgemeinen Radfahrer-Union**

auf der Seidel & Naumann'schen Rennbahn in Dresden-Gruna

(Eingang hinter der Picadie oder Pirnaische Chaussee, direct hinter dem Großen Garten)

Sonntag, den 21. Juni 1891, Nachmittags 4 Uhr.

M. A.: Preis-Corso der Dresdner Vereine,

Kampf um die Hochrad-Meisterschaft des Königreichs Sachsen

der Allgem. Radf.-Union

(Werthpreise M. 1500),

Auftreten des Kunst-Meisterfahrers Herrn **Paul Erbrecht** aus **Bernburg,** sowie der berühmten Duettfahrer Herren **Grabe** und **Schuler** aus Dessau.

Preise der Plätze:

I. Tribüne numerirt, à M. 3,—, im Vorverkauf M. 2,50. Zuschlag à M. 1,50, im Vorverkauf M. 1,25.
II. „ à „ 2,— „ „ „ 1,50. I. Stehplatz à M. —,75.
III. „ à „ 1,50 „ „ „ 1,25. II. Stehplatz à M. —,50.

Im Vorverkauf der Karten haben gütigst übernommen: die Herren **E. Busse,** Cigarrenhandlung, Wilsdrufferstr. 15 und [illegible] **L. Wolf,** Cigarrenhandl., am Postplatz; **O. Fleischbach,** Cigarrenhandl., Strehlenerstr. 29; **A. Hildebrand,** Cigarrenhandlung, a. d. Augustusbrücke; **G. Riedenführ,** Fahrradhandlung, Wallstraße 11.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Stadt-Park,

Meißnerstr. 19, am Elbstrom gelegen.

Rendezvous für Dresdner Familien.

Heute Sonntag den 14. Juni

Gr. Garten-Concert.

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Platz für 2000 Personen.

Schneidige Ballmusik

von 4—1 Uhr Nachts.

Bei Sonnenuntergang prachtvolles Alpenglühen und Belebung der neuen Felsengrotte, welche in der Ausführung einzig in Dresden ist.

Hochachtend [illegible] Gdm. Müller-el.

Hotel Hammer,

Steinstr.

(Pferdebahn-Linie Dresden-Blasewitz.)

Gustav-Adolph-Festspiel.

Nächste Vorstellung Montag den 15. Juni.

Anfang [illegible] 8 Uhr. **Das Festcomité.**

Kleines Rauchhaus,

19 Scheffelstraße 19.

Heute zwei große Concerte

der Concertkapelle des Hauses. Direction: Herr **Ernst Grau,** Militärkapellmeister a. D.

Anfang **4** und **7** Uhr. Achtungsvoll **Eberhard Krause.**

NB. Mache ganz besonders auf meine vorzüglich gelagerten Biere, als **ff. Culmbacher, ff. Münchner,** hochf. **Pilsner, Lager** und **Einfach** aufmerksam.

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8.

Heute 2 gr. Extra-Concerte.

Direktion Herr Kapellmstr. **Werner** vom Stadttheater aus **Riga.**

Anfang 4 und 7½ Uhr. Eintritt mit Programm frei.

Hochachtend **C. H. Kunze.**

NB. Von Montag ab jeden Morgen von 9 Uhr an **frisch**

Magdeburger Pökelfleisch.

Herrschaftlicher Gasthof

Nöthnitz.

Heute Sonntag den 14. Juni 1891

Grosses Schweins-Prämien-Vogelschiessen

ohne Nieten, **Ballmusik, Carrousel-Belustigung** [illegible] welches mit selbstgebackenen Kuchen, ff. Kaffee und anderen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

Biere hochfein.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Emil Keller.**

Donath's Neue Welt, Tolkewitz.

Täglich Concert und **Beleuchtung der Alpenkette. Alpenglühen.**

Hochachtend **R. Donath.**

Bail's Concert-Garten,

Pragerstrasse 23.

Schönstes Sommer-Etablissement der Residenz.

Grossartige elektrische Beleuchtung.

Heute Sonntag

Concert

von der Steirischen Mädchentruppe

„Gisela".

Direction: Frau **Ludwig.**

Anfang ½6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Im Vorverkauf 5 Billets 1 M. 50 Pf. in den Cigarrenhandlungen **Weise,** König-Johannstraße, Altmarkt-Ecke, und Pragerstraße 39 und im **Kiosk** am Böhmischen Bahnhof.

Bei ungünstigem Wetter finden die Concerte im Internat. Concerthaus „Münchner Hof", Kreuzstraße, statt.

Neustädter Société.

Bischofsweg, Ecke Försterei-Straße.

Täglich großes Frei-Concert.

Cl. Günther.

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe Seite 7 u. 32.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.

Papier der Vereinigten Bautzner Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes **34** Seiten.
Hierzu 1 Sonderbeilage der Firma Adolph Renner, Dresden.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 18. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Man schreibt uns: „Bücher haben ihre Geschichte", so lautet das bekannte Sprichwort, aber „Häuser noch viel mehr", so dachte ich, als ich vor einigen Tagen die Ankündigung der wegen Erbtheilung nächstens stattfindenden öffentlichen Versteigerung des auf der Antonstraße und am Albertplatze gelegenen schönen und großen Wiedemann'schen Hausgrundstückes las. Die Namen „Seeliger, Methe und Wiedemann" tauchten in meiner Erinnerung auf. Das bekannte Manufakturhaus auf der Hauptstraße, das nach einander genannte drei Namen in der Firma hatte, war Jahrzehnte hindurch das bedeutendste und populärste Geschäft Dresdens in dieser Branche; es hatte besonders den Bürgerstand aus allen Stadttheilen zur treuen Kundschaft. Was den Kaufmann Methe anlangt, so hatte er in den unruhigen Jahren 48 und 49 in politischer Beziehung viel Einfluß. Er huldigte dem besonnenen Fortschritt, er begründete mit vielen seiner Freunde den „Deutschen Verein" im Gegensatze zum „Vaterlandsverein", welcher von Woche zu Woche immer weiter nach links drängte, bis endlich im Mai 1849 die Katastrophe hereinbrach. Methe war zugleich ein eifriger Apostel für Vereinfachung des Heilverfahrens, insbesondere für Anwendung der Wasserkur bei akuten Krankheiten. Das prächtige Wiedemann'sche Grundstück, welches drei schöne Baustellen bietet, ist gerichtlich auf 156,000 Mk. geschätzt; es dürfte an Bietern nicht fehlen.

— Das Sommerfest des Allgemeinen Hausbesitzervereins findet nächsten Mittwoch im Linke'schen Bade statt. Geboten werden: Großes Militärconcert von der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100, ein großer Damen-Turnreigen (Aufzug, Tanz- und Liederreigen), aufgeführt von 24 jungen Damen in Kostüm unter Leitung der Turnlehrerin Fräulein H. Leupelt, Nebelbildervorstellung des Herrn Kändler, allerlei Kinderbelustigungen, Lampionzug, Illumination, Ball ꝛc. — Nächsten Sonntag, den 21. d. M., hält der Kaufmännische Verein „Hansa" zum Besten seiner Unterstützungskasse ein Sommerfest in den Räumen des Schillerschlößchens ab.

— Gestern Nachmittag 4 Uhr ist hier auf der Elbe unterhalb des Belvederes am Terrassenufer ein Walfisch-Weibchen in Begleitung seines Jungen glücklich angekommen. Dasselbe, ein ausgewachsenes Weibchen der großen Finnwalspecies Balaenoptera musculus, wurde an der norwegischen Küste bei Christiania gefangen und ist nebst dem Walfischfötus, dem noch 2 Monate an der vollen Entwickelung fehlen, in Hamburg, Berlin und Magdeburg ausgestellt gewesen. Die Frühgeburt trat infolge des Harpunenschusses ein. Das Weibchen mißt 72 Fuß und hat das stattliche Gewicht von 1500 Centnern, während das 16 Fuß lange Baby 20 Centner wiegt. Mutter und Kind sind von Herrn Wickersheimer in Berlin mit dessen Konservirungsflüssigkeit präparirt worden und in Folge dessen fast geruchlos. Die Thiere liegen auf einer Hamburger Schute, welche von der Dampfschifffahrtsgesellschaft „Kette" von Magdeburg aus nach hier transportirt worden ist. Die Ausstellung der Walfische beginnt von heute ab auf der Schute unterhalb der Terrasse.

— Im mikroskopischen Museum Lillengasse 24 ist seit einigen Tagen unter den zahlreichen übrigen lebenden Präparaten, die das bunte Gewimmel der kleinsten Wasserbewohner zeigen, vor Allem wieder der Federbuschpolyp zu sehen. Seines prachtvollen Baues und seiner eigenartigen Entfaltung wegen bietet derselbe besonderes Interesse.

— Heute ist der letzte Tag der Nordpolar- und Walfisch- wie der ethnographischen Ausstellung von Gebrauchs-Gegenständen der Nord-Ostsibirischen Völker im Zoologischen Garten. Die interessanten Gegenstände noch einmal größeren Mengen zugänglich zu machen, hat die Direktion heute ausnahmsweise den Eintrittspreis auf 25 Pfg. gestellt.

— Herr Guido Lamprecht, Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, schreibt vom Wetter: Klares Wetter ist zu erwarten den 14., (17.), 18., 23., 24. Juni, an den übrigen Tagen dieses Monats Regen, der den 15., 16., 19., 20., 21., 25., 26., 27., 28., 29., 30. sehr ausgebreitet sein wird. Den 15. und 19 werden sehr ausgebreitete Gewitter stattfinden, die besonders den 15. zum Theil Hagel bringen werden. Desgleichen ist den 28. der Regen stellenweise mit Gewittererscheinungen verbunden. (Die Gewitter des 15. Juni werden sich in voller Stärke erst den 7. Juli wiederholen). Es ist endlich die Möglichkeit da, daß in höheren Gebirgslagen in den Nächten zum 24. und 30. Juni, 1. und 2. Juli Nachtfröste stattfinden.

— Der Mann, welcher am Donnerstag sich zwei Schüsse in den Kopf beigebracht hatte, ist im Stadtkrankenhause in der darauffolgenden Nacht gestorben. — Bei dem Abbruch des ehemaligen Viktoriahotels brach Sonnabend Vormittag plötzlich das Trottoir, welches man wahrscheinlich zu weit untergraben hatte, in sich zusammen und kam dabei ein Arbeiter in Lebensgefahr, wenn nicht der Polier zugesprungen wäre und den Arbeiter weggerissen hätte. — Am Freitag Abend erkrankte auf der König Johannstraße ein vor einen Lastwagen gespanntes Pferd, stürzte auf die Straße und war sofort todt. Es sammelte sich eine große Menschenmasse an, bis der Transportwagen für erkrankte Pferde herbeigeholt war, auf welchem das todte Thier in die Cavillerei gefahren wurde.

— Nachdem auch an der ein volles Jahrhundert alten Fahne der Geisinger Schützengesellschaft der Zahn der Zeit genagt hat und die lieben Schützenfrauen sich mit dem Alter und Ansehen derselben nicht mehr befreunden konnten, haben sie eine neue Fahne beschafft. Das Fahnenweihfest findet heute vor dem neuen schmucken Rath- und Schulhaus statt. Die Schützengesellschaft zu Geising hat an 28 Schützengesellschaften der Umgegend Einladungen ergehen lassen, selbst Oesterreich wird als Bundesgenosse im Festzuge vertreten sein. Ueberall in Geising herrscht reges Leben, ein Jeder sucht sein Heim nach Kräften zu schmücken, um den Besuchern des herrlich gelegenen Gebirgsstädtchens Geising den Aufenthalt zu verschönen. Die Verpflegung ist in Geising eine recht gute und immer noch billige.

— Aus Leisnig schreibt man: Am Mittwoch beehrte uns zum zweiten Mal Se. Königliche Hoheit Prinz Johann Georg mit Gefolge aus Leipzig, stieg in dem prachtvoll gelegenen Hotel Belvedere ab und nahm dort ein kleines Mahl ein. Das städtische Musikchor veranstaltete ein Concert. Unter Hurrahrufen des Publikums verließen die Herrschaften unser kleines Städtchen; Se. Königl. Hoheit äußerte, daß es ihm im neu restaurirten Hotel Belvedere sehr gut gefallen habe und die herrliche Aussicht vom Belvedere nach dem Muldenthale u. s. w. entzückend sei.

— Mit Bezug auf die am 5. d. in Wurzen stattgefundene Schlägerei zwischen Civilisten und Militärpersonen ist vorläufig zu bemerken, daß die hierüber in die Oeffentlichkeit gelangte Darstellung keineswegs den thatsächlichen Vorgängen entspricht. Nach Abschluß der Untersuchung werden wir Gelegenheit zu nehmen suchen, den wirklichen Thatbestand mitzutheilen.

— Das im Zwickauer Kohlenrevier gelegene, einer Gesellschaft gehörige Steinkohlenwerk „Frisch Glück" hatte vor einiger Zeit wegen einer Wasserkatastrophe seinen Betrieb sistiren müssen. Ueber den Vorfall vernimmt man Folgendes: Die erheblichen Grubenwasser dieses Werkes wurden früher in einer im Fallen der Flötze gelegenen Wasserstrecke dem Schader-Steinkohlenbauvereine zugeführt und von diesem mit gehoben. Ende März d. J. ging diese Wasserstrecke zu Bruche. Der weitere Wasserabfluß auf „Frisch Glück" wurde hierdurch gehemmt. Die Wasser stauten; die verbrochene Strecke konnte nicht wieder aufgewältigt werden und es mußte der Gefahr eines plötzlichen Durchbruches der angestauten Wasser begegnet werden. Dieser Durchbruch trat nicht ein, dagegen führte die fortdauernde Wasseranstauung zur vorläufigen Betriebsaussetzung auf zwei Schächten.

— Ein schwerer Unglücksfall, dem zwei Menschenleben zum Opfer gefallen sind, ereignete sich am 9. d. M. auf einem Planitzer Schachte bei Zwickau. Die Häuer Ernst Richard Löffler und Johann Carl Friedrich Hahn, sowie der Fördermann Carl Ernst Schäfer waren am genannten Tage Nachmittags gegen 2 Uhr damit beschäftigt, unmittelbar vor ihrem Ortsstoße eine neue Kappe aufzustecken. Beim Transport der Letzteren ist ihnen nun angeblich der Mittelbolzen der letzten, schon ausgebauten Kappe im Wege gewesen und deshalb haben sie denselben weggeschlagen, worauf sie an das Aufstemmen der neuen Kappe gegangen sind. Plötzlich hat es einen Schlag im Orte gegeben, die ihres Mittelbolzens beraubte Kappe ist zusammen- und das Abbauort selbst gänzlich niedergebrochen, sodaß die beiden Häuer wahrscheinlich sofort ihren Tod gefunden haben. Schäfer wurde von den hereinbrechenden Massen nur bis zum Oberkörper verschüttet und ist, obgleich zu seiner Rettung ein neues Streckchen durch die feste Kohle aufgefahren werden mußte, infolge der umsichtig getroffenen Maßregeln und der opferwilligen, unermüdlichen Thätigkeit seiner bei der Rettungsarbeit beschäftigten Kameraden, bereits 7 Stunden nach dem Eintritte des Unfalles aus seiner furchtbaren Lage befreit und gerettet worden. Schäfer wird hoffentlich einen bleibenden Nachtheil durch den Unfall nicht erleiden. Löffler wurde am 11. früh ½2 Uhr, Hahn am 11. früh ¼8 Uhr, Beide todt aufgefunden.

— Am Donnerstag Abend in der 11. Stunde hat ein Unbekannter in Leipzig einen Studenten, der aus dem Strauß'schen Concert bei Bonorand gekommen ist und, weil er Kopfschmerzen gehabt, noch ein Weilchen sich hat ergehen wollen, hinter Kintschy's Etablissement auf dem neben der großen Wiese entlang führenden Fußwege hinterrücks überfallen, niedergeworfen und ihn seiner Brieftasche und seiner Uhr beraubt. Der Ueberfallene hat sich, so gut er gekonnt, zur Wehr gesetzt, ist hieran aber durch mehrere Stiche, die ihm der Räuber mit einem Messer an der Brust und Hand beigebracht, bald gehindert worden. Die Stichwunden sind ungefährlicher Natur. Auf die fortgesetzten Hilferufe des Studenten hat der Räuber alsdann von seinem Opfer abgelassen und sich über die Wiese nach dem Walde zu entfernt. In der Brieftasche haben sich 105 Mk. (eine Reichsbanknote zu 100 Mk. und ein Fünfmarkschein), einige Photographien, Visitenkarten, Posteinlieferungsscheine und quittirte Rechnungen, insgesammt auf den Namen Leo von Mieczkowsky lautend, befunden. Der Unbekannte ist von großer Statur gewesen, hat Schnurrbart gehabt und dunklen Hut getragen.

— Landgericht. Der noch unbestrafte, 16 Jahre alte Tagelöhner Carl Traugott Täubrich aus Rosenthal bei Königstein machte sich eines Sittlichkeits-Verbrechens in der Richtung von § 176, Abs. 1 u. 3 des Reichsstrafgesetzes schuldig und wurde deshalb gestern von der 4. Strafkammer in strafschärfender Rücksicht auf den Grad von Frechheit, den er bei der weit vorgeschrittenen That entwickelt hatte, zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Die Sitzung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. — Ebenso wurde bei verschlossenen Thüren gegen den Arbeiter Friedrich Wilhelm Michel und Friederike Henriette gesch. Riegel geb. Hartmann gen. Schlegel aus Bockwa wegen Ehebruchs verhandelt. Das Paar wurde zu je 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Mit 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus und entsprechendem Ehrenrechtsverlust wurde der oft bestrafte Handarbeiter Ernst Emil Mierisch belegt, weil er aus einem Schrank im Gasthof zu Niederhäslich 6 Mk. gestohlen hatte. — Die 50jährige Handarbeiterin Antonie Auguste Vogel aus Crimmitschau entwendete einem Tischlergesellen in Cölln b. Meißen 21 Mk. und muß als wiederholt rückfällige Diebin 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus abbüßen. — Am 16. Mai d. J. wurde der 21 Jahre alte Dienstknecht Carl Hermann Walther auf dem Bahnhof in Großenhain verhaftet, als er sich eben eine Fahrkarte nach Görlitz zu dem Zwecke gelöst hatte, seiner schlesischen Heimath einen Besuch abzustatten. Im Besitz des Arrestanten fand man 47 Mk. 12 Pfg. und davon gehörten 45 Mk. dem Dienstknecht Benzke, der mit Walther zusammen auf dem Rittergut Zschieschen diente. W. gab zu, daß er am 10. Mai den Koffer W.'s erbrochen und das Geld daraus gestohlen habe, worauf es von ihm bis zum 16. Mai in der Häckselkammer versteckt worden sei. Das Urtheil lautete auf 6 Monate Gefängniß. — Wegen unbefugten Vogelstellens hatten sich gestern der Rohproduktenhändler Oskar Schwinger und der Handarbeiter Eduard Gustav Georgi, Beide aus Oberspaar, vor der 2. Strafkammer zu verantworten. Beide Angeklagte erhielten nach dem 1. März d. J. den Besuch des Gendarmen Hofmann in ihrer Wohnung und fand der Beamte damals Zeisige, Hänflinge und Stieglitze vor. Die Behauptung der beiden Leute ging dahin, sie hätten die Vögel von einem unbekannten Vogelhändler gekauft, der die Thierchen aus Prag bezogen habe. Zum Beweis dafür brachten sie einen Postabschnitt zum Vorschein, der nach den eingezogenen Recherchen schon über 2 Jahre alt war und schon aus diesem Grunde nicht im Zusammenhang mit der Angelegenheit stehen konnte. Derselbe Gendarm begegnete am 1. März den Angeklagten, wie sie aus dem Mohn'schen Steinbruch bei Weinböhla kamen, in welchem sich namentlich während des Winters massenhaft Singvögel aufhalten. Ihre Visitation förderte eine Büchse zu Tage, deren Inhalt nach Ansicht des Gendarmen aus Vogelleim bestand und überraschend klang es aus dem Munde der Angeklagten, sie wären auf dem Eichhörnchenfang gewesen. Durch mehrere Zeugen wurde ferner festgestellt, daß die Angeklagten im vergangenen Winter mindestens acht Mal im Mohn'schen Steinbruch betroffen worden waren und dies mußte umso mehr auffallen, weil durch den Bruch ein Weg nicht führte. Das Schöffengericht Meißen erachtete am 4. Mai d. J. die Angeklagten für schuldig und erkannte auf je 2 Wochen Haft. Das Urtheil wurde von Schwinger und Georgi mit dem Rechtsmittel der Berufung angefochten, aber das Landgericht fand die Schuld der Angeklagten gleichfalls so hinreichend erwiesen, daß die Berufung verworfen wurde. — Der Lehrling Emil Gustav Georg Kellner entwendete am 13. Mai dem Velocipedhändler Curt Bernhardt hier einen sogenannten Raleigh-Rover im Werthe von 450 Mk. und fälschte sodann, um das Stahlroß versilbern zu können, einen Zettel des Inhaltes: „Blasewitz, d. 20. Mai 91. Herrn Kley! Hierdurch beauftrage ich meinen Sohn, das Rover für 125 Mk. zu verkaufen. Achtungsvoll E. Kellner, Uhrmacher, Scariastraße 30b, part." Der jugendliche Thunichtgut muß seine Missethaten mit 6 Monaten Gefängniß sühnen.

— Amtsgericht. Dem Kutscher Ernst Wilhelm Neumann, am 13. April 1866 zu Kesselsdorf in Schlesien geboren, wurde wegen Tax-Ueberschreitung eine Geldstrafe von 3 Mk. zudiktirt, gegen welche er Einspruch erhob. Es ist ihm zur Last gelegt, am 27. April vom Leipziger Bahnhof bis zur Kurfürstenstraße einen Herrn gefahren und, statt der tarifmäßigen 80 Pfg., 1 Mk. in Anrechnung gebracht zu haben. Neumann will zu dieser Forderung berechtigt gewesen sein, da der Herr außer seinem Handgepäck noch einen 7½ Kilo schweren Koffer bei sich geführt hätte. Er wird vom Schöffengerichte belehrt, daß seine Meinung eine vollständig irrige ist, indem das Droschken-Regulativ ein Gewicht bis 25 Kilogramm zur Mitnahme für 20 Pfg. gestatte. Angeklagter gab dem Herrn Vorsitzenden Anlaß zu wiederholten Beschwerden über sein Benehmen. Bei dem Strafbescheid verblieb es. — Der Lohnkellner und Gärtner Friedrich Kilz, wegen widernatürlicher Unzucht bereits mit 1 Jahr und 6 Monaten Gefängniß vorbestraft, erhielt von der Königl. Polizeidirektion wegen Verübung groben Unfugs, verübt in einer Schankwirthschaft am Güntzplatz, eine 14tägige Haftstrafe zudiktirt, gegen welche er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Die Beweisaufnahme gestaltete sich aber derart, daß das Schöffengericht in dem verübten Unfug ein Vergehen erblickte, welches dem oben erwähnten völlig gleichkommt. Das Strafverfahren wurde vorläufig eingestellt und der Königl. Staatsanwaltschaft anheimgegeben, daß sich das Königl. Landgericht mit dieser Angelegenheit zu beschäftigen habe. Ob sein Antrag auf gerichtliche Entscheidung nun klug gewesen, wird die nächste Zukunft lehren. — In einem Tanzsaale zu Pieschen bewegte sich der Fleischergeselle Oskar Robert Grote, am 29. August 1872 geboren, so ungebührlich, daß seine Entfernung aus dem Saale erfolgen mußte. An der frischen Luft angelangt, verübte er den denkbar lautesten Skandal, worauf zwei Schutzleute sich des Ruhestörers annehmen mußten. Nur mit Hilfe von Civilpersonen konnte der rabiat gewordene Fleischer dingfest gemacht werden, da er den intensivsten Widerstand beim Transport nach dem Ortsgewahrsam leistete. Der Angeklagte wird zu 3 Monaten und 3 Wochen Gefängniß, sowie zu 3 Wochen Haft verurtheilt. — Es wurden dem Kammergutspachter Bernhard Dörich in Ostra zwei Strafverfügungen, auf je 50 Mk. lautend, vom Wohlfahrtspolizeiamt zudiktirt, da ihm zur Last gelegt ist, zu zwei verschiedenen Malen sogenannte Centrifugen-Magermilch, welche mit Wasser verdünnt war, in den öffentlichen Verkehr gebracht zu haben. Hiervon verkauften die mit Milch handelnden folgenden 5 Personen: Ernst Louis Kästner, Auguste Elise Ida Gäbler geb. Fritzsche, Otto Reinhold Thomaß, Amalie Marie Luise Jeremias geb. Döhnert und Karl Gottlieb Heinrich Freitag. Wegen dieser Uebertretung empfingen die Genannten ebenfalls Geldstrafen von je 50 Mk. Alle Erwähnten erhoben Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Bei dem Kammergutspächter verblieb es bei der ersten Strafverfügung, während die Geldstrafen der übrigen Mitangeklagten auf je 15 Mk. herabgesetzt werden. — In dem Restaurant „Ballsaal" fanden die beiden Cigarrenarbeiterinnen Ernestine Auguste Kasper und Juliane Emilie Wehnert gelegentlich eines Familienabends eine Geldbörse mit 40 Mk. Inhalt. Statt diese abzugeben, hieß es unter den Beiden: „Die Börse ist mein, der Inhalt Dein!" Wegen Fundunterschlagung wurden die Angeklagten mit Geldstrafen von je 5 Mk. belegt. — „Das geht Euch gar Nicht an!" rief der Ziegelausfahrer Pilot an einem Maisonntag in Striesen, nachdem er aus dem Tanzsaal zum „Sächsischen Prinzen" ausgewiesen und von zwei Polizeibeamten auf der Straße zur Ordnung ermahnt wurde. „Auf der Straße kann ich machen, was ich will, da frage ich gar nicht nach Euch!" tobte er weiter. Der Angeklagte wird unter Annahme mildernder Umstände zu einer Geldstrafe von 10 Mk. wegen Widerstands verurtheilt. — Eines Vergehens gegen die Sittlichkeit machte sich der Ziegelträger Riedel gegen eine Ehefrau durch Worte und Geberden schuldig. Der Angeklagte verwirkt 2 Wochen Gefängniß.

— Veränderungen im öffentlichen Dienste. Bei der Verwaltung der indirekten Staatsabgaben wurden ernannt: der Hauptamtsassist. König zum Einnehmer bei dem Nebenzollamte I Ebersbach; der Zolleinnehmer I. Kl. Händler zum Assist. bei dem Hauptsteueramte Bautzen; der Steuerrezeptor Handwald zum Einnehmer bei dem Untersteueramte Lengefeld; der Hauptamtsdiener, Steueraufseher Bergner zum Einnehmer bei dem Untersteueramte Colditz; der Steueraufseher für den Barreaudienst Brückner zum Assist. bei dem Untersteueramte Pirna; der Obergrenzaufseher Just unter Belassung des Titels und Ranges als Obergrenzaufseher zum Steueraufseher für den Barreaudienst bei dem Untersteueramte Pirna; der Steueraufseher Schlott zum Steuerrezeptor zu Lengenfeld; der Steueraufseher Paule zum Bahnhofskontroleur zu Leipzig; der Grenzaufseher Schneider, unter Beilegung des Titels und Ranges als Steueraufseher, zum Hauptamtsdiener bei dem Hauptsteueramte Grimma; der Nebenzollamtsdiener Hildebrand zum Hauptamtsdiener bei dem Hauptzollamte Leipzig; der Grenzaufseher Uhlemann zum Nebenzollamtsdiener bei dem Nebenzollamte I. Weipert; der Vicewirth Hanke zum Nebenzollamtsdiener bei dem Nebenzollamte I Tetschen; die Hauptamtsaccessisten Leuner und Hagen zu Steueraufsehern; der Dr. jur. Schauer, der Forsthilfsschreiber Werrmann, der Feldwebel Günther und der vorm. Briefträger Weidner zu Grenzaufsehern. — Bei der Postverwaltung sind ernannt worden: der Materialwaarenhändler G. Th. Meier in Kannsdorf, der Hausbesitzer H. E. Dohauer in Hammer-Unterwiesenthal, der Gastwirth G. H. Hecht in Langenhessen (Pleiße) und der Gemeindevorstand F. F. Bernhardt in Werda (Vogtland), als Postagenten daselbst.

— Sonntagsextrazüge. Am heutigen Sonntag verkehren auf den sächsischen Staatsbahnen folgende Extrazüge: Von Dresden-Altstadt nach Schandau 9 Uhr 10 Min. und 10 Uhr 55 Vorm. im Anschluß an Extrazüge von Leipzig und Berlin, nach Bodenbach 3 Uhr 10 Min. Nachm., von Pirna nach Schandau Vorm. 8 Uhr 30 Min. und Mittags 12 Uhr 18 Min. im Anschluß an die um 8 Uhr früh und 12 Uhr 12 Min. Mittags von Dresden abgehenden Lokalzüge nach Pirna; von Schandau nach Pirna 6 Uhr 25 Min. Abends und von Bodenbach nach Dresden-Altstadt 7 Uhr 1 Min. Abends; von Müglitz nach Weesenstein 8 Uhr 28 Min. früh (ab Dresden 8 Uhr früh), 12 Uhr 45 Min. Nachm. (ab Dresden 12 Uhr 12 Min.); von Weesenstein nach Müglitz 9 Uhr 6 Min. Vorm. (in Dresden 10 Uhr 23 Min.) und 1 Uhr 51 Min. Nachm. (in Dresden 2 Uhr 50 Min.); von Dresden-Friedrichstadt nach Cossebaude 1 Uhr 40 Min. Nachm.; von Cossebaude nach Dresden-Friedrichstadt 7 Uhr 2 Min. Abends; von Hainsberg nach Kipsdorf 8 Uhr 30 Min. Vorm. (ab Dresden 7 Uhr 55 Min.) und Nachm. 6 Uhr (ab Dresden 4 Uhr 15 Min.); von Kipsdorf nach Hainsberg 10 Uhr 42 Min. Vorm. (in Dresden-Altstadt 2 Uhr 17 Min. Nachm.), 6 Uhr Abends (in Dresden-Altstadt 8 Uhr 21 Min. Abends) und 8 Uhr 10 Min. Abends (Ankunft in Dresden-Altstadt 10 Uhr 31 Min.); von Radebeul nach Moritzburg-Eisenberg 2 Uhr 16 Min. Nachm. (ab Dresden-Neustadt 2 Uhr Nachm.) und 3 Uhr 30 Min. Nachm. (ab Dresden-Neustadt 3 Uhr 15 Min.); von Moritzburg nach Radebeul 6 Uhr 18 Min. Nachm. (Ankunft in Dresden-Neustadt 7 Uhr 50 Min.); von Bautzen nach Großpostwitz-Obercunnersdorf Nachm. 1 Uhr 17 Min.; von Obercunnersdorf nach Großpostwitz und Bautzen 12 Uhr 5 Min. Mittags; von Zittau nach Reichenau 10 Uhr 42 Min. Abends; von Reichenau nach Zittau 9 Uhr 30 Min. Abends; von Zittau nach Reichenberg 10 Uhr 50 Min. Abends; von Reichenberg nach Zittau 9 Uhr 32 Min. Abends.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 13. Juni. Die Bochumer Affaire hat wieder von Neuem die Börse ungünstig beeinflußt. Die Erklärungen der einen Partei des Bochumer Prozesses (Fusangel) in der „Westf. Ztg.", woraus man zu Ungunsten des Bochumer Vereins urtheilte, verstimmten wesentlich. Credit notirten 163.60—163.40—163.50. Staatsbahn 126.75—126.50. Diskont 180.25—179.75—179.90. Lombarden 47.75—48. Dortmunder 61.90 bis 61.75. Bochumer 117.25. Russische Noten 240.50. Dresdner Bank 141.75. An hiesiger Börse gestaltete sich das Geschäft als ein weniger belebtes. Auf industriellem Gebiete traten folgende Werthe in den Verkehr: Dresdner Papier (110), Tramway (+ 0.25), Kette (+ 0.25.) Dresdner Baugesellschaft (unv.), beide Lauchhammer (alte + 0.10, conv. + 0.75), Seidel u. Naumann (unv.), Schönherr (unv.), May u. Kühling (unv.), Rizzi (unv.), Hänichener Steinkohlen (— 0.75), Körner (+ 1), Wurzener Teppiche (19), Eberling (+ 0.50) und Kahla (unv.). Etwas regeres Interesse begegneten unter Fonds 3½-proz. (alte) sächs. Anleihe zu 99.20. Gehandelt wurden noch außerdem sächs. Rente (85.90), Leipzig-Dresdner-Prioritäten (101), Landrentenbriefe (94.70), landwirthschaftliche 3½-proz. Pfand- und Creditbriefe (95.80), Reichsanleihe zu 85.70 und 106.15. 4-proz. Konsols 105.50. Oesterr. Silberrente 80.40. Banken umsatzlos. Oesterr. Noten 174.90.

Berlin, 13. Juni.	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	106.10	Dresdn. Bank	142.50	Pr. D. Goldb. 4%	99.60	Wien kurz	174.00
3½% do.	98.75	Dresd. Bankv.	116.60	Wilten-Brieven	—.	Wien lang	173.25
3% do.	85.60	Sächs. Bankges.	—.	Russ. Bodencr.	101.25	Petersb. kurz	239.80
do. do. 30%	85.25	Oest. Creditact.	163.40	Hypoth. Dem.	101.75	Amsterd. kurz	168.80
3% Sächs. Rente	85.60	Darmst. Bank	139.10	Frankfurter	62.9	Belgien kurz	80.45
Pr. 4% Cons.	105.50	Berger Bank	64.00	Glasfabriken	96.90	London kurz	20.385
Pr. 3½% Cons.	98.90	Weimar Bank	128.00	Frkf. Dynam.	141.00	London lang	20.265
Pr. 3% Cons.	85.50	Oest. Creditact.	—.	Böhm. Brauh.	240.50	Paris kurz	80.60
Oest. Pap. Rte.	—.	Gold Pr. E.-A.	85.60	Bizdorf Br.	137.50	Oest. Noten	174.95
Oest. 5% Pap. R.	—.	do. do. junge	83.40	Consolid.	118.60	Russ. Noten	240.45
Oest. Silb. Rte	80.25	Marienburger	70.50	Union Consol.	170.40	Napoleons	16.17
Oest. Goldrente	96.75	Mainz-Ludw.	113.75	Dortm. U. S. B	62.60	Schwach.	
Ung. Goldr. 4%	91.75	Gotthardbahn	151.60	Hibernia	172.50		
do. Papier. 5%	88.40	Warsch.-Wien	248.25	Gelsenkirchen	162.25	Nachbörse.	
Russ. Anl. v. 1880	96.90	Lübeck-Büch.	156.25	Körner	68.00	Credit	163.40
do. v. 1883	106.50	Ostpr. Südb.	90.90	Donnersmarck	78.75	Staatsbahn	126.00
do. v. 1889	96.60	Staatsbahn	126.75	Boch. Gußstahl	118.00	Lombarden	48.75
Orientanl. 2	75.10	Lombarden	48.25	Cont. Nebenb.	46.	Disc.-Comm.	179.60
do. 3	75.75	Galizier	95.60	Sächs. Gußstahl	173.00	Dortm. U. S. B	61.75
IV. egypt. Anl.	—.	Dux-Bodenb.	236.50	Hartmann	149.60	Harpener	190.00
Ital. Rente	90.00	Oest. Elbethal	96.90	Lauchhammer	107.25	Dresdn. Bank	141.60
Rumänier 4%	86.20	Buschtiehr. B.	211.50	do. conv.	141.25	Laura	119.90
do. 5% amort.	99.10	5% Elisb.-Pr.	84.10	Zimmermann	119.00	80er Russ. Anl.	96.90
Serben-R. 5%	89.10	3% Lomb.-Pr.	103.75	Schönherr	174.30	Russ. Noten	240.75
do. T.-A.-B. 5%	91.60	Dux-Bodb. 2 E.	92.25	Sächs. Stickm.	116.00	Diskonto v. C.	—.
Reichsbank	[illegible]	Galiz. Pr. 4½%	86.10	Solbrig	65.75		
Disc.-Comm.	179.60	Emb. Eis.-Pr.	80.75	Wiede	—.	Paris. Anfang.	
Berl. Vögel	[illegible]	Türkenlose	74.10	Kette	60.50	3% Rente	96.65
Berliner Bank	109.25	Nordd. Lloyd	117.25	Brill. u. M. Mbh.	87.00	1872er Anleihe	106.25
Deutsche Bank	152.50	Oest. Ndwb. Pr.	91.60	Rudolf. Bau	—.	5% Ital. Rente	90.70
N. Dr. Credit	86.60	Rudolfb. Pr. 1. E.	83.30	Schwarzkopff	204.75	Staatsbahn	637.50
Pr. ... B.-C.	94.75	Ung. Nordb. Pr.	87.80	Brunnenwerke	161.00	Lombarden	246.25
Leipz. Credit	187.60	Wilhelm.-B.	106.60	Dresd. Bankv.	125.25	Türken	18.80
Sächs. Bank	116.25	Mähr. Schl. B.	78.25	Siemens	149.60	Behauptet.	

Leipzig, 13. Juni.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Beck	21.00	Chemn. Bankv.	104.00	Dux-Bod 2 Pr.	92.25
3% Sächs. Rente	85.75	Beck Gemüsfsch.	—.	Sächs. Bank	116.75	Pr.-Dux 1. Pr.	92.75
v. 1855 3%	89.00	Germania	128.75	Dresdn. Bank	142.00	Pr. Nordd. Gold	100.60
v. 1847 4%	101.40	Galern	206.00	Dresdn. Bankv.	116.50	Pilsen-Prielen	82.90
v. 1852/68 4% gr.	99.00	Hartmann	150.00	Weimar. Bank	—.	K.-Mergelw.	—.
v. 1852/68 4% Kl.	99.90	Kette	60.75	Zwickauer	106.00	do. Pr. Obl. 6.	—.
Sächs. Schl. E.	110.75	Schönherr	174.00	Leipz. Sparb.	121.00	Wechsel.	
Löbau-Zitt.	102.00	Solbrig	—.	Oest. Banknot.	175.00	Amsterdam	169.
Landrentenbr.	94.60	Sondern. Eller	61.00	Prioritäten.		London kurz	20.46
Dresd. Anl. 4%	—.	Wiede	61.00	Chem.-Würsch. 4%	101.00	do. 3 Monat	20.36
Erbl. 4% Pfb.-gr.	97.25	Zimmermann	119.00	Aug.-Lepl. 4%	101.40	Paris	80.75
Braunschw. G.	192.40	Leipz. Credit	187.75	Buch 1.	93.80	Wien K. S.	174.40
Sächs. St.-A. B	212.10	Leipz. Bank	124.00	do. Gold	101.60	do. 3 Monat	173.00

Wien, 13. Juni. Schluß-Course der offiziellen Börse.

4proz. öst. B.-R.	102.40	Lombarden	109.75	Creditactien	300.40	Alp. Mont.-A.	88.75
Papierrente	92.80	St.-Eib.-Act.	281.10	Angl.-Aust. B	160.25	Napoleons	9.285
Silberrente	92.80	Galizier	219.60	Länderbank	210.80	D. Marknoten	57.30
Goldrente	111.30	Nordbahn	25.40	Unionbank	236.75	Silbercoupons	—.
Ungar. Goldr.	105.50	Nordwestbahn	234.50	Wien. Bankv.	113.00	Wechsel Frankf.	—.
do. Papierr.	101.55	Elbethal	211.50	Ung. Credit	342.50	Fest.	

Frankfurt a. M., 13. Juni. (Offizielle Schlußcourse.) Oest. Credit 260.40. Staatsbahn 252.25. Lombarden 96.25. Silberrente 80.50. 4proz. Ungar. Goldrente 91.80. Dresdner Bank 141.50. Galizier 191.25. Egypter 97.80. Oest. Goldrente 96.30. Wechsel auf London 20.42. Wechsel auf Wien 173.05. Diskonto 169.40. Schwach.

Zwickauer Börsenbericht, 12. Juni 1891. Industrie-Actien. Bockwaer Eisenbahn —. Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn 1950 G., 2000 B., Wilkauer Actien-Bierbrauerei 221 G., Vereinsbrauerei zu Zwickau 1233 G., Portland-Cementfabrik Göschwitz 365 G. Zwickauer Bank 4% Zinsen v. 1. Januar 1891 107.50 G., 8 B. Zwickauer Maschinenfabrik 306 G. Vereinsbank 125 G., Schönauer Holzstoff- u. Papierfabrik 670 B. Chemische Fabrik Altenburg —, do. Devrient —. — Steinkohlen-Actien und Prioritäts-Actien. Bockwa-Hohndorf Vereinsglück 600 bz., 595 G., do. Prioritäts-Actien —. Concordia 160 B., do. Prioritäts-Actien 410 B., Erzgebirgischer Steinkohl.-Actien-Verein 1775 G., 1800 B., Gersdorf 341—42 bz., 40 G., do. Prioritäts-Actien Serie I. 815 G., 830 B., do. Serie II. 695 G., Gottes Segen in Lugau 495 G., do. Prioritäts-Actien 710 G., Hohndorf bei Lichtenstein 361 G., do. Prioritäts-Actien 560 G., Kaisergrube —, do. Prioritäts-Actien Serie I. 500 G., 505 B., do. do. Serie II. 605 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 395 G., do. Prioritäts-Actien 600 G., 610 B., Lugau-Niederwürschnitz 159 bz., 158 G., Oberhohndorf-Forst 325 G., do. Schader 680 G., Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 41 G., do. Prioritäts-Actien Serie I. 940 G., do. Serie II. —, Zwickauer Bürgergewerkschaft 3620 G., Zwickauer Brückenberg abgest. Voraus-Actien 369 G., do. do. Aktienscheine 1312 G., Zwickau-Oberhohndorf 2850 G., Zwickauer Steinkohlenbau Verein (Vereinsglück) 39.0 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 120 B., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 340 G., Rhenania Gewerkschaft 270 B. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinsfeld 104.10 G., Concordia 102.50 G., Deutschland 100.75 G., do. Emission II. 99.50 G., Erzgebirgischer Verein 103.75 G., do. Prämien-Anleihe vom Jahre 1846 120 G., Gersdorf 103.75 G., Hohndorf bei Lichtenstein 100.75 bz. u. G., Kaisergrube 103.85 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein v. J. 1879 101.90 G., do. vom Jahre 1875 103.25 G., do. vom Jahre 1888 103 G., Gewerkschaft Rhenania in Lugau 100.50 G., Lugau-Niederwürschnitz Em. II. —, do. Emission III 103 B., do. Emission III. —, Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 103.50 G., do. 103.75 G., Oelsnitzer Vereinsglück 102 G. u. bz., Zwickauer Bürgergewerkschaft 104.50 G., Zwickauer Brückenberg vom Jahre 1869 103.50 G., do. vom Jahre 1872 103.50 G., Zwickau-Oberhohndorf —. Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 104 G.

Leipzig, 13. Juni. (Produkten-Börse.) Wetter —. Weizen loco M. 230—240, fremder M. 240—246, matter. Roggen loco M. 212—216, bez. Spiritus 50er loco M. 71.75. 70er loco M. 51.80. Rüböl loco M. 60.50. Gas. Hafer loco M. —.

Berlin, 13. Juni. Produktenbörse. (Schluß.) Wetter: Kühl. Weizen loco M. —, per Juni M. 234.50. Juni-Juli M. 232.50. Septbr.-Octbr. M. 211.00, matter. Roggen loco M. 210.00. Juni M. 210.50. Juni-Juli M. 206.25. Septbr.-October M. 193.00, matt. Spiritus loco M. —.—, 70er loco M. 51.80. Juni-Juli M. 50.80. Septbr.-Octbr. 48.80. 50er loco M. —.—, fest. Rüböl loco M. 60.50. Juni M. 60.40. per Septbr.-Octbr. M. 60.40. fester. Hafer loco M —.—. Juni M. 165.00. Sept.-Oct. M. 147.25. fester.

Hamburg, 13. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 233—240. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 220—224, russischer loco fest, 160—162. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 62. Spiritus fest. Juni-Juli 35 Br., per Juli-August 35⅞ Br., per August-Septbr. 36⅞ Br., per September-October 37 Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. — Wetter: Bewölkt.

Hamburg, 13. Juni. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br. 2782 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 132.00 Br. 131.50 Gd.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten ꝛc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden 13. Juni. G.*

Staatspap. u. Fonds.

	Deutsche Staats-Anl.	
4	D. Reichs-Anl.	85.70 bz
3½	do. 40%	85.70 B
3½	do.	99.E
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	106.15 bzG
	do. à 500 u. 200 M.	106.15 bzG
3	Sächs. Rente à 5000	85.90 G
	do. à 3000	85.90 B
	do. à 1000	85.80 bzG
	do. à 500 M.	86.75
	do. à 300 M.	—
	von 1852	92.75
	von 1847	—
	1862/68 gr.	99.20
	1862/68 R.	99.10
	von 1867 gr.	99.10 bzG
	von 1867 R.	99.10
	v. 1869 gr.	99.10
	v. 1869 R.	99.10
	[illegible]	100.20
	[illegible]	101.50 bz
	[illegible]	110.75
	[illegible]	88.50 G
	[illegible]	102.50
	Landr. [illegible]	94.70 bzG
	[illegible]	90.20
	Landeskult. R.	
	do.	90.25
	do.	102.25
	[illegible]	—
	[illegible]	100.50 G
	[illegible]	102.10
	[illegible]	102.40 bz
	[illegible]	101.50
	[illegible]	101.75
	[illegible]	101.00

5	Rum. Rente fund.	—
4	Russ. Goldanl. 80	—
4	do. Goldanl. 83	—
6	do. do. 89	—
4	do. O.-K. I. Em.	—
5	do. do. II. do.	—
5	do. do. III. do.	—
4½	do. Bd.-C.-Pfb.	—
5	Serb. 1884er Rente	—
	do. St.-E.-O.-A.	—
4	Span. Ausl.-S.-R.	—

Eisenbahn-Actien.

Div. 89	Div. 90		
1	—	M.-Wi.	—
2	—	Dipr. Sd.	—
4	—	Gal. C.-L.	—
3½	—	Oest.-Ung.	—
4	—	do. Local.	—
4	—	do. Nbw.	—
	—	Südöst.B.	—

Bank-Actien.

12	12	Allg. D. C.	—
7½	8	[illegible]	—
12	—	[illegible]	—
7	6½	[illegible]	—
6½	6½	[illegible]	—
11	12	[illegible]	195.
—	9	[illegible]	—
14	—	Disc. C.	—
11	10	Dresd. B.	—
8	8	Dr. Btb.	—
6	—	[illegible] Bank	—
5	—	[illegible]	—
7½	6½	Leipz. C.	—
6½	7	[illegible]	—
9½		[illegible]	—
	8½	[illegible]	—
9	9	Sächs. B.	116.
6	4	[illegible]	—
7	6½	[illegible]	—
9	7	[illegible]	—
8½	—	[illegible]	—
8	7	Zwick. B.	—

Eisenb.-Prior.-Oblig.

4	Aussig-Teplitz	101.40
4	Böhm. Nordbahn	100.30
5	Buschtěhr. I—III.	99.70
4½	do. Gold	—
5	Dux-Bodb. v. 89	—
5	Dux-Bodb. v. 71	—
5	Dux-Bodb. v. 74	—
4½	Gal. Ludw. 1881	—
4	do. do. 1890	—
4	[illegible]	94.40
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4	[illegible]	83.25
4	do. Salzkamm.	—
4	[illegible]	—
4	do. do. [illegible]	—
4½	Mähr.-Schl.	77.20
5	Prag-Dux [illegible]	—
3	Oest.-Franz. alte	84.B
3	do. do. 79 Gold	—
3	do. do. 85 Gold	—
3	Oest. [illegible]	—
5	do. [illegible]	—
4	do. Gold	100.30 G
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4	do. [illegible]	—
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
3	Südöst. Lb. alte	—
3	Südöst. Lb. neue	—
4	do. do. Gold	104.
4	do. do. Gold	—
4	Ungar. [illegible]	—
4	Ungar. [illegible]	—
4	[illegible]	—

4½	Iwang. Domb.	—
4	Russ. Westbahn	—
4	Transkaukasische	—
4	[illegible]	—

Obligationen industr. Gesellschaften.

Brauereien.

4½	[illegible] Brau.	—
4	Bautzner Brau.	—
5	Bair. Brauh.	99.50
5	do. II. Em.	—
4½	Burgerk. Br.	—
5	Cont. Feldschlöß.	—
4½	Eriglhaus	—
4½	Felsenkeller-Br.	—
4½	Gambr.-Br. conv.	—
4	do. II.	94.B
4½	Gerlach-Br.	—
4½	Hohenzollern	99.
4	Hofbräuhaus	99.75
4½	[illegible]	—
4	Löbauer Br.	101.B
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4	Plauensch. Lagerk.	—
4	Radeberger Br.	99.
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4½	Ver.-Brauh.	97.bz

Papierfabriken.

4	[illegible] Papierf.	—
4	Dresdn. Papierf.	—
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4	Bautzner Pap.	101.B
4	[illegible]	101.B
4½	[illegible]	102.75

Maschinenfabriken.

5	[illegible]	—
4½	Dr. Strickm.-Fabr.	102.B
5	[illegible] Hütte	102.50
5	Germania	102.75
4	[illegible]	102.75
4½	[illegible] Marienhütte	102.B
5	[illegible]	100.25 B
5	[illegible]	—

Diverse.

4½	[illegible]	—
4½	[illegible]	87.B
4½	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4½	[illegible]	—
4	[illegible] Obl.	102.
4½	Dr. Dampfmühle	—
4	[illegible]	—
5	[illegible]	102.B
5	[illegible]	100.50
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4½	[illegible]	—
4½	[illegible]	—
4½	[illegible]	—
4½	[illegible]	94.B
4½	[illegible]	—

Wechsel und Sorten.

3	Amsterdam, k. S.	—
	do. 2 M.	—
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.50
	do. 2 M.	80.25
4	London, k. S.	20.42
	do. 3 M.	20.28
3	Paris, k. S.	80.65
	do. 2 M.	80.35
4	Wien, k. S.	174.10
	do. 3 M.	172.75
	Oest. Banknoten	174.30 bz
	Russische Banknoten	—
	20-Francs-Stück	—
	Dollar	M. 4.18

			Industrie-Actien.	Geld.*
			Papier-Fabriken.	
4	7	8	Chemnitzer	113.
4	7	8	do. St.-Pr.	130.70
4	4	5	[illegible]	79.50
4	7	8	[illegible]	—
4	7	—	[illegible]	—
4	7	—	[illegible]	—
4	7	5	Kriebstein	110.B
4	11	7	[illegible]	92.14
4	11	—	[illegible]	—
4	13½	14	[illegible]	—
4	7	7	[illegible]	103.B
4	6	—	[illegible]	102.
4	7	6	[illegible]	—
4	7	8	[illegible]	116.50
4	13	12	[illegible]	232.
4	27½	25	[illegible]	—
4	8	2	[illegible]	—
4	7	6	[illegible]	—
			[illegible]	
4	44	5	[illegible]	114.B
4	—	—	[illegible]	100.50
4	41	41	[illegible]	127-128.50 bz
4	61	—	do. [illegible]	127.
4	2	3	[illegible]	67-67.10 bz
4	31	17	[illegible]	345.
4	27	22	[illegible]	—
			[illegible]	
4	28	46	[illegible]	113.B
4	5	5	[illegible]	106.50 B
4	11	8	[illegible]	129.50 bz
4	15	9	[illegible]	—
			Maschinen-Fabriken.	
4	7	—	[illegible]	—
4	6	10	[illegible]	118.75
4	0	0	[illegible]	61.50 B
4	10	—	[illegible]	124.00
4	3	3	[illegible]	—
4	3	15	[illegible]	—
4	0	3½	[illegible]	—
4	0	—	[illegible]	—
4	10	12	[illegible]	108.50
4	10	13	[illegible]	—
4	12	—	[illegible] -Hütte	123.25
4	21	21	[illegible]	169.B
4	10	13	do. conv.	141.75 bz
4	0	0	[illegible]	—
4	14	15	[illegible]	—
4	4	10	[illegible]	—
4	0	2	[illegible]	60.50
4	11	12	[illegible]	—
4	15	16	[illegible]	145.bz
4	12	10	[illegible]	175.B
4	10	11	[illegible]	149.50
4	11	14	[illegible]	174.bz
4	—	7	[illegible]	—
4	11	—	[illegible]	99.bz
4	9	10	[illegible]	164.B
4	10	17	[illegible]	234.B
4	21	—	[illegible]	—
			Brauereien.	
4	4	4	[illegible]	89.B
4	4	0	[illegible]	—
4	0	0	[illegible]	7.50 B
4	0	0	[illegible]	18.B
4	0	0	[illegible]	—
4	6	8	[illegible]	—
4	14	14	[illegible]	—
4	11	8	[illegible]	136.B
4	5	—	[illegible]	81.
4	5	5	[illegible]	77.
4	—	0	[illegible]	—
4	7½	0	[illegible]	—
4	—	0	[illegible]	—
4	4	0	[illegible]	—
4	3	0	[illegible]	77.B
4	25½	20	[illegible]	442.
4	8	8	[illegible]	148.bzB
4	4	—	[illegible]	111.
4	3	—	[illegible]	—
4	6	4	[illegible]	89.B
4	6	6	[illegible]	85.B
4	28	28	Felsenkeller	426.
4	0	0	[illegible]	—
4	0	0	Gambr. St.-Pr.	—
4	0	0	[illegible]	—
4	7	4	[illegible]	73.50
4	10	7½	[illegible]	—
4	8	10	[illegible]	—
4	0	1	do. do. II.	60.B

4 9	11	11	Kempff	—
4 10	10	11	[illegible]	120.
4 10	10	10	Schlosskeller	148.
4 1	10	10	Löbauer	146.B
4 10	12	10	[illegible]	122.50
4 9	6	6	[illegible]	—
4 10	6	0	[illegible]	—
4 10	9	6	[illegible]	—
4 10	2	0	[illegible]	—
4 10	4½	6	[illegible]	—
4 10	10½	10	[illegible]	—
4 10	20	20	[illegible]	485.B
4 10	18	15	[illegible]	268.B
4 6	7	4	[illegible]	—
5 10	4½	0½	[illegible]	—
			Bergbau-Actien.	
4 7	3	8½	[illegible]	122.75 bzG
4 2	6½	—	[illegible]	—
			Färbereien.	
4 1	10	10	[illegible]	158.B
4 1	6	1	[illegible]	59.bz
			Webereien.	
4 1	13	7	[illegible]	—
4 1	12	—	[illegible]	—
6 1	16	14	[illegible]	—
4 1	10	8	do. do. II.	—
4 1	8	3	[illegible]	—
4 0	4½	—	[illegible]	—
4 4	1	—	[illegible]	67.
4 1	6½	—	[illegible]	—
			Glas.	
4 1	10½	10½	[illegible]	—
4 1	12	11	Siemens	159.B
4 1	15	16	Sächs. Glasfabr.	162.50
4 1	0	0	Radeb. Glasch.	35.50
			Mühlen.	
4 1	7	6	[illegible]	—
4 1	7	8	Dr. Dampf-Mühle	105.
5 1	7	8	do. St.-Pr.-A.	—
4 1	4	4	Leipz. K.-Mühle	—
			Tuch u. Teppiche.	
4 4	3	—	[illegible]	35.50 B
4 1	7	7	[illegible]	—
5 1	9	10	[illegible]	—
4 1	4	2½	[illegible]	—
4 1	0	0	[illegible]	40.bz
			Leder.	
4 4	4	—	[illegible]	71.bzB
4 1	18	25	[illegible]	238.50
4 1	0	0	[illegible]	—
4 1	0	0	[illegible]	—
			Hotels.	
4 1	7½	7½	H. Bellevue	120.
4 1	6	—	[illegible] München	—
4 11	7	6	[illegible]	—
			Dynamit.	
4 5	8½	11	[illegible]	142.
4 1	7	8	[illegible]	160.
			Malzereien.	
4 10	10	8	[illegible]	68.50
4 1	10	7	[illegible]	—
			Porzellan.	
6 1	14	20	Porzellanf. Kahla	205.bzG
4 1	11½	11	[illegible]	—
			Chamotte.	
4 1	14	15	[illegible]	—
4 1	14	16	[illegible]	198.B
4 1	18	18	[illegible]	230.
			Holz.	
6 7	12	14	[illegible]	—
4 7	9	9	[illegible]	—
			Nähfäden.	
4 1	7	3	[illegible]	—
4 1	0	6	[illegible]	59.B
4 1	6	0	do. [illegible]	81.B
			Diverse.	
4 1	7	6	[illegible]	70.B
4 2	20	15	[illegible]	—
4 7	10	—	[illegible]	—
4 1	8	8	[illegible]	—
4 1	27	27	[illegible]	—
4 1	8	6	[illegible]	—
4 7	13½	11½	[illegible]	212.
4 1	15	16	[illegible]	—
4 1	14½	10½	[illegible]	—
4 1	10	8	[illegible]	111.
5 7	0	0	[illegible]	26.bz
4 11	7	8	[illegible]	60.B
			[illegible]	40.

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Discouto in Berlin 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. resp. 5 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 4 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 6½ Proc. Wien 4 Proc. Lombardzinsfuß 4½ resp. 5 Proc.

London, 13. Juni. **Vorm.** 11 U. 30 Min. 2¾%. Consols 95⅞. 1889er Russen 99. Italiener 92⅞. Lombarden 9⅞. Conv. Türken 18⅞. 4proc. Ungar. Goldrente 91⅞. Oesterr. Goldrente 94⅞. Preuß. Consols 104½. Portugiesen [illegible]. Neue Spanier 92. Garantirte Egypter 99⅞. Ottomanbank 13⅝. [illegible]. Spanier 74⅞. 6proc. Mexikaner 85⅞. Rio Tinto 22⅞. 5proc. [illegible] Goldanleihe von 1886 65⅞. Argent. 4½proc. äußere Anleihe 36. [illegible] 36⅞. Glasgow —. Neue deutsche 3% Reichsanleihe 82⅞. — Wetter: Kalt, wolkenvoll.

Breslau, 13. Juni. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Juni 70.20, do. 70er per Juni 50.40, per Juli-Aug. 50.10, per August-September 50.60. Roggen per Juni 209.00, per Juli-Aug. 199.00, per September-Oktober 193.00. Rüböl loco per Juni 62.00, per Septbr.-Oktober 63.50, [illegible] 63.00. — Wetter: Kühl.

Stettin, 13. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen unverändert, loco M. 226.00 bis 238.00, per Juni 239.00, per September-Okt. 210.00. Roggen unverändert, loco 205—210, per Juni 210.00, per September-Oktober 191.00. Pommerscher Hafer loco 161—168. Rüböl still, per Juni 64.70, per September-October —.—. Spiritus fest, ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 70.00, mit 70 M. Konsumsteuer 50.60, per Juni mit 70 M. Konsumsteuer 50.60, per August-Septbr. mit 70 M. Konsumsteuer 51.00. Petroleum loco 10.80.

Liverpool, 12. Juni. **Baumwolle.** (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Import. Tagesimport — Ballen. — (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Unverändert. Middl. amerikanische Lieferungen: Juni-Juli 4⁵⁄₆₄ Werth, Juli-August 4⁵⁄₆₄ Verkäuferpreis, August-September 4⁵⁄₆₄ do., September-October 4⁶⁄₆₄ Werth, October-November 4⁶⁄₆₄ Verkäuferpreis, November-December 4⁶⁄₆₄ do., December-Januar 4⁶⁄₆₄ do., Januar-Februar 4⁶⁄₆₄ d. do.

New-York, 12. Juni. **Waarenbericht.** Baumwolle in New-York 8⅞, do. in New-Orleans 8. Schmalz loco 6.97, do. (Rohe u. Brothers) 6.45. Zucker (Fair refining Muscovados) 2⅞. Mais (New) per Juli 62. Rother Winterweizen loco 109⅞. Kaffee (fair Rio-) 19. Mehl 4 D. 60 C. Getreidefracht 2⅞. Kupfer per Juli 12.90. Rother Weizen per Juni 107⅞, per Juli 105⅞, per Decbr. 103⅞. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Juli 16.12, per September 15.12.

Preisnotirungen für Petroleum am 12. Juni (mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-N.): New-York: Raff. Petroleum 6.90—7.15, Philadelphia 6.95—7.10. New-York: Rohes Petroleum 6.60. Pipe line Certificates 69. Bremen: schwächer, 6.35 Br., Hamburg: ruhig, Standard white loco 6.45 Br., per August-Decbr. 6.65 Br.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 13. Juni. Thatsachen, auf welche die matte Tendenz der Börsen in der verflossenen Woche zurückzuführen wäre, liegen nicht vor; nur der allgemeinen Unlust zur Eingehung neuer geschäftlicher Engagements und der Abwesenheit neuer Käufer ist die Veranlassung für dieselbe zuzuschreiben. Die Bewegungen auf dem Geldmarkte nahmen einen guten Theil der Aufmerksamkeit in Anspruch. Noch vor wenig Monaten schien der europäische Geldmarkt ernstlich bedroht und zwar war es speziell die Schwäche der Bank von England, welche eine Gefahr für die Entwickelung der Verhältnisse darbot. Mit großer Energie haben die Leiter der englischen Bank diesen Mißstand beseitigt, indem sie Alles aufboten, ihre Goldvorräthe zu stärken und dafür ziemlich ungewöhnliche Mittel in Bewegung setzten. Heute verfügen die Banken von England und Frankreich, sowie die Deutsche Reichsbank über starke Reserven, welche sie in die Lage setzen, den kommenden Ereignissen mit einiger Sicherheit entgegenzusehen, sodaß sie dem voraussichtlich starken Geldbedarf für den Semestralwechsel gegenüber ausreichend gerüstet sind. Allerdings hat das englische Kapital ganz enorme Verluste erlitten und trotz des großen Nationalreichthums wird geraume Zeit verstreichen, bis diese Wunden vernarben. Binnen zwei Jahren mußte England Emissionen im Betrage von 3½ Milliarden Mark aufnehmen und ein nicht geringer Theil davon entfiel auf exotische Anleihen gleich den argentinischen, sowie auf industrielle Gründungen von zweifelhafter Güte. Die Leichtgläubigkeit des Publikums war ebenso groß als die Leichtfertigkeit der Emissionshäuser. Auch die Berliner Börse steht unter dem Einflusse der düsteren Londoner Verhältnisse, obgleich in Deutschland die Verluste weitaus nicht eine solche Höhe erreicht haben und obgleich vielfach die Anschauung sich geltend macht, daß der industrielle Niedergang seinem Tiefpunkt nahe sei. Es ist merkwürdig, wie die Anschauungen über finanzielle Geschäfte wechseln; dieselben Projekte, welche einst die Phantasie der Spekulation befeuerten, finden heute keine Gnade vor dem ernüchterten Urtheile. Eine Erfahrung wird eben immer wieder bestätigt: in den Zeiten, in denen die Emissionen leicht sind, wird auch die Prüfung derselben flüchtiger, und darum läßt jede Gründungsperiode auch unhaltbare Schöpfungen zurück. Der deutsche Markt dürfte seine frühere Aufnahmefähigkeit nicht so bald wieder gewinnen und darin liegt der hauptsächlichste Grund für die verminderte Ertragsfähigkeit der deutschen Banken. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	6. Juni.	13. Juni.		6. Juni.	13. Juni.
Oesterr. Creditactien	162.75	163.40	Ital. Rente	91.90	92.00
Franzosen	123.25	126.90	Dux-Bodenbach	235.00	236.00
Lombarden	45.00	48.75	Oesterr. Elbethalb.-Act.	96.10	96.90
Ungar. 4% Goldrente	91.70	91.75	Harpener Hütten	185.60	190.00
Berl. Hdls.-Ges.-Anth.	141.50	140.00	Galizier	94.50	95.50
Deutsche Bank-A.	152.00	152.50	Ostpreuß. Südbahn	92.10	90.90
Darmstädter	138.90	139.10	Laurahütte	122.60	118.90
Dresdner Bank-Aktien	141.00	141.00	Russ. 4% 1880er Anl.	98.75	98.90
Disk.-Command.	179.25	179.60	Russ. Noten	241.50	240.75
Dortm. Union-St.-Pr.	61.50	61.75		Tendenz:	Schwach.

Betreffs des Verkehrs an hiesiger Börse glich ein Tag dem anderen. Kauflust macht sich schon seit längerer Zeit nicht mehr bemerkbar. Industriepapiere bekundeten zwar ziemlich feste Tendenz, die Umsätze hielten sich aber täglich in den denkbar engsten Grenzen, sodaß von „nennenswerth“ oder „größerer Lebhaftigkeit“ nicht ein Mal in den täglichen Berichten zu reden war. Nur auf dem Fondsgebiete zeigte sich zuweilen etwas mehr Regsamkeit, denn in sächs. Rente, namentlich aber in 1852—68er sächs. Anleihe, auch Leipzig-Dresdner Prioritäten und landwirthschaftlichen 3½proz. Pfand- und Creditbriefen, sowie in Reichsanleihe und Consols kamen Abschlüsse von einigem Belang zu Stande. Der Verkehr in Banken und Eisenbahn-Prioritäten ist gleich Null. — Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3proz. Reichsanleihe — (85,70 bez.), dergl. 40 % — (85,70 B.), dergl. 3½proz. — 0.10 % (99 B.), dergl. 4proz. à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. + 0.05 % (106,15 bez. u. G.), Sächs. 3proz. Rente à 5000 M. — 0,10 % (85,90 B.), dergl. à 3000 u. 1000 M. — (86 bez. u. B.), dergl. à 500 M. — (88 bez.), Preuß. 3proz. Consols — (85,70 G.), dergl. 40 % — (85,60 G.), dergl. 3½proz. Consols — (99 B.), dergl. 4proz. Consols — 0,10 % (105,50 bez. u. G.). Sebnitzer Papierfabrik A. — 5 % (102 G.), Bautzner Papierfabrik A. — 3,50 % (116,50 G.), Tramway A. — 1,75 % (127,25 bez.), dergl. kleine A. — 3 % (127 G.), Kette A. — 1,50 % (67,25 bez. u. G.), Dresdner Baugesellschaft A. + 2,25 % (120,50 bez.), Sächs. Maschinenfabrik Hartmann A. + 1 % (119,50 G.), Webstuhlmaschinenfabrik vorm. May u. Kühling A. — 3 % (99 bez. u. B.), Balhorn Brauerei A. — 1 % (85 B.), Braunschweiger Aktienbrauerei Streitberg A. + 1 % (81 G.), 1. Culmbacher Exportbrauerei A. + 1,50 % (142 G.), Culmbacher Exportbrauerei Petz A. — 1 % (111 G.), Felsenkeller Brauerei A. + 1 % (498 G.), Hofbräuhaus II A. — 7 % (80 B.), Societätsbrauerei A. + 3 % (288 B.), Hänichener Steinkohlen A. + 3 % (122,75 bez. u. G.), Aktienfärberei Münchberg A. + 1 % (123 B.), Radeberger Glasfabriken A. — 1,50 % (35,50 G.), Dresdner Dampfmühlen A. + 2 % (105 G.), Lederfabrik Merling A. — 3 % (71 bez. u. G.), Dresdner Malzfabrik Paul König A. — 5,50 % (60,50 G.), Porzellanfabrik Kahla A. — 2 % (205 etwas bez. u. G.), Meißner Ofenfabrik E. Teichert A. — 3 % (198 G.), Sächs. Ofenfabrik E. Teichert + 2 % (230 G.), Dresdner Nähmaschinenzwirnfabrik A. + 1 % (79 G.), Altenburger Hutfabrik M. Förster A. + 3 % (70 B.), Verein. Strohstofffabriken A. + 1 % (95 B.)

Betreffs der bereits erwähnten und in diesen Tagen stattfindenden Ausgabe der 4½proz. zu 103 % rückzahlbaren Anleihe der **Mainzer Bierbrauerei Schöfferhof-Dreikönigshof** ist noch hinzuzufügen: Der Ausgabecours ist auf 100 % festgesetzt. Die Anleihe ist in Höhe von 750,000 M. creirt und von den Bankfirmen Gebr. Arnhold in Dresden und Klein u. Heimann in Frankfurt a. M. fest übernommen worden. Inzwischen haben diese Firmen einen Theil davon bereits untergebracht. Die Zeichnung auf den noch zur Verfügung stehenden Betrag findet am 16. und 17. Juni ds. J. statt.

Der kürzlich **verhaftete Bankier** Gregorich in Fiume (Ungarn) hat eine große Zahl kleiner Leute um ihr Hab und Gut gebracht; es befinden sich darunter Kapitäne, Pensionisten, Köchinnen, Wittwen, Steuerleute, Beamte. Die Passiven übersteigen 200,000 fl. Gregorich leidete sehr bescheiden und man glaubt, daß er das Geld versteckt habe. Die Aufregung ist sehr groß; noch immer kommen Leute, die von Gregorich ihre Einlagen haben wollen, ohne zu wissen, daß er den Konkurs angemeldet hat.

London, 12. Juni. Der Bankeingang betrug heute 256,000 Pfd. Sterl., der Ausgang 103,000 Pfd. Sterl. nach Buenos Aires. In nächster Woche geht eine Million nach Rußland, die nur theilweise der Bank entnommen wird.

Einer von England und Oesterreich-Ungarn ausgehenden Anregung folgend, hat sich die hiesige Handelskammer einstimmig dafür erklärt, die nochmalige Einberufung einer internationalen Konferenz zum Zwecke der Regelung einer **einheitlichen Garnnummerirung** nach metrischem System an maßgebender Stelle nachdrücklich zu unterstützen. Die Kammer erblickt in einem derartigen Vorgehen den einzigen geeigneten Weg, um in der für den Handel sowohl wie die gesammte Webwaarenindustrie so wichtigen Frage zu einem praktischen Ergebniß zu gelangen. Bekanntlich haben in dieser Angelegenheit bereits in früheren Jahren vier internationale Kongresse in Wien, Brüssel, Turin und Paris stattgefunden, die aber leider zu dem gewünschten Ergebnisse nicht geführt haben.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden, Prager Straße). Angemeldet von: Frau Amanda Wiese, geb. Hahne in Dresden: Schreibtafel. Dr. Fr. Valentiner, Plagwitz-Leipzig: Verfahren zur Herstellung eines Moschus-Ersatzes aus Terpentinöl. Brachhausen u. Richner in Eutritzsch-Leipzig: Anreißvorrichtung für Stabilitimmen. P. Ublich in Pischwitz bei Lommatzsch: Zusammenlegbare Kiste aus Papier. J. G. Schönert in Weißer Hirsch: Schuhwerk mit verstellbarer Sohlenlänge. Rudolf Bötiger und Oswald Heinert in Leipzig: Vorrichtung zum gefahrlosen Entfernen der Abfallstoffe bei Walzenkrempeln. Louis Knoch in Dresden: Milchbahn für an Hochdruckwasserleitungen angeschlossene Badeeinrichtungen. H. Stier in Zwickau: Einrichtung, um Ansätzen Füllungsfähigkeit in bestimmtem Verhältniß zuzuführen.

Verlautbarungen im hiesigen Handelsregister. Das infolge Ablebens erfolgte Ausscheiden des Herrn Franz Hermann Rudolph aus der Firma „Spezialität Transportabler Sparherde Franz Rudolph in Dresden“ ist verlautbart, sowie eingetragen worden, daß der Kaufmann Herr Theodor Fritz Louis Paul Bergmann in Dresden Inhaber der Firma ist. — Das Statut der Aktiengesellschaft unter der Firma „Allgemeine Versicherungsgesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport in Dresden“ ist durch Generalversammlungsbeschluß vom 16. April 1891 abgeändert worden. — Die Genossenschaft unter dem Namen „Reichs-Freiherrlich v. Friesen'scher Familienverein“ mit dem Sitze in Dresden ist als juristische Person eingetragen worden. — Die Herren Friedrich Gustav Ehrig und Richard Theodor Billig sind als Prokuristen der Firma Robert Voigt in Dresden mit der Beschränkung eingetragen worden, daß dieselben nur gemeinschaftlich die Firma vertreten dürfen.

Zahlungseinstellungen. Commanditgesellschaft in Firma: „Grabow, Kuhno u. Co.“, Inhaberin einer Schuhwaarenfabrik Pegau. Franz Ferdinand Landgraf, Schneidermeister, Wilkau. Eduard Remus, Cigarrenfabrikant, alleiniger Inhaber der Firma: „Gustav Remus“, Scheibenberg. Ernst Richard Merschowsky, Uhrmacher, Bautzen. Ernst Theodor Klaus, Cigarrenfabrikant, Inhaber der Firma: „Ernst Klaus u. Co.“, Frankenberg. Karl Franz Schreiber, Grundstücksbesitzer, Niederpoyritz (Schlußtermin 10. Juli ds. J.). Carl August Kleberg, Sattlermeister, Oschatz (Schlußtermin 8. Juli ds. J.). — **Aufgehoben:** Otto Pomsel, Uhrmacher, früher in Neundorf, jetzt in Rabenau.

Berliner städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen am kleinen Markt: 312 Rinder, 3307 Schweine, 1590 Kälber, 589 Hammel. Ca. 200 Rinder, in der Hauptsache geringe Waare, wurden zu Montagspreisen verkauft. Der Schweinemarkt zeigte sehr flaue, schleppende Tendenz und wird nicht geräumt. 1. Qual. 48, ausgesuchte Posten darüber, 2. Qual. 45—47, 3. 43—44 M. für 100 Pfd. mit 20 % Tara. Auch der Kälberhandel gestaltete sich flau und schleppend. Zum Schluß wurde das Geschäft derart gedrückt, daß die notirten Preise nicht erzielt wurden und Ueberstand verblieb. 1. Qual. 53—58, 2. 48—52, 3. 40—47 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht. Hammel blieben ohne Umsatz.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Normannia“, welcher am 4. Juni von Newyork abgegangen, ist am 11. Juni in Southampton angekommen und hat die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Columbia“ ist am 11. Juni von Newyork via Southampton nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Italia“, von Newyork nach Stettin bestimmt, ist am 12. Juni Butt of Lewis passirt. Hamb. Postd. „Croatia“, von Westindien kommend, ist am 11. Juni in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Thuringia“ wurde am 11. Juni von Hamburg direkt nach Westindien expedirt und ging von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Holsatia“, am 28. Mai von St. Thomas abgegangen, ist am 12. ds. Lizard passirt. Hamb.-Südamerik. Postd. „Valparaiso“ traf am 11. Juni in Hamburg ein; „Ceara“ ist rückkehrend am 12. ds. M. Madeira passirt. Postd. „Pelotas“ ist rückkehrend am 11. ds. in Porto Praia eingetroffen. Schnelld. „Trave“, am 2. Juni von Bremen und am 3. Juni von Southampton abgegangen, ist am 11. ds. in Newyork angekommen. Schnelld. „Werra“ hat am 11. Juni die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Schnelld. „Kaiser Wilhelm II.“, welcher am 3. ds. von Newyork abgegangen war, ist am 12. Juni Lizard passirt. Postd. „Kronprinz Friedrich Wilhelm“, vom La Plata kommend, ist am 11. ds. Las Palmas passirt. Reichspostd. „Danzig“ ist am 12. ds. M. von Brindisi nach Port Said abgegangen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Morchelsuppe. Leipziger Allerlei mit Krebsen. Gespickte Kalbsnuß mit Spargelsalat. Citronencremetorte. — Für einfachere: Griessuppe. Semmelgeräusch mit Backpflaumen.

Erdbeer-Crème (einfach). 1 Kilogramm sehr reife Erdbeeren werden durch ein Sieb gestrichen, wonach man 375 Gr. Zucker mit einem Glase Rothwein klärt, dann giebt man das Erdbeermus hinein und bringt es zum Kochen; einen Eßlöffel voll Stärkemehl, Mondamin oder ein anderes feines Mehl quirlt man mit etwas Rothwein und gießt es langsam in den kochenden Erdbeermus, läßt es unter beständigem Rühren aufkochen. Nachdem der Crème bald erkaltet ist, vermischt man ihn noch mit dem steifen Schnee von 6 Eiweiß und läßt ihn dann auf Eis völlig steif werden.

Obstweine v. d. Freiherrlich v. Friesen'schen Gartendirection Rötha, als Aepfel-, Johannisbeer-, Stachelbeer-, Erdbeer- und Himbeerwein, sowie diverse Obstschaumweine in ½ und ½ Flaschen halten in garantirt reiner Waare auf Lager **Schilling & Körner, gr. Brüdergasse 16.**

Kochkunstausstellung, Köln a. Rh. 1889. **Goldne Medaille: Heinrichsthaler Thee- und Tafelbutter,** sowie **Kronenkäse, Camembert, Neufchateler, Brie,** erhältlich in fast sämmtlichen **Butter- und Käsehandlungen.**

Nur **Teichel's f. präpar. Malzkaffee** ist der echte und übertrifft in Folge seiner eigenartigen Präparation alle gleichnamigen Concurrenzfabrikate, dabei kräftig schmeckend und überaus nahrhaft. Engros-Niederlage Pfarrgasse 6.

Vöslauer Rothwein, à Fl. 120—150 Pf. zur Nachkur für Karlsbad, Teplitz ꝛc. empfiehlt — garantirt rein. — **Ungarische Weinhandlung Freytag,** Webergasse 21.

Wetterbericht des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 13. Juni.

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	756 S	leicht	wolkig	+ 1	Chemnitz	770 W	leicht	bedeckt	+ 7
Haparanda	54 SW	leicht	halbbed.	+ 7	Wien	66 NW	mäßig	wolkig	+10
Memel	56 S	stark	bedeckt	+ 8	Prag	68 W	mäßig	heiter	+ 9
Hamburg	68 WSW	mäß.	bedeckt	+ 9	Petersburg	56 NO	leicht	Regen	+ 9
Cherbourg	73 S	leicht	heiter	+12	Hermanst.	60 NNW	lcht.	Regen	+10
Berlin	67 WNW	frisch	wolkig	+10	Triest	65 O	schwach	halbbed.	+17
München	71 NW	frisch	halbbed.	+ 8	Aberdeen	67 ONO	leicht	halbbed.	+12

Mit der weiteren Drehung des Windes nach Nordwesten traten gestern überall zeitweise Regenschauer ein, die theilweise als Graupeln fielen; in Dresden und Annaberg herrschte dabei stürmische Witterung. Die Temperatur war sehr kühl, sodaß Leipzig mit 10,1 Gr. die höchste Mitteltemperatur erreichte; in Reitzenhain betrug das Minimum nur noch 2,1 Gr. Der heute eingetretene Rückgang der Niederschläge hängt mit der Ausbreitung des hohen Druckes vom Westen bis herein nach Süddeutschland zusammen, wodurch die gestern rein nordwestliche Strömung mehr in eine westliche verwandelt worden ist. Die über Ringe liegende Depression hat sich noch weiter ausgebildet und dürfte mit ihrem Abzug nach Osten allmählich wieder Hoffnung auf eine Besserung der Wetterlage geben.

Dresden, am 13. Juni. Barometer nach Optiker Wiegand vorm. Wöbold (Wallstraße 2). Nachmittags 3 Uhr: 760 Millimeter, 4 gefallen. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Réaumur. Temperatur: höchste 11 Grad Wärme, niedrigste 6 Grad Wärme. Bedeckt. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
12. Juni:	— 23	+ 37	+ 58	+ 34	+ 22	— 63
13. Juni:	— 23	+ 27	+ 38	+ 28	+ 15	— 60

Elbwasserwärme: 14° R.

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Baron v. Lauchnitz, Leipzig. Baron Bernerth, Königsberg. Frhr. v. Hodenberg, Wiedenhausen. Baron v. Stoden u. Frau, Petersburg. Reg.-Rath v. Hahn, Wien. Kfm. Niemann, Breslau. Kfm. Vollard, Henzberge. Kfm. Applegate, Henzberger. Kfm. Zusberg u. Frau, Newyork. Kfm. Gehl, Newyork. Ing. Schreiber, Breslau. Kfm. Metzger, Heilbronn. Kfm. Brown, Wisconsin. Kfm. Groh, Berlin. Consul Behnke, Lübeck. Kfm. Froberg, Schweden. Ing. Berg, Schweden. Frl. Schneider, Hamburg. Priv. Holbauer, Cassel. Gutsbes. Antcom, Triest. Rent. Jones, Pau. Rent. Keidel, Baltimore. Rent. Baczka u. Frau, Rom. Rent. Belcham u. Frau, San Francisco. Kfm. Butnes, St. Joseph. Gutsbes. Marr u. Tochter, Nürnberg. Rent. Severance u. Fam., Cleveland. Rent. Wells, Louisville. Rent. Hartmann, Pittsburg. Rent. Jachne, London. Rent. Willes u. Frau, Californien. Dr. Cernau, Magdeburg.

Grand Union-Hotel: Rebdelien, Schloß Berg. Frau Thomas, Potsdam. Frl. Giffhorn, Potsdam. Frl. Shane, Manchester. Frl. Symons, Manchester. Frl. Brownlee u. Schwester, Edinburg. Frl. Ahlefeldt, Kopenhagen. Capt. v. Daur, Kopenhagen. Fabrikbes. Hutschenreuther u. Frau, Gräfenthal. Agent Graeger, Gothenburg. Beamter v. Nassau, Baden. Priv. Kling u. Frau, Detroit. Kfm. Perles, Prag. Rent. Feitner, Newyork. Rent. Ackermann, Görlitz. Rittergutsbes. Ackermann, Langenöls. Frl. Ulrich, Langenöls. Frl. Heardt, Leipzig.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Baron v. Levetzow-Waldenau, Crostau. Rechtsanw. Dr. Baumgärtel u. Fam., Limbach. Prem.-Lent. Zillmann, Hannover. Frau Dr. Warliger u. Tochter, Meiße. Rent. Hartmann, Berlin. Kfm. Kammer u. Frau, Eydtkuhn. Rent. Tereschenko u. Frau, Petersburg. Kfm. Hampke u. Frau, Halle. Redakt. Zabel, Berlin. Fabrikbes. Brandt, Prag. Kfm. Spitzer, Wien. Kfm. Frankel u. Frau, Frankfurt. Kfm. Keßler, Plauen. Kfm. Luder, Rüdesheim. Ing. Billger, Stockholm. Kfm. Gehrmann, Stockholm. Baumstr. Wenzel u. Frau, Falkenstein.

Hotel Stadt Rom: Fabrk. Sauer u. Frau, Berlin. Rent. Cassard u. Fam., Louisiana. Frl. Herzberg, Glatz. Frau Bonacki, Glatz. Frau Stavresco, Glatz. Kfm. Tarnay, Wien. Kfm. Schiff, Paris. Kfm. Johnson, Gothenburg. Rent. Nissen, Gothenburg. Ing. Floor, Kopenhagen. Kfm. Treitel, Berlin. Amtsrichter Treitel, Angnit. Kfm. Zeiller, Gablonz. Frau Treitel, Berlin. Kfm. Kilp, Pforzheim.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Stadtrath Kroll u. Frau, Grünberg. Oberamtsrichter Lobe, Rochlitz. Rent. Dr. Hirsch u. Fam., Berlin. Gutsbes. Schmidt u. Frau, Flauha. Gutsbes. Hansen u. Frau, Flauha. Hofschauspieler Müller u. Frau, Kopenhagen. Drog. Jablick u. Frau, Korpenick. Kfm. Köther u. Frau, Leipzig. Kfm. Ketels, Lübeck. Kfm. Wenzel, Hamburg. Kfm. Haack, Königsberg. Kfm. Both u. Schwester, Zehlendorf. Kfm. Hänel, Leipzig. Frau Keßler u. Tochter, Mittweida. Fabrik. Schuster, Markneukirchen.

Bauers Hotel Royal: Gonecki, Warschau. Ing. Geisler, Hermsdorf. Müller, Kopenhagen. Franke, Leipzig. Rittergutsbes. Wardenien, Ahlfeld. Ing. Kahle, Meißen. Cand. phil. Dinger, Leipzig. Kfm. Gerlerich, Berlin. Korn, Breslau. Kfm. Meue, Halberstadt. Bandw. Cohen, Kloster Herzberg. Kfm. Bruse, Berlin. Kloster-Vorst. Pazmany, Kremnitz. Spark.-Dir. v. Wirienheim, Kremnitz. Bergwerks-Dir. Schwartz, Kremnitz. Hotelbes. Lonn, Stralkowo.

Hotel Weber: Fabrikbes. Engricke u. Frau, Trotha. Prof. Dr. Wüllner, Cöln. Hofkapellmstr. Förster, Neustrelitz. Kfm. Krellenberg u. Fam., Lübeck. Kfm. Püttmann, Barmen. Kfm. Dollinger u. Fam., Louisville. Fabrik. Simon u. Fam., Berlin. Amtsräthin Rasch, Hildesheim. Priv. Aumann u. Frau, Heidelberg.

Hotel Fürst Bismarck: Fabrikbes. Förster u. Frau, Cottbus. Kfm. Schröder, Königsberg. Rittergutsbes. Lomnitzsch, Niederschreibersdorf. Cadett Lehl, Kiew. Frau Rosenberg, Kiew. Kfm. Morgenstern, Berlin. Kfm. Wille, Hannover. Kfm. Alexander, Hamburg. Beamt. Schütte, Magdeburg. Beamt. Gaibel, Magdeburg. Beamt. Feid, Prag. Kfm. Schumann, Chemnitz. Oekon. Olbricht u. Frau, Reimersdorf. Priv. Vogel u. Frau, Schwarzenberg. Stadtrath Vierarb u. Frau, Schwarzenberg. Kfm. Becker, Berlin. Kfm. Schlesinger, Berlin. Kfm. Grünhut, Hannover. Kfm. Raabe u. Frau, Leipzig. Kapt. Rosenberg, Kiew. Buchhändler Bauer u. Frau, Löwenberg. Kfm. Matheß, Berlin. Kfm. Müller, Berlin. Kfm. Gutt, Berlin. Kfm. Keller, Oderau. Kfm. Mayer, Hamburg. Kfm. Hirschfeld, Berlin. Kfm. Brener u. Frau, Leipzig. Handelskammersekr. Dr. Löbner, Leipzig. Handelskammersekr. Korschbach, Leipzig. Frau u. Frl. Degang, Frankenberg. Kfm. Schirnlog, Breslau. Kfm. Leutemann, Leipzig. Stud. Möbius, Leipzig. Schlossermstr. Dietrich, Altenburg. Kfm. Schmidt, Berlin. Kfm. Lehmann, Berlin.

Hotel de France: Kfm. Hamin, Leipzig. Kfm. Weber, Magdeburg. Kfm. Groß, Berlin. Bürgermstr. Neuweiler, Aken. Rittergutsbes. Richter u. Frau, Ebersbach. Kfm. Schmitz, Crefeld. Kfm. Jackisch, Berlin. Kfm. Teuwenwig, Hagen. Beamter Goebel, Leipzig. Kfm. Löwenthal, Mailand. Kfm. Pfeiffer, Berlin. Kfm. Ulrich, Frankfurt a. M. Kfm. Weinstein, Berlin. Polizeikommissar Degner u. Frau, Leipzig. Kfm. Häbel, Leipzig. Kfm. Mau, Gießen. Kfm. Kolleschke, Leipzig. Stud. v. Heyneberg, Halle a. S. Großgrundbes. Morchertn, Budapest.

Vermischtes.

* Die kleine Geschichte, welche neulich zum zweiten Male die 4. Strafkammer des Berliner Landgerichts beschäftigte, gehört zu den betrübenden Sittengemälden, die sich jetzt nicht mehr vorzugsweise an der Seine, sondern allzuhäufig auch an der Spree entrollen. Die Geschichte trägt die Ueberschrift „Die Rache der Verschmähten" und ist ausgestattet mit allem Zubehör eines französischen Sittendramas: einer von Rachedurst erfüllten Geliebten, einem hinterlistigen Ueberfall und einem geschickt gehandhabten Fläschchen mit Oleum, dessen Inhalt das Gesicht des Treulosen wohl auf Lebenszeit entstellt hat. Zum Ueberfluß hat auch das Reichsgericht diesem Sittenbilde durch eine interessante Entscheidung ein besonderes Relief verliehen. Die unverehelichte Anna Emilie B., welche mit einem etwa dreijährigen Buben auf der Anklagebank Platz zu nehmen hatte, ist ganz geeignet, einiges Mitleid zu erwecken. Der kleine herzige Junge ist gewissermaßen die personifizirte Bitte um mildernde Umstände; er patschelt mit den Händen nach einem als Zeugen aufgerufenen Herrn mit dunkelblauen Augengläsern und jubelt ihm zu: „Mann da! Papa! Komme!" Aber der „Papa" kommt nicht, sondern er muß zunächst den Gerichtssaal wieder verlassen, um später die Anklage gegen das blasse Mädchen dort hinter der Barriere zu bekräftigen. Er ist das Opfer der Rachsucht der Angeklagten geworden. Dieselbe hatte mit ihm ein mehrjähriges Liebesverhältniß unterhalten, und da dieses nicht ohne Folgen geblieben war, so wiegte sie sich in dem Gedanken, daß der kleine muntere Knabe, dem sie das Leben gegeben, nachdem ein anderes Kind bereits gestorben war, seine Mutter noch als die rechtmäßige Frau seines Vaters würde verehren können. Die Anhänglichkeit ihres Geliebten schien die Gewähr für die Verwirklichung dieses schönen Traumes. Er hatte an ihren in der Provinz lebenden Vater einen Brief geschrieben, in welchem er um Vergebung für den Mißbrauch mit der Ehre seiner Tochter bat und eine Verehelichung mit derselben in Aussicht stellte, sobald es ihm gelungen sein würde, sich zum selbstständigen Kaufmann zu machen. Das Mädchen schwamm in Seligkeit —, doch da nahte das Schicksal, rauh und hart. Während er noch mit der Geliebten verkehrte, hatte es Herr W. für gerathen erachtet, seinen Rückzug vorzubereiten, und da ihm das Glück in Gestalt eines Mädchens aus achtbarer Familie mit ansehnlicher Mitgift lächelte, so zog er es vor, sich mit diesem zu verloben und der unbequem gewordenen Geliebten einen Rechtsanwalt zu schicken, welcher die Modalitäten einer Trennung feststehen sollte. Die Angeklagte glaubte den Verstand verlieren zu sollen, als ihr die jähe Wendung der Dinge gemeldet wurde. Sie lauerte dem ehemaligen Geliebten auf, sie machte ihm Vorwürfe, als er mit seiner Braut am Arme auf der Straße erschien, und da er über sie bei dieser Begegnung noch ein häßliches Wort seiner Braut zurief, so faßte sie den Entschluß, selbst Rache zu nehmen. Sie verschaffte sich Oleum, lauerte damit am Abende des 30. Mai v. J. dem Ungetreuen an der Ecke der Lenzie- und Pritzwalkerstraße auf, und als er auf der Bildfläche erschien, schleuderte sie ihm die ätzende Flüssigkeit gerade in's Gesicht. W. hat schwere Verletzungen davongetragen, sein Gesicht ist durch tiefe Brandnarben dauernd entstellt und das Sehvermögen auf dem einen Auge außerordentlich geschwächt. Der ihn behandelnde Assistenzarzt am Moabiter Krankenhause, Herr Dr. Hermes, kam, in Abweichung von seiner früheren Ansicht, gestern zu dem Schlusse, daß „eine das Leben gefährdende Behandlung" im Sinne des Strafgesetzbuches vorliege. Die Strafkammer hatte die Angeklagte auf Grund des § 223a (Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeuges) zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Vertheidiger Rechtsanwalt Mühsam I legte dagegen Revision beim Reichsgericht ein, und das letztere ist mit ihm der Ansicht gewesen, daß in der Anwendung der ätzenden Flüssigkeit nicht der Gebrauch eines „gefährlichen Werkzeuges" gefunden werden kann. „Die gegentheilige Ansicht", sagt das Reichsgerichts, „ist irrthümlich, und es kann in dieser Beziehung auf die Entscheidung des Reichsgerichtes vom 31. März 1882 (Band IV. Seite 289) verwiesen werden. Denn daß es sich damals um Vitriol handelte, jetzt aber um verdünnte Schwefelsäure, kann keinen Unterschied begründen. Hier wie dort steht die Zufügung einer Körperverletzung mittels einer flüssigen, chemisch wirkenden Substanz in Frage. Daß eine Flüssigkeit, sofern dieselbe mechanisch wirkt, wie z. B. ein aus einer Spritze entsandter Wasserstrahl, als Waffe im Sinne des § 223a angesehen werden kann, soll damit keineswegs verneint werden". In dem neuen Termin schildert Rechtsanwalt Mühsam I die Herzensnoth der Angeklagten in den ergreifendsten Farben und erbat für dieselbe die mildeste Strafe, wobei er der Vermuthung Ausdruck gab, daß man in Paris die Angeklagte sicher ganz freisprechen würde. Der Gerichtshof war zwar auch der Meinung, daß der Angeklagten außerordentliche Milderungsgründe zur Seite ständen, mit Rücksicht aber auf die Schwere der Verletzung erkannte er wiederum auf 6 Monate Gefängniß, indem er nun die That als „Körperverletzung mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung" klassifizirte. Die Zuhörerinnen im Auditorium wischten sich Thränen der Rührung aus den Augen; die Angeklagte verließ kopfschüttelnd den Gerichtssaal, und von draußen her tönte bald wieder die bittende Stimme des kleinen blonden Krauskopfes: „Mann da! Papa! Komm!" Aber Papa kam nicht.

* Die Ex-Kaiserin Eugenie hat soeben eine zweimonatliche Reise durch das südliche Frankreich, Italien und Dalmatien beendet. Am Kap Martin hielt sie sich zur Zeit der Volkszählung auf und wurde genöthigt, ein Formular auszufüllen. Folgendes sind die Angaben, die sie gemacht hat: Gräfin von Pierrefonds (Marie-Eugenie) — 64 Jahre — geboren in Granada (Spanien) — Naturalisirte Französin — Wittwe — Auf der Durchreise." Arme Frau, die eigentlich in ihrem Leben stets nur „auf der Durchreise" gewesen!

* Edeln Mannesmuth und Bürgerstolz haben die Spandauer Stadtverordneten bewiesen. Wegen Vermehrung der Mitglieder der städtischen Körperschaften, die sich infolge der Zunahme der Bevölkerung als nothwendig herausgestellt hat, müssen mehrere neue Sitze geschaffen werden. Der Magistrat, der 14 Mitglieder zählt, wünscht nun, daß der Bürgermeister im Sitzungssaal durch einen erhabenen Sitz hervorsteche; für das Stadtoberhaupt war daher ein besonderer, in seinem Aeußeren ausgezeichneter Sessel beantragt worden. Obwohl Letzterer aber nur fünf Mark mehr kosten sollte, als die übrigen Sessel, lehnte die Stadtverordneten-Versammlung den Antrag doch mit allen gegen eine Stimme ab. Man meinte, der Bürgermeister brauche nicht höher und weicher zu sitzen, als die übrigen Magistratsmitglieder. (Nicht als Stadtoberhaupt?)

* Vor der Strafkammer des Landgerichts zu Eisenach hatte sich der Pfarrer Dr. Aloys Plaschke aus Mihla, dessen Verhaftung wir im April meldeten, wegen Unterschlagung zu verantworten. Pfarrer Plaschke, welcher früher katholischer Priester in Brünn war und im Jahre 1879 in Chemnitz zur evangelischen Kirche übergetreten ist, wurde 1884 in Buchfahrt bei Weimar angestellt und im vorigen Jahre nach Mihla versetzt. Als Ortsgeistlicher hatte er infolge gesetzlicher Vorschrift das Amt des Vorsitzenden des u. A. zur Verwaltung des Kirchen- und Pfarrei-Vermögens berufenen Kirchgemeinde-Vorstandes zu übernehmen; er hatte bei seiner Einführung das aus Werthpapieren bestehende Depositum übergeben erhalten. Das Depositum lag in einer Kassette, die mittelst zweier Schlüssel zu öffnen war. Den einen Schlüssel führte der Pfarrer, den anderen der Kirchkasse-Rechnungsführer. Doch unter irgend einem Vorwande ließ sich der Pfarrer auch den zweiten Schlüssel aushändigen. Den Besitz beider Schlüssel hat nun der wegen früherer Schulden von Gläubigern hart bedrängte Pfarrer dazu benutzt, sich an den ihm anvertrauten Werthpapieren zu vergreifen. Er hat aus dem Depositum zu verschiedenen Malen insgesammt 5075 Mk. unterschlagen. Der geständige Angeklagte, der ein Gehalt von 3200 Mk. bezog, wurde zu einer Gefängnißstrafe von 3½ Jahren verurtheilt.

* Von dem dieser Tage verstorbenen Commandeur des Invalidenhotels in Paris General Sumpt wird folgende artige Geschichte erzählt: Der General verlobte sich im Juni 1870 mit Fräulein Pelletan, und zwar im Augenblicke der Kriegserklärung. Er war damals ein eleganter, liebenswürdiger Offizier. Als er nach vielen, vielen Monaten heimkehrte, war er — ohne Arme. Eine Granate hatte beide bei Sedan zerschmettert. Sumpt wollte nun seiner Braut das Wort des Verlöbnisses zurückgeben. Diese aber nahm die Resignation nicht an, sondern erklärte, daß sie um so stolzer auf die Tapferkeit ihres Gatten sein würde je unglücklicher er wäre. Und die Heirath ward vollzogen. Henriette Pelletan ist eine Enkelin des Arztes Napoleons I.

* Ein ahnungsvoller Engel. Fahrgast (eilig): „Hier ist die doppelte Taxe; fahren Sie möglichst rasch, — ich muß zur Bahn!" — Kutscher: „Jawohl — Herr Kassirer!"

* Guter Trost. „Auf zehn Bälle habe ich Dich geführt und doch hast Du keinen Mann gekriegt. Meine sauer ersparten paar Gulden sind futsch, nichts ist geblieben!" — „Tröste Dich, Papa, ich bin übrig geblieben!"

Augenarzt Dr. Weller (Waisenhausstr. 6). Tägl. zu spr.

Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 7, I. nahe der Annenstr. Sprechst. f. geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden tägl. 9-½3, Sonntags nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8-9.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I. für Haut- und geheime Krankheiten, sowie Harnbeschwerden, Blasenleiden, Geschwüre und Manneschwäche. Sprechstunden täglich v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Die Specialärzte Dr. med. Blau u. Dr. med. Lell, Langestr. 49, heilen n. 57jähr. Erfahrung jede geheime Krankh. der Männer u. Fr. u. Schwächezust. ohne Berufsstörung u. nicht mit Mitteln, d. Siechthum u. frühz. Tod folgt. 9—1, 6—8.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Neust., a. d. Dreikönigskirche 8, 2, f. sämmtl. m. u. w. geheime Krankh., Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9—¾4 u. Abds. 7—8. (Ausw. briefl.)

Wittig, für geheime u. Hautkrankh. jeder Art, Blasenleiden, alte Beinschäden, Scheffelstr. 31, 8—5, Abds. 7—8.

Böttcher, gr. Brüdera. 14, heilt frische u. ganz veraltete geheime Krankh., Schwächezust., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. u. Flechten (auch Bartflechten) aller Art. 8-5, Abds 7-8.

Gosciusky, Grunaerstr. 18, 2, für geh. Hals-, Haut-, Blasenleiden u. Schwächezust. 9—5 u. 7—8 Abends.

Pr. Baunscheidtist u. Magnetiseur Straube, Scheffelstr. 1.

Hunger, prakt. Operateur für Fußleiden u. Hautauswüchse. Moritzstraße 18. Sprechz. 9—12, 3—5. Auf Wunsch ins Haus.

Magnetopath Hofrichter heilt Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden. Chemnitzerstraße 18. Sprechst. 10—1.

Frau Weidemann, Magnetiseurin, gr. Brüderg. 1,3. 10-3.

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarb., Plombirungen ec. Mäß. Preise. W. Kitzig, Marienstr. 16, gegenüber d. Porticus.

Marienbader Reductionspillen. Ordination des k. Rathes Herrn Dr. Schindler-Barnay, seit 20 Jahren bewährt gegen Fettleibigkeit und die Verfettung der inneren Organe. Zu beziehen durch die Apotheken. Zu haben in der Mohren-Apotheke, Hof-Apotheke und Marien-Apotheke.

Mütter, Vorsicht bei der Wahl der Seife, namentlich solcher zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder! Verlangt Doerings Seife, sie ist wegen ihrer unübertroffenen Milde und Reizlosigkeit für die zarte Haut der Kleinen die geeignetste, sie ist die beste Seife der Welt. Preis 40 Pf. Erhältlich in Parfümerien, Drogerien u. Colonialw.-Handlungen.

Böttcherwaaren gr. Ausw. Aug. Hecker, Schreiberg. 8.

Böttcherwaaren bei K. Voigt, sonst Marz, Friesengasse 3.

Beständiges Inseriren führt zum Reichthum, aber es gehört dazu auch eine geschickte Abfassung der Annonce und eine sorgfältige Auswahl der betreffenden Zeitungen, überhaupt der Entwurf eines rationellen Insertionsplanes, damit nicht unnütz große Summen verausgabt werden, die in geeigneter Weise angebracht, viel größeren Erfolg gehabt hätten. Die seit über 26 Jahren bestehende Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. ist durch ihre vielseitigen und langjährigen Erfahrungen im Stande, jedem Inserenten die beste Auskunft über die Art und Weise, wie man inseriren soll, zu ertheilen. Bureau in Dresden, Circusstraße 10, pt.

Die Schablonenfabrik von Gebrüder Protzen, Landhausstr. 11 (im Harmoniegebäude), fabricirt grundsätzlich nur vollständig gute Waare und empfiehlt ihr großes Lager von Monogrammschablonen in den modernsten und geschmackvollsten Dessins in tausendfacher Auswahl. — Signirschablonen für Geschäftszwecke von den kleinsten bis zu den größten, ebenso alle anderen Schablonen in jeder gewünschten Form und Größe.

Korbfabrik von J. Hanse, Waisenhausstraße 5, empfiehlt Kinderwagen, Reise- und Marktkörbe billigst.

Bürstenfabrik Moritz Claus, Zwingerstraße Nr. 10.

Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt 15, beste Bezugsquelle für seidene Kleider und Besätze.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 2.

„Pietät", größte, beste und billigste Beerdigungs-Anstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: Am See Nr. 35. — Die Heimbürginnen sind behördlicherseits verpflichtet, die Tarife der „Pietät" unaufgefordert in den Trauerhäusern mit vorzulegen.

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 35.

Sämmtliche am 1. Juli 1891 fälligen Coupons

werden bereits von jetzt ab an unserer Kasse kostenfrei eingelöst.

Die zur Ausgabe gelangenden neuen Zinsbogen zu den Königl. Sächs. 3½ proc. (vorm. 4proc.) Staatsschuldenkassensch. von 1852/68 können durch uns kostenfrei bezogen werden.

Sächsische Discont-Bank, am Neumarkt Nr. 6, I., nächst der Landhausstraße.

Vereinigte Radeberger Glashütten (vorm. W. Rönsch u. Gebr. Hirsch).

Die am 1. Juli 1891 zahlbaren Coupons unserer Prioritätsanleihe werden vom Fälligkeitstermine ab eingelöst in Radeberg an der Kasse der Gesellschaft, in Dresden bei Herren Eduard Rocksch Nachfolger.

Radeberg, den 12. Juni 1891.

Die Direction.
Gruneberg. H. Fischer.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden.

Sonntag den 14. d. M. soll der Betrieb auf der Straßenbahnlinie Neustädter Bahnhöfe — Kanonenstrasse eröffnet und im Anschluß hieran eine Omnibusverbindung nach dem Wilden Mann mit folgendem Fahrplan eingerichtet werden:

Abfahrt v. Neust. Bahnh.:	Abfahrt von Kanonenstraße:
(Pferdebahn)	(Pferdebahn)
Von 6,15 Vorm. bis 10,15 Nachm. alle 30 Minuten.	Von 6,30 Vorm. bis 10,30 Nachm. alle 30 Minuten.
Abfahrt von Kanonenstr.:	Abfahrt vom Wilden Mann:
(Omnibusse)	(Omnibusse)
Von 7 Vorm. bis 3 Nachm. alle 2 Stunden.	Von 6,15 Vorm. bis 2,15 Nachm. alle 2 Stunden.
Von 3 bis 10 bez. 10,40 Nachm. alle Stunden.	Von 3,15 bis 10,15 Nachm. alle Stunden.

Sonntags Einlegewagen nach Bedürfniß.

Directen Anschluß nach dem Wilden Mann haben sonach die um 6,15, 8,15, 10,15, 12,15, 2,15, 3,15, 4,15, 5,15, 6,15, 7,15, 8,15, 9,15, 10,15 von den Neust. Bahnh. abgehenden Wagen.

Fahrpreise:
Neustädter Bahnhöfe — Kanonenstraße 10 Pf.
Kanonenstraße — Wilder Mann 10 „
Neustädter Bahnhöfe — Wilder Mann 15 „

Die Bestimmungen für die Ausgabe von Fahrscheinen für Kinder und von solchen zum Umsteigen auf und von den anschließenden Straßenbahnlinien
Neustädter Bahnhöfe — Bergkeller und
Neustädter Bahnhöfe — Böhm. Bahnhof
treten auch für diese Linie in Kraft.

Demnach von der Moritzstraße oder Victoriastraße bis zum Wilden Mann und umgekehrt 20 Pf.

Die Direction.
Stoessner.

Zur Hauptversammlung des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins zu Dresden

Dienstag den 16. Juni 1891, Mittags 12 Uhr, im Gasthaus „Zum Kronprinz" in Gottleuba werden die Mitglieder des Kreisvereins, sowie sonstige Landwirthe, Freunde und Förderer der Landwirthschaft hiermit ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Eröffnung und Begrüßung der Versammlung.
2. Erstattung des Jahresberichtes.
3. Vortrag des Herrn Professor Dr. Schreiber, Director des kgl. meteorologischen Instituts zu Chemnitz: „Die Ergebnisse der Forschungen über den Weizenrost und das Umsichgreifen desselben im Jahre 1889" und „Ueber den Meteorologischen Dienst und die Wetterprognose zu landwirthschaftlichen Zwecken".

Das Directorium
des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden.
Th. Käferstein. Dr. von Littrow.

Dr. med. Koch verreist bis 15. Juli.

Augenarzt Dr. Becker, Victoriastrasse Nr. 28, zurückgekehrt.

Für ein erstes Berliner Bankhaus wird zur Vermehrung der Clientele ein in Dresdner Finanzkreisen gut eingeführter Remissier unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Adressen unter J. X. 721 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Rennbahn Gruna, direkt hinter dem Kgl. Großen Garten,

empfiehlt seine Ausstellung der weltberühmten Naumann's Fahrräder. Lehrunterricht durch geprüfte Lehrer gratis.

Als Gelegenheitskauf billig zu verkaufen:

1 Rahmen-Rover, fehlerfrei,	Mk.	180.
1 Kreuz-Rover, fehlerfrei,	„	160.
1 „	„	100.
1 Herren-Dreirad, fehlerfrei,	„	200.
1 Damen- „ „	„	150.
1 Mädchen- „ „	„	100.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,10* 6,0 12,10 3,5 4,55* 7,30 — Ank. 9,50* 11,32 2,13 6,51 9,53* 11,5.

Arnsdorf (Neust. Bahnh.) 5,55 6,11 7,5 8,42 9,0 10,45 12,10 12,25 2,0 3,5 3,20 4,50 5,10 7,2 8,45 9,0 11,40 — Ank. 5,29 6,30 7,32 7,48 8,19 10,30 10,55 11,8 1,48 2,0 4,28 5,21 5,36 7,21 8,49 9,46 10,33.

Berggießhübel: 6,0 9,20 12,45 4,25 7,30 — Ank. 7,26 10,21 1,43 5,20 8,39.

Berlin (Friedrich.): 6,20 10,41* 2,34 7,23 — Ank. 10,24 11,0* 6,12 11,12.

Berlin (über Röderau): 5,25 8,47* 2,12 5,45 7,33* — Ank. 12,15 4,41 8,41* 12,14 1,1*.

Breslau: 12,53* 9,0 10,20* 12,25 3,20 9,0 — Ank. 5,35* 7,32 1,48 3,52* 5,21 9,46.

Bodenbach (Altst.): 1,25* 6,0 7,0 (8,0 bis Pirna) 9,20 11,20* 11,41* (12,12 bis Pirna) 12,45 2,10 4,25 (6,0 bis Schandau) 7,30 (9,45 bis Pirna) 11,40 — Ank. 2,55* (5,55 u. 6,35 von Pirna) 7,28 10,21 12,31 1,43 (2,32 von Pirna) 5,20 6,31 6,49* 6,56* (7,50 von Pirna) 8,39 (9,3 von Schandau) 10,37.

Chemnitz (über Freiberg): 5,10* 6,0 8,45* 9,0 12,10 3,5 4,55* 7,30 10,25 — Ank. 6,51 9,50* 11,32 2,13 4,10 6,51 7,50* 9,53* 11,5.

Cottbus: 9,35 2,12 7,31 — Ank. (8,19 von Ruhland) 10,31* 6,24 1,1*.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 6,55 11,50 2,46 7,45 — Ank. 7,32 12,40 6,10 11,5.

Eger (über Reichenbach) 5,10* 6,0 8,45* 9,0 12,10 4,55* 7,30 10,25 — Ank. 6,51 7,13 6,51 7,50* 9,50* 11,5.

Freiberg: 5,10* 6,0 8,45* 9,0 12,10 3,5 4,55* 7,30 10,25 11,15 — Ank. 6,51 7,32 9,50* 11,32 2,13 4,10 6,51 7,50* 9,53* 11,5.

Glashütte-Geising 6,0 9,20 2,10 7,30 — Ank. 7,28 12,31 5,20 10,37.

Görlitz (Neust. Bahnh.): 6,11 9,0 10,20* 11,25 (2,0 bis Bischofswerda) 3,20 5,10 (7,2 bis Bautzen) 9,0 (11,40 bis Bautzen) 12,52* — Ank. 5,35* (5,29 von Bautzen) 7,32 10,55 1,48 3,53* (4,28 von Bischofsw.) 5,21 7,6 9,46 (10,33 von Bautzen).

Großenhain (Neustädter Bahnhof): 6,25 8,5 9,35 11,20 2,12 5,55 7,30* 8,5 11,40 — Ank. 8,19 10,41 10,51* 12,15 12,45 2,32 4,1 6,24 7,32 10,37 1,1*.

Hainichen: 6,0 12,10 3,5 7,30 — Ank. 11,32 2,13 6,51 11,5.

Hof: 5,10* 6,0 8,45* 9,0 12,10 3,5 4,55* 10,25 — Ank. 6,51 9,50* 11,32 (2,13 von Reuth) 4,10 6,51 7,50* 9,53* 11,5.

Kamenz: 6,11 9,0 12,25 5,10 9,0 — Ank. 7,32 10,30 1,48 5,21 10,33.

Karlsbad (über Teplitz): 1,25* 6,0 7,0 11,41* 12,45 — Ank. 2,55* 1,43 6,31 6,56*.

Königsbrück: 7,5 12,10 3,5 8,45 — Ank. 6,30 11,8 2,0 8,49.

Leipzig (über Döbeln): 7,30 11,56 3,0 5,0 7,40 (8,16 bis Leisnig) — Ank. (7,35 v. Leisnig) 11,51 12,58 4,34 8,43 10,0.

Königswartha: 9,0 12,28 7,2 — Ank. 7,32 10,55 3,53* 5,21 9,46.

Leipzig (über Riesa): 3,30* 6,25 8,5 8,37* (9,35 bis Riesa) 11,20 2,25 5,55 7,22* (8,5 bis Riesa) 11,40 — Ank. 8,19 10,41 10,51* (12,43 von Riesa) 2,32 4,1 6,24 (7,37 von Riesa) 8,34* 10,37 12,26*.

Lommatzsch: 8,10* 11,20 2,25 8,5 — Ank. 8,19 2,32 10,37 12,26*.

Meißen: 7,30 8,20 10,35 11,56 (12,25 bis Köhschenbroda) 2,0 3,15 5,0 6,55 7,46 8,5 9,50 11,5 — Ank. 6,33 (7,25 von Köhschenbroda) 7,35 10,1 11,51 12,59 (1,48 von Köhschenbroda) 2,46 4,24 6,43 7,58 9,0 10,0 11,50.

Moritzburg-Radeburg (Moritzburg): 7,30 12,25 5,0 9,50 — Ank. 7,55 11,34 4,41 9,06.

München (über Hof-Bamberg): 5,10* 9,0 4,55* 10,25 — Ank. 6,51 9,50* 6,51 9,53*.

München (über Hof-Regensburg): 5,10* 6,0 8,45* 3,5 10,25 — Ank. 6,51 11,32 7,50* 9,53* 11,5.

München (üb. Eger): 5,10* 6,0 8,45* 7,30 — Ank. 6,51 7,50* 9,53*, 11,5.

Sebnitz (üb. Schandau): 7,0 9,20 11,20* 2,10 4,25 7,30 9,3* — Ank. 7,28 10,23 12,31 5,20 6,31 10,37.

Stolpen, Neustadt (üb. Pirna): 7,0 11,41* 2,10 7,30 — Ank. 7,28 12,31 5,20 10,37.

Teplitz (über Aussig): 1,25* 6,0 7,0 11,41* 12,45 4,25 — Ank. 2,55* 10,21 1,43 6,31 6,56* 10,37.

Teplitz (über Dux-Bodenbacher Bahn): 9,30 4,25 — Ank. 10,21 6,31.

Tharandt: 6,0 6,55 8,0 9,0 10,45 11,50 12,10 1,25 2,46 3,5 4,20 6,25 7,30 7,45 9,22 10,25 11,15 — Ank. 5,35 6,41 7,32 8,59 10,25 11,32 12,40 2,13 2,29 4,10 4,27 6,10 6,51 7,23 8,24 9,10 10,51 11,5

Wien (über Tetschen): 11,20* 2,10 9,3* 1,25* — Ank. 8,13* 1,43 6,45*.

Wien (über Bodenb.-Prag): 1,25* 7,0 11,20* 12,45 (4,25 bis Prag) — Ank. 2,55* 10,21 1,43 (6,31 v. Prag) 6,56* (10,37 v. Prag).

Wilsdruff: 6,55 11,50 4,20 9,22 — Ank. 7,32 11,32 4,27 9,10.

Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6,11 9,0 12,25 3,20 (7,2 bis Zittau) — Ank. (7,32 von Zittau) 10,55 1,48 4,27 7,6 10,53.

Zittau (über Herrnhut): 12,52* 6,11 9,0 10,20* 12,25 3,20 5,10 — Ank. 10,55 1,48 3,52* 5,21 7,6 9,46.

Omnibuszüge von Friedrichstadt bis Hainsberg: 4,20 6,0 8,50 12,20 2,40 4,36 7,25 8,55 10,35 — Ank. 5,33 7,36 10,3 1,31 3,53 6,2 8,46 10,6 11,45.

Verbindungszüge: Von Dresden-A. nach Dresden-N., bezw. Bahnhof 2,55* 6,10 7,15 7,48 8,28* 8,31* 8,21 10,37 12,46 1,45 1,56 2,7 2,57 4,45 5,25 6,37 7,8* 7,17* 8,0 10,45, nach Schles. Bahnhof 12,32* 5,40 8,27 8,37 10,3* 11,34 2,30 4,35 6,11 8,30 11,30, nach Friedrichstadt 6,20 7,34 10,32* 2,25 7,18. Von Friedrichstadt n. Dresden-A. 7,8 10,20 11,2* 6,15 11,18.

Nach Dresden-A. von Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof 12,36* 1,6* 6,39 8,22 10,55* 11,36 11,57 12,28 1,5 1,54 2,33 4,6 6,36 6,53 8,31* 8,46* 10,6 10,47, vom Schlesischen Bahnhof 5,43* 5,39 7,43 7,50 11,13 2,8 3,56* 5,33 7,30 9,55 11,0.

Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt.
Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Waldschlößchen: 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10, 11, 12, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7, 7.30, 8. — Saloppe: 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 11.30, 12.30, 1.30, 2.30, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7, 8. — Loschwitz-Blasewitz: 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10. — Wachwitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Laubegast: 6, 11, 12, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9. — Nieder-Poyritz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Laubegast: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Hosterwitz: 7, 8, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Kleinzschachwitz: 8, 11, 12, 2, 3.30, 4, 5, 6, 7.30, 8.30. — Pillnitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Pirna: 6, 7 (8 nur an Wochentagen), 9, 10, 11, 1, 3, 6 (6.30 nur an Wochentagen), 7.30. — Wehlen: 6, 7, 9, 10, 11, 1, 3. — Rathen-Königstein: 6 (7 nur an Wochentagen), 9, 10 (11 nur an Wochentagen), 1, 3. — Schandau: 6 (7 nur an Wochentagen), 9, 10, 1, 3. — Herrnskretschen: 6, 9, 10, 1. — Tetschen: 6, 9, 1. — Aussig: 6, 9. — Leitmeritz: 6 (9 nur Sonntags). — Kötzschenbroda-Meißen: 6.35, 10, 12.30, 2.15, 3.15, 6.50. — Diesbar: 6.35, 12.30 (2.15 nur an Sonn- und Festtagen), 3.15. — Riesa: 6.35, 12.30, 2.15. — Strehla-Mühlberg: 6.35, 3.15.

Filiale der Leipziger Bank, Dresden.

Wir übernehmen Gelder zur Verzinsung gegen Rechnungsbuch bis auf Weiteres

bei täglicher Verfügung à 2 Proc.,
bei einmonatlicher Kündigung à 2½ Proc.,
bei dreimonatlicher Kündigung à 3 Proc.

Das Regulativ für den Depositenverkehr sowie Checkbücher können an unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Filiale der Leipziger Bank.

Sächsische 3½ proc. Anleihen,
Sächsische 3proc. Rente,
Preußische und Reichsanleihen,
Landwirthschaftliche und Erbländische Pfandbriefe,
Rumänische 4proc. Staatsanleihen,
Mexicanische 5proc. u. 6proc. Anleihen,
Serbische 5proc. Anleihen.

Die Anfangs Juli a. c. fälligen Coupons obiger wie aller anderen Effecten lösen wir schon jetzt spesenfrei ein.

Wir halten uns zum An- und Verkauf aller Arten von Staatspapieren und sonstigen Effecten empfohlen.

Koppel & Co., Bankgeschäft,
Schloßstraße 30, Ecke der Sporergasse.

Vereinigte Brauereien
J. H. Bauer jr., Graeff & Seeger

Die am 1. Juli 1891 fälligen Zinsscheine Nr. 8 unserer 4½procentigen Schuldverschreibungen gelangen von heute ab mit Mk. 11,25 entweder bei der Gesellschaftskasse oder

bei Herren **Gebr. Arnhold** in Dresden

oder bei Herren **Klein & Heimann** in Frankfurt a. M.

zur Auszahlung.

Frankfurt a. M., den 14. Juni 1891.

Der Vorstand.

Heissluft-Pump-Maschinen

mit und ohne Röhrenleitung, zur Wasserförderung für Gärtnereien, Landhäuser, Parkanlagen, Fabriken, Steinbrüche, Thongruben etc.
liefert in höchster Vollkommenheit

Otto Böttger,
Sächs. Motorenfabrik Deuben-Dresden.

Ausführliche Preiscourante und Besichtigung kostenlos.

Möbel

selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als:

Feldbetten mit Matratze	15	M.
Federmatratzen	18	„
Sophas in alt. Bezug.	[illegible]	„
Schlafsophas m. Matt.	65	„
Nuß-Garnituren	90	„
Plusch-Garnituren	150	„
Alle Sorten Bettstellen,		
Säulen-Sophas	55	„
Nußb.-Garn. Plusch	190	„

Tische, Stühle, Spiegel.
Aufpolsterung aller Art.
sehr Möbel werden eingetauscht.
König-Johannstr. 7. III.
nahe Altmarkt.
Voigt, Tapezierer.

Auction. Montag den 15. Juni, Vormittags von 10 Uhr an, gelangt **Fleischergasse Nr. 13** im Auftrage des Herrn Concursverwalters **R. Hentschel** die zum Concurs **Gustav Seltz** gehörige neue

Herren- u. Knabengarderobe,
Stoff-Reste, Shlipse, Kragen etc.

zur Versteigerung.

M. Schulze, Raths-Auctionator und verpfl. Taxator.

Bekanntmachung.

Bei dem Umbau unserer Kirche werden 8 große, noch im besten Zustand befindliche Fenster mit hölzernen Rahmen und eisernen Beschlägen, 3 und 4 Meter ins Geviert, entbehrlich. Dieselben sind zu verkaufen. Angebote werden in unserem Kirchenamte (an der Dreikönigskirche 9 pt.) bis zum 20. Juni d. J. angenommen.

Dresden, am 14. Juni 1891.

Der Kirchenvorstand zu Neustadt-Dresden.

Die am 1. Juli a. c. fälligen Coupons der

Sächsischen Rente und Staatsanleihen,
Deutschen Reichsanleihen,
Preußischen Consols,
Oesterr. Silberrente,
Ungar. Goldrente,
Italien. Rente,
Lombard. 3proc. und 5proc. Prior.,
Gothaer Grund-Credit-Pfandbriefe,

sowie alle anderen am 1. Juli a. c. zahlbaren Coupons werden **von heute ab** an meiner Kasse **ohne Abzug bez. zu höchsten Coursen** eingelöst.

Zur Capitalsanlage geeignete Effecten, als: **Sächs. Rente und Staatsanleihen, Deutsche Reichsanleihen, Preuß. Consols** 2c. 2c. halte ich stets vorräthig und erlasse bez. übernehme solche zu den coulantesten Coursen.

Dresden, den 15. Juni 1891.

Philipp Elimeyer,
Pragerstraße 4, 1.

Restaurant Amtshof,

Sachsenplatz 2, An der Albertbrücke,
Part. und I. Etage.

Luxuriös ausgestattete Lokalitäten.
Franz. Billards. Wein-Zimmer.
ff. Weine erster Firmen. Bestgepflegte Biere.
Reichhaltigste Speisenkarte. Menus von 1 Mark und höher.
Pferdebahnverbindung nach allen Stadttheilen.
Hochachtungsvoll **Paul Jager.**

Wie es im laufenden Publikum Viele giebt, welche sich durch übertriebene **Reklamen, Ausverkäufe** u. s. w. mit oft ganz unwahrscheinlichen Preisangaben verlocken lassen, so giebt es auch noch viele **Käufer,** die nur solche **Geschäfte** bevorzugen, in welchen eine durchaus **gewissenhafte, solide** und **billige Bedienung** gesichert ist. — Als ein solches kann das unter der Firma

C. L. Männel

in **Dresden, Schäferstraße 79**
(vor dem schwarzen Adler) bestehende
Garn-, Wäsche- u. Weisswaaren, Manufaktur- und Strumpfwaaren-Geschäft

bezeichnet und empfohlen werden.

Diese **Firma,** deren **Solidität** und **Leistungsfähigkeit** bekannt, erfreut sich nicht nur einer ausgedehnten **Kundschaft** der **Friedrichstadt** und **Umgegend,** sondern auch anderer Stadttheile, wozu die bequeme Straßenbahnverbindung viel beiträgt.

Selten dürfte man aber auch in einem **Vorstadtgeschäft** ein derartiges **großes Lager** nachstehender Artikel in nur **besten Qualitäten** und **Ausführungen** finden:

Leinen- und Baumwollwaaren.
Shirting, Chiffon, Damast, Hemdentuch, Flanell, Inlet, Bettzeuge, Kleiderstoffe, Futterstoffe, Handtücher, Wisch- u. Scheuertücher, Taschentücher, Barchent, Kattun, Cretonnes, Satin 2c.

Gardinen, Spitzen, Stickereien.
Tisch- u. Bettdecken, Rüschen, **Cravatten, Handschuhe, Corsets,** Hauben, Bänder, Schnuren, Knöpfe, Nadeln 2c.

Fertige Wäsche- und Weißwaaren-Artikel.
Hemden, Vorhemdchen, Kragen, Manschetten, Beinkleider, Schürzen, Jacken, Röcke, Blousen 2c.

Wollwaaren, Lama und **Flanell, Manufakturwaaren, Tricotagen, Normalwäsche.**

Alle Sorten **Näh-, Strick- u. Häkel-Garne, Strumpfwaaren, Strickwaaren.** (Specialität: **echt diamantschwarze Strümpfe.**)

Beistellungen aller Art, ganze **Ausstattungen** werden bestens ausgeführt. Bei jedem **Einkauf** wird zu den **billigsten, festen** Preisen ein gleichmäßiger **Kassen-Rabatt** von 4 % gewährt.

Wer bei Bedarf Geld sparen will,
der bemühe sich zu

Albert Siede,
Uhren-Handlung,
gr. Brüdergasse 10, 1. Et.

Neue Feder einsetzen kostet nur 1 M., Glas, Zeiger à 20 Pf. Reparaturen werden nur von mir selber und unter meiner Aufsicht ausgeführt. Durch direkte Einkäufe in der Schweiz, sowie Ersparniß der Ladenmiethe bin ich in den Stand gesetzt, Uhren aller Art, wovon sich ein Jeder überzeugen wolle, zu Fabrikpreisen verkaufen zu können.

A. Siede, gr. Brüderg. 10, 1. Et.

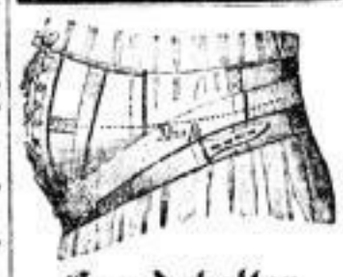
Kein Laden! Kein Laden!

2- u. 3-Räder
zu verleihen und preiswerth zu verkaufen. **Rover**-Lernen gratis bei Kauf eines Rades. Dresdner Radfahrschule, Pragerstr. 21.

---

1 Handbaumwagen, 10 Ctr. Tragkr., 1 starke Schrotleiter, fast neu, 7 Stück starke Lagerhölzer, 1 schwarze Anschreibetafel billig zu verkaufen Ziegelstraße 32. **Beckert.**

Naturwoll-Schlafdecken,
Stück von 4 Mk. an,
Steppdecken,
Stück von 4 Mk. an,
buntgestreifte baumwollene
Schlafdecken,
Stück von 4 Mk. an,
Kameelhaardecken
von 10 Mark an
empfiehlt
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.



Geradehalter,
orthopädische **Stützcorsets** für Kinder und Erwachsene, **Corsets** zur künstl. Ausgleichung mangelhafter Körperformen, gut u. sitzend selbstgefertigte
Leibbinden
für Unterleibsleidende, **Bruchbandagen** f. alle vorkommenden Fälle, **Suspensorien, Gummistrümpfe** u. **Binden,**
Spülkannen,
Klystier- und **Mutterspritzen, Luftkissen, Inhalations-Apparate, Eisbeutel** 2c. empfiehlt in nur solider Ausführung
Gustav Häble,
Mechaniker und Bandagist,
Annenstrasse 16.
Den Damen steht meine Frau zu Diensten.

Reck mit Turngeräthen
billig zu verkaufen im Schuhmachergeschäft Obergraben 21.
H. Kessler.

Rover, wenig gebr., spottbill. zu verk. am Schießhaus 7, 1.

Meissen.
„Rothes Haus",

in unmittelbarer Nähe des Bismarckdenkmals.
Größtes Tanz-Etablissement unsern Stadt, fünf Minuten von der Albrechtsburg. Großer staubfreier Garten. Herrliche Aussicht in das Triebisch- und Meisnathal. Hauskapelle zu jeder Zeit zur Verfügung. Besonders geeignet zu Ausflügen für Vereine. Hochachtungsvoll **Th. Schubert.**

Meissen.

Wegen Krankheit und vorgerückten Alters findet
Sonnabend den 4. Juli große Auction
von 6 Pferden, 3 Baumwagen, 6 Rungen- oder Bretwagen, 1 Erntewagen, Ackergeräthen, Geschirren, Ketten u. Anderes mehr, statt. **F. A. Grohe,** Fuhrwerksbesitzer, Fährmannsstr. 563.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung von den **fiskalischen Kirschbäumen** an den Straßen der nachgenannten Amtsstraßenmeisterbezirke soll gegen **sofortige baare Bezahlung** und unter den sonstigen vor Beginn des Versteigerungstermins bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich an Meistbietende verpachtet werden:

1.
Montag den 22. Juni d. J., von Vormittags 1/2 9 Uhr an, im **Rahm'schen Gasthofe** in **Leubnitz** die Nutzung im **Werdauer** Amtsstraßenmeister-Bezirke;

2.
Donnerstag den 25. Juni d. J., von Vorm. 1/2 9 Uhr an, im **Günther'schen Gasthofe** in **Schedewitz,** die Nutzung der Alleen der beiden **Zwickauer** Amtsstraßenmeister-Bezirke.

Zwickau, am 9. Juni 1891.

Königliche Straßen- und Wasserbauinspection.
Döhnert.
Königliche Bauverwalterei.
Voigt.

Möbel-Transporte

jeder Art unter **Garantie** sorgfältigster Ausführung
Steinstraße 14.

Strümpfe

in allen Größen und Qualitäten
echt schwarz und bunt.
H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße Antonsplatz 7.

Fahrräder-Fabrik-u. Handlung

von
Fr. Meissner,
Dresden, Johannesstr. 20,
am Pirnaischenplatz,
empfiehlt ihre verbesserten Fahrräder, sowie beste anderer deutscher und englischer Firmen. **Grosse Auswahl. Leichter Gang. Billigste Preise.** Preisliste franko.
Gebrauchte Räder werden mit in Zahlung genommen.

Milch-Verkauf.

Vorzügliche Vollmilch,
pr. Liter 15 Pfge.,
verkauft aus geschlossenen Gefäßen täglich früh von 6–10 Uhr
Leysaht, Gutsbesitzer.
Der Milchwagen hält an der Frauenkirche, Neumarkt.

Namenschilder für Fahrräder,

wie von der Behörde vorgeschrieben, empfiehlt
J. A. Bruno König,
Kamenzerstraße 27.

Landauer, leicht, in gut. Stand, kauft **L. Vogel,** Hilbersdorf b. Chemnitz.

Hochf. Süßrahm-Butter aus eig. Molkerei vers. tägl. frisch à Postkübel ca. 5 Kg. fr. g. Nachn. 7,60 M. Gutshes. Frau Nersian, Kallninaken (Ostpr.).

14 Raummeter Scheitholz,

2 Pflüge, 1 Egge, Futterkiste, Geschirrtheile Wegzugs halb. bill. zu verkauf. **Oberlößnitz,** Schulstraße Nr. 39.

Weinflaschen

werden gekauft und abgeholt. Adressen unter **P. T. 750** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

Schwarzer j. Spitz zu verk. Cossebaude, Bahnhofs-Restauration.

Optisch-Oculistisches Institut

Leipzig M. TAUBER, Dresden,
Kgl. Sächs. Hoflieferant.
Schloßstraße 10, Dresden, Schloßstraße 10,
empfiehlt **Brillen etc.** mit **sorgfältigst geschliffenen, krystallreinen** Gläsern von **Mk. 2.50** an.
Genaueste Prüfung der Augen.
Das im Jahre 1800 gegründete Institut wird eifrigst bemüht sein, seinen Ruf auf Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft schwacher Augen durch gute Gläser auch fernerhin zu erhalten.
Größtes Lager von **Theater-** u. **Reisegläsern, Jagd-** u. **Renngläsern, Fernrohren** 2c. zu jedem Preise, von Mk. 8.50 an.
Reparatur-Werkstatt für alle optischen und mechanischen Instrumente 2c. 2c.

Tanzstunde!

Nächstens beginnt der Sommerkursus für gebildete junge Damen und Herren. In wenig Stunden lehren wir selbst Bejahrten alle Rundtänze. Jederzeit werden Lehrer für die Tanzkunst in unserer Akademie ausgebildet. **Galeriestrasse 1, II.**
Dir. W. Jerwitz u. Sohn.

Versteigerung. **Morgen Montag den 15. Juni,** Vormittags 11 Uhr, gelangen **Landhausstraße 13**

Fass- u. Flaschen-Weine,

und zwar zu **Goltzsche's Konkurs** gehörig:
105 Liter süßer Ober-Ungar.
58 „ ff. Medicinal-Tokayer.
57 „ Meneser Ausbruch, sowie außerdem
300 Flaschen Weiss-, Roth- und Dessertweine, Champagner und Cigarren
zur Versteigerung. **Bernhard Cauzier,** Raths-Auktionator u. verpfl. Taxator.

Bromophtharin,

das wirksamste u. billigste Mittel, Aborte in Fabriken, Schulen, Gast- und Wohnhäusern 2c. geruchlos zu halten, ist in folgenden Verkaufsstellen in Packeten à 5 Kg., in Säcken à 75 Kg., in Fässern bis 500 Kg. zu haben:

Dresden: Victor Röthing.
Glashütte: Apoth. Stange.
Schandau: Apoth. Bock.
Neugersdorf: Apoth. Danneuberg.
Radeburg: Apoth. Stark.
Zittau: Paul Rüffer. G. Pusnelli.
Connewitz: Apoth. v. Rappard.
Schkeuditz: Apoth. Hofmann.
Taucha: Apoth. Stutzer.
Elster: Apoth. Klingner.
Flöha: Apoth. Kriebel.
Geleman: Apoth. Hesselbarth.
Lommatzsch: M. Naumann.
Markneukirchen: Apoth. Müller.
Plauen: Langbein u. Lange.
Roßwein: Apoth. Czech. Otto Hartmann.
Schneeberg: Apoth. Schwammkrug.
Werdau: Carl Otto.
Dippoldiswalde: Apoth. Nattmann.
Königstein: Apoth. Leonhardi.
Tharandt: Apoth. Lagatz.
Radeberg: Alfred Bock.
Wilsdruff: Apoth. Tzscharschel.
Leipzig: Albert Cramm.
Eutritzsch: Apoth. Giesnig.
Groitzsch: Apoth. Giers.
Eibenstock: Apoth. Fischer.
Frankenberg: Apoth. Hahn.
Falkenstein: Apoth. Buschik.
Leisnig: Apoth. Lichtenberger.
Nossen: Emil Mende.
Penig: Apoth. Kamprad.
Riesa: Apoth. Hempel. A. B. Hänicke.
Schellenberg: Apoth. Mulsinger.
Treuen: Apoth. Bauer.
Zöblitz: Apoth. Schulze.
Chemnitz: H. Büttner. H. Wolfrom. E. Schwarz. Max Glacier. J. M. Schneider. Otto H. Kratzsch. Hedwig-Drogerie. A. Zimmermann. Arthur Lehmann. Gebr. Paul. Paul Selbmann. Arno Söfting.
Chemnitz und **Niederwiesa.**

Theodor Peters.
Fabrik chem. Prod. Oxsalsäure. Anilinfarben.

2 Wallachen,

6 u. 7 Jahre, braun und dunkelbraun, ein- und zweispännig gefahren, sind **zu verkaufen. Potschappel, Friedr. Müller.**

9jähr. fester Zieher,

v. großer, schöner Figur, wegen geringer Lahme aufs Land billig zu verk. Blasewitz, Residenzstr. 19.

Pferd, im leichten u. schweren Zug gut ein- und zweispännig gehend, zu verkaufen Moritzstraße 77.

Pferd-Verkauf

Ein schönes **Ackerpferd,** 1 gebrauchter, gut erhalt. **Landauer** und **1 Kohlenwagen** billig zu verkaufen Seminarstraße 22. 1.
A. Kluge.

Gelegenheits-Kauf.

Eine elegante neue Nußbaum-Salongarnitur mit plaublau gemustertem Plüschbezug, bestehend aus 1 Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühlen, 1 Vertico, 1 Damenschreibtisch mit reicher Stecherei, innen v. Eiche (poliert), 1 Trumeauspiegel, 3 Mtr. hoch, 1 Kameeltaschen-Sopha mit 2 Ruhestühlen, soll Umstände halber für d. Hälfte des Werthes verkauft werden durch
C. H. Viertel,
große Brüdergasse 39, 1.

Landauer,

wie neu, sehr bequem, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres daselbst **Gustav Bungert,** Loschwitz, Grundstraße 13, gegenüber dem Hermannsdenkmal.

Ein gutgeh. **Pianoforte** ist billig zu verkaufen. Näheres Landhausstr. 12. 3. Et. l.

Verheirathung.

Gutsituirter privatisirend. Gastwirth, Wittwer, gesund, stattliche Figur, edler Charakter, Ausgang 30er, mit einem Knaben von 3½ Jahren, sieht sich veranlaßt, baldmöglichst sich wieder zu verheir. Baar dispon. Vermögen 37,000 Mk. Auch ist selbiger genehm, seinen Grundbesitz zu verkaufen und in Hotel, Gastwirthschaft einzuheirathen. Wittwen od. ältere Jungfrauen, wenn möglich aus gleicher Branche, wollen vertrauensvoll Offerten unter **P. 3141** an **Rudolf Mosse, Leipzig** senden.

Heirath

Ein Wittwer in den 30er J., mit Kindern, welcher eine hervorragende und sichere Beamtenstelle in einem größeren Etablissement bekleidet, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege eine einfache, wirthschaftl. erzogene Lebensgefährtin (Jungfrau od. Wittwe). Geehrte Damen, welche diesem aufrichtig. Gesuche vertrauen schenken, werden gebeten, ihre Adressen mit Angabe der näheren Verhältnisse u. **S. D. 777** im **„Invalidendank" Dresden** einzusenden.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Fabrikbesitzer, gutsituirt, wünscht sich baldigst mit einem 20–24jähr. Mädchen mit einigem Vermögen zu verehelichen. Gef. Off. unter **N. D. 207** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Reelles Gesuch.

Ein mit einigen Tausend Mk. im 37. Jahre stehender Geschäftsmann von mittler Statur und angenehmer Erscheinung, mit 2 hübschen Kindern von 11 und 8 Jahren, würde sich gern mit einer hübschen Wittwe od. Fräul. mit etwas Vermögen wieder verheirathen. Nicht anonyme Off. wolle man gefl. unter **L. E. 778** im **„Invalidendank" Dresden** niederlegen. Ag. verb., Diskr. gesich.

Ein gebrauchter **Geldschrank** ist billig zu verk. **E. Schlittgen,** Wilsdrufferstraße 31.

Für
Vogelschießen, Schulfeste, Verloosungen

empfehle ich bei **Gewinn-Einkäufen** mein bedeutendes Lager **sehr passender Gegenstände,** das Stück schon von 10 Pf. an. Für Schulen u. Vereine berechne ich die äußersten Engros-Preise. Bereits schon zusammengestellte Muster-Kollektionen passender Gegenstände zu 10, 20, 30, 40 und 50 Pf. zur gefälligen Ansicht.
Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden, Seestraße.

Große Partie
neuester reinwollener
Damenkleiderstoffe,
carirt, gestreift und glatt, wird einzeln per Meter dopp. Breite von 1 M. an verkauft.

Schwarze Kleiderstoffe und **Cachemir-Rester** extra billig.

Burkin-Rester zu Mänteln und Anzügen passend, **enorm billig** bei **Adolf Freidank, Wettinerstr. Nr. 5. 1. Et.**

Ein kgl. Bureaubeamter (Wittwer mit größeren Kindern), 35 Jahre alt, sucht ein einfaches Mädchen oder Wittwe ohne Anhang mit etwas Vermögen als Lebensgefährtin. Nicht anonyme Offerten bis 21. ds. Mts. unter **N. M. 42** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Alleinst. anständ. Wittwe, Anfang 50er, mit einger. Wirthsch. u. 4000 M. baar, möchte sich m. ein. älter. Herrn, womögl. in gesich. Stellung wieder **verheirathen.** Reelle Anträge erb. **R. P. 767 „Invalidendank" Dresden.**

1 Büffet, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Vertico, Nußb., billig König-Johannstraße 7, 3.

Concert-Pianino

mit **Flügel-Ton** und **hochelg. Gehäuse** von einer **Hofpianofabrik** sehr billig zu verkaufen. **Theobald Dietrich,** Musikhandlg., **Frauenstraße.**

Oxford,

bunter Elsasser
Sommerhemdenstoff,
in großer Auswahl bei schönen Mustern, Metr. von **45–80** Pf.,
fertige Hemden
von demselben Stoff empfiehlt
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Rover,

gut erhalten, wie neu, mit Tangentenspeichen und Kugelpedalen, Umstände halber aus Privathand preiswerth zu verkaufen Marienstraße 14, im Hofe links 2 Tr.

Gasmotor,

1½ Pferdek., liegend, gebr., kauft **P. Becker, Berlin W.,** Grunewaldstraße 127.

Ausstellung
in
Schaufenster-Decorations-Utensilien.

Attrapen,
Bouquetständer,
Brautkranzständer,
Console zur Glasplatten,
Corettbüsten,
Corettständer,
Crawattenständer,
Damenstoffbüsten,
Damenrohrbüsten,
Decorationsarme,
Herrenstoffbüsten,
Hosenbügel,
Hutständer,
Holzbügel,
Kartenhalter,
Knabenrohrfiguren,
Kragenhalter,
Klammern für Glasplatten,
Nadelhalter,
Mädchenrohrfiguren,
Oberhemdständer,
Pfeifenhalter,
Schirmständer,
Sockelrollständer,
Tellerhalter,
Tellerständer,
Zahnbürstenhalter.

Ganze Schaufenstereinrichtungen und Stellagen in Eisen, Messing und Nickel werden in kurzer Zeit solid und billig angefertigt von
Albin Lasch & Co.,
Hauptstraße 17/19.
Preislisten gratis u. franco.

Hochfeine englische u. deutsche

Dreiräder

und **hohe Zweiräder, neu u. gebraucht,** sind zu jedem annehmbaren Preis zu haben im **Ausverkauf,** Kamenzerstr. 27.
Rover
jedes Fabrikat besorge ich auf Bestellung mit ganz geringem Rabatt.

56"
Hochrad,

Tangentiveichen, sehr solid, wenig gefahren, veränderungshalber aus Privathand billig zu verkaufen im Restaurant „Skating Rink", Blumenstraße 31 von 10–1 Uhr.

Gelegenheits-Kauf.

Pianino,
kreuzs., Eisenr., sehr gut erhalten, gegen Kasse sehr billig zu verk. **Galeriestraße 9. 2. Et.**

Möbel-Verkauf.

Wegen Veränderung gut erhaltene Möbel zu verkaufen: 1 Mah.-Sopha und 2 Fauteuils, grün Plüschbez., 1 Mah.-Sopha und 2 Fauteuils, rothbraun Plüschbez., 2 mahag. ovale Sophatische, 1 Kleiderschrank, Hellbuche, 1 Kleid.-Schrank, gestrichen. Daselbst zu kaufen gesucht: 1 Garderobenschrank, nußbaum oder nußbaummatirt, ca. 150 cm breit.
Albrechtstr. 41, 2. Et.

Kauf-Gesuch.

2 Stück eiserne **Wasserbehälter** von ungefähr 2 Mtr. Länge, 1,20 Mtr. Breite u. 1 Mtr. Höhe sofort zu kaufen gesucht. Offerten an **Berndt & Schäfer,** Eisenbahnbau-Unternehmung Cottaerstraße 9 einzusenden.

Buchbindergehilfe,
flotter Falzer, gesucht.
Buchbindermeister **Berger, Kreischa.**

50 Mägde und Knechte und **viele Haus- und Küchenmädchen** sucht für **gute Stellen** Frau **Rothe,** Ziegelstraße 19, II.

Gesucht
wird jetzt oder später in kleinen feinen Haushalt ein Mädchen gesetzten Alters, das selbstständig kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht. Lohn 15—18 Mark monatlich. Adressen unter **S. 109** an die Expedition Paul Wan, Cölln a/Elbe erbeten.

Gesucht e. Mädch. v. 14 J. z. Aufs. eines Kindes **Am Markt 1,** Hth. II. l.

Ein Schulmädchen für Nachm. ges. Comeniusstraße 13, III. l.

Aeltere unabhäng. Frau
wird zum Ausfahren und etwas Bedienen einer alten Großmutter gesucht. Näheres Hechtstraße 11, im Schnittgeschäft.

Zur Ausnutzung ein. Erfindung
wird ein Theilnehmer gesucht mit ca. 200 Mark und und Montag Offerten unter **S.** niederzulegen in die Expedition dieses Blattes.

Stallschweizer-Lehrbursche.
Suche einen **kräftigen Burschen** von 17—20 J., der Lust hat **Schweizer** zu werden. Jahresgehalt 150—200 M. Antritt nach Belieben. **Fr. Schenk,** Rittergut **Weistropp** bei Dresden.

Eine altrenommirte mechanische Weberei in Gera sucht für Provinz u. Königreich Sachsen mit Thüringen (Leipzig ausgenommen) einen daselbst bestens eingeführten, die Branche genau kennenden **Vertreter.** Offert. unter **X. 500** postlagernd Gera-Reuß erbeten.

Ein tüchtiger Gärtnergehilfe
wird gesucht **Weißer Hirsch,** Gärtnerei am Bartlettenweg.

Spitzmaurer
werden angenommen Seidnitzerstraße, Neubau, Polier Ehrlich.

Ein junger kräftiger Gärtnergehilfe
von 18—20 Jahr. wird pr. 1. Juli gesucht **Loschwitz** bei Dresden, Handelsgärtnerei Pillnitzerstraße Nr. 30 d.

Tüchtige Monteure
auf Wasserleitungs- u. Heizungsanlagen werden gesucht. Offert. unter **F. J. 078** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Eine **größere** Anzahl jüngerer **Verwalter**
sucht zum sofort. u. spät. Antritt **Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden, Annenstraße 2,** am Postplatz.

Scharwerksmaurer gesucht
Concordienstr. 26. **A. Fickler.**

Für mein Colonial-Waaren- etc. Geschäft suche ich einen älteren, durchaus tüchtigen und zuverlässigen ersten Commis gegen hohes Salair.
Bautzen, 12. Juni 1891. Th. Grumbt.

3 ledige Oberschweizer, 10 Schweizer auf gute Freistellen sucht sofort u. 1. Juli Frau **Damm,** kl. Plauensche Gasse 47, Dresden.

Polirmeister.
Bei hohem Lohn u. dauernder Stellung suchen wir einen **tüchtigen Polirmeister,** welcher die Polirerei in einer **Stuhlfabrik gründlich** versteht.
Banneitz & Co., Stuhlfabrik, Hannover.

Buchhalter f. Möbelbr. Am See 36, 2. r. gesucht.

1 Hotel-Köchin f. Stelle, 5 im Serv. bewand., m. g. Gard. vers. **Kellnerinnen,** Hausmädchen z. Gästebed., jge. Kellner, Kellnerburschen, Markthelfer, Kutscher, Knechte sucht **J. Spitzner,** König-Johannstraße 11, I.

6 Verwalter,
300—500 M.,
Vogt mit Frau 500—600 M., 4 Wirthschafterinnen bis 300 M., 1 j. Wirthschafterin bis 180 M. gesucht auf Rittergüt. d. Insp. **A. Claus,** Falkenstraße 10.

Zur Verwerthung eines guten Patentes wird ein **Theilnehmer** mit 1000 M. gesucht. Offerten unter **J. Z. 795** im **„Invalidendank" Dresden.**

Kräftige Leute
finden dauernde Beschäftigung, auch im Winter, bei **Otto Kauffmann,** chemische u. Chamottew.-Fabrik in **Niedersedlitz.**

1 Laufbursche,
14—15 Jahre a., event. Lehrling wird sofort gesucht. Gehalt n. Leistung. Adr. erb. u. **O. R.** postlagernd **Bischofsweg.**

Ober- und Unterschweizer
placirt und empfiehlt stets **Matuszyk,** Dresden, Glacisstr. 14. Daselbst sind zu haben: Sammet-Westen, Melkstühle, Riemen, Lederkappen, Blousen, Arbeitshosen, Gr. Holzschuhe, Trinkfässer.

Per 1. Juli suchen wir einen einfachen, verheiratheten, mögl. kinderlosen **Förster**
für Revier in Sachsen. Beste langjähr. Zeugnisse Bedingung. **Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden,** Annenstr. 2, am Postplatz.

Wirthschafterin.
Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, im Alter von 21 bis 27 Jahren, wird in ein feines Restaurations-Etablissement in der Nähe von Dresden gesucht. Selbige muß in diesem Fach perfekt sein. Offert. unt. **V. F. 8 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erb.

Lehrlinge
für Preßvergoldung u. Attrapenmacherei sofort gesucht
Gelbke & Benedictus, Löbtauerstraße.

Ein junges **Mädchen**
aus guter Familie wird für drei Kinder im Alter von 6 bez. 2 J. pr. 15. Juli **gesucht.** Gutes Gemüth und Verständniß, sich mit den Kindern zu beschäftigen, Hauptbedingung. Gute Behandlung zugesichert. Adr. **W. M. Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen.**

Von einer älteren Weingroßhandlung wird unt. günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Anerbieten unter F. N. 082 an den „Invalidendank" Dresden erbeten.

Zwei anst. Mädchen f. f. Wohn. erhalten Langestraße 20, 2.

Schuhmacher,
Mittelarbeiter, gesucht von **E. Hanemann,** Ferdinandplatz.

Für eine **Blumenfabrik** nach auswärts wird eine **Directrice,** welche perfekt die **Binderei** versteht, per sofort oder später gesucht. Adr. beliebe man unter **F. O. 083** im **„Invalidendank" Dresden,** Seestraße 6, niederzulegen.

Bäckerei-Werkführer
sucht Stelle. Offerten erb. unt. **N. M. 23** in d. Exped. d. Bl.

Aelt. Kinderfr. sucht tags- u. halbtagew. Besch. Adr. **V. 2165 Rudolf Mosse, Dresden.**

Als Verkäuferin
gleich welcher Branche sucht ein Mädchen von 18 J. von gutem Aeußeren, gut erzogen, gute Schulkenntnisse, Stelle in kleiner Stadt od. Land. Adr. **C. W.** postlag. Dresden, Bischofsweg.

Ein verheir. Mann, seit 11 Jahr. bei einem Herrn als **Bierverleger** thätig gewesen, sucht sich in gleicher oder ähnlicher Eigenschaft zu verändern. Beste Zeugnisse zur Seite. Kaution kann gelegt werden. Gefl. Off. erb. **C. D. Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Großenhain.**

Eine kinderl. j. Wittwe sucht **dauernde Stellung** bei ält. gutsituirten Herrn. W. Off. bel. man vertrauensvoll u. **N. M. 31** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zuverlässiger Maurer-Polier
sucht Stellung. Gefl. Off. bitte niederzulegen unt. **N. M. 162** in der Exped. d. Bl.

Wirthschaft.-Stelle-Gesuch.
Eine Wirthschafterin, die schon einige Jahre selbstständ. gewesen ist und die besten Zeugn. aufzuweisen hat, sucht wegen Verkaufs des Gutes bis zu den 1. Juli anderweit. **Stellung.** W. Off. bittet man unter **M. H.** postlagernd Bahnhof **Waldheim** zu senden.

Stadt-Reisender,
energ., militärfrei, mit sämmtl. kaufm. Arbeiten vertraut, sucht per 1. Juli dauernde Stell. W. Offerten unter **U. F. 985** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden** erbeten.

Ein Familienvater, 37 J., der durch Krankheit verhindert, seiner bisherigen Beschäftigung nachzugehen, bittet dringend um **irgend welche Arbeit,** auch im Hause, wo er nicht genöthigt, viel zu gehen. Adressen zu erfragen Falkenstraße Nr. 10, 2. Etage links.

Stelle-Gesuch.
Ein junger **unverheir. Gärtner,** tüchtig in sein. Fache, mit den best. Zeugn. versch., mehrere Jahre selbstst. auf größ. Gute, sowie in Villa thätig gewesen, sucht sofort oder später anderweitig als **selbstständiger Gärtner Stellung** auf gr. Gute, oder bei Privatherrschaften. Gef. Off. unter **J. K. N. 11** in die Exped. d. Bl.

Eine zuverlässige **Kinderfrau** mit guten Zeugnissen sucht Stellung Scheffelstr. 25, Bäckerei.

Kellnerinnen mit ff. Garderobe, für auswärts, **junge Kellner** mit vorz. Zeugnissen suchen Stelle. **Schnee, Joh.-Georg.-Allee 12.**

Ein zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung, auch Aushilfe irgend welcher Art. Adr. unter **N. D. 211** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein erfahr. Kaufmann von auswärts, in den mittl. Jahren stehend, sucht Stellung als **Expedient, Cassenbote** oder **Markthelfer.** Gef. Offerten unter **M. G. 5** in die Filial-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5 erbeten.

Eine junge Wittwe **sucht** Stellg. **als Reisebegleiterin.** Adr. bitte an **Rudolf Mosse, Dresden,** u. **A. 2168** zu senden.

Wirthschafterinstelle-Gesuch.
Ein braves, starkes Mädchen, 18 Jahre alt, Tochter eines Oekonomen, welches die Landwirthschaft praktisch erlernt, sucht z. weiteren Ausbildung Stellung unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau, mit Familienanschluß, bis zum 1. Juli c. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten erb. an **„Invalidendank" Zittau i. S.** unter **H. O.**

Junger, verheir. Kaufmann, **Correspondent,** flott französ., **Buchhalter,** überhaupt tüchtiger Comptorist, mit vorzüglichem Zeugniß über **10jähr. Vertrauensstellung** von feinstem Haus, wünscht sich per **1. Juli a. c.** zu verändern. Fabrik, event. aufs Land bevorzugt. Gef. Offrt. an **J. Vogl,** Dresden-Plauen, Falkenstr. 29.

Commis.
Ein strebs. j. Mann, w. 1. Mai a. c. s. 3j. Lehrz. in Colonialw.- u. Farbenhandl. mit Destillation u. Essigfabrik beendet, m. d. einf. Buchführung, sowie schriftl. Arbeiten vertraut ist, sucht p. 1. Juli a. c. od. später Engagement als **Verkäufer** od. **Lagerist.** Derselbe würde sich auch zu fl. Tour. eignen. Off. unter **R. B. 100** postl. Neusalza-Spremberg i. S.

Ein junger Mann,
25 Jahre alt, kautionsfähig, welcher an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht irgend einen Vertrauensposten. Selbiger war bisher Führer des väterlichen Mühlengrundstücks, ist aber durch Todesfall gezwungen, sich anderweitig eine gesicherte Lebensstellung zu suchen. Werthe Off. unt. **N. T.** Exped. d. Bl. erbeten.

Tücht. Barbiergehilfe,
welcher über ein Jahr ein Gesch. geführt hat, tücht. i. Zahnziehen, sucht Stellung. Off. erb. unter **1000 M.** postl. Roßwein i/S.

Wer discontirt gute Wechsel?
Offerten unter **R. R. 768** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

Ein junger tüchtiger
Decorateur und Tapezier-Mstr.
mit geschultem Farbensinn, firm im Abschließen und Ausführen stylgerechter Zimmer- u. Schloß-Einrichtungen, auch exakter Zuschneider für geschmackvolle Zimmer-Decorationen, sucht Engagement in größerem Hause, nicht unter 3000 Mk. per anno. Gefl. Off. erb. unt. **F. U. 3541** an **Rudolf Mosse, Berlin W.,** Friedrichstraße 66.

Tcht. Oberschweizer o. Kind., dessen Frau a. Arbeiten im Stall mitmacht, **sucht sofort od. spät. Stellung.** Off. unt. **R. S. Leipzig,** Nikolaistr. 22, 3.

5000 Mark
gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten erb. unter **R. S. 769** im **„Invalidendank" Dresden.**

4000 M.
w. bis z. 1. Juli als sichere erste Hypothek auf e. neugeb. Wohnhaus mit Nebengeb. u. Gart. in Radebeul v. Selbstdarl. zu leih. gesucht. Adr. u. **N. M. 76** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Von e. Wittwe (Geschäftsinh.) werden aus Privathand u. gegen Sicherheit **600 Mark** auf 3 Jahre gesucht. Rückzahl. halbjährlich 100 M. Gütige Off. erb. unt. **K. K. 155** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

6000 Mk.
2. Hypothek, 5—5½% Zinsen auf Zinshaus (Neubau) für 1. Juli oder 1. Oktober gesucht. Gefl. Off. unt. **S. R. 789 „Invalidendank" Dresden.**

180,000 Mark
zu 4% feststehende Stiftungsgelder auf Güter u. Häuser zu verleihen. Gesuche von Besitzern **T. L. 080 „Invalidendank" Dresden.**

Eine reelle, kr. Wittwe bittet edle Menschen auf ein. Monat um 30 M. gegen Sicherheit. Adr. unter **X. T. 100** lagernd Hauptpostamt.

135,000 Mk.
als erste Hypothek zu 4½ Proc. werden auf ein rentables in einem größeren Orte Sachsens gelegenes **industrielles Grundstück** mit **grösserer Oeconomie** gesucht. Brandk. 147,000 M., Grundsteuereinh. auf Feld über 1700. Werthe Offerten bitte unter **D. 2374** bei **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz** niederzulegen.

Gesucht 40,000 Mk.
sofort als alleinige Hypothek auf ein Zinshaus mit 60,000 Mark Brandkasse in Dresden. Offerten unter **E. S. 45** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erbeten. Agenten verbeten.

Eine Maschinenfabrik sucht **Mark 6000 vorübergehend** auf 3 bis 6 Monate zu leihen. Angebote unter **N. T. 636** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wer leiht einem j. Mann 50 Mk. geg. hohe Zins. auf kurze Zeit? Werthe Adr. unter **N. D. 212** in die Exped. d. Bl. erbeten.

3-4000 Mk.
sofort gesucht auf 4 Monate geg. doppelte Sicherheit und 400 M. Damnum. Off. unter **S. N. 786 „Invalidendank" Dresden.**

12,000 Mark
sind auf erste vorzügl. Hypoth. z. 4% für die Dauer 1. Juli auszul. Werthe Off. unter **V. J. 11** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Gelder
von 1000 Mk. aufwärts auf Hypotheken, Erbschaften, Wechsel rc. vermittelt **A. G. Schmieder,** Dresden, am See 36, 2.

Ein reeller Geschäftsmann sucht 5- bis 6000 Mk. auf ein Grundstück in Dresden, 4½% Verzins. Off. **N. D. 214** in die Expedition dieses Blattes.

Suche von einer **Brauerei** gegen Sicherheit u. Special-Aussch. ca. **2500 Mark** zur Uebern. eines Gasthofs zu leihen. Off. unter **S. W. 794** erb. an **„Invalidendank" Dresden.**

600 Mark
v. reellem Geschäftsmann, 20 J. hier, gegen doppelte Sicherheit u. Accepte auf 6 Monate gesucht. Adr. unt. **H. 2154** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Eine Dame bess. St., in Verlegenh. und da d. Exist. bedroht, bittet edle Mensch. um ein Darlehn v. **100 M.** geg. pünktl. Abz. u. Zins. Off. u. **E. 2151** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Niedersedlitz, Villa Johanna,
direct an der Bahn, ist die 1. Etage, 4 Zimmer rc., zum 1. October zu vermiethen. Näh.: **daselbst** oder **Dresden,** Seestr., bei **Ernst Zschelle,** Galanteriewaarenhdlg.

Zu vermiethen zwei unmöbl. freundliche Zimmer auf kurze oder längere Zeit Stetzsch bei Cossebaude, Meißnerstr. 29 d II, I.

Kleinere freundl. Logis 1. Juli oder später zu vermiethen Berlinerstraße 8, prt.

Oberlössnitz, Ziegelstraße 4,
10 Min. vom Bahnhof Radebeul, ist per sofort eine neu und eleg. vorger. Wohnung von 4 Zimm., 2 Kamm., Küche, Zubehör u. gr. Veranda, sowie Genuß des herrl. alten Gartens an ruhige Miether für 700 Mk. pr. Jahr zu vergeben.

Fabrikräume,
passend für Strohhut-, Cigarren-, Schuhwaaren-Fabrik, billig zu vermiethen Pieschen, Schulstr. 1.

Eine hübsche, freundliche **Wohnung,**
Stube, 2 Kammern, Küche, Vorsaal u. Zubehör, sofort oder Johanni für 240 Mk. jährlich zu vermiethen. Näh. **Bergstraße 7** im Laden.

Eine Wohnung
für 1. Juli ges., 2 St., K., K., innere Neust. od. Altstadt. Off. **N. F. 5 „Invalidendank" Dresden.**

Ein kleines Logis
sofort zu vermiethen Schnitterstraße 20. Näh. 1. Etage rechts.

Hoch-Parterre,
Stube, K. Küche, fr., gesunde Lage, gesucht. Adr. **N. M. 99** Exp. d. Bl.

Ein H. z. Mitbew. sep. möbl. Zim., 9 M. p. M. Waisenhausstr. 11, I. r.

Separate möblirte **Stube mit Cabinet** zum 1. Juli an 1 od. 2 Herren (pr. Mon. 15 od. 24 Mk.) Waisenhausstraße 11, IV. r.

Sommerlogis.
In ein. herrschaftl. Landhaus in waldreich. ges. Geg. sind 2 möbl. Zimm. m. Balkon u. Badeeinricht. mit od. ohne Pension u. Küche für d. Sommermonate z. verm. Off. d. gefl. i. d. Exp. d. Bl. unt. **F. H.** einzusend.

Zu vermiethen
per sofort das Parterre **Pragerstraße 24,** bestehend aus acht Zimmern u. Küche im Souterrain. **Gut passend** als Modewaaren-, Schneider- oder sonstiges ruhiges **Geschäft.** Preis 4000 Mk.

Möbl. Z. z. Mitbew. f. 1 H. sof. z. verm. Annenstr. 43, III. l.

1 fl. möbl. Z. pass. f. 2 H., ist 1. Juli zu beziehen Schloßstraße 6.

Gesucht wird zu miethen oder **zu kaufen** ein **Landhaus** bei Dresden mit 2 mittl. Wohnungen u. Garten, an der Pferdebahn gelegen. Adr. mit Preis u. **M. C. 182** in die Exp. d. Bl.

Eine freundliche **Wohnung,** aus St., K., Küche mit Zubehör, ist per Johanni für 120 Mk. zu vermiethen **Trachenberge 3, bei Schulze.**

In bester Geschäftslage von **Chemnitz** (Königstraße) wird per 1. Okt. d. J. ein geräumiger
Eckladen
mit 2 großen Schaufenstern und hellem Nebenraum **miethfrei!** In demselben befindet sich zur Zeit ein **50 Pfennig-Bazar.** Näheres durch **Carl Wolf, Chemnitz, Zimmerstrasse 1.**

2 H. z. Schlf. kl. Plauenschegasse 22 Hh. 1.

Eine **Wohnung** für 300 M., in 1. Et., best. aus 3 Zimmern, Küche, B. u. Zubeh. 1. Octb. zu verm. Striesen, 14. Str. Nr. 42.

Ein gut möbl. Zimmer mit Piano ist an 1 od. 2 Herren ev. mit Pension zu vermiethen. Näheres Breitestraße 23, 3. (Ecke Seestraße).

Eine helle Werkstatt,
für Buchdrucker, Mechaniker, Drechsler u. s. w. passend, mit 1½ Pferdekraft zum Betrieb, zu vermiethen Stärkengasse 21, 1.

Dresden, Villa Löbauerstraße 2,
Hochparterre mit Garten, 5 Zimmer, 750 Mk., zu vermiethen.

Eine Wohnung, Sout., St., K., K., zum 1. Juli zu vermiethen. Preis 90 M. Näh. Steinstr. 5 im Produktengeschäft in Pieschen.

Zwei junge dänische Damen, die ein Paar Jahre in Dresden zu verweilen, wünschen, um die Sprache zu lernen, suchen ein dortiges **Pensionat** für junge Damen, keine Schule, beide sind willig mit einer deutschen Dame Zimmer zu theilen. Die Beiden wünschen aber nicht gemeinschaftlich zu wohnen. Offerten mit genauer Preisangabe u. **„6188"** und andere nöthige Erläuterungen gef. an **Emil Trier's Annonc.-Exped., Kopenhagen K.**

Edeldenk. Menschen werden gebeten, ein gesundes, kräftiges **Mädchen,** 1¼ J. alt, gegen Entschädig. an Kindesstatt anzunehmen. Gef. Offerten unter **N. M. 66** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ziehkind.
Mädchen, 10 J. alt, welches e. Gemeinde zur Pflege anheim gefallen, soll in Ziehe gegeben werden. Off. mit Forderung unter **H. B.** postlag. **Niedersedlitz.**

Kinderlose, in guten Verhältn. lebende Eheleute, welche gesonnen sind, ein hübsches **Mädchen,** gesund und kräftig, 8 Mon. alt, in billige **Pflege oder an Kindesstatt** anzunehmen, werden gebeten, ihre Adressen im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen unter **R. K. 762.**

Ein Kind wird von anständ. kinderlos. Ehepaar geg. einmal. Entschäd. angenommen. Off. unt. **S. S. 790 „Invalidendank" Dresden.**

Ein kleineres u. mittleres Hotel mit je Restaurant,
sowie einig. hübsche **flottgehende Restaurants** in verschiedenen Preislag., auch **mit Grundstück,** als ein größeres **gutes Hotel** habe ich an Hand **zu verkaufen** u. ev. **bald zu übernehmen;** bei reeller Absicht baare Unterstützung nicht ausgeschl. Ernstliche Refl. wollen mir ihre Wünsche gefl. u. **U. S. 996** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden** einsenden.

Ein Farbengeschäft mit Grundstück, vorzüglich zu Fabrikzwecken geeignet, zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern unter **N. D. 216** in die Exped. d. Bl.

Von Fachmann werden **1-2 Baustellen** unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. 2156** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kaufe ein Haus,
wenn eine gute Hypothek von 10,000 Mk. in Zahlung genommen wird. Off. unter **C. 2157** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

1 Baustelle,
17 Ar groß, mit **prachtvoller Aussicht,** in **Loschwitz,** kommt am **30. Junier. Vorm. 10 Uhr** an **Gerichtsstelle Dresden, Landhausstr. Nr. 25,** II. Et., zur **Zwangsversteigerung.** Die Baustelle hat **Umzäunung und Brunnen** mit gutem Trinkwasser, sie ist zum Taxpreise incl. Kosten von ca. 4200 Mk. zu ersteigern, bei nur **600 Mk. Anzahlung.** Näh. ist vorher zu erfahren auf schriftliche Anfragen an **Rudolf Mosse, Dresden** unter **O. 2160.**

Ein altrenommirtes Restaurations-Grundstück
in einem direkt an Dresden angrenzenden, an der Elbe gelegenen u. von Dresdnern und Fremden am stärksten frequentirten Orte wird wegen Alters und Kränklichkeit des Besitzers sehr preiswerth verkauft. Erforderlich 30,000 Mk. Näheres bei Aug. Kaiser, Blasewitz, Schillerplatz 13.

Guts-Verkauf.
Ein schönes und neugebautes Gut, 20 Minuten von Meißen gelegen, mit 25 Acker gut. Feld und Wiese, anstehender Ernte, 8 Kühen, 2 Pferden und übercompletem gutem Inventar, ist Veränderung halber bei 4—5000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Näheres durch **B. Klügel, Kötzschenbroda,** Meißnerstr. 41.

Ein ganz vorzüglicher Gasthof,
in bester Lage Dresdens, ist Verhältnisse halber bei 15,000 M. Anzahlung für 105,000 M. verkäuflich. Käufer wollen Adressen unter **R. N. 765** im **„Invalidendank" Dresden** abgeben.

SLUB
Wir führen Wissen.

1 Restaurant

od. Landgasthof mit oder ohne Grundstück wird von jungen Leuten zu pachten oder kaufen gesucht. Agenten verbeten. Adr. erb. u. N. D. 210 Exp. d. Bl.

Gasthof-Gesuch.

Ein junger Mann, im Restaurationsfach tüchtig erfahren, z. Z. noch in Stellung, sucht baldigst e. Gasthof oder Restaurant mit Fremdenverkehr in Provinzstadt oder auf dem Lande zu pachten, w. 4—5000 M. genügen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Geehrte Herren, welche gesonnen sind, ihr Geschäft in sichere Hände zu geben, werden geb., werthe Adr. unter O. W. V. 2630 Exp. d. Bl. niederzulegen.

Grosses Concert- und Ball-Etablissement hier

bei 40,000 M. Anzahl., 1500 Hektoliter Bierumsatz, für den billigen Preis von 180,000 M. sofort zu verkaufen. Näh. bei Heiland, Görlitzerstraße 25 b.

Haus-Verkauf.

Ein ält., gut verzinsl. Haus in Mitte des Plauen'schen Grundes, beste Geschäftslage, ist zu verk. Dasselbe würde sich zu ein. Bäckerei einrichten lassen, da solche allgemein gewünscht. Näh. Freibergerpl. 28 im Fleischgeschäft.

Gasthof gesucht.

nicht über 30,000 M., v. zahlungsf. Leuten. Besitzer wollen Adr. niederlegen unter R. U. 771 i. „Invalidendank" Dresden.

1 Grundstück,

worin Material- u. Schnittwaar.-Geschäft, ist mit großem Garten und 2 Drehmangeln krankheitshalber zu verkaufen. Gef. Off. an „Invalidendank" Dresden unter R. L. 763 erbeten.

In Friedrichstadt,

möglichst auf der Friedrichstr., wird ein Grundstück zu kaufen gesucht, welches sich zur Anlage eines kleineren Fabrik-Etablissements eignet. Off. mit Preisangabe u. R. H. 761 erbeten im „Invalidendank" Dresden.

Ein Garten-Grundstück in Rosthal Nr. 17 ist zu verkaufen, best. aus Wohnhaus, 3 Logis, Stallung, Scheune, circa 2 Scheffel Gartenland, Baumschule, 57 tr. Obstbäumen, Joh.-, Stachel- u. Erdbeeren. NB. 2 Baustellen zu verk. N. b. Bei Richter.

Haus-Verkauf.

mit 6 Wohnungen, flottgehendem Produktengeschäft u. Drehmangel, ½ Stunde von Dresden gelegen, ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Preis 16,500 Mark. Hypotheken gut geregelt. Alles Nähere bei O. Pfeifer, Dresd., Blumenstraße 10 b. im Comptoir.

Brauerei mit Gasthof.

Wegen Todesfalls des Besitzers ist eine in sehr flottem Betriebe befindliche Brauerei mit großem Gasthof u. Tanzsaal u. daran stoßendem 11½ Morg. gr. sehr werthvollem Areal für den billigen Preis von 20,000 Thlr. bei 6000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Die Lage des Grundstücks ist eine vortreffliche. Die Gebäude sind vor ca. 10 Jahren alle neu erbaut u. mit 51,000 M. versichert. Inventar und Brauerei-Utensilien ohne Tadel u. ausreichend vorhanden. Auch Pferde, Kühe u. s. w. Näh. Auskunft ertheilt Paul Körber, Reichenbach, Ober-Lausitz.

Für Fleischer.

Ein schönes Grundstück in guter Lage der Johannvorstadt bei geringer Anzahlung (feste Hypotheken) billig zu verkaufen. Näheres Rosenstraße 22, im Restaurant.

Zu verkaufen

eine in der Nähe des Bahnhofs liegende u. mit diesem durch Anschlußgleis verbundene größere **Dampfziegelei** mit Maschinenbetrieb in Sachsen, unerschöpflich. ff. Thonlager, Produktionsfähigkeit 5—6 Millionen, in flottestem Betriebe. Besitzer ist event. nicht abgeneigt, sich mit einem verträglichen, reellen und gutsituirten Manne zu associiren. Fachkenntnisse nicht nothwendig. Ernstgemeinte Offerten unt. M. 342 an Rudolf Mosse, Chemnitz erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein Zinshaus in Deuben mit flotter Böttcherei, welches sich auch für jedes andere Handwerk eignet, ist für 15,000 M. bei 3- bis 4000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Gef. Off. unter B. A. an Emil Scheel, Deuben.

Gelegenheitskauf.

Eine Wassermühle mit 2 franz. Gängen, aushaltender Wasserkraft, eingerichteter Bäckerei und ca. 2 Acker Feld, sichere Existenz für einen Bäcker, in starkbevölkerter Gegend, ist veränderungshalber sofort für 12,500 Mk. zu verkauf. Anzahlung nach Uebereinkunft. Hypotheken fest und sicher. Näh. durch die Exped. d. Bl. unter Wassermühle 2624.

Ein Landgasthof

mit allen Gerechtigkeiten, 28 Morgen Land, mit bevorstehender Ernte, Vieh, Geräthschaften rc. ist durch den Besitzer sofort, auch später zu verkaufen. Anzahlung 10—12,000 Mk. Näh. durch die Exp. d. Bl. unt. M. K. J. 2628 erbeten.

Meine in der Lößnitz herrlich gelegene, herrschaftlich eingerichtete

Besitzung

mit eingemauertem schönem Park und Garten, ferner Feld und Weinberg, im Ganzen circa 26 Scheffel Land, will ich spottbillig verkaufen. Event. würde ich bei Anzahlung auch Bauland oder ein hübsches Zinshaus mit annehmen. Ernstl. Reflektanten belieben werthe Adressen unter U. V. 998 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, einzureichen.

Brauerei-Verkauf.

Wegen des mit diesem Jahre ablaufenden Gesellschaftsvertrags ist beschlossen worden, daß die unter der Firma:

Vereinsbrauerei Gräbner & Co. in Plauen i. V.

bestehende rentable und erweiterungsfähige mittlere Brauerei mit guter Kundschaft, der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen, mit aushaltender 100-pferdiger Wasserkraft (Turbinen-Betrieb) versehen, bis zum 15. Juli 1891 von früh 9—12 Uhr öffentlich, jedoch freiwillig an Ort und Stelle um's Meistgebot versteigert werden soll. Darauf Reflektirende können auch vor genanntem Termin einen Kauf abschließen, und ist der Unterzeichnete jederzeit gern bereit, nähere Auskunft zu geben.

G. Döhling, Plauen i. V., Klostermarkt 10.

Achtung!

Für junge, tüchtige Leute ist in der inneren Altstadt ein **Grundstück,** in welchem sich ein wirklich gutes Restaurant befindet und sofort übernommen werden kann, für 80,000 M. bei 15,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen Offert. u. N. 2159 an Rudolf Mosse, Dresden einsenden.

Verkauf oder Verpachtung.

Mein Gut, Erblehngericht, 58 Acker sehr gutes Feld u. Wiesen und 12 Acker schöne Waldung, ist bald zu verkaufen od. v. Johanni d. J. ab zu verpachten. Leb. u. todt. Inventar vollständig. Gefl. Offerten unter V. A. 3 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Werthvolles großes

Hausgrundstück,

Chemnitz, großes, fein. Restaurant, großem Concert- u. Ballsaal, jeden Sonntag öffentliche Ballmusik. Auf Zinshaus, auch schönes Gut, zu vertauschen. Offerten erb. unt. F. 2381 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Geschäfts-Verkauf.

Gut eingerichtetes Geschäft reinl. Bedarfsartikel Verhältn. halber billig zu verkaufen. Adr. erb. unter S. V. 793 „Invalidendank" Dresden.

Aelteres Dresdner

Speditions-Geschäft

ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Näheres unter N. D. 208 d. d. Exped. d. Bl.

Zu verkaufen

ein altes gangbares Produktengeschäft. Näh. Dürerstr. 54, pt. l.

Bäckerei-Gesuch.

Eine Landbäckerei wird bei 3- bis 4000 M. Anzahlg. zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter N. T. 810 in d. Exped. d. Bl.

Eine seit 20 Jahren bestehende

Zinngiesserei

in Mitte Dresdens ist Krankh. h. b. zu verk. Näh. Landhausstraße Nr. 12, 3. l.

Sichere Existenz

bietet der Kauf eines Produkten- u. Grünwaarengeschäfts, da selbiges bei billiger Miethe und vorzüglicher Geschäftslage (in einer Stadt von 15,000 Einw. gel.), fast ohne Concurrenz dasteht. Zur Uebernahme sind 700 Mk. erforderlich. Werthe Off. werden bis Freitag unter B. B. M. 967 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein besseres Produkten-Geschäft,

in sehr guter Lage in einem Vororte Dresdens, ist Umstände halber sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres Seminarstr. 2, im Restaurant.

Wegen Todesfalls!

Ein flottes, älteres, in bester Lage befindliches

Friseur- u. Barbiergesch.

sofort billigst zu verkaufen. Gef. Adr. erb. unter O. G. 371 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.

Ein gutgehendes

Produktengeschäft

mit Speisewirthschaft bei billiger Miethe, in der Umgegend von Dresden, ist Familienverhältnisse halber sofort oder 1. Juli zu verkaufen. Näheres Webergasse 2, 1. Et. bei Hahnemann.

Gute Existenz für eine Dame.

In einer der verkehrsreichsten Vorstädte Dresdens ist ein kleines gutgehendes Woll- und Weißwaaren-Geschäft nur besond. Umstände halber aus Privathand billig zu verkaufen. Adr. unter U. N. 992 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Restaurant

mit od. ohne Producten-Geschäft oder nur besseres Producten-Geschäft in oder bei Dresden wird zu kaufen und baldigst zu übernehmen gesucht. Ausführliche Offert. nimmt Herr Restaurateur Hugo Gerstenberger, N. Plauensches, 8, entg.

Wer sein Geschäft schnell u. gut verk. w. wende sich an d. Dresdn. Centr.-Verm.-Bur. Schloßstr. 24, Hof p.

Ein besseres

Produkten-Geschäft

ist wegen Todesfalls sofort billig zu verkaufen. Off. u. S. P. 788 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Bäckerei mit Conditorei

in kl. verkehrsr. voigtl. Stadt w. Krankh. sofort billig zu verkaufen. Tageseinnahme 40—80 M. Miethertrag 1000 M. Näheres durch Franz Herold, Roßwein.

Ein j. unverh. Mann sucht in oder bei Dresden ein Barbiergeschäft zu kaufen. Geh. Offerten unter W. H. 12 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Meißen.

Ein älteres Colonialwaaren-Geschäft

(großer Eckladen u. anstoß. ger. Wohnung), in sehr lebh. u. bev. Gegend Dresdens gel., Miethe billig, ist Verh. halber zu verkaufen. Jährl. Umsatz nachweisl. über 30,000 Mark. Ein j. Anfänger, möglichst verh., findet hier sichere u. lohnende Existenz. Zur Uebernahme 5000 Mk. erforderl. Anfragen unter N. D. 209 erb. durch die Expedition dieses Blattes.

Galanterie-, Spielwaaren- und Cravatten-Geschäft.

in guter verkehrsreicher Lage Dresdens, seit Jahren bestehend, ist besonderer Familienverhältnisse halber, möglichst sofort, preiswerth zu verkaufen. Gefl. Offerten erbeten unter V. G. 9 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.

Besseres

Produktengeschäft

50—60 Mk. Einnahme spottbillig sof. zu verk. kostenfrei. Dresdner Central-Verm.-Bureau Schloßstraße 24, Hof r. part.

Sichere Existenz.

Fabrikgesch. d. Nahrungsmittelbr., gut eingef., mit 100—200% Nutzen arb., Familienverh. halber sofort zu verk. Zahlungs-Beding. höchst coulant; erf. ca. 10 bis 12 Mille Mark. Offerten unter N. M. 45 niederzulegen in die Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottes Colonialw.-Geschäft mit sehr guten Nebenbranchen, fester Kundschaft, beste Lage Vorort Dresdens, großer Laden und schöne Wohnung, mit oder ohne Grundstück wegen Kränklichkeit zu verkaufen oder verpachten gesucht. Off. unt. R. Z. 771 an „Invalidendank" Dresden, Seestraße 6, I., erbeten.

Cigarren-Geschäft

in gut. Lage d. Altstadt — billige Miethe — wegen Anstellung sof. gegen Cassa billig zu verkaufen. Offerten unter C. 2149 an Rudolf Mosse, Dresden.

Fabrik-Geschäft

in flottem Betrieb, Textil-Branche, Bedarfsartikel, feiner Mode unterworfen, Todesfalls halber für 10,000 Mark zu verkaufen. Branchekenntniß nicht nöthig. Anzahlung nach Vereinbarung. Off. u. H. Z. 2 erb. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Lohnfuhrwerks-Geschäft.

Ein älteres Fuhrwerksgeschäft mit guter Kundschaft, in Dresden-Neustadt, Nähe der Kasernen, ist wegen Ablebens des Besitzers zu verkaufen. Adr. u. S. O. 782 „Invalidendank" Dresden erb.

Elsasser bedruckt. Barchent, reizende Neuheiten

zu Jacken, Kleidern und Morgen-Kleidern, sowie zu Matinées und Blousen vorzüglich sich eignend, offerire ich zu folgenden billigen Preisen:

Mtr. 50, 55, 60-80 Pf.

in außerordentlich großer Auswahl.

Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstr.

Für Seifen- und chemische Fabriken.

Wer Apparate u. Maschinen zur Seifenfabrikation braucht, wende sich an Otto W. Röber, Dresden-N., Papiermühlenstr. 12, gegründet 1874.

Damen.

Ein Beamter, Anf. 30er, in gesicherter Stellung, wünscht mit einer achtbaren gebildeten Dame von angenehmem und liebevollem Charakter in Briefwechsel zu treten behufs event. spät. Verheirathung. Geehrte Damen von nah oder fern, denen an einer ehrbaren Annäherung gelegen, werden auf diese ernstgemeinte Gelegenheit aufmerksam gemacht und gebeten, ein Zeichen der Gleichgesinnung bei der Fil.-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5, unter Chiffre M. 45 einzureichen.

Junger Arzt sucht mit einer häuslich erzogenen, heiteren, nicht unvermögenden jungen Dame behufs baldiger

Verheirathung

in Correspondenz zu treten. Werthe Adr. mit Angabe der Verhältnisse u. Photogr. erb. unter S. 2163 an Rudolf Mosse, Dresden.

Heirath.

Ein tücht. Geschäftsmann, Ende der 3., v. angenehmem Aeuß., m. 6000 M. Verm., wünscht sich zu verheirathen. Off. erbeten S. U. 792 „Invalidendank" Dresden. Strengste Verschwiegenh. zugesi.

Ein guterhaltenes

Octav-Bandonion

(130 T.) ist zu verkaufen Tieckstraße 10, 4. Seidler.

2 Hobelbänke m. Werkzeug zu verk. Hotel Annenhof, näh. beim Schaffmeister Göhle.

Cervelat-Wurst

liefern wir als Specialität in unübertroffener Qualität, u. zwar: welche während des ganzen Jahres per Pfd. Mk. 1.30, harte Dauerwaare von jetzt ab, so lange Vorrath reicht, per Pfd. Mk. 1.50. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrags.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Lauban, Schles.

Neue dän. Heringe,

Schock 60 Pfg.,
bei Dorschan, Freibergerstr. 23.

Pianinos,

Flügel, in Ton und Spielart vorzügl., u. Garantie; verk. u. verl., Pianoforte v. 45 Mk. an. Johannesstraße 19, Schübe.

Zwei junge Hunde, große Race, 15 Wochen alt, 50 cm hoch, zu verkaufen
Seidnitz, Nr. 14.

Rover

m. Kugelbed. b. z. v. Pirn. Str. 22, p. l.

Dreirad

g. bill. z. verk. Pirn.-Str. 22, prt. l.

Bierapparat-Kauf.

Einige gebr. 4hahnige, sowie einige 100 St. unbeschlagene Biergläser (¼) werden zu kaufen gesucht Waisbleichgasse 28, Hth. l.

Sehr g. Sommerpaletot bill. z. verk. Jakobsgasse 5, III. l.

100 Centner sehr gutes Seradella-Heu, 60 Centner schönes Klee-Heu,

à Centner 3 Mark verkauft das Erbgerichtsgut Goes bei Pirna.

Kleider- u. Küchenschränke

sowie Kommoden u. Vertikos sind preiswerth zu verkaufen in der Tischlerei Königsbrückerstraße 23.

1 schöner Goldr.-Pfeilerspiegel mit Consol u. Marmorpl. 25 M., 1 Mahag.-Pfeilerspiegel mit Schränkchen, 2½ Mt. hoch, 35 M., 1 doppelth. Vertiko, fast neu, 28 M., 1 gutern. Sopha 22 M., 2 große hochhaupt. Muschelbettst. mit Federmatratzen, höchst dauerhaft, 85 M., 1 Bettst. m. Federmatratze 20 M., 2 prachtv. wetterfeste Tannen mit Figuren, 2 Mt. hoch, 25 M., 1 doppelth. Kleiderschrank 15 M., 1 gut. Glasschrank 14 M., 1 Ruhestuhl 8 M. zu verkaufen Gärtnergasse 8, 2. l.

Ein Krankenfahrstuhl 20 M., ein gebraucht. Sopha 19 M. König-Johann-Straße 7, 3. Eta.

1 Oelgemälde, darunter die Leda mit dem Schwan, billig König-Johannstraße 7, III.

Pferdedünger,

monatlich 2 bis 3 Fuhren, zu vergeben. Näh. Töpferstr. 15.

1 fl. Eisschrank billig zu verk. Bischofsweg 29, parterre.

Hochf. Glas-Tafelbutter 8 Pfd. netto f. 7,70 fr. g. Nachn. vers. Rob. Schulz, Warszlauken b. Neustadt (Ostpr.)

Gute Composterde

1 Waggon hat abzugeben. Off. unter M. 2094 an Rudolf Mosse, Dresden.

1000 Ctr. Roggen- und Haferstroh,

Maschinendrusch, verkauft Rittergut Kraußnitz, Bahn-Station Ortrand.

Sophas. Neue u. gebrauchte Tischlermöbel, Bettstellen m. Federmatr. f. bill. zu verk. Rietschelstr. 5, 1. Soliden Leuten Theilzahl. gern gestattet.

Ein Pferd,

v. zweien die Wahl, passend für Droschke od. aufs Land, billig zu verkaufen Zwingerstr. 27.

Morgen Montag kommt eine große Partie ☞ Pilze ☜ an d. Kunstgewerbeschule, Wallstraßen-Seite, zum Verkauf.

Dreirad,

gut erhalten, aus Privath. sehr billig zu verk. Antonstr. 12, pt. r.

Möbel-Verkauf.

1 Causeuse mit 2 Stühlen (grün Ledertuch-Bezug) 65 M., 1 Sopha, div. Rohrstühle, Kleider- u. Waschschränke, Vertikos, Kommoden, Nähtisch, 1 Nähmaschine (15 M.), Waschtische, Oelgemälde u. Oeldruckbilder u. A. m. W. Sänger, Kl. Brüdergasse 21, pt.

Wagen.

Ein gebrauchter, gut erhaltener herrschaftl. Phaeton [illegible] zu verkaufen Martin-Lutherstr. 5.

Gut legende Hühner, Brut- und Gluck-Hennen zu verkaufen Bautznerstraße 56.

Garnitur, Ruhestuhl, Schreibtisch, Kleiderschr., Sophatisch und viele andere Möbel billig zu verkaufen Bischofsweg 29, part.

Rover

(neu) spottbillig zu verkaufen Moritzstraße 16, 3. Etage rechts.

Glacéhandschuhe all. Farb. v. 90 Pf. an N. d. Mauer 5, I.

Ein Americain

zu verkauf. Martin-Lutherstr. 11.

Ein 3jähr. Schwarzfuchs

aufs Land in gute Hände zu verk. Bahnh. Deutschenbora. Horn

Betten mit Federmatr., 1 Piano, 1 Glasschr., 1 Küchenschr., Garderobeschr., Wascht. mit Aufs. bill. zu verk. Amonstr. 12 pt.

Frische Butter, 8 Pfd. netto 7,20 garantirt rein, franco Nachn. Detlef Sievers Czarnikau in Posen.

54er Zweirad,

fast neu, billig zu verkaufen Kirchgasse 1 bei Naumann.

Einen größeren Posten

Thürschließer

neuester Construction, à Stück 5, 6 und 8 Mark, hat noch abzugeben Theodor Zemke in Pieschen, Hafenstraße 4.

Ein sehr schöner **Kinderwagen** mit Doppel-Federn und Bicycle-Rädern ist zu verkaufen Rosenstraße 31, 1. Et. rechts.

Dreirad, auch für Damen, f. 50 M. zu verkaufen gr. Zwingergasse 10, 3. Etage.

Ein Kreuz-

Rover

ist billig zu verkaufen Poliergasse 28, 2., Buchhandlung.

Rahmen-Rover

zu verkaufen Friedrichstr. 37 im Restaurant.

Dreiräder,

neu (engl. Eureka), auch für Damen passend, sowie Rover und Hochräder verkauft sehr billig M. Grossmann, große Zwingergasse 15, part.

Rover,

wenig gebraucht, billig zu verkaufen Johannesstraße 20.

Gummi-Artikel,

sowie sämmtliche bekannte Artikel bester Qualität versend. auch nach auswärts geg. Nachnahme R. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Preise billiger als andern.

Ein ganz feiner Nußbaum-

Min.-Flügel

ist umzugshalber zu sehr bill. Preise zu verkaufen Wettinerstraße 2, 1. Etage rechts.

Reitpferd.

Braune engl. Stute, 12 J. alt, 169 Ctm., sehr gut geritten, gesund u. ganz außerordentlich zuverlässig, ist billig zu verk. Näheres Katharinenstraße 6, 2.

Vorzügl. Rover,

Rahmengestell m. Kugelbed., umzugsh. billig zu verk. Pfotenhauerstraße 18, part.

Rübenpflanzen

gesucht. Off. unter M. L. 122 Exped. d. Bl. erbeten.

Metallschablonen

(a. Lager) fert. j. Art billig Franz Leibert, Jacobsgasse 18, 1. l.

Rover (135 Mk.) zu verkaufen N. Böhmischestr. 16, Hof.

3 Billards,

sehr gut erhalten, stehen preisw. zum Verkauf Pragerstr. 23, part.

Für Papierhandlg. etc.

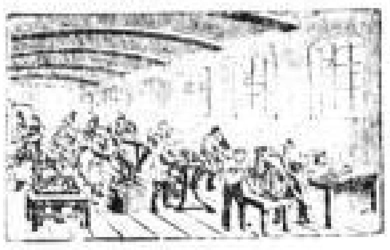
Accidenzdruck-Einrichtung mit reichl. Zubehör, fast neu, Anschaffung 1300 Mk., ist für 700 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter S. L. 784 im „Invalidendank" Dresden erb.

Zwei Rollwagen mit Federn, 50 und 70 Ctr. Tragkraft, u. 1 Holzwagen zu verkaufen Jagdweg 4. Schmiede.

Stroh-Hüte jetzt viel billiger.

Meine bekanntlich schon sehr billigen Preise für **ungarnirte** und **complet garnirte Damen-Hüte** habe ich angesichts der vorgerückten Saison von heute ab **bedeutend heruntergesetzt.**

Daniel Schlesinger, nur Schloss-Strasse 5.



Fabrik für Tageslicht-Beleuchtungsapparate

W. Hennig. Berlin, Kronenstraße 42.

Neuestes bewährtestes System intensivster unveränderter Leuchtkraft,
widerstandsfähig gegen alle Witterungseinflüsse, von dem grossartigsten Effect.

Proben jederzeit unentgeltlich, so daß Jeder sich vorher überzeugen kann.

Einige der vielen Berliner Institute und Geschäftshäuser,
in denen meine Tageslicht-Beleuchtungs-Apparate in Anwendung sind, worauf mich beziehe:

Kaiserliches Reichs-Gesundheits-Amt
Kaiserliches Reichs-Eisenbahn-Amt
Invalidenhaus
Königliches Garnison-Bau-Amt
Dresdener Bank
Königliche Intendantur des GardeCorps
Berliner Börsenzeitung
Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt Anhalter Bahn
Kaiserliches Reichs-Post-Amt
Kaiserliches Haupt-Post-Amt
Neue Gas-Gesellschaft
Berliner Rückversicher. Gesellschaft
Preußische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
Königliches Museum
Berliner Makler-Bank
Königliches Polizei-Präsidium
Mode-Bazar Gerson & Co.
Conservatorium Professor Xaver Scharwenka, Potsdamerstraße 33
Held & Herter, Hofl.
W. Schimmelpfeng
E. S. Mittler & Sohn
Buchdruckerei Hempel & Co., Zimmerstr.
Tägliche Rundschau, Zimmerstr. 7/8
Berliner Tageblatt (Rudolf Mosse), Jerusalemerstraße 48
Nelson & Co., Leipzigerstraße 34
E. Wirke, Maschinen-Fabrik, Fehrbellinerstraße 14
Schulz & Teube, Breitestraße 31
Disconto-Gesellschaft
Dr. Koch'sche Barackenbauten
Königl. Anatomisches Institut
Deutsch-Ostafrikanische Plantagen-Ges.

In **Dresden** sind meine Apparate in Funktion zu sehen bei:
Möbel-Magazin der Tischler-Innung. Carl Aug. Richter.
Baumeister Ad. Mirus, Bergstraße. Jenold & Aulhorn, Chocoladenfabrik.

Vertreter: Albin Arnold, Berlinerstrasse 35, Dresden.

Die Oswald Nier'schen ungegypsten Weine (Natur)

sind, weil ächte französische und reine Traubensäfte, die **besten** und dabei **die billigsten Weine der Welt** und führen sich deshalb immer mehr und mehr als **Nationalgetränk** der deutschen Nation ein. **Beweis:**
29 Centralgeschäfte (**Hauptgeschäft** nebst grosser Weinstube **Berlin, Leipzigerstrasse 119/120**) und
700 Filialen in Deutschland. **Jede Flasche** ist mit meinem **eigenen Namenssiegel verkorkt oder plombirt.**

	per Fl. M.	½ Lit. M.
Nationalwein, roth u. weiss, Tisch- u. Kneipwein …	0,84	1,12
Minerve, roth u. weiss, übertrifft jeden s. g. Bordeaux, Médoc, St. Julien etc.	1,05	1,40
Garrigues, roth u. weiss, übertrifft jeden s. g. Bordeaux fin, St. Estèphe etc.	1,35	1,80
Clairette, roth u. weiss, übertrifft jed. s. g. Bordeaux supérieur	1,50	2,—
Plaines du Rhône, roth, natur- mild u. …	1,80	2,40
Baisse, …	1,95	2,60
Grès, roth, naturrein, … übertrifft Sherry u. Portwein …	1,95	2,60
Château Bagatelle, roth, … Wein, übertrifft die feinst. echten Burgund. Marken	2,25	3,—
Château d. deux-Tours, … Natur-bouquet, übertr. d. feinst. echt. Bordeaux-Marken	2,70	3,60
Cognac, …	4,50	6,—
Muscat de Frontignan, Malaga und **Madère,** …	3,75	5,—
Natur-Champagner „Olus" blanc u. rosé …		

Neue Filialen werden stets gern vergeben.
Ausf. Preiscourant gratis u. franco.

Oswald Nier.

Central-Geschäft und Restaurant in Dresden Breitestraße 18.

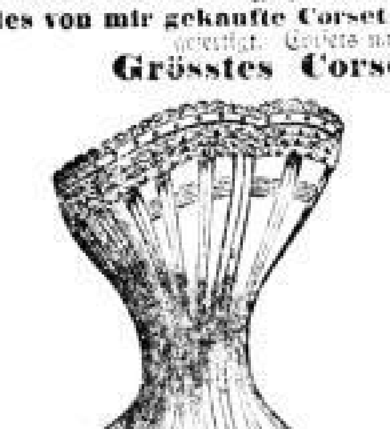
Arnold Obersky, Corset-Specialist.

Berlin. Breslau. Leipzig. Crefeld. Elberfeld. Görlitz.

Dresden, König-Johannstraße Nr. 12, am Pirnaischenplatz.

Jedes von mir gekaufte Corset ist unter meiner persönlichen fachmännischen Leitung gefertigt. Corsets nach Maß innerhalb 12 Stunden.

Grösstes Corset-Lager Dresdens.



Façon Lilly.
Prima I. Drell, hochschnürend, Preis Mk. **2,25,** Mk. **3** und Mk. **4,50.** Dieselbe Form in Schwarz Mk. **3,50,** Mk. **5** und Mk. **7,50.** Mit echtem Wallfischbein Preis Mk. **9,50.**

Corset „Plastique".
Zur Verschönerung der Büste. Dieses Corset bedingt **eleganten** Sitz eines jeden Kleides. Preis in I. Drell Mk. **8,** Mk. **10,** Mk. **12** und eleganter. Preis in Schwarz Mk. **10,** Mk. **11,** Mk. **17** und eleganter.

Aus-gleichungen
hoher Schultern und Hüften (nach **von mir erfundener** Methode) für Herren u. Damen, in höchster Vollendung der plastischen Orthopädie. Dieselben machen **jede körperliche Mißbildung** dem Auge unsichtbar. — Zahlreiche Anerkennungsschreiben.

Rücken-Halter
für Damen und Herren gegen krummen Rücken und schlechte Haltung, aus Leder gearbeitet. **Tausendfach erprobt!** Schon nach kurzem Gebrauch giebt er dem Körper eine gerade Haltung.

Preis für Damen **10 Mk.**
Preis für Herren (mit Hosenträgern) **12 Mk.**

Der Versandt geschieht vom **Stammhause** in **Berlin W., Potsdamerstrasse 27 B.**
Illustrirte Preislisten gratis und franko!

Arnold Obersky, Corset-Specialist.

Versteigerung. **Morgen Montag, den 15. Juni,** Vormittags von **10 Uhr** und Nachmittags von **3 Uhr** an, gelangt **Wettinerstraße 2,** erste Etage, infolge Geschäftsaufgabe ein großer Posten

ff. moderne Sommer-Kleiderstoffe für Damen

in Cachemir, Beige, Satin, Mousselins de laine, Mohairs, Spitzen und Staubmäntelstoffen, ferner Tischtücher, Handtücher, Taschentücher, Spitzen, Schürzen, Unterröcke, Futterstoffe, Hemdentuche etc. zur Versteigerung.
E. Pechfelder, Auctionator und Taxator.

Reell.

Eine junge, gebildete Dame wünscht die Bekanntschaft eines sein gebildeten Herrn in guter, gesicherter Lebensstellung behufs späterer Verheirathung. Briefe mit Angabe der Verhältnisse **N. M. 15** in die Exp. d. Bl. Anonym unberücksichtigt.

Ein Professionist, 28 Jahre alt, wünscht sich in eine Landwirthschaft

einzuheirathen.

Junge Damen, welche auf dies ernstgemeinte Gesuch eingehen wollen, Wittwen sind nicht ausgeschlossen, mögen gef. Off. unter **A. P. 116** postl. Heinsdorf einr.

Ein Professionist, 30 Jahre alt, soliden Charakters, wünscht die Bekanntschaft einer Dame mit etwas Vermögen behufs späterer

Verheirathung,

auch junge Wittwen mögen ihre Off. unter **S. F. 30** postlagernd Heinsdorf einsenden.

Ein durchaus solider, nicht unvermögender Kaufmann, 27 Jahre alt, in Lebensstellung, möchte sich bald ein

glückliches Heim

gründen. Junge, gebildete, nur christlich gesinnte, in einfacher Häuslichkeit erzogene, wenn auch unvermögende Fräuleins von 18 bis 22 Jahren, sanften Charakt. u. tadellosen Rufes, die weniger Werth aufs Aeußere als auf ein gutes, ihnen Liebe entgegenbringendes Herz legen, sind freundl. gebeten, ausführl. Mittheilungen über ihre Verhältnisse etc., möglichst mit Photographie, unter **M. S. 20** an das Hauptpostamt Dresden gelang zu lassen. Allen Bewerberinnen wird Verschwiegenheit auf Ehrenwort, sowie, falls gewünscht, sofortige Zurücksendung des Nichtverwendeten zugesichert. Anonym bleibt unberücksichtigt.

Eine Kaufm.-Wittwe, in mittl. Jahren, tücht. Geschäfts- u. Hausfr., wünscht mit e. alt. vermög. Herrn beh. event. spät.

Verheirathung

in Correspondenz zu treten. Achtb. Herren (a. pens. Beamt.), w. gesonnen e. lukrat. Gesch. z. übernehmen u. e. gemüthl. u. friedl. Heim zu hab., woll. Adr. unter **M. G. 100** postlag. **Cottbus** niederlegen.

Ein Wittwer,
37 J., Profess., gegenw. Privat., möchte sich mit e. Mädchen oder Wittwe im Alter von 30—40 J. verheir. Ders. ist auch nicht abgeneigt, in irgend ein Geschäft einzuheir. Hierauf Reflekt. woll. Off. bis 20. d. M. u. **E. S. 120** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz,** einsenden.

Heirath.

Gebildetes Mädchen, Ende 20, mit 7000 M. baar, sucht die Bekanntschaft eines älteren Herrn von angenehm. Aeußeren u. gutsituirt. Offerten bitte unter **M. M. D. 512** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Milch.

40—60 Liter Milch sind täglich abzugeben. Näh. Cartonnagenfabrik **Franz Fröhlich,** am See.

Die so schnell beliebt gewordene

Lauterbach'sche Hühneraugen-Seife

beseitigt in wenigen Tagen **sicher** und **radikal** Hühneraugen und Hornhaut. Vermöge ihrer Affinität dringt diese Seife leicht in die Hautwucherung ein und löst sie **schmerzlos.** — In der Anwendung weit angenehmer als Pinselungen. — Vorräthig à 75 Pf. in **Dresden** bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5; **Weigel & Zech,** Marienstraße 12; **Georg Baumann,** Pragerstraße 2; **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstr. 36; Dr. **Hugo Haffe,** Striesenerstraße 17; **Fedr. Wollmann,** Neustadt, Hauptstraße 22.

Holz-Verkauf.

Rothbuchen, Ahorn u. **deutscher Nußbaum** in **Pfosten, Dicken, Bretchen** u. **Stäbchen,** sowie **Kehlleisten** u. **Drechslerwaaren** aus diesen Hölzern liefert

Ernst Petzold jun., Chemnitz,
Fabrik von Drahtbürsten, Bürstenhölzern u. Holzwaaren.
Eigene Sägewerke im Bayrischen Wald.

Den hochgeehrten Herren Landwirthen zur gefäll. Mittheilung, daß wir **vom 17. d. M.** an

Original-Oldenburger hochtragende Kühe

in unserem Grundstück, **Plauen** bei Dresden, Wasserstr. 35, zum Verkauf stellen. Alte bekannte Oldenburger Geschäftsverbindung (mit den renommirtesten Züchtern) gestatten uns, Ihnen gute, preiswürdige Waare zu liefern. Wir bitten die hochgeehrten Herren Landwirthe, unser Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Plauen b. Dresden, den 13. Juni 1891.
Hochachtungsvoll ergebenst **C. & E. Ockert.**
Pferdebahnstation Plauenscher Lagerkeller.

Patent-Verkauf.

Sattelgurt-Spanner,
ohne vom Pferde zu steigen mit Leichtigkeit den lose gewordenen Sattel zu befestigen, unentbehrlich für jeden Parforce-Reiter. Einführung bei der Armee unausbleiblich. Patentirt in Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Amerika, England, Italien und Belgien. Zur Besichtigung u. Weiteres über den Verkauf durch **W. Hackel, Striesen-Dresden,** 4. Straße Nr. 7, I., von 9—1.

Guts-Verkauf.

Ein **schönes Gut,** 20 Minuten von Bischofswerda, mit 40—45 Scheffel Feld, Wiese und Wald, zum größten Theil schlagbar, soll mit schöner Aussaat, lebendem und todtem Inventar, auszugs- und herbergsfrei, unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden. Auskunft ertheilt **Otto Guauck** in **Weickersdorf** bei Bischofswerda.

Blaudruck, echt Indigo,

große prächtige Auswahl der reizendsten **neuen Muster** in vorzüglichsten Qualitäten, Meter 35, 40, beste Qual. 50 Pf.

Blaudruck-Rester zu Jacken, Stck. von 75 Pf. an, **Dreiellige Cattun-Rester,** Stück von **50** Pf. an.

Robert Böhme jr., Georgplatz 16.
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Veränderungsh. auf hiesigem Gute verkäuflich:
2 elegante schwarzbraune, 6—8jährige Jucker, 168 Ctm. groß, flott u. sicher, mit eleg. Herrenwagen u. Wiener Geschirr, für 3000 Mk.; **2 desgl.** 3½jährig, sicher u. flott im Geschirr, auch im Viererzug zu ersteren passend, f. 1500 Mk.; **2 ältere, leichtere** Reit- und Wagenpferde, auch Einspänner, ca. 4" groß, mit eleg. russ. Wagen u. Geschirr, für 1200 Mk. Näh. unter **„Pferde 1319"** in die Expedition dieses Blattes.

Carossier-Schimmelhengst,
6 Jahre alt, 5' 6½" gr., lammfromm, sehr edles Pferd, mit ganz hervorragenden Gängen, steht preiswerth zum Verkauf. **Zschimmer,** Halle a. S., Große Brauhausgasse 24/27.

Eine außer Betrieb gesetzte

eiserne Braupfanne

mit 2¼ Ctr. schwerer **Kupferfeuerplatte,** ca. 30 Hkt. Inh., ist billig zu verkaufen.
Brauerei Biener, Krippen.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** bei **Männern** u. **Frauen,** sowie **Schwächezustände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

2 gute Arbeitspferde
(Farbe Fuchs), 5 u. 8 J. alt, als auch 1 guter **Brettwagen** sind wegen Uebergabe sofort zu verkaufen bei **A. Leschke,** Gutsbesitzer in Seidnitz b. Dr.

Prachtvolles Pianino
sehr billig. **Pianoforte,** Metallplatte, schöner Ton, 40 Thaler, zu verkaufen Altmarkt 15, 2 Etg.

Preisgekröntes Universal-Futter
f. alle feineren insektenfress. Vögel, genügt ohne Wurmfütterung (f. Nachtigallen, Sprosser, Sonnenvögel, Rothkehlchen etc.) pr. Pfd. 1 Mk., f. Drosselarten (Amseln etc.) pr. Pfd. 50 Pf., dasselbe ist zum sofortigen Gebrauch fertig, bedarf keiner Beimischung und verdirbt nicht, auf vielen Ausstellungen prämiirt. Verpack. fr. **B. Meister,** Kamenz i. S., Schloßberg.

Kastenwagen,
wenig gebraucht, billig zu verkaufen Trompeterstraße 20 in der Schmiede.

Süße Sahne-Gras-Butter. Vers. m. hochf. reine Grasbutter tägl. frisch in Postcolli à 8 Pfd. Inh. f. 7 M. 60 Pf. fr. g. Nachn. F. Wenzel, Gutsb., Elbings-Colonie b. Seckenb. Ostp.

1 neuer 12pferd. Gasmotor
(**System Hille**) **ist Umstände halber mit Einbuße zu verkaufen; auch würde ein kleinerer mit in Tausch angenommen. Adr. u. L. K. C. 515 in die Exped. d. Bl.**

Ein Pianino
bill. zu verkaufen Altmarkt 15, 2.

C. Anschütz Nachf.,
Landhausstrasse 11.

Specialgeschäft
für
Linoleum.

Haupt-Niederlage der deutschen u. englischen Fabrikate.

Preise per laufenden Meter: Mark

Delmenhorster	**Linoleum extra** Prima bunt	**7,00.**
	Linoleum Prima bunt	**6,00.**
	Linoleum extra Prima glatt	**5,75.**
	Linoleum Prima glatt	**5,25.**
Rixdorfer	**Linoleum extra** Prima bunt	**6,60.**
	Linoleum Prima bunt	**5,50.**
	Linoleum extra Prima glatt	**5,70.**
	Linoleum Prima glatt	**5,00.**
Cöpenicker	**Linoleum,** extra Prima	**6,50.**
Englisch	**Linoleum I.**	**4,50.**
	Linoleum II.	**3,75.**
	Linoleum III.	**3,00.**

Gegen Baarzahlung 4% Sconto.

Pappo zum Ausgleichen unebener Fußböden, sowie **Glanzmasse** und **Kitt** billigst.

Durch nicht richtiges Legen des Linoleums wird die Haltbarkeit beeinträchtigt und lassen wir auf Wunsch das Linoleum durch geeignete Tapezirer unter billigster Berechnung des Arbeitslohnes, sowie unter Garantie legen.

Kostenanschläge, sowie Muster gratis und franko.

C. Anschütz Nachf.,
Landhausstrasse 11,
Teppich-, Möbelstoff-,
Portièren- u. Wachstuch-Handlung.

Schrot-Mühle

zur **Lohnmüllerei** für Mais, Gerste, Hafer, Gemenge u. s. w.,

Haferquetsche

macht den Hafer besser verdaulich, daher Futterersparniß. **Quetschlohn** je nach Quantum 25, 23 u. 20 Pf. p. Ctr., im Betriebe bei
F. M. v. Rohrscheidt, **Dresden-Altst., Kohlenbahnhof.**

Laut amtlichem Bericht des Sachverständigen Herrn Prof. Dr. **L. Roesler** in Wien, Director der Kaiserl. Königl. chemischen Versuchsstation für Weine, erweist sich die ärztlich verordnete jetzt verkäufliche 1878er Auslese, der

Lubowsky'sche
Tokayer Kinder- u. Krankenwein

als der einzige wirkungsreiche Ungarwein, welcher aus der **Edeltraube „Nemes bor"** gewonnen und **keinen Rohrzucker** enthält. Flaschengrößen zu M. 3, M. 1.50 und M. 0,75 sind unter Lubowsky'schem Firmastempel bei Kapselverschlüsse

zu beziehen in **Dresden**
bei Herrn **Hermann Roch, Altmarkt 5,**
" " **Friedrich Wollmann, Neustadt, Hauptstraße 22,**
" " **Otto Friedrich, Neust., Königsbrückerstraße 79,**
" " **Franz Möbius, Loschwitz bei Dresden,**
" " **Bernhard Schroeder, Blasewitz bei Dresden,**
" " **Apotheker F. Maerker, Lockwitz.**

Bad Schandau a. d. Elbe.

Eisen-, Sool-, Fichtennadel- und Moorbäder. Irisch-röm. u. Dampfbäder. Elektr. u. pneum. Behandl.
Kaltwasserheilanstalt.
Eisenquelle. Molken. Alle **Mineralwässer** in natürlicher Temperatur. **Kefyr.** — Bewährter **Nachkurort.** — Zwischen Berlin und Schandau Saisonbillets mit 6wöchentlicher Giltigkeit. **Prospekte gratis** durch **die städtische Badeverwaltung.**

W. F. Seeger,

Dresdner Champagner-Fabrik
und Wein-Grosso-Handlung.
Gegründet im Jahre 1822.
Kasernenstraße 13, **Telephon 2153,**
empfiehlt **Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, Oesterr.-Ungarische, Spanische, Portugiesische, Italienische, Cap-Weine etc., Cognac, Rum, Arac, diverse Punschessenzen** und **englische Biere,** Originalfüllung laut Preisliste.
Kommissionslager zu Originalpreisen bei:
Otto Schliewen, Dippoldiswaldaer Platz 10, **Alfred Rösler,** Ostraallee 11, **Herm. Opitz,** Wettinerstr., **Gust. Boltz,** gr. Meißnerstr. 27, **Julius Nitzsche,** Holbeinstr. 2, **Gebr. Pohle,** Hauptstraße 7 u. Ziegelstraße 15, **Bruno Grossmann,** Amalienstraße 22, **Max Giessmann,** Flemmingstraße 15.
In **Liebenwerda** M. Rentzsch, **Crimmitschau** Emil Oehme, **Glashütte** Th. Schindler, **Oederan** Franz Unger, **Hainichen** H. Emil Voelandt jr., **Falkenstein** Richard Wehnert, **Frauenstein** W. E. Richter, **Colditz** H. Warneck, **Lößnitz i. E.** Apotheker T. Ring, **Dahlen** Apotheker E. Mutinger, **Marienberg** Ernst Börner, **Zschopau** Conditor P. Winkler, **Lengefeld i. S.** Apotheker Georg Bentenie, **Borna** E. Böhnisch, **Zittau** Gustav Knothe, **Bautzen** J. G. Klingst Nachf., **Rochlitz** Scheil u. Sohn Nachf., **Bad Kreischa** Ernst Brühl, **Löbau** Clemens Scharf, **Riesa a. E.** Ernst Moritz, **Kamenz** Clemens Kohnt, **Teuben** Otto Schliewen, **Pirna** Woldemar Friedrich, **Frankenberg i. S.** Conditor Paul Schmidt, **Freiberg** Julius Zahn, **Wolkenstein i. S.** Paul Zante, **Berlin W.** Ludwig Knorr, Leipzigerstraße 101, **Altenburg** Gebrüder Schiwitzki, **Herzberg a. d. Elster** J. G. Kaiser, **Chemnitz i. S.** Gust. Haichle, **Zwickau** Alfred Weich, **Forst i. L.** R. Albrecht, **Geyer** Paul Otto, **Schöneck i. S.** Emil Ludwig Nachfolger, M. Meinelt, **Hainichen** Th. Meyer, Rathskeller, **Tharandt** Otto Schliewen, **Olbernhau** Hermann Würkert.

empfiehlt seine **ganz nach französischer Art gearbeiteten, für die französischen Marken vollständigen Ersatz bietenden**

Champagner

pr. Flasche Mark 2, 2½, 3 und 4.
Dieselben Preise in **obigen** Niederlagen.

Braut- Braut-
Ausstattungen Ausstattungen
Preisverz. frei. Preisverz. frei.
Porzellan & Steingut
Tafel- Kaffee-Wasch-Geschirre.
DRESDEN R. Ufer Nachf. König-Johann-Str.

Wichtig für jeden Kranken.
Keine Geheimmittel, sondern gute Bücher.

Sicherste Heilung von **Nierenleiden.**	Von E. Paul.	M. 1.20
Sicherste Heilung von **Nervenleiden.**	Von E. Paul.	" 1.20
Sicherste Heilung von **Lungenleiden.**	Von E. Paul.	" 1.20
Sicherste Heilung von **Herzleiden.**	Von E. Paul.	" 1.20
Sicherste Heilung von **Geheimkrankh.**	Von E. Paul.	" 1.20
Sicherste Heilung von **Rheumatism.**	Von E. Paul.	" 1.20
Heilung von **Rückenmarksleiden.**	Von E. Paul.	" 1.70
Rathgeber bei **Frauenleiden.**	Von Th. Sommerfeld.	" 1.70

Gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken oder per Postanweisung frco. in verschlossenem Couvert zu beziehen von **H. Sadowsky,** Verlag in **Wiesbaden.**

Nordseebad Büsum,

Westholstein, Bahnstation, in 9 Stunden von Berlin zu erreichen. Kalte u. warme Bäder, ozonreiche Seeluft, grüner Strand, Seehund- u. Entenjagd, Hotel- u. Privat-Wohnungen (wöchentl. Pensionspr. 32—35 M.). **Keine Kurtaxe.** Prosp. gratis. Die Badedirection.

Mädchen-Kleider,

auch für **erwachsene Mädchen** bis zu **16 Jahren,** empfehle ich in großer Auswahl in **leichten Woll-** u. **Wasch-Stoffen** nach den neuesten Façons **gutsitzend** gearbeitet zu besonders **billigen** aber **festen** Preisen.
Bestellungen nach Maß werden jederzeit schnell und exakt ausgeführt.

P. Schlesinger,
22 Wilsdrufferstraße 22.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Dobra Band IV Artikel 111 auf den Namen der Hohenzollern-Ecke Liebenwerda eingetragenen, in Flur Dobra belegenen Grundstücke Abtheilung I Nr. 2, 3 und 4, nämlich:

Kartenblatt IV Parzelle 404 von 5 ha 52 a 20 qm u. 8,25 Thlr. Reinertrag,
Kartenblatt IV Parzelle 155 von 1 ha 87 a 90 qm u. 0,71 Thlr. Reinertrag,
Kartenblatt IV Parzelle 441/163 von 3 ha 8 a 4 qm und 4,61 Thlr. Reinertrag,
Kartenblatt IV Parzelle 442/163 von — ha 31 a 68 qm und 0,50 Thlr. Reinertrag,
Kartenblatt IV Parzelle 443/163 von 1 ha 42 a 48 qm und 2,26 Thlr. Reinertrag,
Kartenblatt IV Parzelle 444/164 von — ha 24 a 70 qm und 0,50 Thlr. Reinertrag

am **30. Juni 1891,** Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 9 — versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 16,86 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 12,4700 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 13, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird nach Schluß des Versteigerungstermins verkündet werden.

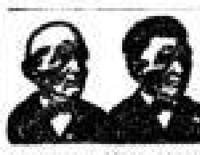
Liebenwerda, den 28. April 1891.

Königliches Amtsgericht.

PAGLIANO SYRUP
ERFRISCHENDES BLUTREINIGUNGSMITTEL
des *Prof. HIERONYMUS PAGLIANO, Florenz*

Mittel von sicherer Wirkung berühmt seit mehr als fünfzig Jahren. In Oesterreich und Ungarn giebt es viele Nachahmer. Um sicher den ächten Syrup zu erhalten bitte sich zu richten an. Man fordere auf allen Fabrikaten die firma.

18, Via Pandolfini, Florenz. Girolamo Pagliano Schutzmarke.

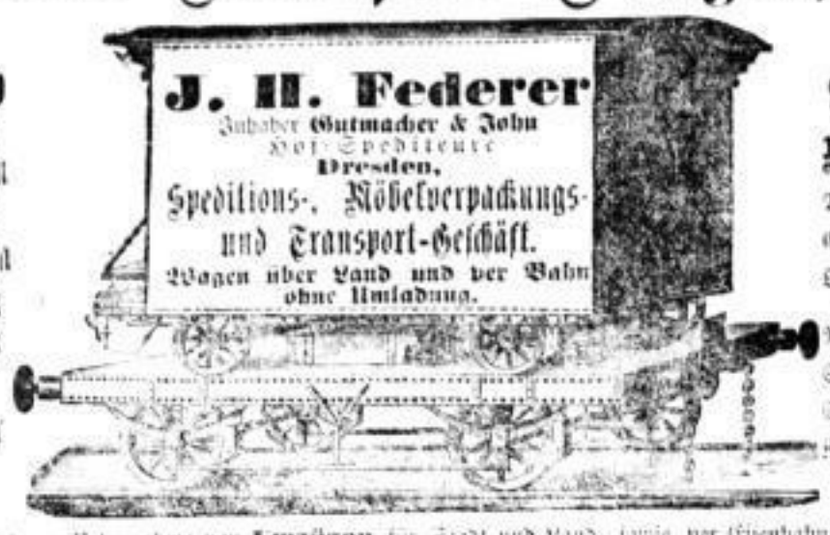


Mein **Haarkräuterfett** (gesetzl. geschützt) mit **Diplom** u. gold. **Medaille prämiirt,** empfehle ich, amtlich geprüft, als bestes reelles Haarwuchsmittel. Unentbehrlich für jede Familie zum allgemeinen Bedarf gegen Ausfallen u. zum Nachwuchs der Haare, sowie zur sichersten Erhaltung. Seit vielen Jahren von Hunderttausenden angewendet und weiter empfohlen, was meine Dankschreiben, auch amtlich, beweisen. Besonders beim Beginn von Kahlwerden am Wirbel des Kopfes und an der Stirne von sicherem Nachwuchs und Erfolge. Auch ist nur mein Kräuterfett das einzige wirkliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preis 1 u. 2 Mk. **Kräuterseife** gegen Sommersprossen und unreine Haut 35 und 50 Pf. **M. Hollup, Stuttgart.** Niederlagen in **Dresden** bei **Frz. Schaal,** Drog., Annenstraße 25; **Franz Henne,** Drog., Amalienstr. 7; **Gust. Lippe,** König-Johannstr., **P. Wilke,** Wettinerstr. 18; **A. Biembel,** Drog., Wilsdrufferstr. 36. Dr.-Neustadt: **Frd. Wollmann,** Drog., Hauptstr. 22.

Fabrik wasserdichter
Segeltuche:
Garten-Zelte, Veranda-Bedachungen, Schaufenster-Marquisen,
überhaupt sämmtliche Arbeiten, die in Segeltuch und Leinen herzustellen sind.
Specialität:
Wasserdichte Wagen- u. Pferdedecken.
Paul Binnewald,
Kaiserstrasse 3. Fernsprechstelle 2083.
1889 auf drei Ausstellungen die höchsten Preise erzielt.
1891 auf d. Dresdner Pferde-Ausstellung große silberne Medaille erhalten.

Möbel-Transport-Gelegenheit

Nach
Berlin
Breslau
Görlitz
Grimma
Leipzig
Roßlitz
Wien
Weimar

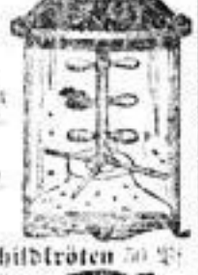


Von
Berlin
Darmstdt.
Glauchau
Oelsnitz i. V.
Ruhland
Zittau
Straßbrg.
Zwickau.

empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Goldfische,



nur gesunde, kräftige Waare. Stück 15 Pfg.
Zur Zucht empfehle ich **Goldfische** in schönsten u. prachtvollsten Farben, wie den verschiedensten Größen.

Versandt von Goldfischen
über den ganzen Kontinent, bis Stück 8 Mk., 12 Mk. und 14 Mark.

Goldfisch-Gestelle
mit Blumentöpfen in großer Auswahl. **Lebende Schildkröten** 50 Pf.

Goldfischgestelle mit Blumentöpfen (Zeichnung) sehr verziert, u. mit Ketten versehen, Stück 2 Mk.

Froschhäuser
mit selbstthätigem Fliegenfänger (nach Zeichnung). Stück 2 Mark 50 Pf.

Goldfisch-Gläser, Aquarien, Burgruinen-Einsätze in Bronzefarben u. **Korallen, Goldfisch-Netze, Wetter-Häuser,** welche das Wetter anzeigen, **1 Mark 50 Pfg., Gartenkugeln** in allen Größen. Laut bei niedrigsten Preisen unübertreffbar großes Lager die **Galanteriewaaren-Handlung und Goldfisch-Züchterei**

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße Nr. 8, parterre und 1. Etage.
Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Capitaine's
Gas- und Petroleum-Motore,
Capitaine's Petroleum-Locomotiven,

patentirt in allen industriellen Staaten, sind die billigste, beste und zuverlässigste Betriebskraft für Kleinindustrie.

Der Betrieb geschieht mit gewöhnlichem Leucht-Petroleum, keinem Benzin, verbrauchen pro Stunde per Pferdekraft 7 bis 9 Pf.

Preise fast um die Hälfte billiger, als die der besten seither existirenden Motoren.

Mehrere Hundert im Betrieb.
Keine Concession nöthig. Kein Flammenverlöschen.
Langjährige Garantie. Feinste Referenzen.
Gas- u. Petroleum-Motore sind bei uns im Betriebe zu sehen.

Capitaine's Petroleum-Motor-Boot in Größe von 1–25 Personen fassend.
General-Vertreter: **Birkicht & Schubert,** Maschinen-Fabrik,
DRESDEN, Blumenstrasse 27.
Transmissionen nach Seller's System. Kostenanschläge und Prospekte gratis.

Deutsche Schaumweine
von **Gebrüder Hoehl, Geisenheim,** verkaufen zu Originalpreisen
Tiedemann & Grahl,
Nr. 9 Seestrasse Nr. 9.

Hanko's
Gras- u. Getreide-Mähmaschinen
sind einfach, leicht und dauerhaft, unübertroffen in ihren Leistungen.
Vielfach preisgekrönt.
Schleifsteine zum Schleifen der Mähmaschinenmesser.
Billige Preise.
Gebrüder Hanko,
Fabrik landwirthsch. Maschinen,
Neucoschütz
beim Bahnhof Potschappel bei Dresden.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft

Directe Post-Dampfschifffahrten

Hamburg und Brasilien

via **Lissabon**
nach **Pernambuco** und **Bahia** jeden zweiten Mittwoch,
Rio de Janeiro und **Santos** jeden Mittwoch.
Durchfracht-Güter via **Rio de Janeiro** nach: **Paranagua, Santa Catharina, Antonina, Rio Grande do Sul** und **Porto Alegre.**

Hamburg und La Plata

via **Madeira**
nach **Montevideo, Buenos-Aires, Rosario** und **San Nicolas** } am 5. und 20. jeden Monats.
Durchfracht-Güter via **Montevideo** nach: **Diamante, Paraná, Santa Fé, Santa Elena, La Paz, Esquina, Goya, Corrientes, Asuncion, Bahia, Blanca** u. **Patagones**
Nähere Auskunft ertheilt der Schiffsmakler

August Bolten, Wm. Miller's Nachf.
in **Hamburg,** Admiralitätsstraße Nr. 33–34, sowie
Wegen Passage im Bureau der
Hamb.-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, Hamburg.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichem Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

Mey's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz **ausserordentlicher Billigkeit** unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als der Waschlohn feiner Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters.

Auf **Reisen** ist **Mey's Stoffwäsche** die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

Beliebte Formen.

Fabrik-Lager von MEY's Stoffwäsche in

Dresden-Altstadt bei Carl Förster, Schefflstr. 1. — J. C. Stoltze, Scheffelstr. 9. — Carl Tyrnauer, Königs-Johannstr. 11. — Herm. Heide, Annenstr. 19. — Friedrich Tittel, Parfümerie-Handlung, Pillnitzerstr. 27. — Aug. Wex, Buchbinder, Ziegelstr. 5. — Volkmar Leeder, Landhausstr. — H. Hampel, Postplatz 10. — Hermann Fahland, Strehlenerstrasse 10. — Julius Strube, gr. Plauenschestr. 38. — G. H. Schüller, Buchbinder, Ziegelstrasse 3 u. 5. — A. R. Schuster's Nachf. (Julius Hach), Scheffelstr. 10. — Arthur Schmidt, Wettinerstr. 23. — Adolf Schreiber, en gros & en détail, Webergasse 19. — Max Winkler, Papp-Handlg., Sophienstr. 2 u. Zwingerstr. 6. — Max Franz, Lindenaustr. 16. — O. Morloth's Nachf., Buchbinderei, Am Holbeinplatz. — A. Morgenstern, Grünestr. 2. — M. & R. Zocher, Annenstrasse. — **in Dresden-Neustadt** bei Max Köhler (C. G. Schulze Nachf.), gr. Meissnerstr. 5. — R. Eichapfel, Königsbrückerstr. 83. — Otto Radlem's Wwe., Bautznerstr. 74. — J. Aug. Tiebel, Bautznerstr. 25. — Ernst Seifert, Louisenstr. 85. — J. Fiering, Bitterstr. 2. — Paul Dachsel, Bautznerstr. 4. — Julius Caspar, Hechtstr. 14, oder direct vom

Versandt-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Croquet-, Lawn-Tennis-, Baccia-Spiele, Ballscheiben.

Gartenzelte für Kinder.

Sportwagen,
sowie eine reiche Auswahl moderner
Karren und Wagen für Kinder
empfiehlt
G. E. Wischke, Kgl. Hoflieferant,
Spielwaaren-Handlung,
Dresden, Wilsdrufferstrasse 16.

Vögel, Sterne, Scheiben.

Bälle, Reifen, Drachen, Luft-Ballons.

VAN BUSKIRKS SOZODONT

Dies weltberühmte, einzig in seiner Art dastehende, aus werthvollen amerikanischen Pflanzenstoffen nach **Dr. van Buskirk von Hall u. Ruckel in New-York** bereitete Präparat erfüllt alle Zwecke eines **Zahnreinigungsmittels** und **Mundwassers** in ebenso angenehmer als unübertrefflich wirkungsvoller und völlig unschädlicher Weise. Ueberall amtlich geprüft u. empfohlen. In eleganten Cartons, Elixir u. Poudre enthaltend, durch alle renomm. Handlungen d. Branche zu beziehen.

Haus 1. Ranges (a. Centralbahnhof.) **Continental-Hotel Leistner,** Elektr. Beleuchtung. Französ. Betten.
Halle a. S.

Nordsee-Bad Helgoland

Telegraphische Verbindung mit dem Festlande.

Regelmässige Dampfschiffsverbindungen: von **Hamburg** und **Cuxhaven** (Anschluß an die Schnellzüge der Unter-Elbe'schen Eisenbahn) vom 14. Juni ab **täglich** hin und zurück vermittelst der neuen luxuriös ausgestatteten Salon-Schnelldampfer **„Cobra"** und **„Ariadne"**, ferner von **Hamburg** Dampfer **„Patriot" 3mal wöchentlich** hin und zurück; von **Geestemünde** 1mal, von **Wilhelmshaven 2mal wöchentlich** hin und zurück mit dem neuen eleganten Dampfer **„Helgoland"**. Prospecte gratis durch die Bureaux **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** sowie durch die **Bade-Direction.**

Königliches Bad Oeynhausen.

Station d. Linie Berlin-Köln u. Löhne-Vienenburg. Schnellzüge vom 1. Mai ab. Badezeit vom 1. Mai bis Ende Oktober. **Naturwarme kohlensaure Thermalbäder, kohlensäurefreie Soolbäder aus brom-, jod- und lithiumhaltigen kräftigen Soolquellen: Sool-Inhalatorium; Douchen; Wellenbäder; Gradirluft; Massiren; Elektrisiren; orthopädisch-gymnastisches Institut.** Bewährt gegen Erkrankungen der Nerven, des Gehirns und des Rückenmarks, gegen Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Herzkrankheiten, Skrofulose, Anämie, chronische Gelenkentzündungen, Frauenkrankheiten ꝛc. **Bade- und sonstige Einrichtungen ersten Ranges.** Große Kurkapelle (35 Mitgl.). Offizielles Wohnungs-Nachweisungs-Bureau im Kurgarten. Prospekte gratis. **Königliche Bade-Verwaltung.**

Klimatischer Luft-Curort Hornberg

a. d. Bad. Schwarzwaldbahn, **„Hôtel u. Pension z. Bären."** Altrenommirtes Haus mit großem Speisesaal. **Pensionswohnungen mit Garten. Pensionspreis** incl. **Zimmer** Mk. **4.50** bis Mk. **5.** Bäder (Sool-, Kiefernadel-), sowie Douchen im Hause. Schwimmbad, Kefir. Eigene Forellenfischerei. Fuhren aller Art. Nahe Waldspaziergänge. **H. Diesel.**

Seebad Klampenborg 20 Min. v. Kopenhagen im königl. Thiergarten am Meer. Schönste Lage i. Norden. Badeanstalt der dänischen Königsfamilie. Sehr bill. Preise. Pension. Neuer Pächter. **Karl Hohlenberg.**

Bad Berka Ilm (Thüringen).

inmitten von ca. 6000 Hektar Waldung, 12 Km. von Weimar geleg. Luftkurort. Vorzügl. Moor-, Fichtennadel-, Sand- u. a. a. Bäder. Nach allen Richtungen hin gut eingerichtete Logis. Auskunft und Prospekt durch den Bürgermeister.

Luftkurort Urach (Württemberg).

Urach, am Fuße der schwäbischen Alb, Station der Ermsthalbahn, bietet allgemein bekannt vorzügliche Gelegenheit zum **Sommeraufenthalt** für Erholungsbedürftige und Leidende. **2 Kuranstalten.** Prosp. gratis. Auskunft ertheilt **der Stadtvorstand: Seubert.**

Baden-Baden Hauptstollen-Quelle.

Kochsalztherme mit hervorragendem Gehalt an **Lithium** und Arsenik. Zu **Trinkkuren** ärztlicherseits empfohlen gegen Gicht in allen **Formen,** gegen **Nieren- u. Blasenleiden,** Gries- und Steinbeschwerden, gegen chronische Katarrhe des Kehlkopfes, der **Luftröhre** und der Bronchien, gegen **Magen- und Darmkatarrhe.**

Trinkkuren an der Quelle das ganze Jahr hindurch in der Trinkhalle in Baden-Baden. Temperatur der Quelle 47° R.

Versandt der Quelle und der daraus gewonnenen Produkte: **Quellsalz-Pastillen, Lithiumpulver** und **Quellsalzseife** durch die **Grossherzogliche Trinkhalleverwaltung.**

G. E. Höfgen,

Kranken- und Kinderwagen-Fabrik

Dresden-Neustadt: Königsbrückerstrasse 75, Telephon Nr. 622.

Dresden-Altstadt: Zwingerstrasse Nr. 8, Telephon Nr. 315

empfiehlt ihre ebenso soliden wie preiswerthen Erzeugnisse einer gütigen Beachtung.

Kinderwagen	im Preise von	12—120 Mk.
Krankenwagen	„ „ „	36—150 „
Kinderbettstellen	„ „ „	18—60 „
Kindervelocipedes	„ „ „	6—90 „

Reparaturen und einzelne Theile billigst.

Das Tonikum

ist ein gewürzreiches Nahrungsmittel, welches in der Gabe einer Messerspitze voll während der Mahlzeiten zu genießen ist. Es befördert die Thätigkeit in dem menschlichen Körper, erhöht dadurch die Verdauungskraft, erwärmt das Blut und vermehrt dessen Gehalt. Ein Topf, enthaltend 100 Gramm, kostet, hier genommen, 2 Mk. Die Packung wird extra, jedoch billigst berechnet. Zu beziehen bei **Geschwister Reglin** in **Stuttgart,** Eugenstraße 16.

Für Kinder. MILCH, Für Kranke.

Sterilisirt (keimfrei und haltbar.),

unter Controle des Herrn Dr. **Bräutigam.**

Nach ärztlichem Urtheil unübertroffen an Wohlgeschmack und leichter Verdaulichkeit. Die beste Milch zum Kurgebrauch. Liter 34 Pf. Versandt nach allen Kurorten.

Wolff & Co., Dresden, Grunaerstraße 7.

Kranke

welche an **Magen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Asthma** leiden, finden **Hilfe** durch mein nach eigner Methode **20jähr. Heilverfahren,** ohne Berufsstörung. Tausende von Dankschreiben bestätigen solches, wo alle anderen Kuren nichts halfen. **Ausw. a. briefl.** Auch heile **geheime Krankh.** der **Männer** und **Frauen** gründlich und schnell unter strengster Verschwiegenheit.

J. Kyling in Dresden, Pillnitzerstr. 4. Sprechst. von **8—5** Uhr. **Sonntags 8—2** Uhr.

Schutz-Marke.

Patrizier-Export-Bier.

Die **Nürnberger Stadtzeitung** bringt in ihrer Nummer 123 vom 29. Mai a. c. gelegentlich der

Deutschen Braumeister-Tage in Nürnberg

folgenden Artikel:

„Von den kürzlich hier versammelt gewesenen **Braumeistern,** unter denen sich ganz bewährte **Bierkieser** befanden, ist **übereinstimmend** dem **„Patrizierbier"** aus der Brauerei der Herren **Gebrüder Lederer größtes** Lob gezollt worden, sowohl betreffend der **Güte** und **„Süffigkeit"** wie des **Wohlbekommens.** Auch die **Münchner** stimmten zu. Sie haben's im **„Krokodill"** gründlich erprobt."

Patrizier-Export-Bier

aus obiger altrenommirten Brauerei halte allen Interessenten zu geneigtem Versuch bestens empfohlen und liefere dasselbe (Originalfüllung der Brauerei) in Gebinden von 25 Liter an jeder Größe nach allen Theilen der Stadt sowie nach auswärts promptest und unter coulantesten Bedingungen.

Vertretung und Lager Joh. Zeisig,

Dresden-Altst., Wettinerstr. 6.

Berliner Export-Weissbier.

Deutsches Brauhaus, Berlin W.,

Dennewitzstraße 19, begründet 1879,

empfiehlt ihr vorzügliches, besonders stark eingebrautes, nur aus Malz und Hopfen erzeugtes **Weissbier** unter Garantie der Dauerhaftigkeit. **Preis M. 13,00 pro ¹⁄₁ Tonne ab franco Bahnhof Berlin.**

Deutsches Brauhaus, Berlin, Dennewitzstraße 19.

Für Damen!

Eine der größten Kleiderstoff-Fabriken des Vogtlandes hat mir den **Verkauf** ihrer

Resterwaaren

übertragen und treffen von heute ab fortwährend Sendungen ein. Darunter größte Neuheiten der Saison zu und unterm Herstellungspreis. Beste Bezugsquelle für **Wiederverkäufer.**

O. Christer, Manufakturwaaren-Niederlage, **Jagdweg 12, 2. Etage.** Werkstatt: **Postplatz-Löbtau.**

Geschäfts-Verkauf.

Infolge Beschlusses des Liquidations-Comites der Firma **Aug. Seufert** wird das seit 17 Jahren am hiesigen Platze bestehende **Spielwaaren-Fabrikationsgeschäft Aug. Seufert** nebst dem hierzu eingerichteten neuerlich gebauten Hause Nr. 7 in **Oberleutensdorf** im Ohreweg verkauft; dem Käufer bleibt es unbenommen, das vorhandene Waarenlager mit zu übernehmen oder nicht. Auf dem Hause können 11,000 fl. Sparcassa-Darlehen liegen bleiben. Die Uebernahme des Geschäftes kann ab 1. August erfolgen. Gefällige Offerten werden bis 15. Juli a. c. angenommen. Nähere Bedingungen werden an Reflektanten bekannt gegeben durch **das Liquidations-Comité der Firma Aug. Seufert.**

Franz Xav. Klausnitzer, Obmann.

Oberleutensdorf (Nordböhmen), 5. Juni 1891.

Mit **bisher unerreichtem Erfolg**

vertilgt man Wanzen, Schwaben ꝛc. bei Anwendung des neuen, erprobt wirksamsten, selbst bei den Kaiserl. Werften und anderen behördlichen Anstalten ganz ersten Ranges eingeführten **J. F. Notz'schen**

Insecten-Vertilgungs-Präparates.

Zu haben: **Galeriestraße 6, 1,** und in den Droguerien von Herren **Noch,** Altmarkt, **Schaal,** Annenstr., **Spaltehol; & Bley,** Pillnitzerstr., **Weigel & Zech,** Marienstr., **Wollmann,** Hauptstr., **Unger,** Trompeterstr., **Krause,** Wettinerstr., **Koeberlin,** Waisenhausstr., **Haan,** Grunaerstr., **Blembel,** Rietschelstr., **Uhlemann,** Reißigerstr., **Gust. Weichelt, Pirna** ꝛc. ꝛc. — ¹⁄₁ Flasche M. 1.50, ½ Flasche 85 Pf., ¼ Flasche 50 Pf.

Schwere und leichte **Reit- und Wagenpferde**

stehen zu soliden Preisen unter Gewähr für Fehlerlosigkeit jederzeit zum Verkauf in der **Central-Verkaufsstelle des sächs. Fohlenaufzucht-Vereins zu Dresden-N.,** Radebergerstraße 33.

Bekanntmachung.

Nachdem im Anschluß des deutschen Handelstages die Anregung, etwa im Jahre 1895

in Berlin eine deutsche Industrie-Ausstellung

unter Leitung und mit Unterstützung der Reichsregierung zu veranstalten, fast allseitig beifällig aufgenommen, ein weiteres Vorgehen und die Stellungnahme der dem Plane an sich wohlwollend gegenüber stehenden maßgebenden Behörden aber davon abhängig gemacht worden ist, daß die deutschen Industriellen in ihrer großen Mehrheit dem Unternehmen zustimmen, **fordern wir alle Gewerbtreibenden** unseres Kammerbezirkes (Kreishauptmannschaft Dresden, Amtshauptmannschaften Oschatz und Grimma) **auf, bis spätestens Montag den 15. Juni uns mitzutheilen,** ob sie

a) eine Industrie-**Ausstellung** in Berlin etwa 1895 überhaupt,
b) dieselbe als eine **national deutsche** oder als eine **internationale** für **zweckmäßig** halten und
c) an der Ausstellung in der einen oder anderen Form sich zu **betheiligen** gedenken.

Dresden, am 27. Mai 1891.

Die Handels- und Gewerbe-Kammer.

Hch. Gust. Lüder, Vicepräsident.

Wm. Herrmann, S.

Die Eisenbahn-Vorschule zu Langebrück i. S.,

verbunden mit der bereits **seit 1888 bestehenden u. bewährten Vorbereitungs-Anstalt für Postgehilfen**

daselbst beginnt ihren **2. Cursus für Eisenbahn-Aspiranten in gesonderter Abtheilung** am 18. August l. J. Cursus 1—2jährig. Junge Leute im Alter von **16** u. **17** Jahren, welche sich dem Eisenbahndienst widmen wollen, finden hier gründliche Vorbereitung. Gegenwärtig 100 Schüler. 20 bestanden bereits ihr Examen vor der Kaiserl. Ober-Postdir. 16 Schüler wurden **ohne** Prüfung in den Eisenbahndienst eingestellt. — Alles Nähere durch **Alfred Pache,** Dir., Pf. a. D.

Langebrück i. S., im Juni 1891.

Deutsche Bekleidungs-Akademie,

Lehr-Anstalt der Genossenschaft Europäischen Moden-Akademie,

gegründet 1850.

Die Zuschneiderkurse für **Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung,** sowie für **Wäsche, Buchhaltung** u. s. w. beginnen an jedem **1. des Monats,** ausgenommen, wenn derselbe auf einen Sonn- oder Feiertag fällt. Die Monate Mai und December fallen aus. **Schnellcurse** zu jeder Zeit nach vorhergegangener Besprechung.

Zu den **Herren-** und **Damenkursen** wird neben unserem längst erprobten wissenschaftlichen System auch ein sogenanntes **Schnellmaßsystem** gelehrt, mittels welchem man mit nur wenig Maßen die besten Erfolge erzielen kann.

Der Unterricht wird ertheilt in dem geräumigen und neu vorgerichteten, der Zeit entsprechend mit den neuesten Einrichtungen versehenen, der Genossenschaft gehörenden, gesund u. frei gelegenen

Akademie-Gebäude Nordstrasse 32.

Lehrplan gratis. Stellenvermittlung. Pension für Schüler im Akademiegebäude, für Schülerinnen in der Nähe desselben.

Adr.: Directorium der Europäischen Moden-Akademie, Dresden-Neustadt, Nordstrasse 32.

Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjähr. frische Füllungen.

Echte Badesalze und Bademoore. Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt das Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke, Dresden.

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Sehr wichtig

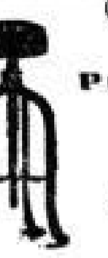
ist es, wenn die sorgende Mutter weiß, ob und welches Hausmittel bei plötzlichem Unwohlsein der Kinder oder Erwachsener mit Aussicht auf Erfolg angewendet werden kann; denn sehr oft wird durch schnelles Eingreifen bei Erkältungen usw. **einer ernsteren Erkrankung vorgebeugt.** Da die kleine Schrift **„Guter Rat"** gerade für solche Fälle erprobte Anleitungen gibt, so sollte sich jede Hausfrau dieselbe eiligst von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig kommen lassen. Es genügt eine Postkarte; die Zusendung erfolgt gratis.

übernimmt den Bau runder

Dampf-Schornsteine

aus radialen Façonsteinen inclusive Materiallieferung **unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit. Referenzen in allen** deutschen Provinzen, in Rußland, Oesterreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen.

Langjährige Garantie wird gewährt!



Schmiedeeiserne Drehsessel

(Musterschutz 1001),

praktisch, elegant und dauerhaft, für

Pulte, Pianinos, Katheder,

mit pol. Holzsitz Mk. 12,00,
mit Polstersitz Mk. 15,00,

empfiehlt die

Dresdner Eisenwaarenfabrik Carl Friedrich Tittel, Reitbahnstraße 10.

Wiederverkäufern 15 % Rabatt.

Schäffer & Lichtenauer, Maximilians-Allee 5, 1., Ecke Moritzstr. **Kostüme,** Kleider-, Morgen- und Unterröcke in großer Auswahl. **Maass-Anfertigung.** Anerkannt guter Sitz. Reiches Stofflager. Bekannt billigste Preise

Telephon 1382. **Anfertigung von Braut-Ausstattungen** Telephon 1382.

von der einfachsten bis elegantesten Ausführung in kürzester Zeit.

Wäschefabrik und Ausstattungsgeschäft

G. D. Blass. Marienstraße 9, Porticus, parterre und erste Etage.

Für **Blutarme und schwache Kinder** empfehlen alle Professoren und Ärzte zur **Stärkung**

Ern. Stein's Medicinal Tokayer und **Ern. Stein's Ungarischen Portwein.**

(Schutzmarke.)

General Depot u. **Engros-Lager** b. **Weis & Denke** in **Dresden,** Schloßstr. 17.

Ferner zu haben bei:

Adler, Jul., Königsbrückerstr. 83.
Anger, Otto, Trompeterstr. 1.
Altmann, Max, Pirnaischestr. 17.
Bauer, Albert, A. Grund.
Bernhard, Arthur, Neustadt, am Markt 5.
Berger, Paul, Wilsdrufferweg 19.
Bischof, Otto, Bismarckplatz 16.
Blumbel, Franz, Rud., Marienstr. 5.
Böhme, Emil, Blasewitzerstr. 32.
Dandorf, Edward, Sporergasse 7.
Fischer, Rud., Waisenhausstr. 17.
Friedrich, Otto, Pirnaischestr. 79.
Gantzsche, Otto, Reisestr. 5.
Hermann, Bruno, Antonstr. 12.
Hanschel, Oscar, Tauerstr. 2.
Hofer, M., Martin-Lutherstr. 21.
Hunke, A. M., Wilsdrufferstr. 9.
Hofmann, Rud., Bautzenstr. 19.
Heine, Theodor, Altstadt, 28.
Koberlin, Hugo, Bautzenerstr. 21.
Kempe, Herm., Pillnitzerstr. 52.
Lange, L. B., Altstadt.
Mögel, Gust., Schweriner Straße 61.
Neuber, Emil, Werkgasse 21.
Roeder, Paul, Strehlen 9.
Rose, Julius, Hechtstraße 10.
Schmidt & Otto, Neustadt, Oberwaben 1.
Sammer, Benno, Mg., Lüttichaustraße 13.
Schreyer, Edmund, Neustadt, an der Dreikönigskirche 1.
Schneider, Bruno, Pirnaerstr. 13.
Schneider, Emil, Meißnerstraße 12.
Scholz, Adolf, Altmarkt 14.
Stern, Paul, Kongreßstr. 9.
Stelzner, Herm., Tauerstr. 98.
Tonnert, R., in Dresden.
Wagel u. Joh., Marienstr. 26.
Wiedemann, R. G., Johannisstraße 12.
Winter, C. A., Geere Platz 8.
Wuttke, P. J., Pirnaischestr. 32.
Zobel, Bernhard, Blumenstraße 5.
Zobel, Adolf, Kollnerstraße 14.
Schwabe, Friedrich, Marienstr.
Sauer, R., Cotta.
Bach, Franz, Roberstr.
Grimb, Paul, Wilsdruff.
Eberle, Theodor, Leubenhain.
Sauer, Emil, Meißen.
Wenzel, Gustav, Meißen.
Winter, C. A., Meißen.
Berger, A., Radebeul.
Berger, Max, Radebeul.
Ermen, C. A., Freiberg.
Winter, Aug. Nachf., Freiberg.
Thum, Moritz, Freiberg.
Weber, Franz, Bautzen.
Lange, Gustav, Bautzenstraße 29.
Dr. Sauer, Bautzenstr. 17.
Meyer, Moritz, Bautzen.
Emil Richter, Bautzen 38.
Fischer, A. R., Zittau.
Tischmann, Robert, Zittau.
Lippert, Rud., Zittau.

Depots vergebe zu günstigen Bedingungen.

Amerika.

Schnellste, bequemste u. neuestes Buch über Amerika: **Hesse-Wartegg,** Nord-Amerika, Land und Leute, Natur und Volk, das Land, seine Bewohner. Mit 300 Original-Illustrationen, 2 Karten und Plänen. Preis 20 M., geb. in 2 Prachtbänden à 8 M., in einem Band 24 M., auch broschiert in 4 Einzelbänden à 6.50 geb. 8 M. zu haben. Wohlfeile Ausgabe geb. M. 15.50. — Vornehmes Geschenkwerk! — Führer nach Amerika, broschiert mit Abb. u. Karten 6.50 M., geb. 8 M. — Beste tabellarische Eisenbahnkarte von Nord-Amerika, Canada u. Mexico 50 M. — Eigen, Reise-Skizzen aus Nord-Amerika 1.50 M., geb. 2.50 M. — Nasser, Reisebilder, Mit 50 Illustrationen. 1.50 M., geb. 2.50 M. — Erhalten gegen Einsendung der Beträge von Gustav Weigel, Buchhdlg., in Leipzig.

Gasmotor v. **L. Kühne** Dresden, liegt, Zubehör, mit 1 Monat benutzt, gut geh., 1200 Mk. mit Selbstkostenpr. zu Gefälligkeiten zu **verkaufen. Gust. Hofmann, Markneukirchen.**

Staub-Mäntel.

Hervorragende

Neuheiten!

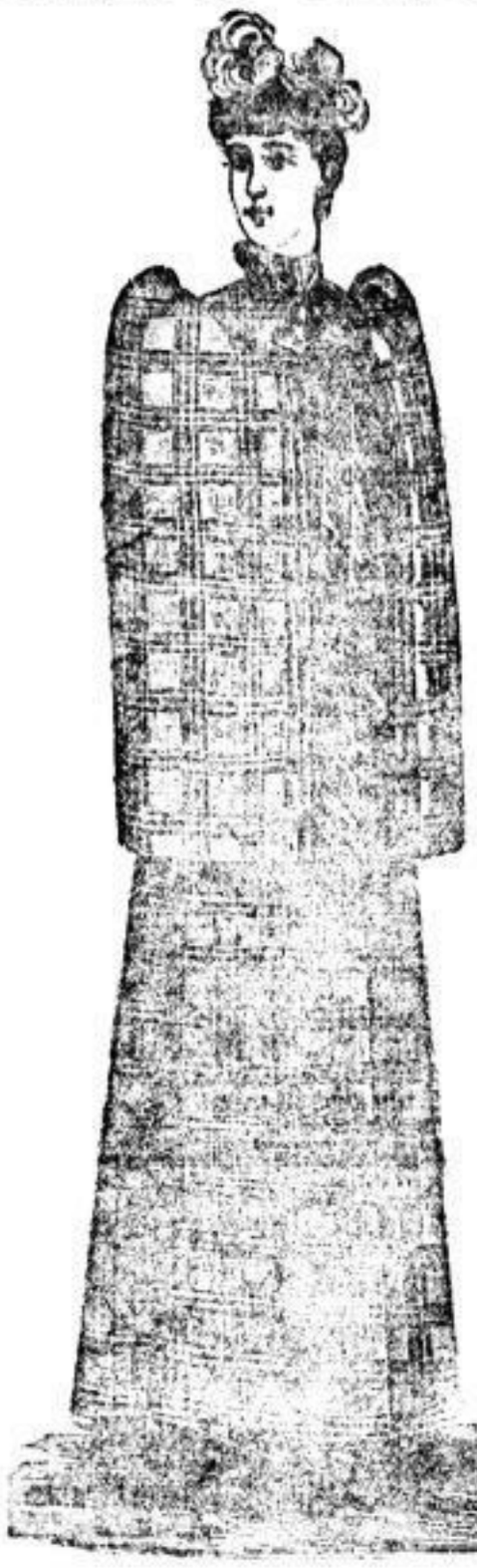
Staub-Mäntel aus Alpacco **4 Mark 50 Pfg.**

Staub-Mäntel aus □ wasserdichten Stoffen **9 Mark 50 Pfg.**

Staub-Mäntel aus wasserdichter Seide **13 Mark 50 Pf**

Touristen-Mäntel aus leichten engl. Stoffen. **16 Mark 50 Pfg.**

Umhänge, Jackets zu bedeutend ermäßigten Preisen.



Gebrüder Jacoby

nur Wilsdruffer-Strasse 34.

Coulanteste Ausführung von **Cassa-, Zeit- u. Prämiengeschäften.** **Kostenfreie** Controle verloosb. Effecten. **Kostenfreie** Coupons-Einlösung.

Jean Fränkel

Reichsbank Giro Conto **Bankgeschäft.** Telephon Nr. 60.

Gegründet im Jahre 1870.

Berlin W., Behrenstr. 27, I. Etage.

Mein täglich erscheinendes ausgiebigstes **Börsenresume,** sowie meine in 9. Aufl. erschienene **Brochure: „Capitalanlage und Speculation"** mit besond. Berücksichtigung der **Zeit- und Prämien-geschäfte** (Reichsgesetze mit beschränktem Rücksicht) versende ich gratis und franco.

Seine **Küchen-Einrichtung** liefert man zu kaufen bei **F. Bernh. Lange** Amalienstrasse 11 u. 13.

Montag den 15. Juni 1891, Vormittags 10 Uhr, sollen im Gasthofe zu Heidenau bei Pirna:

1 Billard mit Zubehör, 1 Kronenuhr, 6 Spiegel, 20 Rohrstühle, 20 verschl. Tische, 1 Bierapparat, 5 Bettstellen mit je Federbett, Kopfkissen und Strohsack, ca. 120 Biergläser, 1 Ledersopha, 2 Handwaschtische und 2 Unterfallbrennlampen gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Pirna, am 3. Juni 1891.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.
Actuar **Müller.**

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** und **Helenen-Quelle** sind seit langer Zeit durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-, Blasen-** und **Steinleiden,** bei **Magen-** und **Darmkatarrhen,** sowie bei Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. Wasser genannter Quellen kommt stets in frischer Füllung zur Versendung, in 1890 waren es über 672,000 Flaschen. Auskünfte über das **Bad,** über Wohnungen im **Badelogirhause** und **Europäischen Hofe** ertheilt: **Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.**

Dresdner Bank.

Dresden. **Kapital 60 Millionen Mark.** **Berlin.**

Unsere

Depositen-Casse

vergütet bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 %	für's Jahr
„ 1monatlicher Kündigung	2¼ %	
„ 3monatlicher „	2½ %	
„ 6monatlicher „	3½ %	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unserer Casse in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Für den Hoch-Sommer!

Schwarze

klare Stoffe.

Schwarz Woll- und Kaiser-Tüll
Breite 105 Ctm., Meter **1,50, 1,80, 2,30, 2,65** M.

Schwarz gestreift Etaminé
Breite 105 Ctm., Meter **1,40, 1,90, 2,20, 3,00** M.

Schwarz Etaminé mit Seidenstreifen
Breite 105 Ctm., Meter **3,50, 3,80, 4,00, 4,50** M.

Schwarz Voile und Batist
Breite 105 Ctm., Meter **1,90, 2,00, 2,50, 2,65** M.

Schwarz Seiden-Grenadine
Breite 105 Ctm., Meter **4,50, 6,00** und Breite 60 Ctm., Meter **7,00** M.

Muster nach auswärts bereitwilligst und franko.

Robert Bernhardt

Dresden, Freibergerplatz 24.

Sessel für den **Garten**

von 10 Mk. an.

Figuren

von 15 Mk. an.

Vasen für den **Garten**

von 2,50 Mk. an.

König-Johannstr. **R. Ufer Nacht.** **König-Johannstr.**

Bahnhof-Hotel Berggießhübel

mit schönem Garten, direkt am Bahnhof, vorzügliche Sommerwohnungen, gute Speisen und Getränke. **Uebernachtung** und **Ausspannung.** **Max Thalheim.**

Wiesenbad.

Bei Beginn der Saison bringt sein Etablissement in empfehlende Erinnerung. Comfortable Zimmer, anerkannt gute Verpflegung. Pensionen ꝛc. ꝛc. **Franz Schumann,** Besitzer.

Lichtenthal bei Baden-Baden.

Klimatischer Luftkurort.

Herrlicher, ärztlich empfohlener idyllischer Landaufenthalt für Kranke u. Erholungsbedürftige. Nahe prächtige Tannenwaldungen. Mit Baden-Baden durch die weltbekannte prachtvolle Lichtenthaler Allee verbunden, kann dieser berühmte Kurort leicht in 15 Minuten erreicht werden; außerdem täglich 14 Omnibusverbindungen. Privatwagen nach Baden und Umgebung jederzeit. Post und Telegraph, tüchtiger Arzt u. Apotheke. **Hotels mit Pension:** Bären, Ludwigsbad, Löwen, Kreuz und **Privatwohnungen.** Preise mäßig. — Prospekte gratis.

Ostseebad und Hotel „Bellevue“, Düsternbrook bei Kiel.

Telephon-Verbindung mit Flensburg, Ottensen, Altona u. Hamburg. Warme und kalte Seebäder. Zimmer zu mäßigen Preisen. Service u. Licht wird nicht berechnet. Während des ganzen Jahres geöffnet. Bei längerem Aufenthalt Pension.

H. Klicks, Besitzer.

Ostseebad Zinnowitz,

in der schönsten Gegend auf der Insel **Usedom,** steinfreier Strand, herrlicher Wald, abwechselnd Laub- und Nadelholz. Genügende Wohnungen zu civilen Preisen vorhanden. Gute Hotels und Restaurants, kalte und warme Seebäder. Post, Telegraph, direkte Saisonbillets mit 45 Tagen Giltigkeit, mit Dampfschiff via Cammin-Zinnowitz, oder per Bahn über Wolgast. Apotheke im Ort. Weitere Auskunft ertheilt im Auftrage der Bade-Direktion der **Badearzt Dr. Friedel.**

Kurort Salzbrunn Schlesien

Eisenhaltiger Wanderbilder Nr. 1691 9.

Bahnstation, 407 Mtr. Seehöhe, mildes Gebirgsklima. Saison vom **1. Mai** bis Ende **September. Alkalische Quellen ersten Ranges.** Berühmte **Molkenanstalt, Rationelle Milchsterilisirungs- und Desinfections-Einrichtungen. Badeanstalten. Massage. Großartige Anlagen. Wohnungen** zu allen Preisen. **Heilbewährt** bei **Erkrankungen** der **Athmungsorgane** und des **Magens,** bei **Scrophulose, Nieren-** und **Blasenleiden, Gicht, Hämorrhoidalbeschwerden** und **Diabetes;** besonders auch angezeigt für **Blutarme und Reconvalescenten. Versendung der seit 1691** medicinisch bekannten **Hauptquelle**

Oberbrunnen

durch die Herren **Furbach & Striebeck.** Alles Nähere, Nachweis von Wohnungen ꝛc. durch die **Fürstliche Brunnen-Inspection.**

Bad Reichenhall.

Hotel, Pension Engel.

Neues mit bestem Comfort eingerichtetes Haus, in schönster Lage, mit 40 Fremdenzimmern u. Salons, Wein- u. Café-Restaurant. Münchener Bier, gute Küche. Equipagen u. Bäder im Hause. Unbedingt **billigste Preise.** Pension 5 Mk. aufwärts pr. Tag. Täglich frische Molke im Hause. Omnibus zu jedem Zug am Bahnhof. Hochachtungsvoll **Engl,** Besitzer.

Telegr.-Adresse: Engl, Reichenhall.

Hohenschwangau.

Hotel, Pension u. Restauration Schwansee,

am Fuße des Schlosses **Neuschwanstein,** unbedingt schönste Aussicht auf beide Königsschlösser. 40 Zimmer mit 80 großen französischen Betten, schöner Speisesaal, Musik- u. Lesezimmer. Bäder allein im Hause. Omnibus auf alle Züge in **Füssen** hin und retour. Echte Tyroler Weine, Münchener Bier, gute Küche. Zimmer von M. 1,50 aufw. Pension incl. Zimmer 5 M. pro Tag.

Empfehlenswerthe Hotels in den Nordseebädern:

Westerland-Sylt: Hotel Stadt Hamburg, altrenommirtes Hotel, in nächster Nähe d. Strandes. Vorzügl. Hamburger Küche. Gute Betten. Logis mit voller Pension billigst. **H. Oehme.**

Westerland-Sylt: Hotel Royal nebst **Villa Esselbach,** zunächst dem Strande und dem Warmbadehaus. Hochachtungsvoll **Louis Esselbach.**

Wyk-Föhr: Redlefsen's Hotel und **Logirhaus.** Haus 1. Ranges, direkt am Meere gelegen. In diesem Jahre umgebaut und neu eingerichtet. Besitzer **A. Klemmensen.**

Wyk-Föhr: Schulz-Hotel. Hotel 1. Ranges, neben dem Kurhause. Comfortable Zimmer, kräftige Küche. Eigene Weinhandlung. **A. Schulz,** früher Inhaber des Kurhauses.

Sool- und Moorbad Cammin i. P.

Starke Jod-, Brom- u. Lithiumhaltige Soolquelle.

Dampf- und Moorbäder; Inhalation; Massage.

Durch Traicks Dampfer verbunden mit **Ostseebad Dievenow.**

Eröffnung am 1. Juni. Prospekte versendet **der Magistrat.**

Gaussig,

klimatischer Kurort und Sommerfrische in der Lausitz (Bahnstation Seitschen).

Prachtvolle und geschützte Lage am Fuß waldbedeckter Berge, ozonreiche Luft, schöne Waldwege, sowie prachtvoller, herrschaftlicher Park. Arzt und Apotheke im Orte. Wohnungen sind noch in meinem Gasthof, sowie in Privathäusern frei.

Hochachtungsvoll **Albin Jäckel,** Gasthofsbesitzer.

Kreischa bei Dresden,

Sanatorium

für Nervenkranke und Erholungsbedürftige. Wasserheilanstalt für sämmtliche Erkrankungen des Nervensystems, Neurasthenie, Hypochondrie, Schlaflosigkeit, Bleichsucht, constitutionelle Erkrankungen und Schwächezustände. Herrliche, gesunde Lage, vorzügliche Verpflegung, mäßige Preise. Prospekte gr. und fr. durch

Dr. **Eckebrecht.**

Ostseebad Binz auf Rügen.

Eröffnung 15. Mai.

Mein direkt am Strande gelegenes **ältestes Hotel**

Strand-Hotel nebst dem im Vorjahre neu erbauten Privathaus ersten Ranges **Seeschloß**

halte ich bestens empfohlen. 180 komfortabel eingerichtete Zimmer mit vollständiger Pension von 3,50 M. bis 6 M. pro Tag. Auskunft über Privatwohnungen, sowie ausführliche Prospekte gratis durch den Besitzer **W. Kländer.**

Echt Zerbster Bitterbier,

magenstärkend, 12 Fl. M. 1,80 excl.

2 Kreuzstraße. **Bruno Meissner,** Kreuzstraße 2.

Kinder-Ausstattungen, stets grosses Lager, sowie sämmtliche Stoffe zur Selbstanfertigung.
Wäschefabrik und Ausstattungsgeschäft
G. D. Blass, Marienstraße 9, Porticus, parterre und erste Etage. Telephon 1382.

Engl. spoken. On parle français.

Heinrich Basch & Cie.,

Dresdens grösstes Specialhaus für Damenputz,

König-Johannstrasse (neben dem Zacherlbräu).

Bedeutende Preisermässigung wegen vorgerückter Saison.

Grosse Läger in

Strohhüten, Bändern, Blumen, Tüllen, Spitzen.

Täglicher Eingang v. engl. u. franz. **Neuheiten** in **Strand- u. Reisehüten, Reisemützen** etc.

P. S. Grosses Lager in fertigen Trauer- u. Halbtrauerhüten. Licht- und Modellsalon.

Halbschuhe.

Für Damen:

in Wildleder, ohne Lackblatt	5 M. 50 Pf.
in do. mit do.	6 „ — „
in Rehleder, ohne Lackblatt	5 „ — „
in gelbem Ziegenleder	5 „ 50 „
in Serge mit Seitenleder	4 „ — „
in Kalbleder	4 „ — „
in Segeltuch	— „ 50 „
in Kinderleder, genäht	— „ 50 „
in Ebenholz	— „ 50 „
Strand- und Touristen-Pantoffel	— „ 50 „
Hausschuhe, Leder und Zeug	2.75 bis 3.50 „

Für Herren:

in Kalbleder, aus einem Stück gewalkt	10 M. 50 Pf.
in wildleder „weich u. leicht"	8 M. 50 bis 9 „ 50 „
in Rindleder „zum Stiefeln"	7 „ 50 „
in Rehleder „für Gärten"	6 „ 50 „
in Segeltuch „für Touristen"	6 „ 50 „
in gelbem Ziegenleder	5 „ — „
in schwarzem Zeug (Serge)	6 „ 50 „
Hausschuhe, Leder u. Zeug	4 M. 50 bis 6 „ 50 „

Sportschuhe alle Arten.

Kinder:

17—20	21—24
75 Pf. b. 2 M.	2,25—2,50 M.
25—26	27—30
2,75—3 M.	3,25—3,75 M.
31—35	
3,75—4,25 M.	

in allen Ledern sowie Segeltuch, gelb, braun und schwarz.

Zum Schnüren, Knöpfen, mit Gummi, mit Lederspange!
Spitze, runde u. breite Schuhformen! Deutsche u. engl. Absätze!

Sächs. Schuhmacherei, Voigt,

An der Kreuzkirche 1b (2. Haus vom Altmarkt) und **Hauptstr. 28.**

Allgemeine Versorgungs-Anstalt. Karlsruhe. Lebensversicherung.

Ende 1890: 75 Millionen Mark Vermögen: 257 Millionen Mark versichertes Kapital.
Reiner Zugang für 1890: 17 Millionen Mark Lebensversicherungs-Kapital.
Niedere Beiträge, hohe Gewinnantheile, günstige Bedingungen.

In **Dresden** nehmen Antrag: **Cyel**, Carl Neumann, Dippoldiswaldaer Platz 2, Schulstraße 1, 3, **Bammler**, C. Schönbrunner 4, 26, **Enke**, Franz, Louisenstr. 3, 3, **Finsterbusch**, W., Louisenstr. 2, 1, **Fischer**, W. W., Oberplatz 1, **Hiekle**, Schg., Bautzner 16, **Krüger**, Theodor, Pirnaer Platz 3, **Meiner**, Gust. Alfred, Pirnaer 10, R. W., Marschn. 3.

„Der Anker",

Gesellschaft für Lebens- u. Renten-Versicherungen in Wien.

Versicherungsstand am 31. December 1890

Stand: Bestand mit fl 189,959,122. 29 kr Capital und fl 57,227. 13 kr Rente.
Vorhandene und fruchtbringend angelegte Fonds fl 38,695,514. 11 kr.
Jahreseinnahme pro 1890 an Prämien, Einlag. u. Zinsen fl 6,821,959. 37 kr.

Ausgezahlt wurden:

für Todesfall-Versicherungen bis 31. December 1890	**fl 18,667,611. 64 kr**
für Aussteuer-Versicherungen 1871—1890	**fl 18,162,126. 62 kr**

Die Gesellschaft, welche Versicherungen auf den Todesfall, auf den Erlebensfall und direkt ihren Theilnehmern auf Basis einer nach streng soliden Grundsätzen geleiteten Verwaltung neben der **Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit sehr bedeutende Vortheile,** welche in den Prospecten besonders aufgeführt werden.

Um Sie auf das Schlagendste zu überzeugen, mögen nachfolgende Thatsachen entscheiden, in den letzten Jahren vorzugsweise als **Gewinnantheil 25 Proc.** der Jahresprämie.

Wer nun seine Angehörigen oder für sich selbst Sicherheit und Ruhe bei Lebzeiten nach Belieben durch im Voraus bestimmte Rente von Jahren oder Lebenslänge, durch **einmalige** oder **jährliche** Einzahlungen schuldenfreies Capital erwerben will, dem bietet sich die sehr günstige Gelegenheit dazu durch Beitritt einer

Kinder-Aussteuer- oder Altersversorgungs-Versicherung

unserer Gesellschaft, und zwar nach dem **Tarif E (Versicherung auf den Erlebensfall mit garantirtem Minimalcapital und 85 % Gewinnantheil)** in Verbindung mit der **Gegenversicherung.**

Für versichert gewesene in Dezbr. 1000, welche die Prämien vertragsmäßig im **Erlebensfalle** zu beanspruchen hatten, erhielt jeder der Betheiligten zur festgesetzten Verfallszeit

im Jahre	1881	fl 1301. 66 kr	**also mehr**	fl 301. 66 kr
„ „	1882	„ 1115. 10 „	„ „	„ 415. 10 „
„ „	1883	„ 1265. 90 „	„ „	„ 265. 90 „
„ „	1884	„ 1250. — „	„ „	„ 250. — „
„ „	1885	„ 1372. — „	„ „	„ 372. — „
„ „	1886	„ 1341. 20 „	„ „	„ 341. 20 „
„ „	1887	„ 1251. 70 „	„ „	„ 251. 70 „
„ „	1888	„ 1270. 70 „	„ „	„ 270. 70 „
„ „	1889	„ 1255. — „	„ „	„ 255. — „
„ „	1890	„ 1200. — „	„ „	„ 200. — „

oder durchschnittlich 30 % mehr ausbezahlt, als versichert war, während bei vorzeitigem Ableben der Versicherten auf Grund der Gegenversicherung **sämmtliche** für die Erlebensversicherung eingezahlten Beträge **allein oder mit 5 % Zinsen und Zinseszinsen sofort** zurückgezahlt wurden.

So günstige Ergebnisse für die Versicherten hat bisher keine andere in- oder ausländische Gesellschaft erzielt.

Aufklärungen, Auskünfte und Prospecte werden bereitwilligst ertheilt und Beitrittserklärungen von dem

General-Agenten und General-Bevollmächtigten für Sachsen,

Herrn Max Rosenthal

in Dresden, Circusstrasse 18,

und allen Local-Agenten der Gesellschaft entgegengenommen.

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam

(Einreibung). Unübertroffenes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Reissen, Zahn-, Kopf-, Kreuz-, Brust- und Gemüthschmerzen, Ueberm idung, Schwäche, Abspannung, Erlahmung, Hexenschuß. Haupt-Depot: **Dresden, Mohren-Apotheke,** Primarienplatz; zu haben in **Striesen, Tharandt, Potschappel u. Brandh.** Freiberg i. d. Apoth. à Fl. 1 M.

Mit wirklichem **Erfolg** können Sie sämmtliches **Ungeziefer,** wie **Schwaben, Wanzen** etc. nur vertilgen, wenn Sie

Taracanen-Pulver

aus der Tracanie i. Kranich, Breslau, anwenden. Dieses Pulver ist in **Beuteln à 10 u. 20 Pf. u. in Schachteln à 50 Pf.** nur echt zu haben bei den Herren **Ernst Bley, Dresden,** Annenstraße 52, **Robert Grieger, Dresden,** Blasewitzerstraße 49, Dr. B. Braun's Nachf., Rosmein, Clemens Mahnt, Kaunitz, Gustav Jäpelt, Tippoldiswalde, E. H. Thümmel, Lauenstein, Carl Lange, Penig, Paul Wachsmuth, Schnitz. Weitere Depots w. g. vergeben.

Gelegenheitskauf in

Cigarren

zu außergewöhnlich billigen Preisen. 100 Stück für Mark 2, 2.40, 2.80, 3, 3.30, 3.50, 4, 4.75 u. 5.50 empfiehlt u. versendt unt. Nachnahme

L. Warmbrunn,
Johannesstraße 8.

8 Pfd. fl. **Gradtafelbutter** M. 7.20 versendet tägl. frisch gegen Nachnahme **W. Brandt** in **Tiffen i. S.**

Carl Reinsch,
Herz. S.-A. Hoflieferant.
Maschinenfabr., Freibergerstr. 11,
empfiehlt
Dreschmaschinen, Stiften u. Schlägersystem, Göpel, ein- bis viersitzig.
Grünfutterschneide-Maschinen, zugleich zum Hackselschneiden sehr beliebt geworden,
Hackselschneide-Maschinen (18 Sorten),
Rüben- und Kartoffelschneide-Maschinen,
Kolben- und Ketten-Jauchepumpen,
Getreidereinigungs-Maschinen,
Schrot- und Quetschmaschinen mit Walzen und Steinen,
Viehwaagen, Decimal- und Tafelwaagen, Getriebe etc.,
Pumpen und complete Wasserleitungen.
Alles unter Garantie. Solideste Ausführung.

Seit 22 Jahren in Verwendung!

Berger's Theerseife,

durch Wiener medizinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische u. Schuppenflechten, Krätze, Grind u. parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostballen, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **40 Percent Holztheer** u. unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger'sche Theerschwefelseife.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,** gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische **Wasch- und Badeseife** für den **täglichen Bedarf** dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35 Percent Glycerin enthält und parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pfg. sammt Brochüre.

Begehren Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's** Theerseife. Zu haben in **Dresden** in den **Apotheken** und bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstr. 13, **Herm. Roch,** Altmarkt 5.

Eichene **Parquett- u. Stabfußböden** für Tanzsäle, feinere Zimmer und Geschäftsräume 2c. fabricirt und empfiehlt **J. Gröhler, Rüßeina bei Starrbach i. S. Illustrirte Preisliste gratis und frei zu Diensten.**

Heirath. Junges Mädchen, 19 J., gänzlich unabhängig, mit 150,000 M., spät. noch 80,000, wünscht Heirath mit ein. solchen Mann. Vermögen nicht nöthig. (Discretion). Ihren lieben Brief erbittet unter **M. S.** lagernd **Martinikenfelde b. Berlin.**

Bierbrauerei Schöfferhof-Dreikönigshof vorm. Conr. Rösch in Mainz.

Subscription

auf zu 4½ Proc. verzinsliche und zu 103 Proc. rückzahlbare hypothekarische Schuldverschreibungen.

In der Generalversammlung vom 16. März d. J. hat die vorbezeichnete Gesellschaft behufs Rückzahlung der laut untenstehender Bilanz bisher auf dem Brauereianwesen in Mainz ruhenden diversen Hypotheken im Gesammtbetrage von Mark 350,000 und schwebenden Schulden die Ausgabe einer einzigen Amortisations-Anleihe von Mark 750,000 beschlossen und letztere an die Bankhäuser Gebr. Arnhold in Dresden und Klein & Heimann in Frankfurt a. M. fest begeben.

Die Anleihe ist zu 4½% verzinslich und zu 103% rückzahlbar, und zwar letzteres vom Jahre 1891 ab mit jährlich mindestens 1% zuzüglich ersparter Zinsen. Sie ist in Abschnitte von je Mark 500 mit Talons und halbjährlichen, am 1. April und 1. October jeden Jahres fälligen, auf je Mark 11.25 lautenden in Mainz bei der Gesellschaftskasse, in Dresden bei dem Bankhause Gebr. Arnhold und in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause Klein & Heimann zahlbar gestellten Zinscoupons für 10 Jahre zerlegt.

Zur Sicherstellung der Anleihe ist eine Hypothek auf folgenden der Gesellschaft gehörigen Liegenschaften, nämlich:

Gemarkung und Stadt Mainz.

1. Sektion III alt Nr. 101 Flur III, neu Nr. 451, Klasse 57. Reinertrag 300 fl., sechshundertneunundzwanzig Quadratmeter Hofraithe Schusterstraße C., alt Nr. 88, neu Nr. 20, neben Tümmich Georg Joseph Gustav in Gütern getrennte Ehefrau geborene Falk und Selbst.
2. Sektion III alt Nr. 100 Flur III, neu Nr. 452, Klasse 45. Reinertrag 162 fl., neununddreißig Quadratmeter Wohnhaus Schusterstraße C., alt Nr. 87, neu Nr. 18, neben Burkhard Johann Friedrich Wittwe geborene Fitting und Lichtenduff Johann Nepomuk und Ehefrau geborene Eismayer.
3. Sektion III alt Nr. 472 Flur III, neu Nr. 248, Klasse 58. Reinertrag 336 fl., siebenhundertsechsundneunzig Quadratmeter Hofraithe Korbgasse C., alt Nr. 400, neu Nr. 3, neben Kling Johann Wilhelm Anton und Ehefrau geborene Langewitsche und Sauer Jakob Andreas und Ehefrau geborene Rombach.
4. Sektion VI alt Nr. 454,3 Flur VI, neu Nr. 59, Klasse 47. Reinertrag 180 fl. einhundertdreiundachtzig Quadratmeter Schuppen mit Ueberbau auf Nr. 59,5 nebst Keller darunter, Castrich F., alt Nr. 335, neu Nr. 8 neben Gebürich Jacob und Johann Baptist und Selbst.
5. Sektion VI aus alt Nr. 454 Flur VI, neu Nr. 60, Klasse 74. Reinertrag 1530 fl. zweitausendeinhundertundfünfzig Quadratmeter Hofraithe, Castrich F., alt Nr. 336, neu Nr. 6, neben Gebürich, Jacob und Johann Baptist und Selbst

auf den Namen des Bankhauses Gebr. Arnhold eingetragen und zwar vorläufig noch hinter 50,000 Mark. Diese 50,000 Mark sind jedoch bereits seitens der Gesellschaft zum 1. October a. c. zur Rückzahlung gekündigt. An diesem Tage werden selbe aus dem Erlöse obiger Anleihe getilgt und rückt alsdann die für diese letztere Anleihe bestellte Hypothek an erste Stelle.

Mit den vorstehenden Liegenschaften sind alle darauf aufgeführten und noch aufzuführenden Gebäude und alle zum Betriebe der Brauerei, zur Herstellung und zum Verkaufe von Bier und der sich hierbei ergebenden Nebenproducte gehörigen Einrichtungen, Maschinen und Utensilien, sowie alles, was seiner Zweckbestimmung nach als rechtliches Zubehör zu diesen Liegenschaften und der darauf betriebenen Brauerei anzusehen ist, dem Bankhause Gebr. Arnhold in Dresden und beziehungsweise den Inhabern der Schuldverschreibungen mit verpfändet.

Diese verpfändeten Objecte repräsentiren auf Grund der nachstehenden Gesellschaftsbilanz per 30. Septbr. 1890 nach Abschreibungen einen Buchwerth von Mark 1,236,083. 06 und auf Grund einer seitens zuverlässiger Taxatoren aufgenommenen Taxe vom November 1880 zuzüglich seitdem für effective Neubauten bez. Neuanschaffungen hinein verwendeter Mark 687,810. 12 einen Zeitwerth von Mark 1,463,135. 27.

Die letzte Bilanz der Gesellschaft stellt sich wie folgt:

Bilanz pro 30. September 1890.

Activa.

	M	₰	M	₰
Brauerei-Grundstücksconto Mainz			923,610	27
Maschinen-Conto „			291,274	75
Gährbottiche- u. Lagergefäße Conto „			80,737	23
Transportgefäße-Conto „			5,260	21
Fuhrpark-Conto „			3,217	83
Brauereieinrichtungs-Conto „			1,510	88
Wirthschaftsinventar-Conto „			11,636	80
Mobiliar-Conto „			2,380	20
Wirthschaftsanwesen-Conto „			451,870	16
Cautions-Conto „			400	—
Cassa-Conto „			8,810	18
Vorräthe-Conto „			122,198	55
Debitoren-Conto „			59,890	01
Activ-Hypotheken-Conto „			68,689	29
hierzu				
Filiale Cassel			879,206	76
			2,827,157	41

Passiva.

	M	₰	M	₰
Actienkapital-Conto			1,250,000	—
Hypotheken-Conto I.: auf dem Brauereigrundstück Mainz			350,000	—
Reservefonds-Conto I. „			148,971	62
Reservefonds-Conto II. „			18,163	60
Tantieme-Conto „			3,581	11
Arbeiterunterstützungsfonds-Conto „			7,927	70
Creditoren-Conto „			216,497	50
Hypotheken-Conto „ auf den Wirthschaftsanwesen			320,000	—
hierzu				
Filiale Cassel			344,325	33
Gewinn- und Verlust-Conto (nach Abschreibungen) wie folgt vertheilt:				
4% Dividende	50,000	—		
Vergütung dem Aufsichtsrath	11,350	—		
Vergütung für Direction und Beamte	10,994	—		
6% Superdividende	75,000	—		
Zuweisung dem Arbeiter-Unterstützungs-Fonds-Conto	3,000	—		
Zuweisung dem Reserve-Fonds-Conto II.	12,000	—		
Vortrag auf neue Rechnung	5,346	22	167,690	22
			2,827,157	41

Der gesammte Bierverkauf der Gesellschaft betrug im letzten Geschäftsjahre 53,010 Hectoliter, **wovon im eigenen zur Brauerei in Mainz gehörigen Lokale 5594 Hectoliter verschänkt wurden.**

Im laufenden Betriebsjahre haben sich die Absatzverhältnisse, nachdem der Neubau in Mainz vollendet ist und die getroffenen Einrichtungen in jeder Beziehung vortrefflich functioniren, weiter sehr günstig entwickelt. Es wurden in den ersten 8 Monaten 38,951 Hectoliter gegen 31,747 Hectoliter im gleichen Zeitraum des Vorjahres, davon im erwähnten eigenen Lokal 3715 gegen 3100 Hectoliter abgesetzt.

An **Dividenden** vertheilte die Gesellschaft pro: 1886/87: 10¼%, 1887/88: 12%, 1888/89: 12%, 1889/90: 10%,

und zwar für die ersten beiden Jahre auf ein Kapital von Mark 750,000, für die letzten zwei Jahre einschließlich 400,000 Mark für die Filiale Cassel auf ein Kapital von Mark 1,250,000.

Für das erste Semester des laufenden Geschäftsjahres ergiebt eine proportionirlich aufgestellte Bilanz einen Gewinn von Mark 95,811. 02 gegenüber einem Gewinn von Mark 65,413. 95 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Actien der Gesellschaft sind an den Börsen zu Mainz und Dresden eingeführt und werden daselbst zur Zeit mit ungefähr 130% notirt.

Für die zur Ausgabe gelangenden Schuldverschreibungen ist die Notiz an den Börsen zu Mainz und Dresden bei den dazu competenten Organen auch bereits beantragt worden.

Bezüglich des Weiteren wird ausdrücklich auf die bisherigen Geschäftsberichte, das jetzt giltige Gesellschaftsstatut, den Anleihevertrag nebst Einzelbedingungen, sowie den Wortlaut der Theilschuldverschreibungen, welche Schriftstücke bei den nachbenannten Bankhäusern zur Einsicht aufliegen, verwiesen.

Mainz, den 6. Juni 1891.

Bierbrauerei Schöfferhof-Dreikönigshof
vorm. **Conrad Rösch.**

Von den obigen durch uns übernommenen Mark 750,000.— Schuldverschreibungen haben wir einen Theil bereits placirt. Den uns hiernach noch zur Verfügung stehenden Betrag legen wir während der üblichen Geschäftsstunden

am Dienstag und Mittwoch den 16. und 17. Juni 1891

in **Dresden-Altst.** bei Herren **Gebr. Arnhold,** Waisenhausstr. 30,
in **Dresden-Neust.** „ „ **Gebr. Arnhold,** Bautznerstr. 78,
in **Frankfurt a. M.** „ „ **Klein & Heimann,**
in **Mainz** „ „ **Schmitz, Heidelberger & Co.,**
in **Augsburg** und **Ulm** „ „ **Flesch & Ulrich,**
in **Bamberg** „ Herrn **A. E. Wassermann,**
in **Darmstadt** „ „ **H. Neustadt**

zum Course von 100% zuzüglich laufender Zinsen vom 1. April a. c. ab

zur Zeichnung auf.

Die Zutheilung wird sobald als möglich nach Schluß der Zeichnung erfolgen. Die Zeichnungsstellen bestimmen nach freiem Ermessen die Höhe der zuzutheilenden Beträge.
Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat nach erfolgter Zutheilung zu geschehen.

Dresden und **Frankfurt a. M.,** im Juni 1891.

Gebr. Arnhold. **Klein & Heimann.**

Vollständige Geschäfts-Auflösung.

Nachdem ich genöthigt bin, einen großen Theil meiner bisherigen Lokalitäten an das Kgl. Sächs. Adreß-Comptoir abzutreten, habe ich mich entschlossen, mein seit 50 Jahren bestehendes Geschäft aufzulösen.

Ich stelle daher mein **gesammtes grosses sortirtes Waarenlager zu und unter dem Selbstkostenpreis zum**

Ausverkauf.

Damen-Kleiderstoffe, bisher 1 Mk. 30 Pf. bis 4 Mk., jetzt 80 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf. pro Meter.
Wollmousselin, Bedr. Satins, bisher 90 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf., jetzt 60 Pf. bis 1 Mk. 20 Pf.
Elsässer Wasch-Stoffe (Cretonne forte). Blaudruck, bisher 50 Pf. bis 85 Pf., jetzt 40 Pf. bis 60 Pf.
Négligé-Blousen-Barchente bisher 65 Pf. bis 85 Pf., jetzt 50 Pf. bis 70 Pf. pro Meter.
Möbel-Croisé (Elsässer). bisher 55 Pf. bis 70 Pf., jetzt 45 Pf. bis 55 Pf. pro Meter.
Carrirte Bettzeuge (volle Breite), bisher 50 Pf. bis 80 Pf., jetzt 35 Pf. bis 60 Pf. pro Meter.
Leinene Waschstoffe für Herren- und Knabenanzüge, bisher 80 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf., jetzt 50 Pf. bis 1 Mk. 20 Pf.
Schürzenstoffe, bisher 50 Pf. bis 90 Pf., jetzt 40 Pf. bis 60 Pf. pro Meter.

Weiter empfehle ich:
Bett Inlets, Betttuchleinen, Hemdentuch, Bett-Damaste, Handtücher, Bettdecken, Tischdecken zu bedeutend niedrigen Preisen.
Satin-Blousen, Tricot-Taillen, Corsets, Stoffröcke, Morgenkleider, Schürzen, fertige Wäsche für Damen und Herren zu jedem annehmbaren Preise.
Schwarze Cachemires, schwarzgemusterte und gestreifte Stoffe (vorzügliche Fabrikate), gleichfalls weit billiger.
Die Preise sind auf jedem Stück deutlich bemerkt. Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet.

C. H. Wunderling, Altmarkt 18.

Badereise.

Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2, empfiehlt

Strand-Hüte in Stroh, Wildschützen-Façon . . . 1 bis 2 Mk.
Strand-Hüte in Stroh, Matrosen-Façon . . . 45 Pf. bis 3 Mk.
Strand-Hüte in Filz, federleicht, weich . . . 1½ Mk. bis 11 Mk.
Alpen-Hüte in Loden, sehr dauerhaft . . . 2 Mk. bis 5 Mk.
Hierzu passende Federn, Gemsbart, Adlerfedern etc. . 50 Pf. bis 10 Mk.
Reise-Mützen in allen neuen Formen, deutsches, französisches und englisches Fabrikat, grossartige Auswahl 50 Pf. bis 3 Mk.
Wiener Hüte, farbig, das Beste . . . 11 Mk.
Londoner Hüte, farbig, II. Qual. 6½ Mk., Beste 11 Mk.
Touristen-Schirme in Leinen 1 bis 3 Mk., Halbseide 3½ bis 6½ Mk.
Regen-Schirme, deutsches Fabrikat . . . 3 bis 10 Mk.
englische von Welch Margetson & Co. London 18 bis 40 Mk.
Deutsche Glacéhandschuhe, schwarz und farbig, mit Raupe, 1½ bis 2 Mk., II. Qualität 3 Mk., Ziegenleder 4 Mk. Reithandschuhe 3 bis 5 Mk., Gewirkte Handschuhe in Zwirn 25 Pf. bis 50 Pf. und Halbseide 1 bis 1½ Mk.
Englische Glacéhandschuhe von Fownes & Dent . . . 3 bis 5 Mk.
Französische Glacéhandschuhe von Xavier Jouvin . . . 4 bis 7 Mk.
Sanitäts-Hosenträger von Prof. Esmarch, beste Qualität 2 Mk., Gummiträger, gut und dauerhaft 1 bis 2½ Mk., Schöne, das Feinste, besonders leicht 3½ bis 5 Mk., Gamaschen 3½ Mk.
Reise-Cravatten, Regats und Westen, hell, zum Waschen 30 Pf. bis 1 Mk.
Regats und Diplomaten in Prima Seide . . . 1½ bis 3½ Mk.
Four in Hand, zum Waschen . . . 50 Pf. bis 1 Mk.
Four in Hand, Primaseide, neueste Dessins . . . 1½ bis 3 Mk.
Scarfs, die neue Modecravatte . . . 1 bis 2 Mk.
Londoner-Cravatten von Welch, Margetson & Co. sind für London tonangebend und das Feinste, was geboten werden kann . . . 3 bis 5 Mk.
Spazier-Stöcke in grosser Auswahl, Naturstöcke 1–3 Mk., Rohrstöcke 75 Pf. bis 5 Mk., Stöcke mit Metallkrücke 50 Pf. bis 3 Mk., Horngriffe 1.80 bis 3 Mk., echt Hirschhorngriffe 4 Mk., Wiener Specialitäten, feinsten Genres, theilweise in echt Silber montirt 4 bis 15 Mk.
Weisse Wäsche, renommirtestes Fabrikat, Oberhemden, 4fach Leineneinsatz, 5 bis 6 Mk., Vorhemden, Shirting 60 Pf., Leinen 90 Pf., Halskragen, Hoch Leinen, II. Qual. 35 Pf., I. Qual. 50 Pf., Extraqualität 75–90 Pf.
Farbige Garnituren, bestehend aus 2 Kragen und 1 Paar Manschetten Mk. 1.80, Serviteurs 50 und 60 Pf., Manschettenknöpfe, Chemisettknöpfe und Cravattennadeln in grosser Auswahl.
Jäger-Wäsche, echt mit Stempel von Professor Jaeger, Hemden 6½ Mk., Unterbeinkleider 6 Mk., Unterjacken 5 Mk., Leibbinden 2½ Mk., Hemdhosen 10 Mk., Nachthemden 9 Mk., Schlafsäcke, sehr praktisch für Hotelbetten 21 Mk.
Jäger-Wäsche, System Jäger, Hemden 4 Mk., Unterbeinkleider 3½ Mk., Unterjacken 3 Mk., Baumwollene Hemden 1.50 bis 2½ Mk., Unterbeinkleider 1.50 bis 2 Mk.
Gestreifte farbige Wäsche in Baumwolle, Hemden 2½ Mk., Unterbeinkleider Mk. 1.80.
Merino-farbige Wäsche in Halbwolle, hochfein, für Reise sehr empfehlenswerth, Hemden 3½ Mk., Unterbeinkleider 3 Mk.
Normal-Socken, garantirt reine Wolle, 3 Paar 2½ Mk., Reisesocken, schwarz, 3 Paar 50 Pf., Schweiss-Socken 3 Paar 75 Pf., Schwarze Paar 75 Pf. bis 1½ Mk.
Gestreifte-Socken, farbig gestreift, sehr elegant für Halbschuhe, 2 bis 2½ Mk.
Borduren-Taschentücher, bwl. Batist 35 Pf. bis 50 Pf., englische mit Hohlsaum 80 Pf., leinen Batist 75 Pf. bis 1½ Mk., Leinen in bunten, neuen Dessins 60 Pf. bis 1½ Mk.

Konkurs-Ausverkauf

Schreibergasse Nr. 1. Eingang Güntzplatz.

Die zur Konkursmasse der Firma **A. Mühle** hier gehörigen Waaren an **Cylinderhüten, Filz- und Strohhüten, Mützen für Herren und Kinder, Filzwaaren, Regenschirmen etc.** in großer Auswahl werden zu **herabgesetzten Preisen** ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Sylt

Nordseebäder
Westerland-Sylt. Wenningstedt-Sylt.
Stärkster Wellenschlag der Westküste!
Reichhaltige **Stahlquelle.** Milch- u. Brunnenkuren. Bequeme Verbindung auf dem Wasser- u. Landwege. Sommer- und Rundreise-Fahrkarten auf allen grösseren Stationen. Broschüren, Prospekte, Wohnungsnachweis, sowie alles Nähere durch die
Seebade-Direction in Westerland-Sylt.

Anzug-Stoffe,

gute Qualität in neuesten Mustern, für Herren u. Knaben. **Damentuch** in modernsten Farben zu eleganten **Promenadenkleidern** u. **Regenmänteln** versende jedes Maß zu **Fabrikpreisen.** Proben franco. **Max Niemer, Sommerfeld N.-L.**

Eichenholz,

Ahorn, Esche, Buche, Erle, Linde, Birke, Rüster etc. in allen **gangbaren Stärken** vorräthig, sowie

eichenen Stabfassboden

empfiehlt einer geneigten Beachtung die

Dampfschneidemühle und Holzhandlung
Joh. Aug. Rose in Borna.

Grohmann's Deutscher Porter

(Malzextract-Gesundheitsbier).

Als **erstes** und **bestes** Product dieser Art anerkannt; höchster **Nährwerth,** unerreicht an Wohlgeschmack.

Gegen Nerven-, Lungen- und **Magenleiden,** unregelmäßige Verdauung, allgemeine Körperschwäche, **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w.

Bruno Meissner, Kreuzstraße 2.
Dresden-N. bei Hrn. **Ed. Schippan,** Dreikönigskirche

Der

Löschbrunnen,

mehrfach patentirt und prämiirt.

D. R.-P. Nr. 53047.

nützlichste Brunnen-Anlage für Villen, Güter, Gemeinden &c., nicht einfrierend, von zahlreichen Behörden erfolgreich verwendet u. empfohlen. Ersatz für Hochdruck-Wasserleitung, ermöglicht das directe Sprengen der Garten aus dem Brunnen und Spritzen bei Feuersgefahr. Prospekte franko.

A. v. Kiefer.
Weißer Hirsch b. Dresden.

Ostseebad Prerow,

Halbinsel Darss.

Täglich Dampfer von Stettin über Rügen nach **Prerow.** Sicherer steinfreier Badegrund. Laub- und Nadelwald. Prospecte u. Zimmer gratis durch **die Badeverwaltung.**

Pianinos, kreuzs., v. 380 M. an ohne Anz. à 15 M. mon. Franco Probesend. Fabrik Stern Berlin, Neanderstr. 16.

Eine gold. Uhr!

Echte, hochfeine patent. Remtr.: Gehäuse aus Goldmischung, dem Golde, nicht plattirt, wunderhübsch, von einer gold. nicht zu unterscheiden, haltbar, genau gehend, gleichen verzichtend. **Cyl. 10 Rub. Mk. 20, Anti-Spiral Breguet 15 Rub. Mk. 25;** ebenfalls feinste und erprobte **Remtr.** mit doppelt vergold. edelsteinen Zifferblätter, **Patent Mk. 12; pat. silb. Anker,** Gehäuse, Zeiger und 15 Rub. **Mk. 20.** (Portofrei.)

Gottlieb Hoffmann,
St. Gallen.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. w. auch brieflich in 3–4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** B. 12–2, 6–7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern mit eigner Hohlschliff, sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessaires nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth & Co.,** an der Sophienkirche, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und nachmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

F. Asch, Scheffelstr. 20

60 Pf. echt schwarze

Damen- und Kinderstrümpfe.
Strümpfe werden angewirkt.
F. Asch, Scheffelstr. 20.

Butter, N. 8 Pfd. für 7 M. 50 Pf. fr. N. Hochf. Meiereibutter N. 8 Pfd. 8 M. 50 Pf. fr. N. Zingelmann, Kaukehmen (Nied.).

Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen, Drehmangeln, Centrifugal-Trockenmaschinen

empfiehlt unter mehrj. Garantie

Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Fabrik hauswirthsch. Maschinen.

Bettfedern und Daunen

DRESDEN-A.
Schössergasse No. 3
nächst dem Altmarkte.
ADOLPH UDLUFT's Wwe.

Schöne Sommerkleider, Mäntel, Jackets u. verschied. Kinderkleidchen zu verkaufen
fl. Plauenschestr. 31, prt.

Lorraine Champagne. Deutscher Sect genannt, Marke „Velia", Ersatz f. franz. Champagner, dabei wesentlich billiger, v. **A. Ruehl & Co., Coblenz,** Champagner-Kellerei nach franz. Methode.

Patente

besorgen
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki
Berlin W., Friedrichstraße 7.

Sämmtliche
Gummi-Artikel.
J. Kantorowicz,
Berlin N., 28 Arkonaplatz.
Preislisten gratis.

Für Dampfschneidemühlen und Kisten-Fabriken.

Starke Grubenholzabschnitte von 2 Meter lang aufwärts, welche sich zur Erzeugung von Kistenbretern eignen, sind billigst fco. jeder Bahnstation Sachsens abzugeben. Anfragen befördert die Expedition d. Bl. unter **„Holz 1422“.**

Ich zahle

für getr. Kleidung, Betten, Wäsche, Möbel, ganze Nachlässe solide Preise. **Werner,** gr. Plauensche-strasse 18, 1. Etage. Komme auch ausserhalb Dresden.

Gartenmöbel,

billig und dauerhaft, empfiehlt **H. Fleischer,** Schlossermstr.

Patente

aller Staaten besorgen und verwerthen unter bekannten coulanten Bedingungen **Carl Fr. Reichelt** und **W. Majdewicz,** Patent-Anwälte und Ingenieure, **Dresden,** Wilsdrufferstrasse Nr. 27, 2. Ehrenmitgl. der Unione Operaja Umberto I. Neapel, Inhaber der gr. goldenen Medaille in der Klasse Wissenschaft, Literatur und Kunst.

Eigenthum und Verlag des „Deutschen Patent-Anzeigers“; zu bez. durch alle Postanst. f. 1 Mk 50 vierteljährlich.

Grosses Lager
selbstgefertigter
Eisschränke

bester Constr., billigste Preise u. wenig Eisverbrauch.
R. Keller, Klempnermeister, **Grunaerstrasse 9.**

Rester,

verwendbar zu Knaben-Anzügen:
Stoff z. Knabenanzug Mk 2,
Stoff z. Knabenanzug Mk. 4,
Stoff z. Knabenanzug Mk 6,
und höher,
Rester zu Waschanzügen 1, 2 und 3 Mk.
Tuch-Niederlage
Grunaerstr. 5,
I. Etage.

Drei Marmor-Figuren
in Lebensgrösse,

passend für Garten- oder Parkanlagen, stehen zum Verkauf **Dresden, Maximilian-Allee Nr. 5.** Näh. erth. **H. Wittig,** Zöllnerstr. 22, 2., und **Bureau Moritzstrasse 20, part.**

---

2 Pumpmotore,

1 2½pferd. Gasmotor, 1 3pferd. desgl., 1 3½pferd. desgl., 1 5pferd. desgl., betriebsfähig, sind **billig zu verkaufen.** Reflektanten wollen sich unter **R. L. 031 „Invalidendank“ Leipzig** melden.

Einige neue und gebr. Rover und Dreiräder sind billigst abzugeben im Velociped-Depot Naulbachstrasse 28. — Preislisten gratis und franco.

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität, Versandt sof. gegen Nachn. Preisliste gratis u. franco.
A. H. Theising jr.
15 Marienstr. 15, Antonspl. 15.

Heirath.

Ein Landwirth, 23 Jahre, mit einem Vermögen von 36,000 M., welcher das väterliche Gut, ½ St. von Dresden, übernehmen soll, sucht sich zu verheirathen. Junge Damen im Alter von 18—22 J., gleich ähnlich. Vermögen, wirthschaftlich, guten Ruf und hübscher Erscheinung, werden höfl. gebeten, werthe Adr. nebst Photographie unter **K. A. 111** in die Expedition dieses Bl. niederzulegen. Anonym unberücksichtigt. Photographie auf Wunsch zurück.

Emser Zwieback,

Gesundheits-Zwieback ohne Hefe, Geschmack ganz ausgezeichnet, hält sich wochenlang frisch.
Fein-Bäckerei
O. Peters
Victoriastr., Ecke Bankstr.

Sommer-Handschuhe

(3, 4 u. 6 Knopf lang), à **25, 30, 50, 75** Pf.,
Dänisch Imitation
(Prima Flor mit Leinen)
Halbseide, Skn., v. **60** Pf.
Echt schwarze Strümpfe,
à **30, 40, 50 Pf.** bis **2 Mk.**
Tricot-Radfahrer- und Turnerhosen 4 Mk.
Normal- und **Reform-Unterkleider**
Schönherr
Fabrik u. Exporthaus **Hohenstein** bei Chemnitz.
Versandt-Lager **Dresden-A.,** 15 Kreuzstrasse 15, gegenüber dem Standesamt.

Gartenmöbel aller Art

empfiehlt billigst
A. F. Müller
Eisenmöbel-Fabrik u. Lager,
Annenstrasse 23|25
Hotel (Annenhof).

Engl. Humber-Dreirad,

sehr leicht gehend (auch als Damenrad zu benutzen), ist Umstände halber billig zu verkaufen Altmarkt 13, 1. Etg. links.

Säcke

kauft u. verkauft jedes Quantum die Sacklethanstalt u. Handlung **O. Taubert,** Rosenstrasse 85.

Feuerfeste Geldschränke

mit Stahlpanzer, Kassetten zum An- u. Losschleifen, Copirpressen, Gewehre, Teichins, Revolver, Luftgewehre für Zimmer. Alles billig zu verkaufen Wettinerstr. 29 b. **Hermann Göpfert.**

Möbel

billig Neustadt an der Kirche 4.

Vollständiges Bäckerei-Inventar liefert Theodor Krüger, Dresden, Ostra-Allee 3.

Bicycle,

46 Radius, Kugellager, englisch. Fabrikat, sehr wenig gebr., neu 300 Mk., sehr bill. zu verkaufen. Näheres Reichsstrasse 16, 3. Et. Zu sehen 12—1 Vormittags.

Die Krankheiten der Brust sind unheilbar wenn der

Leidende vernachlässigt, sie zu bekämpfen. Wer an **Schwindsucht** (Auszehrung), **Asthma** (Athemnoth), **Luftröhrencatarrh, Spitzenaffectionen, Bronchial-** und **Kehlkopfcatarrh** etc. etc. leidet, verlange und bereite sich den Brustthee (russ. polygonum), welcher echt in Packeten à 1 Mark bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** zu haben ist. — Wer sich vorher über die grossartigen und überraschenden Erfolge dieser Pflanze, über die ärztlichen Aeusserungen und Empfehlungen, über die dem Importeur gewordenen Auszeichnungen informiren will, verlange daselbst **gratis** die über die Pflanze handelnde Broschüre.

Bekanntmachung.

Kirschnutzungs-Verpachtung.

Die entlang der Leipzig-Dresdner Staatsbahnlinie zwischen Signalstation Zeithain und der Flur Trachau anstehende diesjährige Kirschnutzung soll unter den vor dem Bietungs-Termine bekannt zu gebenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung an Ort und Stelle in einzelnen Abtheilungen öffentlich zur Versteigerung gelangen und zwar:

a) **Dienstag den 16. Juni l. J., Vormittags 8 Uhr,** 47 Bäume bei Signalstation Zeithain,
b) **Mittwoch den 17. Juni l. J., Vormittags ½8 Uhr,** 290 Bäume auf dem Oberauer Tunnel am Wärterhause LD 42 beginnend, und
c) **Nachmittags ½1 Uhr desselben Tages** 39 Bäume in der Nähe der Restauration „Waldvilla“ in Flur Trachau.

Das Nähere ist zu erfahren bezüglich der Nutzung unter a) beim Herrn Bahnmeister **Barzmann** in Langenberg, unter b) beim Herrn Bahnmeister **Leonhardt** in Niederau und unter c) beim Herrn Bahnmeister **Lichtenberger** in Radebeul.

Dresden-N., den 9. Juni 1891.

Kgl. Abtheilungs-Ingenieur-Bureau II.

Möbel-Magazin
von
Otto Schubert,
nur Wallstr. 14,
1. und 2. Etage,
empfiehlt
sein grosses Lager solider bürgerlicher Ausstattungen
von dem einfachsten bis zum reichsten Genre.
Komplete Zimmer-Einrichtungen,

als: **Salons, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer mit vollständiger Thür- und Fenster-Decoration** stehen stets zur gefälligen Ansicht bereit. Noch ganz besonders empfehle ich meine höchst eleganten

Patent-Bett-Sophas,

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen. Grösse nach Wunsch von 150 Centimetern an. Preiscourant franko.

Strumpfwarenhaus
Herm. Mühlberg,
Kgl. Sächs. Hoflieferant,
Wallstrasse,
empfiehlt sein grosses Lager von
Sommer-Strümpfen,
echt diamantschwarz u. bunt, für Damen, Herren u. Kinder,
Sommer-Tricot-Leibwäsche
in feinen, höchst angenehm zu tragenden Geweben aus Baumwolle, Flor, Seide, Merino, Wolle.
Wasch-Blousen für Damen und Mädchen, **Kinder-Kleider** und **Anzüge.**

Gardinen,

Stores, Vitragen, weiss, crême und bunt, empfiehlt in reichster Auswahl vom einfachsten bis hochelegantesten Genre zu bekannt billigsten Preisen das Special-Geschäft von
Eduard Doss
aus Auerbach i. V.,
Dresden, Waisenhausstr. 25, im Victoria-Salon

Nordseebad Amrum.

Bade- und Luftkurort I. Ranges.
Hohe Dünen, starke Brandung, vorzügliche Seehundsjagd. — Ausführliche Prospecte bei der **Bade-Direction** u. **Haasenstein u. Vogler, A.-G.**

Linoleum

zum Belegen von Zimmern, Corridoren, Treppen etc.,
empfehle in grosser Musterauswahl:

Delmenhorster:

183 Ctm. brt. bedruckt Qual.	I	lfd. Mtr.	Mk.	**7,00.**
183 „ „ „ „	II	„	„	**6,00.**
183 „ „ einfarbig „	I	„	„	**6,00.**
183 „ „ „ „	II	„	„	**5,25.**

Rixdorfer:

200 Ctm. brt. bedruckt Qual.	I	lfd. Mtr.	Mk.	**6,60.**
200 „ „ „ „	II	„	„	**5,50.**
200 „ „ „ „	III	„	„	**4,50.**
200 „ „ einfarbig „	I	„	„	**5,70.**
200 „ „ „ „	II	„	„	**5,00.**

Lancaster:

180 Ctm. brt. bedruckt Qual.	I	lfd. Mtr.	Mk.	**4,50.**
180 „ „ „ „	II	„	„	**3,75.**
180 „ „ „ „	III	„	„	**3,00.**

Läufer und Teppiche im Verhältniss.
Muster bereitwilligst und portofrei.

Ernst Pietsch
1 Gewandhausstrasse 1.
Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch- u. Linoleumhdlg.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager
von **W. Gräbner,**
7 Waisenhaus-Strasse 7
(nahe der Seestrasse),

empfiehlt **Pianinos, Harmoniums** von 70—600 Mark, **Dreh-Pianinos, Musikwerke, Manopans, Symphonions, Aristons, Violinen, Guitarren, Harmonikas etc. Reparaturen prompt.**

Daselbst **1 Pianino** zu 150, 370 M., 1 Erhard'sche **Pedalharfe** f. 350 M., gr. Riesen-**Drehpianino,** f. gr. Tanzsaal passend, 18 Tänze spielend, von 350—1200 M.

Neu! Symphonion-Uhr in Schrankform in hochelegantem solidem Nussbaumgehäuse, mittelst auswechselbarer Spielscheiben jedes beliebige Stück gespielt werd. kann. (Grösse 240×60×36 cm.)

Keine Bürste mehr!!
Härtig's flüssige
Welt-Wichse.

Welt-Wichse — Gesetzlich geschützt.

Ersetzt in einigen Secunden tiefschwarzen Spiegelglanz **(ohne daß dieselbe gebürstet wird),** durch einfaches Aufstreichen mittelst meines Schwammpinsels. Die Welt-Wichse ist sofort trocken, färbt nicht ab, ist unschädlich und auch für jedes andere Leder- und Riemenzeug verwendbar. — Fläschchen à 20 Pf. sind in den meisten Drogen- u. Colonialwaarenhandlungen zu haben.

General-Depot: Adolph Dressler, große Klostergasse 9. — Fernsprecher 2095.
Fabrik: Niederlössnitz. — Fernsprecher 920.

Mastvieh-Auction.

Dienstag den 16. Juni d. J. Mittags 12 Uhr werden auf dem Rittergute **Oberlangenau** (Eisenbahnstation Langenau bei Freiberg)

20 Ochsen,
1 Bulle,
7 Kühe und Kalben,
8 Schweine und
117 Schöpse

meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft. Der zehnte Theil des Ersteigerungsbetrags ist anzuzahlen. Das Vieh kann bis **12. Juli** im Futter behalten werden.

Post, Telegraph vom 15. Juni bis 15. September im Hause. Omnibus zu jedem Zug am Bahnhof. — Equipagen im Hotel.

Ostseebad Scharbeutz.

Bahn-Station Pansdorf. Eut.-Lüb. Bahn.
Hotel und Curhaus Augustusbad.

In **unmittelbarer Nähe der Holst. Schweiz inmitten schöner Buchenwaldungen** bietet dieses Etablissement mit verschiedenen **Villen** und **Logirhäusern, ca. 150 Zimmern und Sälen, grossem Park** und **Spielplätzen** seinen Gästen **allen Comfort der Neuzeit** bei **reeller Bedienung** und **soliden Preisen. — Prospecte** sind gratis zu beziehen durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** sowie durch die **Badeverwaltung.** Anerkannt bester Badegrund der Holstein. u. Mecklenbg. Küste.

Ed. Schultz, Besitzer.

Preismedaille Wien 1873. Gegründet 1830. Silb. Medaille, I. Preis, Dresden 1875.

Gustav Hitzschold,

Dresden, Nr. 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.

Tapeten.

Decken-Decorationen. **Linoleum.** Cocos. Rouleaux.

Erstes Institut am Platze.

Frau
Franziska Rusch
und Mademoiselle
Dubois,
frühere Lehrerin an der Europäischen Moden-Akademie, Dresden.

Johannesstrasse, im Café Passage.

Unterricht im **Maßnehmen, Schnittzeichnen** und **perfektem Schneidern.** Honorar 30 Mk. Kursus im Schnittzeichnen und Zuschneiden 24 Mk. Die Schülerinnen arbeiten für eigenen Bedarf. Für Unbemittelte besorge ich Beschäftigung. Der Antritt in das Institut kann täglich erfolgen. Vollständige Ausbildung für Direktricen. — Kleider werden zugeschnitten und Schnitte verkauft. Prospekte auf Verlangen.

Außerdem wird Privatunterricht ertheilt.

Leere Flaschen werden zurückgenommen.

Ein

herrliches, in den vornehmsten Kreisen sehr beliebtes Tafelgetränk ist der **Krondorfer Sauerbrunn,** ein unverfälschtes Naturprodukt, welches vermöge seiner großen Menge freier und gebundener Kohlensäure keinerlei Manipulation bedarf, wie so viele andere Sauerlinge; daher erregt der Genuß des Krondorfer Sauerbrunnens weder Aufstoßen noch sonstige Uebelkeit, welche die künstliche Kohlensäure oft mit sich bringt. Sein erfrischender Geschmack hat den **Krondorfer Sauerbrunn** in kurzer Zeit zu einem beliebten Tafelgetränk erhoben, weshalb er auch in allen ersten Hotels, Restaurants und sonstigen besseren Etablissements der Residenz verabreicht wird. Zugleich hat der Krondorfer Sauerbrunn, dem Gutachten hervorragender Mediciner zufolge, eine außerordentlich heilkräftige Wirkung bei Dyspepsie, Magenkatarrh, überhaupt bei Katarrhen der Schleimhäute der Athmungs- und Verdauungsorgane, weshalb wird er besonders gern getrunken und empfohlen zur Vor- und Nachkur von

Karlsbad und Marienbad.

Lieferung für Dresden erfolgt in Decimalposten frei in's Haus vom Hauptvertreter der Brunnen-Unternehmung **Krondorf bei Karlsbad: Harry Marschner, Hotel St. Berlin.**

Zu einzelnen Flaschen, sowie in größeren Posten zu beziehen von:
Herren **Gebr. Streesemann,** Mohren-Apotheke,
Herrn Dr. **Giesecke,** Hof-Apotheke,
Herrn Dr. **Roennefahrt,** Kronen-Apotheke,
Herrn **Otto Schneider,** Löwen-Apotheke,
Herren **Gebr. Schumann,** Pragerstraße,
Herren **Weis & Henke,** Schloßstraße.

Parquet-Fußböden

für **Zimmer, Tanzsäle** und **Geschäftsräume** empfehlen in großer Auswahl

Hugo Thiel & Co., Neuegasse 34.

Schaufenster-, Decorations-Stellagen

und **Utensilien** aller Branchen.

H. Koch,
Nr. 6 Grosse Brüdergasse Nr. 6.
Muster-Ausstellung 1. Etage.

Kirschen-Verpachtung.

Dienstag, den 16. Juni 1891,
Vormittags 10 Uhr,
soll in dem

Restaurant zum Brauhof in Freiberg

die diesjährige Kirschennutzung an nachgenannten fiskalischen Straßen, und zwar:

1. **von der 1., 2. und 3. Abtheilung der Dresden-Chemnitzer Straße, zwischen Niederschöna und Oberschöna,**
2. **von der 1. und 2. Abtheilung der Freiberg-Olbernhauer Straße, zwischen Freiberg u. Großhartmannsdorf,**
3. **von der 1., 2. und 3. Abtheilung der Freiberg-Nossener Straße, zwischen Freiberg und Großvoigtsberg, und**
4. **von der 1. und 2. Abtheilung der Freiberg-Teplitzer Straße, zwischen Freiberg und Burkersdorf,**

jedoch mit Ausschluß der in Verwaltung der Stadt Freiberg befindlichen Strecken, **abtheilungsweise** gegen sofortige baare Bezahlung des Pachtgeldes unter den vor der Verpachtung bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Freiberg, am 9. Juni 1891.
Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion.
Königliche Bauverwalterei.

Blessing's

neue

Gas- u. Petroleum-Motoren.

Deutsche Gas-Locomotiven-Fabrik

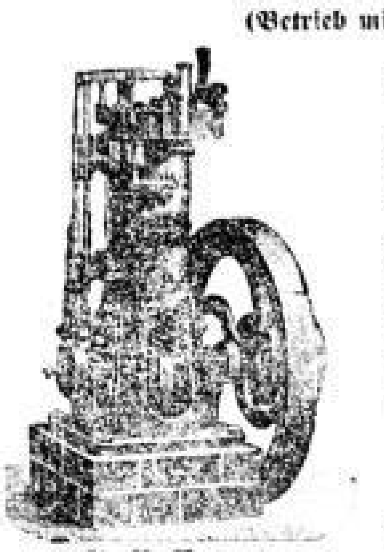
von

Oskar Blessing,

Dresden-Löbtau, Wilsdrufferstrasse 27.

Abtheilung für Gas- u. Petroleum-Motoren

(Betrieb mit gewöhnlichem Leucht-Petroleum.)



D. R.-Patent.

Empfiehlt seine neuen, in der Einfachheit der Konstruktion und leichtesten Handhabung **unübertroffenen Gas- und Petroleum-Motoren** in ein-, zwei-, drei-, vier- u. achtcylindriger Konstruktion, von 1 bis 200 Pferdekräften. **Das Beste für elektrisches Licht.**

Ganz besondere **Vorzüge:** Geräuschlos arbeitend, kein Schieber, kein Flammenverlöschen, kein Schnelllaufen, geringster Gas- und Oelverbrauch, auffällig geringe Raumeinanspruchnahme, **zwei Jahre vollständige Garantie,** günstige Zahlungsbedingungen.

Schiebermotore werden nach meinem System unter billigster Berechnung umgeändert, wodurch bedeutend weniger Gas verbraucht und bedeutend mehr Kraft erzielt wird, ebenfalls unter vollständiger Garantie.

Gas- und Petroleum-Motoren mit Pumpe.
Transmission nach Seller's System.

Prosp., Auskünfte, Zeichnungen u. Pläne bereitwilligst u. kostenlos.
(Tüchtige Vertreter werden gesucht.)

Einladung zum Abonnement

für das am 1. Juli beginnende neue Quartal.

Sächsischer
Landes-Anzeiger

Unparteiische tägliche Zeitung mit den 7 Beiblättern:

1. **Kleine Botschaft**
2. **Sächsischer Erzähler**
3. **Sächsische Gerichtszeitung**
4. **Sächsisches Allerlei** (Illustr.)
5. **Illustr. Unterhaltungsbl.** (Steif.)
6. **Sonntagsblatt**
7. **Lustiges Bilderbuch** (jede Woche 8 Seiten reich illustr. Unterhaltungsstoff, wie Fliegende Blätter).

Der Sächsische Landes-Anzeiger kostet einschließlich seiner 7 Beiblätter vierteljährlich nur 225 Pf. und ist durch jede Postanstalt zu beziehen. Nr. **5119** der 1891er Postzeitungsliste.

Chemnitzer
General-Anzeiger

Billige Sonder-Ausgabe der Hauptblätter des Sächsischen Landes-Anzeigers (ohne dessen Beiblätter).

Diese billigste tägliche Zeitung kostet vierteljährlich nur 110 Pf.

Jede Postanstalt nimmt Bestellungen entgegen. Der Chemnitzer General-Anzeiger ist unter Nr. **1315** in der 1891er Postzeitungspreisliste eingetragen.

Annoncen
für beide Ausgaben unseres Anzeigers kosten trotz weitester Verbreitung nur 15 Pf. für die kleine Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt.

Wir bitten, eine der beiden Ausgaben unseres Anzeigers für das neue Quartal freundlichst abonniren zu wollen.

Verlagsanstalt von Alexander Wiede, Chemnitz.

Geschäfts-Eröffnung.

Empfehle hiermit einem geehrten Publikum meine heute eröffnete

Bau-Schlosserei
und mechanische Werkstatt

für Fahrräder-Bau und -Reparatur.

Im Besitz der neuesten Maschinen und Werkzeuge und auf Grund langjähriger praktischer Thätigkeit und Erfahrung bin ich im Stande, den höchsten Anforderungen zu genügen.

Unter der Zusicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die mich mit Aufträgen beehrenden Herrschaften mit äußerst exakter Arbeit bei solidem Preise zur Zufriedenheit zu bedienen, zeichne hochachtend

Moritz Fickler,
Gruna, Pirnaischestrasse 26.

Besuch auch ohne Bestellung gern gestattet.

„Dentila" stillt augenblicklich jeden **Zahnschmerz** und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich pr. Fl. 50 Pfg. in **Dresden** in der Johannis-Apotheke, [illegible], bei Weigel u. Zech, Marienstr. in **Mohorn** b. Apoth. R. Wolf.

Kinderwagen,

größte Auswahl, billigste Preise, in der Fabrik Freibergerplatz 13.

Begonien

gelten als die schönsten u. dankbarsten Gruppenpflanzen; sie blühen ununterbrochen bis zum Froste. Abgehärtete Pflanzen in herrlichen Farben empfiehlt per Hundert 6 Mk. **Gustav Günther** in **Coswig** und **Dresden,** Bautznerstraße 12.

Kistenfabrik

Freibergerplatz Nr. 8.

Tigerfinken,

kleine reizende Sänger, à P. 3 M. 50 Pf., ebenso alle Sorten andere Vögel sind wieder eingetroffen. Vollständige Preisliste üb. Säugethiere, Vögel, Fische, Reptilien, sowie Käfige eigener Fabrikation gegen Einsendung v. 20 Pf.-Marke empfehlen **Gebr. Winkler,** Dresden, Wettinerstraße.

NB. **Goldfische,** 2 Stück von 25 Pf. an, pr. 100 Stück 7, 9 u. 12 Mark.

BRAUSE-LIMONADE-BONBONS

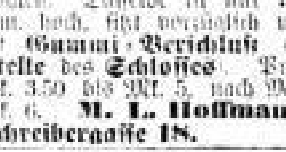
Engel-Apotheke, Würzburg

Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen gibt ungesäumt die beste Brauselimonade.

Gesund, durstlöschend, erfrischend. **Gegen Magensäure u. Kopfweh.** Ein Bonbon 10 Pfg. **General-Depot: Hartwig & Vogel, Dresden.** Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

Allen Damen,

welche über dem Magen keinen Druck vertragen können, sei mein **Corset** Façon „Victoria" empfohlen. Dasselbe ist nur **30** Ctm. hoch, sitzt vorzüglich und hat **Gummi-Verschluß** (an **Stelle des Schlosses**). Preis Mk. 3.50 bis Mk. 5, nach Maß Mk. 6. **M. L. Hoffmann,** **Schreibergasse 18.**



Künstliche Zähne, à Zahn 10 M., jeder weitere Zahn 3 Mk. **Albert Hahn,** prakt. Zahnkünstler, Marienstraße 15, I.

Buch „Ueber die Ehe" geg. Eins. v. 1 Mk.-Marken. Z. v. Z. w. **Kindersegen.** **36 pikfeine** Bilder Bri 1½ M. Stella-Verlag **Dr. 50 Gotha.**

Dreiräder,

wenig gebraucht, nur beste Marken, schon von 200 Mark an.

C. F. Bernhardt,
Dresden,
Pragerstrasse 19.

Corsets,

extra hochschnürend, mit kurzer Hüfte, ganz **neue** Façon, von

65 Pf.

Kinder-Corsets ganz billig.
Geradehalter.
Gesundheits-Corsets.

J. Behrendt,
Holbeinstraße 107, 1. Etage.

Bettensteuer!
8 Webergasse 8,
der 2. Bettfederladen.

Bis jetzt 150 Abonnenten!

Ferner empfehle billigst:
Neue graue Federn 0,80, 1,50 Mk.
Neue weiße 1,75, 2, 2,50 pr. Pfd.
Halbdaunen 3, 3,50, 4—5 Mark.
Neue graue Daunen 4—4,50 Mk.
Weiße Daunen 5,50—6,50 feinst.
Eiderdaunen 30 Mk.
Wattdecken, 1schläfrig, v. 3,50, 4, 4,50, Köper bis 6 Mk.
Satindecken von 6, 7, 8, 12 Mk. 1schläfrig.
Cachemir- und Daunendecken!
Alles selbst gefertigt, mit frischer neuer Watte u. Daunen gefüllt.
Stets feste Preise, reellste Bedienung!

Neue gefüllte Betten von 8, 9, 10—20 Mk.

Schwarze Kostüme.
Kostüme für Reise und Promenade.
Einzelne Kleiderröcke, Blousen und Tricottaillen.

Otto & Haage
vorm.
Rich. Chemnitzer,
Wilsdrufferstr. 29,
prt. u. I. Et.

Wiener Nuss-Extract

zum Färben grauer Haare

ist eine altbewährten, vollkommen unschädliche, aus der grünen Nußschale bereitete **Haarfarbe,** um dem zu früh ergrauten **Haare** in 15 Min. ihre ursprüngl. **schwarze, braune, Châtain od. blonde Farbe** wieder zu geben.

1 Fl. Nuß-Extract à M. 4 u. 3.
1 Tiegel Nuß-Pomade à M. 4 u. 2.
1 Fl. Nuß-Milch, Haar-Reg. à M. 4 u. 3.
1 Flacon Nußöl à M. 4 u. 2.
1 Etui Nuß-Extract-Pasta z. Schattiren des Bartes . . . M. 2.—
1 Etui Nuß-Extract-Double f. Haare, Kopf- und Barthaare . . . M. 6.—

Echt zu beziehen vom Erfinder
A. MACZUSKI, Parfumeur, Wien, [illegible] 13 und bei
KELLNER & SOHN,
Dresden, Wilsdrufferstraße 21.

Feinste Süßbutter

netto 9 Pfd. incl. franco gegen Nachnahme zu Mk. 8,50 **Joh. Neser, Burgebrach,** Bayern.

Nur

Eingang: Webergasse Nr. 1, I., Ecke Altmarkt, im Bäcker-Hause.

Noch kurze Zeit

Eingang: Webergasse Nr. 1, I., Ecke Altmarkt, im Bäcker-Hause.

dauert der

Total-Ausverkauf

des grossen Manufacturwaaren-Lagers

von

Max Jacoby,

Dresden, Webergasse 1, 1. Et., Ecke des Altmarktes,

und werden von heute ab sämmtliche Waaren-Bestände, um schnellstens zu räumen, weit unterm Selbstkostenpreise, 25 Proc. billiger wie bisher, abgegeben. Es sind unter Anderem noch in großer Auswahl vorhanden:

Glatte Kleiderstoffe in allen Farben bisher Mtr. 0.80, 1.05, 1.50, jetzt „ 0.40, 0.50, 0.75.
Carrirte u. gestreifte Kleiderstoffe bisher Mtr. 1.10, 1.80, 2.25, jetzt „ 0.70, 0.95, 1.50.
Rw. Taffet u. Cöper-Beige in allen Farben bisher Mtr. 1.50, 1.65, 1.85, jetzt „ 0.75, 1.00, 1.25.
Schwarze Kleiderstoffe bisher Mtr. 1.00, 1.50, 1.80 bis 4.50, jetzt „ 0.40, 0.70, 0.95 „ 3.00.
Schwarze rw. Etamine u. Spitzenstoffe bisher Mtr. 2.00, 2.75, 3.75, 4.25, jetzt „ 1.00, 1.25, 2.00, 2.75.
Woll-Mousselines in effectvollen Mustern bisher Mtr. 1.15, 1.35, 1.65, 1.85, jetzt „ 0.75, 1.00, 1.15, 1.25.
Madapolame u. Levantines in reizenden Dessins bisher Mtr. 0.50, 0.60, 0.85, 1.10, jetzt „ 0.35, 0.45, 0.60, 0.80.
Satins in hell u. dunkel Fonds, die elegantesten Muster bisher 0.70, 0.95 bis 1.50, jetzt 0.50, 0.70 „ 1.00.

Echt Schweizer gestickte Roben,
in allen Farben, bisher 20.00, 25.00, 32.00, jetzt 10.00, 14.00, 18.00.

Möbel-Cattune Croisé u. Crêpe bisher Mtr. 0.40, 0.52, 0.58, 0.65, 0.98, 1.10, jetzt „ 0.25, 0.30, 0.32, 0.40, 0.60, 0.75.
Cremefarbige Cöper-Stoffe f. Jugdgardinen bisher Mtr. 0.42, 0.50, 0.55, 0.78, 0.95, jetzt „ 0.35, 0.40, 0.45, 0.55, 0.70.

Glasmalerei-Imitation bisher Mtr. 0.75, 0.90, 1.00, jetzt „ 0.50, 0.60, 0.75.
Weiß Stangenleinen bisher Mtr. 0.45, 0.50, 0.70 bis 1.00, jetzt „ 0.35, 0.40, 0.60 bis 0.70.
Weiß Bett-Damaste bisher Mtr. 0.65, 0.75, 0.90 bis 2.25, jetzt „ 0.50, 0.60, 0.70 bis 1.50.
Weiß Halbleinen bisher Mtr. 0.55, 0.60, 0.75, jetzt „ 0.40, 0.45, 0.58.
Inlets in gestreift und glatt von 0.40 an.
Weiß Shirting, Chiffon u. Tobias bisher Mtr. 0.25, 0.35, 0.45, 0.75, jetzt „ 0.18, 0.25, 0.35, 0.40.
Handtücher in gran und weiß sehr billig.
Weiße Taschentücher, rein leinen, bisher Dtzd. 3.50, 4.50 bis 18.00, jetzt „ 2.50, 3.00 bis 13.00.
Garten-Decken bisher 1.80, 2.25, 4.00, jetzt 1.00, 1.50, 2.25.
Frottir-, Hand- u. Badetücher bisher 0.70, 0.90, 1.10, 1.50 bis 10.00, jetzt 0.70, 0.75, 0.90, 1.25 bis 6.00.

Seiden-Waaren:
Atlas in schwarz u. couleurt, früher Mtr. 1.90, 2.85, 3.50, jetzt „ 1.00, 1.70, 2.00.
Seid. Merveilleux in gestreift und glatt in allen Farben früher 2.75, 4.00, 5.00, jetzt 1.70, 2.70, 3.00.

Engl. Tüll-Gardinen
(in crême und weiß)
bisher Mtr. 0.28, 0.37, 0.58, 0.80, 1.00, 1.25, 1.40
jetzt „ 0.15, 0.25, 0.45, 0.60, 0.75, 0.90, 1.00

Seidene Bänder
in Moireips, Atlas u. Sammet in allen Farben
bisher Mtr. 0.08, 0.15, 0.28, 0.45, 0.60, 0.65, 0.80, 1.00
jetzt „ 0.05, 0.08, 0.15, 0.25, 0.30, 0.40, 0.50, 0.65

Schärpen-Bänder
werden zu jedem Preise verkauft.

Schlaf- u. Stepp-Decken
sind noch in großer Auswahl entsprechend billig vorhanden.

Reise-Plaids
von 2 Mark 50 Pf. an.

Einen großen Posten **Reste** in Wolle und Waschstoffen werden zu **Schleuderpreisen** abgegeben.

Normal-Wäsche für Herren und Damen, Kattun- u. Satin-Blousen, Unterröcke u. Schürzen spottbillig.

Die Laden- und Gas-Einrichtung steht sehr preiswerth zum Verkauf.

Nur durch Herstellung guter Waaren

ist es möglich, den **Nothstand der Weber des Eulengebirges** zu heben. Das **unterzeichnete Unternehmen** macht die Lage dieser Weber zu bessern, indem es nur **bestes Material verarbeiten läßt und angemessene Löhne zahlt.** Um dies zu ermöglichen, versendet dasselbe seine Fabrikate **unter Vermeidung des Zwischenhandels in jeder Meterzahl direkt an die Konsumenten.**

Dieselben sind: gebleichte und ungebleichte **prima reine Creas-Leinen, prima gebleichte Leinen, prima Halbleinen** in allen Breiten und Qualitäten; alle Sorten **Hand-, Wisch- u. Staubtücher** in Drell, Gerstenkorn und Gebild; Schachwitz, Jacquard- und Damast-**Tischgedecke;** bunte **Tischtücher** neuester Farbenstellung; **Taschentücher** aller Art; **Züchen, Inlett, Drell, Bettdamast, Chiffon, Shirting, Satin, Piqué, Hemdentuch, bedr. Barchent, Schürzenstoffe;** blau gefärbte u. bedruckte Cattune, Halb- und Ganzleinen; Kohleinen, Scheuertuch 2c.

Bett-, Küchen- und Tischwäsche zu Ausstattungen 2c. wird auf das Sauberste **genäht** und **gestickt.**

Es liegen von **Hausfrauen** aus allen Theilen Deutschlands zahlreiche **unverlangte belobigende Zeugnisse zur Einsicht aus.** Die Preise sind bei der vorzüglichen Qualität der Waaren **zeitgemäß niedrig gestellt. Proben mit Preisen** stehen gern franco zu Diensten.

Damit recht viele Weber beschäftigt werden können, bittet um zahlreichen Zuspruch das

Waldenburger Weber-Unterstützungs-Unternehmen
Th. Schoen,
Wüstewaltersdorf i. Schl.

Gartenmöbel aller Art, Bettstellen, Matratzen, Waschtische, Flaschenschränke u. s. w.

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbel-Fabrik,
Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis **Café français.**
Zeichnung und Preise gratis und franco.

Täglich frische
Erdbeer-Bowle,
sowie **vorzüglich reine Landweine u. Moselweine**
empfiehlt
Adolph Herrmann,
„Meißner Weinstube",
21 kleine Brüdergasse 21, p.
Fernsprecher 1069.

GEUCKE's Express-Packet-Verkehr

zwischen Dresden und 100 der größeren Verkehrsplätze

mit 30 bis 40 Procent Porto-Ermässigung.

Zur Erweiterung dieser, zu allgemeiner Beliebtheit gelangten **Postpacket-Beförderung** haben wir außer den bereits bekannten 36 **Annahmestellen** dergleichen **anderweit** (12) eröffnet bei:

Herrn **Emil Menke,** Ecke Schäferstraße und Ackergasse.
„ **Paul Stein,** Kantorstraße 9, Ecke Birkengasse.
„ **Emil Müller,** Bodenbacherstraße 3.
„ **Gustav Manni,** Oberseestraße 1, Ecke Kaiserstraße.
„ **Julius Adler,** Reichsstraßenbrückenstraße 83.
„ **Oscar Schöne,** Johannesstraße 12.
„ **Franz Blembel,** Weißeritzstraße 5.
„ **Wilhelm Bitter,** Wettinerstraße 35.
„ **Otto Uhlemann,** Marienstraße 46.
„ **Albert Neumann,** Pillnitzerstraße, Ecke Raulbachstraße.
„ **Otto Heinig,** Johannesgasse 1, Ecke am See.
„ **Otto Bischoff,** Altendresdner Straße 17, Ecke Nabenerstraße.

Daselbst auch Ausgabe von **Begleitscheinen. Abholung** der Packete u. s. w. — **auch für den Stadtverkehr** — **täglich** (außer Sonn- und Festtags) **Nachmittags** 5 Uhr.

Eduard Geucke & Co.,
Königl. Sächs. Hof-Spediteure.

Sombart's Patent-Gasmotor.
Einfachste, billigste u. geräuschlose Betriebskraft.
Ueber 1000 in Betrieb.
Bass, Sombart & Co.,
Magdeburg.
Vertreter **T. Georg Weber,** Maschinenfabrik, Dresden-A., Bürgerwiese 1.

Empfehle mein
grosses Lager
von neuen u. gebrauchten
Drehbänken,
Bohrmaschinen, Feldschmieden, Blasebälgen, sämmtl. **Schlosser-, Schmiedewerkzeugen u. Transmissionstheilen, Nuteisen, Sägestahl** 2c.
Max Joachimsthal,
Wachsbleichgasse Nr. 11.

Hotel Wettiner Hof, Plauen i. V.
Neuestes und größtes Hotel des Vogtlandes, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes gelegen, der Neuzeit entsprechend mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet.
Zimmer von 1 M. 50 Pf. an. Großes Restaurant.
Anerkannt gute Speisen und Getränke zu mäßigen Preisen.

Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Küchenmöbel, Eisschränke, Gartenmöbel, Rollwände, Schaukeln.

---

ff. Mecklenburger Tafelbutter
Netto 8 Pfund franko 9 Mark liefert stets frisch **Molkerei Neubukow, Mecklenburg.**

Flechtner's Patent-Schornstein-Doppelverschlußschieber.
Dresden, Mathildenstraße 55.
Oscar Weibezahl.

30,000 Mark kann jede bessere Familie gewinnen, die eine Badeeinrichtung hat. L. Wenk, Berlin W. 41, Fabrik herzbarer Badestühle. Pr.-Cour. gratis.

2- u. 3-Räder,
Rover u. **Dreiräder** kauft und verkauft **R. Horn,** Palmstr. 25, I.

Ein Tafelwagen,
90—100 Ctr. Tragkraft, steht bill. zum Verkauf Freibergerstraße 51.

Pianinos,
neu u. gebraucht, berühmte Fabrikate, in Nußb. u. Eichen, zu billigen Preisen zum Kauf oder Miethe Amalienstraße 15, 2. Etage.

Glacé-Handschuhe.
Detail-Verkauf zu Fabrikpr. Friedrichsallee, gegenüber d. Günzgarten. Dresdner Handschuh-Bazar. **A. Anders.**

Sommer-Hemdenzeug
in verschiedenen Webarten, hell und dunkel, durchgängig farb- und waschecht.
Mtr. **45, 50, 60** Pf.

Fertige Hemden
von demselben Stoffen, für Männer und Frauen,
Stück von **175** Pf. an.

Beste Waschstoffe zu Kinderanzügen
(Matrosenmuster),
Meter **70, 80, 90, 100** Pf.

Friedr. Paul Bernhardt in Dresden,
Schreibergasse 2.

Täglich frische, unübertroffen feinste Molkerei-

Butter,

Stück ½ Kilo ... 65 Pf.
hochfeine Kitzenauer Butter 60 Pf.
feine Gebirgsbutter ... 55 Pf.
gute Landbutter ... 45 bis 50 Pf.
Ausgewogen mit und ohne Salz
Pfund 90 bis 130 Pf.

Schöne frische große

Eier,

Mandel 60, Schock 235 Pf.,
großen Abnehmern billiger.

Robert Preiß,
Wettinerstraße 11,
Hauptstraße 13.

NB. Bitte ganz genau auf meine Firma zu achten.

Umsonst und Sofort erhält jeder Stellensuchende gute dauernde Stelle. Verlangen Sie p. Postk. Stellen-Liste vom **General-Stellen-Anzeiger Berlin 12.**

Seine **ausgebreitete**

Stellenvermittlg.

empfiehlt Handlungshäusern und Gehilfen d. **Kaufmännische Verein zu Frankfurt a M.**

Für **Oeconomie-Inspectoren, Feld- u. Hofverwalter, Volontäre, Scholaren, Vögte, Schirrmeister, Förster, Gärtner, Wirthschafterinnen u. Scholarinnen** sind fortwährend **offene Stellen** angemeldet und zu beziehen durch **F. Procksch, Wettinerstr. 8.**

In einem größeren Fabrik-Geschäft halbwollener Waaren in Mühlhausen i. Th. (Firma exist. Ranges) findet ein tüchtiger Reisender dankbare Stellung. Anerbietungen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden unter C. C. 1267 an Rudolf Mosse in Mühlhausen i. Th. erbeten.

Commis-Gesuch.

Für mein **Materialwaaren-, Getreide-, Düngemittel- und Agentur-Geschäft** suche ich zum **baldigen** Antritt einen **gewandt. jungen Commis** und bitte um [illegible] Anerbietungen mit Zeugnißabschriften.

Wurzen i. S., 5. Juni 1891.

T. S. Eckhardt.

Bleirohrpresser,

bewandt der **Bleirohr- u. Walzblei-Herstellung** vollständig vertraut ist und ganz selbständig arbeiten kann, per 1. Juli gesucht. Anerbieten mit Lohnansprüchen an **Rudolf Mosse, Leipzig,** unter **Q. 3112** erbeten.

Pflastersteinschläger

für Pflastermittelpflaster werden bei gutem Verdienst dauernd beschäftigt in der Ziegelei Omsewitz bei Dresden.

Stellenvermittlung

für Kaufleute durch die Geschäftsstellen in **Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Königsberg i. Pr., Dresden** (Wilsdrufferstr. 25, I, Fernsprechansch. 1517) u. **Leipzig des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen. Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei.**

Vogt-Gesuch.

Vogt mit Frau ohne Kinder für 1. Juli auf ein Rittergut gesucht. Off. „**Vogt 2117**" in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für ein feines

Tapisserie- u. Wollwaaren-Geschäft

einer hübschen Stadt in der Nähe von Breslau wird für 1. Juli eine

tüchtige erste

Verkäuferin

gesucht.

Offerten abzugeben bei **Hartmann & Saam, Dresden, Ammonstraße 71.**

Ein Mädchen,

welches Ostern d. Schule verläßt, wird tagsüber zur **Aufwartung gesucht** von **Maximilian Nebl,** [illegible]straße 24, part.

2 tüchtige Lokomotivführer

zu Eisenbahnbau **sofort gesucht. Maschinenschlosser** erhalten den Vorzug. Offerten abzugeben unter **J. A. 071** im „**Invalidendank" Dresden.**

Bautechniker,

gelernter Maurer, guter Zeichner und sicherer Veranschlager, findet am hiesigen Platze dauernde Stellung bei hohem Gehalt. Nur tüchtige, selbstständig arbeitende Bewerber wollen ihre Adr. a. d. „**Invalidendank" Dresden** unter **G. W. 018** einsenden.

Gesucht auf sofort oder später ein jüngeres kräftiges

Mädchen

für Hausarbeit und z. Kindern. Frau **Dr. Lenz** in **Moritzburg** bei **Dresden.**

Schweizer-Gesuch.

Auf e. Neupachtung b. Dresden w. e. Oberschweizer nebst Gehilfen für 80 St. Großvieh per 1. Juli gesucht. Nur gut empf. mit nachweislich guten Zeugn. mögen sich Montag, d. 15. Juni, Nachmitt. von 3—5 Uhr in Stadt Metz, Kaiserstraße, einfinden.

Theilhaber mit 3000 M. zur Fabrikation von Consumartikeln gesucht. Capital wird hypoth. sicher gestellt. Off. **E. 21** Heber's Annonc.-Exped. Leipzig-Neustadt.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein Herr von 46 J., gutsituirt, Rentier und Besitzer einer Villa mit schönem Gemüse- u. Obstgarten auf dem Lande, Badestation, sucht zum 1. oder 15. Juli ein einfaches, erfahrenes, älteres Mädchen oder am liebsten Wittwe aus anständiger Familie im Alter von 30—45 Jahren, gesund und mittlerer Statur, zur Pflege und alleinigen Führung u. Besorgung seines gut bürgerlichen Haushaltes. Bewerberinnen, mit ländlichen Verhältnissen etwas bekannt, ältere Oekonomie-Wirthschafterin oder Pensionärin bevorzugt. Stellung selbstständig, angenehm und dauernd. Thätige, einfache und solide Personen, welche obigen Eigenschaften entsprechen, in der Küche und weibl. Handarbeiten gut bewandert und bescheiden, sparsam und verträgl. Charakters sind, wollen möglichst nähere Verhältnisse, Angaben u. Zeugnißabschriften und wenn möglich Photographie unter **V. J. 900 „Invalidendank" Dresden** einsenden.

Colporteure

für einen gutlohnenden Massen-Artikel gesucht. **Gebr. Winkler,** [illegible] Buchhandlung.

Suche bald oder 1. Juli einen **jungen Mann** als

Volontair

zur weiteren Ausbildung ohne Pensionszahlung, bei Familienanschluß. Rittergut **Gerlachsheim** i. W. Pr. Lauban.

E. Klimmt.

Für mein Drogen- u. Farbewaaren-Geschäft suche per 1. Juli er. einen gelernten durchaus tüchtigen

Drogisten,

nicht über 22 Jahre. Der muß sich auch zum Reisen kleinerer Touren eignen. **Emil Korb, Hirschberg i. Schl.**

Kaufmännisches Personal

aller Branchen empfiehlt d. Herren Prinzipalen das kaufmännische Placirungs-Comtoir v. Lommatzsch, Frauenstraße 10.

Stellungsuchende

aller kaufm. Branchen placirt schnell das kaufm. Placirungs-Comtor von **H. Lommatzsch, Frauenstr. 10, Dresden.**

Ich suche zum 1. Juli [illegible] **3 tüchtige**

Unter-Schweizer,

die gut melken können, und auch einen Lehrburschen. [illegible] melden bei Oberschweizer **Kappeler** auf Rittergut [illegible] bei Bautzen. [illegible]

Werkmeister-Gesuch.

In einer kleinen [illegible] Süddeutschlands sucht eine kleinere [illegible] hauptsächlich für feinere Stühle einen tüchtigen Werkmeister, der [illegible] das Weben u. [illegible] **E. 1512** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Zum Vertrieb

einer leicht verkäuflichen Maschine werden tüchtige Agenten gegen hohe Provision gesucht. Auch können Schlosser- oder Schmiedemeister als Nebenverdienst den Vertrieb mit übernehmen. Off. D. D. C. 505 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Die

Correspondenten-Stelle

einer größeren Papierfabrik ist baldigst zu besetzen. Branchekenntnisse sind erforderlich. Gefl. Off. unter „Correspondent" in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ich suche auf den 1. Juli einen

Unter-Schweizer

zu hohem Lohn. Oberschweizer **Gottfried Berger,** Domäne Wimmelburg bei Eisleben, Provinz Sachsen.

1 Unterschweizer,

tüchtig im Fach, sucht zum 20. Juni Stellung durch **Zwahlen,** Oberschweizer, Berthelsdorf bei Ottendorf (Bez. Dresden.)

Wagen-Lackirer

in dauernde und lohnende Stellung gesucht bei **Friedr. Mov, Bautzen.**

Käsergesuch.

Ein j. ordl. Käsergehilfe findet sofort oder 1. Juli Stelle bei **Rich. Petrenz, Mautitz** bei Riesa.

Theilhaber gesucht.

Thätiger junger Mann mit einigen Tausend Mark zu einer bestehenden kleineren Wagenfett-, Maschinenöl- 2c. Fabrik gesucht. Kaufmann nicht nöthig. Offerten unter **M. L. 615** an die Expedition dieses Blattes.

Kutscher

für Lastfuhren, gut empfohlen, findet bei gutem Lohn dauernde Stellung in **Bannewitz** bei Dresden. **O. Schleinitz.**

10 Stall-Schweizer

auf Freistellen gesucht. **26 Unter-Schweizer,** 30 bis 40 M. Lohn per Monat, Burschen v. 18 Jahren zur Schweizerei b. hoh. Lohn u. Reisegeld nach Mecklenburg, Hannover, Brandenburg, Thüringen u. Reuß. Erstes und streng solides **Landwirthschafts- und Schweizer-Bureau,** Dresden, Pillnitzerstraße Nr. 21.

Aufwartung

[illegible] Marienstr. 61, pt. l.

Ein Schlossergeselle,

tüchtig in Blitzableiter-Montage. Kann sich melden Sonntag abends von 6—7 Uhr Nachm. od. Sonntags früh von 8—9 Uhr bei

Otto Aé,

Installations-Geschäft für elektrische Beleuchtung, Telephone u. Telegraphen, 80 Ammonstrasse 80.

Für ein Cigarrengeschäft wird sofort ein junges anständiges Mädchen, das auch [illegible] hat, als

Verkäuferin

gesucht. Näh. bei Herrn **Ernst Zicheile,** Dresden, Seestraße.

50 Maurer

werden zu hohem Lohn für sofort gesucht. Baumstr. **Felienteller, Plauen bei Dresden.**

Ein Commanditist mit ca. 25000 Mark von einer seit Jahren in flottem Betriebe befindlichen, wohlrenommirten **Tuchfabrik** gesucht. Vermittelung verbeten. Offerten unter **J. R. 303** an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Cigaretten-Fabrik [illegible] sucht einen tüchtigen

Reisenden.

Nur mit besten Referenzen [illegible] zu melden unter **M. L. 175** an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Stallschweizer,

sowie

ein jünger. Unterschweizer

per sofort gesucht durch Oberschweiz. **Beutler, Hermsdorf** bei Görlitz.

Tüchtige Taillenarbeiter

verlangt sofort **Taussig, Berlin,** Leipzigerstraße 87, 1. Etg.

3 Glaser

Rahmenmacher finden dauernde Arbeit bei **F. Kirchner** in **Großenhain.**

Käser-Gehilfe.

Die Käserei Berthelsdorf bei Herrnhut sucht z. 1. od. 15. Juli einen ordentlichen Gehilfen im Alter von 16—20 Jahren [illegible]

Ein junger Mann,

militärfrei, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stelle auf Lager od. Comptoir. Gefl. Adr. unter **J. F. 5** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Für ein junges Mädchen wird zum 15. Juli bei bescheidenen Ansprüchen

Unterkommen,

am liebsten auf dem Lande, **gesucht,** wo dieselbe ihre Niederkunft erwarten kann. Offerten mit Angabe des Preises werden unter **O. P. 10 postlagernd Pirna** erbeten.

Ein cautionsfähiger, j. Mann, welcher längere Jahre in Col.-, Holz-, Eisenkurz-, Guß- u. Stabwaaren-Geschäften, verb. mit Haus- und Küchengeräthen, als

Verkäufer, Lagerist

u. **Reisender** thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Juli anderweitige Stellung. Gef. Offerten unter **M. E. F. 1438** befördert die Expedition dieses Blattes.

Ober-Schweizer,

verheirathete und ledige, sehr gut empfohlen, suchen sofort u. später Stellung durch Oberschweizer **Heuggi, Thurm,** Sachsen.

Inspector.

Ein j. Mann, 28 J. alt, praktisch u. theoretisch, in allen landwirthschaftl. Maschinen, Brennerei, sowie auch m. Gründüngung u. Gutsvorstehergesch. vertraut, sucht per 1. Juli oder später Stellung. Off. mit **Inspector 508** in die Exp. d. Bl.

Wo kann eine Wittwe **Cigaretten-Arbeit** lernen? Gefl. Offerten unter **C. S. 105** Filial-Expedition dieses Blattes, große Klostergasse 5, erbeten.

Als Stütze oder auch z. selbstständigen Führ. e. f. Haush. sucht ein geb. 24jähr., streng sol. Fräulein Engagement. Gute Referenzen. Werthe Off. u. **X. H.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Auf Hausgrundstücke und **Landgüter** in gut. Lage sind

500,000 M. à 4–4½ %

feststehende Institutsgelder

sofort oder später auszuleihen. Gesuche unter **H. H. 120** Expedition d. Bl. erbeten.

Ca. 25,000 Mark

hinter 50000 M. Sparkassendarl. auf e. in Dresden-N. in guter Lage befindl. neues Hausgrundst., das bei einem Miethertr. von ca. 6000 M. ca. 100,000 M. werth ist, für sofort od. später **gesucht.** Offerten unter **K. K.** erbeten „**Invalidendank" Dresden.**

6000 M.

als 2. Hypothek gesucht. Agent. verbeten. Gefäll. Off. unter **M. L. 910** Exped. d. Bl. erbeten.

Wer leiht

ein Geschäftsmann 6–7000 M. gegen Sicherheit und Accept auf 3 Monate? Off. u. **O. R. 715 „Invalidendank" Dresden.**

22,500 bis 24,000 Mark

suche ich als 1. Hyp. auf mein Wohnhausgrundstück, in welchem Restauration betrieben w., Nähe Dresdens, zur Auszahl. d. bisher. Off. u. **M. L. 96** Exp. d. Bl.

Suche

auf mein Gut per sofort oder 1. Juli gegen pünktliche Zinszahlung eine zweite sichere Hyp. von **11,000 Mark** hinter 11000 Mark Sparkassengeldern. Gef. Off. unter **H. W. 16** [illegible] **Görlitz.** Agenten verbeten.

Ein grosser, heller

Arbeits-Saal

mit **schöner Wohnung** ist per 1. October a. c. **zu vermiethen.** Näheres [illegible]

In bester Geschäftslage Großenhains ist ein schöner, heller

Laden

mit 2 Schaufenstern, welcher sich für jedes Geschäft eignet, nebst geräumiger Wohnung zu vermiethen und zum 1. Oktober zu beziehen. Off. **L. L. 2** an **Rudolf Mosse,** Großenhain.

Sommer-Logis,

Klotzsche, Langeweg 9, vom 1. Juli ab zu vermiethen, Stube und 2 Kammern (möblirt) für 30 M. per Monat.

Klotzsche, Langerweg 9.

ist eine **Part.-Wohnung,** 4 Zimmer, Küche und Corridor, Michaeli beziehbar, zu vermieth. für 420 Mark.

Ein Logis.

In einem freundlichen Städtchen mit schöner Umgebung, nahe bei Dresden, ist die **1. Etage** eines neugebauten Hauses preiswerth **zu vermiethen,** beziehbar 1. October (nach Befinden auch früher). Offerten unter **M. W. 878** in die Expedition d. Bl.

Möblirtes Sommerlogis,

bestehend in zwei Wohn-, zwei Schlafzimmern nebst Küche mit Veranda und Gartengenuß, im Ganzen oder getheilt mit oder ohne Pension **zu vermiethen Kötzschenbroda, Friedrichstraße 80 c.**

Möbl. Stube vom 1. Juli zu vermiethen für 12 Mark Klotzsche, Langerweg 9.

Pfotenhauerstr. 59 sind mittl. und kleinere Wohnungen zu vermiethen. Näh. Hinterh. part.

Logis,

erste Etage, Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für je 200 M. vom 1. Juli d. J. ab zu vermiethen in **Cotta,** Löbtauerstraße 11.

Möblirtes Zimmer

zu verm. Circusstr. 21, 3. Et. l.

Ein photogr. Atelier

I. Ranges

in frequentester Lage Dresdens wird bald zu miethen gesucht. Gefl. Adr. an die Exped. d. Bl. unter **Atelier 2211.**

Pflegeeltern,

welche sich der **liebevollen** Erziehung eines nahezu zweijährigen Knaben annehmen wollen, bitte ihre Offerten unter **M. C. 185** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Kind

discr. Geburt, wird, wenn entsprechende einmal. Entschädigung an mich gezahlt, an Kindesstatt angenommen. Offerten unter N. W. 712 „Invalidendank" Dresden.

Damen find. Rath u. Hilfe, sdl. Aufn. bei Hebamme Gewissen, Kötzschenbroda, Schützenstraße 1.

Pension auf kürzere u. längere Zeit, auch möbl. Zimmer ohne Pension. **Dresden, Lindenaustraße 27, 1. Et.**

Damen finden freundl. diskrete Aufnahme bei Frau **Hohlfeld,** Hebamme, Johannesstr. 5, 2.

Klinik Berlin, Mauerstr. 15/16. **Aerztl.** Behandl. aller Art **Frauenleid.** Auch Aufn. z. Niederkunft u. Discret.

Eine Ziehmutter wird für ein neugeb. Kind gesucht. Adr. nebst Preisangabe bitte gefälligst bis 20. d. M. unter **M. C. 186** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Großes Grundstück

in der Oberlausitz, bestehend aus großem Vorder- u. Hinterhaus, im Hintergebäude **Bau- u. Möbelfabrik mit Dampfbetrieb u. electr. Beleuchtung,** eignet sich auch zu jedem industriellen Unternehmen, ist veränderungshalber **billig zu verkaufen.** Off. unt. **A. Z. 888** hauptpostl. **Görlitz.**

Ich verkaufe mein schönes

Restaurations-Grundstück

in lebhafter Lage von Kötzschenbroda, mit nachweisl. sehr gutem Bier- und Weinumsatz, Verh. h. sofort bei 6–7000 M. Anzahl. f. 21000 M. Adr. **M. W. 667** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Guts-Verkauf mit Stein- u. Kalkbruch.

Ein nahe bei **Pirna** in schönst. Lage befindl. Landgut mit 70 Acker Feld u. Wiesen sowie einem sehr guten Stein- u. Kalksteinbruch, an Chaussee gelegen, ist wegen hohen Alters des Besitzers für 12000 M. bei 50–10000 Mark Anzahlung baldigst **zu verkaufen.** Die Kalk- u. Steinbrüche sind auch ohne das Gut sehr preiswürdig **zu verkaufen.** Alles Nähere ertheilt

Friedrich Riebe,

Dresden,

Pragerstrasse 33, I.

Weisser Hirsch.

Verkaufe meine kleine herrschaftl. Villa, 7 hzb. Zimmer mit vielem Zubehör, schönem Garten mit Coniferen, 60 edlen Obstbäumen 2c., höchst idyllisch und staubfrei gelegen, nur wegzugshalber f. 28,000 M. Kaufliebhaber wollen ihre Adr. unter P. L. 713 „Invalidendank" Dresden niederlegen.

Mein nachweisl. sehr rentables

Hotel

in lebh. Prov.-Stadt Sachsens, in vorzügl. baul. Zustande, Nähe **Bahnhof** geleg., mit 10 fl. **Logirzimmern, Gesellschaftszimmer** (Offiziers- u. Beamten-Club), **gr. Concertsaal, Billard** und **altdeutscher Bierstube, Stallung f. 40 Pferde,** will ich für 60,000 M. bei 10,000 M. Anzahl. und fester Hypothek verkaufen. Umsatz 30,000 M. jährlich (400 Hectol. Bayrisch- und Böhmisch Bier, viel Wein, Küche und Logis). Off. von Selbstkäufern u. **Hotel 1891** an **Merzenich's Geschäfts-Agentur, Leipzig, Münzgasse 18,** erbeten.

Ein Hausgrundstück

mit Rohproduktenhandlung, Mitte der Altstadt, ist zu verkaufen. Off. **P. M. 744 „Invalidendank" Dresden.**

Richenberg

bei Schwerin in Mecklbg. mit 200 Morgen Weizenboden, sowie schönen Flußwiesen, Buchenwald, Torfmoor, Jagd, Fischerei u. s. w., 8 Pferden, 28 Kühen, circa 50 Schweinen u. s. w., herrschaftl. vorzüglich schönem Wohnsitz am Warnow-Flusse mit großer neuer Wassermühle, die das Anlage-Kapital allein reichlich zu verzinsen vermag, ist unter langjähriger Creditirung des gesammten Kaufgeldes bei 20–30,000 Mk. Anzahlung sofort **zu verkaufen** durch **Ph. Rennecke** in Schwerin i. Mecklbg.

1 Mahl-, Schneide- und Loh-Mühle

mit **flotter Bäckerei** und **Oekonomie, 45** Scheffel Feld u. Wiese (Weizenboden), in Rossener Gegend gelegen, soll wegen Krankheit d. Besitzers bill. f. **60,000 Mk.** baldigst verk. werden. Anzahl. 12–15,000 Mk. Näh. d. **Klein & Co.,** Zahnsgasse 2, 1.

Freibauer-Guts-Verkauf.

Das Freibauergut Nr. 242 in Burkau bei Bischofswerda, mit sehr gut. und bequem eingerichteten Gebäuden und e. Areal von 98 Scheffel Feld, Wiese u. Wald, alles in e. breiten Strich gelegen, deshalb auch zur Dismembration vorzüglich geeignet, mit leb. u. todt. Inventar, bergs- und auszugsfrei, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere beim Besitzer.

Verkauf oder Tausch.

Verkaufe meinen in der sächs. Ober-Lausitz gelegenen **Gasthof** mit Feld u. Inventar, auch **tausche** ein **Gut** oder anderes **Geschäft,** wenn etwas baar zugezahlt wird. Offerten unter **C. A. B. 384** postlag. **Zittau.**

Villa-Verkauf.

Eine gutgeb. Villa in Kötzschenbroda, passend für 2 Familien, mit schattigem Garten, 3 Min. vom Bahnhof, ist **wegen** Kränklichkeit der Besitzerin **sofort** bill. zu verkaufen. Näheres daselbst, Harmoniestraße 11 pt.

In gr., freundl., sächs. **Fabrikort bei Zittau** ist ein

Haus

mit flottem, seit 50 Jahren bestehendem

Material- und Destillations-Geschäft,

sowie **Essigfabrik** sammt **Zubehör weg. Todesfalls für 27,000 M. zu verk.** Anz. 10,000 M. Sich. Existenz garant. **Klein & Co.,** Zahnsgasse 2, 1.

Grundstücks-Verkauf

in Striesen von **Villen, Geschäfts-** und **Zins-Häusern** zu reellen und zeitgemäßen Preisen, sowie schönster Lage des Ortes und fortwährender Verbindung mit Dresden durch 3 Pferdebahnlinien. Näh. Contor des Allg. Grundbesitzer-Vereins zu Striesen, 4 Straße Nr. 28.

Eine komfortable Villa,

mit mindestens 8 herrschaftlichen Zimmern, in best. baul. Zustand und mit Garten, suche ich in Dresden. Gefall. Offerten bitte ich unter **J. O. 640** an **Rud. Mosse** in **Berlin SW.** zu senden.

Ein kleines

Familien-Haus

in Tolkewitz, direct am Walde, 15 Min. von der Pferdebahn gelegen, ist mit 13,500 Mk. zu verkaufen. Näheres im **Gasthof zum Anker** daselbst.

Guts-Verkauf.

Ein **Gut,** nahe Dresden, 54 Acker (gleich 118 Morgen), mass. Gebäude, vollst. leb. u. todt. Inventar, prachtvolle Ernte, für 60,000 M. bei 18,000 M. Anzahl. weg. Todesfall **zu verk.** u. sof. zu übernehmen. Off. unt. **P. A. 734** im „**Invalidendank" Dresden** erbeten.

Mehrere Gasthäuser, Restaurants u. Produktengeschäfte hat zu verkaufen **O. Limbach,** Gabelsbergerstraße 6, 1. Et.

Hübsches Haus,

4 Wohnungen, mit Gartenland zu verkaufen für 2800 Thlr., 50 Minuten von Dresden seitwärts Kaitz. Off. unter **N. D. 195** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Guts-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters wie Sterbefalles beabsichtige ich mein schön gelegenes Gut mit 83 Acker Flächenraum, guten Feldern und Wasserwiesen, etwas Hoch- und Niederwald, mit sämmtl. lebenden u. todten Inventar zu verkaufen. Anzahlung 40–45,000 Mk. Selbstkäufer wollen sich gefälligst an Herrn **Louis Rötzsch, Freiberg,** Thielestr. 3 wenden.

Mein neues, äußerst solid gebautes **Hausgrundstück,** gelegen in Dresden-N. in verkehrsreicher, mit Pferdebahn befahrener Straße, verkaufe ich Umstände halber unter günstigen Bedingungen. Hauptgebäude im Part. 2 Läden, Hinterhaus im Souterrain geräumige Werkstatt oder Lagerraum. Verzinsung über 6 Proc. Offerten unter **G. K. „Invalidendank" Dresden.**

Wegzughalber verkaufe mein schönes

Villen-Grundstück,

Grenze von Blasewitz **bei Dresden** (7 Min. von Pferdebahnh. Schillerplatz), mitten im Nadelwald, geschützte, ärztlich empfohlene Lage, Sonnenseite, Sommer und Winter selbst bewohnt, für den billigen Preis von 34,000 Mk. bei 10,000 Mark Anzahlung. Dasselbe umfaßt 820 □-Meter Areal, ist in feinem Zustande, von hübsch angelegtem Garten und Waldpark umgeben, enthält **Part., 1. Etage** (je 4 schöne Zimmer nebst allem Zubehör) u. **Mansarde** und verzinst sich auch noch zu 5 Procent. Werthe Off. gelangen unter **S. 2120** durch **Rudolf Mosse, Dresden,** direkt an den Besitzer.

Zwei Baustellen,

schuldenfrei, **Reissigerstraße 26 u. 28,** sind sof. zu **verkaufen.** Anzusehen durch Herrn **F. C. Riebe.**

Vier Baustellen

in **Gruna, Rothermundstr.,** anzusehen durch Gärtner **Borsdorf** daneben oder Herrn **F. C. Riebe, ebenfalls zu verkaufen.**

Blasewitz.

Villen zum Ankauf u. **Wohnungen** werden nachgewiesen v. **August Kaiser,** Contor Goethegarten.

Blasewitz. 1 Landgasthof

mit Saal, nachweislich sichere Existenz, Todesfalls halber b. 8000 M. Anz. sofort verkäuflich. Hypotheken feststehend. Näh. kostenfr. d. **H. Lommatzsch, Dresden,** Frauenstr. 10.

Wer sein Haus oder Geschäft reell verkaufen will, wende sich an **Klein & Co.,** Zahnsg. 2. 1.

Brauerei-Verkauf.

Wegen Krankheit ist eine Stadtbrauerei, die einzige am Orte, mit alter Kundschaft, Mälzerei m. Doppeldarre, gutem laufendem Wasser sofort zu verkaufen. Preis 30,000 M. bei 12,000 M. Anzahlung. Näheres unter **K. A. 143** an die Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Grundstück

in **Leipzig,** schön gelegen, gut verzinslich u. groß. Zukunft, für 125,000 M., bei 15–20,000 M. Anz. krankheitsh. bald zu verk. Schönes gr. Lokal, bestes Inventar, 2 Billards, Kegelbahn und Orchestrion vorhanden. Off. u. **L. 3041 a. Rudolf Mosse,** Leipzig.

Ein in herrl. Geg. unmittelb. a. d. Elbe geleg. realb.

Land-Gasthof

mit mass. Geb. im best. Stande, Saal, Stall., etw. Feld u. dergl., soll mit sämmtl. vorz. Inv. bei **15,000 M. Anz. sof. sehr preisw. verkauft** werd. Das Geschäft ist angen. u. f. lukrativ. Off. v. Selbstk. u. **H. Z. 070 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Gut,

31 Acker gr., mit 306 St.-Einh., 4 Stunden v. Dresden, 1 Stunde per Bahn, mit sehr gut. Milchverkauf, kleefähigem Boden, mit sehr schöner Ernte u. Inventar, aus freier Hand sofort zu verkaufen. Näheres im Hotel Stadt Petersburg.

Bäckerei-Grundstück

wird zu kaufen gesucht. Off. u. **O. Z. 733 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Mühlen-Verkauf.

Eine Mahl- und Schneidemühle mit Bunt- und Säumgatter, Kreissäge u. 3 Gängen, französ., deutsch. u. Spitzgang, mit ganz aushaltender Wasserkraft, ist sofort Familienverhältnisse halber mit allem todten u. leb. Inventar zu **verkaufen.** Gefäll. Off. unter **F. 4121** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Pappenfabrik-Verkauf.

Eine Pappenfabrik mit Dampf- und Wasserkraft, 2 Holländern, 1 Kollergang, 2 Pappenmaschinen, 1 Glättwerk, 1 Presse, Turbine, von der Sächs. Maschinenfabrik Chemnitz gebaut, und sämmtlichem Zubehör, soll Familienverhältnisse halber sofort sehr preiswerth mit geringer Anzahlung verkauft werden. Off. unter **H. Q. 242** d. Exp. d. Bl. erbet.

Villa-Verkauf.

Die in Plauen b. Dresden, Reisewitzerstr. 11 gelegene, vor 2 Jahren äußerst solid erbaute hochherrschaftliche Villa mit großem Hintergebäude für Stallungen 2c., Rosengarten, Nadelholzpark soll verkauft werden. Preis 120,000 Mark, Anzahlung 60,000 Mk., der Rest kann gegen mäßige Verzinsung stehen bleiben. Das Grundstück eignet sich vorzüglich als feiner Familiensitz und kann jederzeit besichtigt werden. Selbstkäufer erfahren Näheres bei Hrn. Gemeindevorstand Grossmann in Plauen, oder in Dresden, Marienstraße 38, 1. Etage, in der Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten".

Villa-Verkauf

Eine schöne **Villa** in Kötzschenbroda, 2 Min. vom Bahnhof, herrlicher, schattiger Garten, tragbare Obstbäume, an einer der schönsten staubfreien Straßen gelegen, ist für den billigen Preis von 18,500 M. Umstände halber sofort zu verkaufen. Näh. ertheilt Kaufm. J. Walther, Kötzschenbroda, Meißnerstraße 11.

Ein schönes

Landhaus

mit Obst- und Gemüsegarten in der Nähe Dresdens u. Berliner Bahn gelegen, ist Umst. halber für 19,000 Mk. zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereinkunft. Off. unter **J. J. 133** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Wasserkraft,

durchschnittlich 10–12 Pferdestärken mit Turbinenbetrieb, sowie massives Gebäude von 17×14 Mtr. Grundfläche mit Erdgeschoß, einem Stockwerk und geräumigen Dachböden, zu jeder Betriebsanlage, außer Mahlmühle, passend, ist unter vortheilhaften Bedingungen baldigst zu verpachten. Das Grundstück liegt 10 Minuten vom Bahnhof Hohenstein, nahe den Ortschaften Oberlungwitz, Gersdorf und Hermsdorf. Auskunft ertheilt

J. H. Uhlig,
Mühle Hermsdorf
b. Hohenstein-Ernstthal.

Ein schönes grosses

Geschäfts-Haus,

Eckgrundstück, in welchem seit langen Jahren ein nachweislich gutgehendes **Colonialwaaren- und Spirituosengeschäft** betrieben wird, in vorzüglicher Lage einer lebhaften **Mittelstadt Sachsens** mit Garnison und Realgymnasium, beabsichtige unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme **mit** Geschäft sind ca. 15–20 Mille Mark erforderlich u. wollen reelle Selbstkäufer ihre Anerbieten unter **H. P. 063 „Invalidendank" Dresden** einreichen.

In Friedrichstadt

(Nähe des Berl. Bahnhofs) wird ein größeres unbebautes Stück **Land,** zur Fabrikanlage geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter **M. V. 690** im **„Invalidendank" Dresden.**

Mein Gut,

½ Stunde von Sprottau, Kreis- u. Garnisonstadt, 170 Mg. groß, meist **Weizenboden** u. drainirt, mit guten Gebäuden u. Inventar, ist erbregulirungshalber bald zu verkaufen. Bew. **P. Pietsch,** Kortnitz bei Sprottau.

Günstiger Haus-Verkauf.

In schöner Lage Meißens ist ein neues **Hausgrundstück** sofort aus freier Hand zu verkaufen. Preis 22,500 Mk. Brandkasse 19,000 Mk. Nur Selbstkäufer belieben Offert. an **H. Lange,** Bartholomäistr. 4, einzusenden.

Bäckereigrundst., Geschäfts- und Zinshaus

in schöner Lage ist preiswerth zu verkaufen mit 10,000 Anzahlung. Näheres durch **Otto Franke,** Meißen, Leipzigerstraße 101.

Produkten-Geschäft,

flott, sofort billig zu verkaufen. Alles Nähere Cottaerstraße 15, Eckladen.

Papier- und Kunsthandlg.

in **feinster Lage** Dresden-N. ist Familienverhältnisse halber per sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. gelangen direkt an d. Besitzer unter **M.W. 332** durch d. Exped. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Weg. Uebernahme eines Grundstücks verkaufe meine in ein. lebhaften Provinzialstadt Sachsens, mit Gas-, Blitz- u. Wasserleitung eingerichtete, schön gelegene altrenommirte flotte Bäckerei und fester Kundschaft für den billigen Preis von 22,700 Mk. Anzahlg. 5–6000 Mk. Einnahme pr. Jahr circa 30,000 Mk. Sämmtliche Mehle können nach früheren Preisen übernommen werden. Nur wirklich darauf Reflektirende woll. ihre Adr. u. **M. W. 42078** Exped. d. Bl. bis 17. d. niederleg.

Bäckerei und Conditorei,

nebst Café, Kuchen- und Weinstube, in bester Geschäftslage einer Garnisonstadt Sachsens, ist bei 5–6000 Mark Anzahlung sofort zu übernehmen. Offerten unter **J. G. 076 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Eine Bäckerei, einzige im Orte, nahe einer verkehrsreichen Industriestadt prachtvoll gelegen, ist bei 4–6000 Mark Anzahl. sofort zu verkaufen und 1. Juli zu übernehmen. Off. unter **F. H. 077 „Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe

mein Fuhrwerksgeschäft m. 6 Pferden, 6 Wagen, sämmtl. Zubehör u. gut. Kundschaft aus freier Hand sofort od. später. Näher. Erlenstraße 12 pt., D. [illegible]

Sichere Existenz!

Eine Altwaarenhandlung inkl. Möbel- u. Auctionsgeschäft, beste Lage im Orte, passend für [illegible]geschäft, ist bei billiger Miethe sofort wegen Verheirathung zu verkaufen. Näheres ertheilt **P. Schmidt,** Victoriastraße 8.

Bäckerei-Verkauf.

Eine flotte Bäckerei mit schön. Garten in e. hübschen Städtchen, Bahnknotenpunkt, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Auch kann ein tüchtiger, junger, zahlungsfähiger Bäcker einheirathen. Adr. bittet man u. **M. L. 640** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein flottgehender Gasthof

in der Oberlausitz zu pachten ges. Off. unt. **G. W. 100** postlag. Pirna bis 18. d. M. erbeten.

Für Tischler.

Eine nachweisl. flottgeh. Tischlerei mit Glaserei ist groß. Unternehmung halber preisw. zu verk. Off. unt. **M. L. 4** Exp. d. Bl. erb.

Durch Verkauf eines nachweislich gutgehenden

kleinen Weiß- und Wollwaaren-Geschäftes

in guter Lage Dresden-Altst. ist einer Dame, ohne große Vorkenntnisse darin zu besitzen, Gelegenheit geboten, sich eine gute Existenz zu sichern, krankheitshalber sofort oder später **billigst** für jeden nur annehmbaren Preis aus Privathand zu verkaufen. Gefl. Offerten unt. **Z. 2140** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hochelegantes und sehr geräumiges

Wein-Restaurant,

in bester Geschäftslage von Dresden-Altstadt gelegen, ist bei sehr annehmbaren Bedingungen zu

verkaufen.

Gef. Offerten unter **J. T. 170** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein altes, bewährtes

Kolonialwaaren-Geschäft

in **Dresden** ist baldmöglichst zu verkaufen oder zu verpachten. Gefäll. Anfragen unter **L. K. 1697** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Cigarren-Geschäft

in vorzüglich guter, verkehrsreicher Lage in Mitte der Altstadt-Dresden, nachweislich gutgehend, ist Familienverhältnisse halber sehr billig zu verkaufen und sind nur 3–4000 Mk. erforderl., kann nach Wunsch sofort übernommen werden. Adr. unter **L. J. 650 „Invalidendank" Dresden** erb.

Papier-Geschäft

mit nachweislich 5000 Mk. Reingewinn ist **zu verk.** Das Geschäft besteht 7 Jahre. Ladenmiethe billig, noch mehrjähr. Contrakt. Lokal in vorzügl. Lage, nächst Nähe höherer u. Volksschulen. Erforderlich sind **8–9000** Mk. Kostenfreie Auskunft d. **Klein & Co.,** Zahnsgasse 2. 1.

Wegen Uebernahme des Geschäfts der Schwiegereltern verkaufe mein gutgeh., besseres **Colonialw.- und Cigarren-Geschäft,** in gut. Lage Leipzigs, sof. oder später. Es bietet f. e. j. strebs. zahlungsfäh. Mann dauernde u. gute Existenz. Off. u. **H. R. 995 „Invalidendank"** Leipzig erb.

Material- und Grünwaaren-Geschäft,

sehr erweiterungsfähig, in lebhaft. Garnisonstadt Sachs., Bahnstat., ist Verh. h. f. **500 Mk.** zu verkaufen. **Billige** Miethe. **Klein & Co.,** Zahnsg. 2. 1.

Leimsiederei-Verkauf.

Meine seit längeren Jahren in flottem Betrieb befindliche Leimsiederei ist sofort zu verkaufen. Preis 8000 Mk. Gef. Offerten unter **Leimsiederei 1650** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Weiss-, Woll- u. Putz-Geschäft,

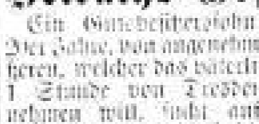
gutgeh., Vorort Dresdens, Wegzugshalber preiswerth zu verkaufen. Off. unter **M. W. 221** in die Exped. d. Bl.

Reell.

Ein alleinst. Herr, Mitte 30 J., mit 5000 M. Vermögen, wegen Uebernahme e. rentabl. Restaurationsgrundstücks sucht die Bekanntschaft e. Fräuleins, bzh. Wwe. z. w. Interesse für Geschäft und Küche haben. Vermögen von 6–9000 M. erwünscht. Hierauf Reflekt. w. gebeten, ihre Adr. unter **M. L. 160** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Gutsbesitzerssohn, Ende 20er Jahre, von angenehmem Aeußeren, welcher das väterliche Gut, 1 Stunde von Dresden, übernehmen will, sucht auf diesem Wege eine wirthschaftliche Dame mit ca. 12000–15000 Mk. Vermögen, was hypothekarisch sichergestellt werden kann. Nur wirklich ernstgemeinte Offerten beliebe man baldmöglichst unt. **J. J. 131** in die Expedition dieses Blattes gefl. niederzulegen.



Eiserne Schlafsophas gut gepolstert, [illegible] lang 185 ctm., 75 ctm. breit M 10.–, extra Kopf und Spiralbod. M 12.50, mit **Volant** [illegible] M 18.50 [illegible]. Versand gegen Cassa oder Nachnahme. **S. M. Kuhn, Leipzig,** Nürnbergerstr. 51.

300 Stück

noch gute gebr.

Thüren und Fenster

sind bill. zu verk., jedes Maß, auf dem Lagerplatz Louisenstraße 2 im Hof.

Billiges Pianino

sofort verkäuflich

Am See 20. II r.

Aquarium billig zu verkaufen Stephanienstr. 59. 4. r.

Wichtig für Hausfrauen und Schneiderinnen!

Singer-Nähmaschinen,

hocharmig, mit Perlmutter-Einlage, prachtvolles Möbel und Ziergestell, tadellos nähend. — 2 Jahre Garantie.

Fester Preis 35 Mark.

E. Seydel, Dresden-N., Königsbrückerstr. 68, 2.
„Reichskrone".

Kinderwag. u. Fahrstühle

in großer Auswahl Louisenstraße 68, im 2. Hofe. Auch einige gute gebrauchte.

Hahmann's Kräuter-Cognac

ist bekannt als der feinste, wohlschmeckendste und preiswürdigste Cognac, als **Haus- u. Genußmittel 1. Ranges.** Wer von Verdauungsstörungen und deren Gefolge, als Magendrücken, Verstopfung, Blähungen, Kopfschmerzen 2c. befreit bleiben will, der trinke nach seinen Mahlzeiten, sowie nach dem Genusse von Wein und Bier ein Gläschen von

Hahmann's Kräuter-Cognac.

Zu haben in den meisten **Hotels, Restaurants** u. **Cafés,** sowie bei **Lehmann & Leichsenring,** Waisenhausstr., **Richard Fischer,** Waisenhausstraße 17, **E. Hofstädter,** Bautznerstr. 10, **Osc. Philipp,** N. am Markt 3 und 4, **Erwin Barthel,** Mannsstraße 1, **Theod. Techritz,** Werderstr. 5, **Albin Winkler,** Bismarckplatz 4, **Gust. Wiedemann,** Mathildenstraße 11, **E. Hagedorn,** Pieschen b. Dresd., **Franz Möbius,** Loschwitz b. Dr., **Bernh. Schröder,** Blasewitz b. Dr., **Louis Müller,** Neucoschütz-Potschappel 61.

Engros-Lager hält Herr **Johann Zeissig,** Wettinerstr. 6.

NB. **Unter den zahlreichen Anerkennungs-Schreiben, welche dem Fabrikanten zugegangen, befindet sich auch ein eigenhändiges von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Bismarck.**

Flaschenschränke

mit Schutzstäben, welche das sonst unvermeidliche Zerbrechen von Flaschen unmöglich machen.

= Grosse Auswahl. =

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11/13.

Sämmtl. Gummiartikel, nur das Allerfeinste, vers. Gummiwaarenfabrik **O. Liebmann, Berlin C.,** Rosenthalerstr. 44. Preisliste umsonst und franco. Billigste Bezugsquelle.

Arnold & Sohn,
Kammerjäger.
Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwab., Heimchen. Zahlung nach Erfolg. Ziegelstr. 63, 2. Et.

Saub. Messingguss,

Massenartikel, lief. ganz billig. Off. **J. T. 172** Exp. d. Bl. erb.

Prima Emmenthaler Schweizerkäse,

großgelocht und vollfettig, ausgewogen und in Laiben.

ff. Limburger, Allgäuer, ff. schles. Kümmelkäse,

hochfein,
Magdeburger Käse
Schock 180 Pf.
Schimmliche Käse
Schock 180 Pf.
Olmützer Schafkäse
in Kistchen von 4–5 Schock.
Kronenkäse,
Neuchateller Stück 20 Pf.
Strassb. Münsterkäse 2c.
Wiederverkäufern u. Restaurateuren billigst, empfiehlt

E. Stenzel & Sohn Nachf.,
A. Jahn,
Schreibergasse 6.
Telephon Nr. 71.

Schilder f. Fahrräder vorräthig. E. A. Bernhardt, Pragerstraße.

Prachtv. Myrthenbäume und Eugenien

in Kübeln, 2½ Mt. Höhe, voll u. buschig, wegzugshalber sehr billig zu verkaufen Oberlößnitz, Schulstraße 29.

Ein Wurf selten schöner

Bernhardiner-Hunde,

prachtvolle Thiere, zu verkaufen Höllmühle bei [illegible]

W. Steyer.

Kutschgeschirre.

Mehrere gebr. **Ein- u. Zweispänner, 2 Amerikains,** [illegible] neu, sind äußerst billig zu verkaufen [illegible] 27, [illegible]

G. Diecke.

1 j. Mensch od. Wittwer, w. [illegible] e. Vermög. v. 30000 M. verfüg. kann, ist Gelegenh. geb., in ein Rittergut einzuheirathen. Adressen unter **Nr. 5** Exp. des Anzeigers in Spremberg (Lausitz) niederzulegen.

PUTZ-WOLL-ZEIDLER
Schreibergasse 13.

Pianinos

v. 450, 350, 400, 450 M. **Harmonium** 110, 150 M. mit zehn Reg. **45 Pragerstr. 45, 3.**

Alten u. jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Günstige Gelegenheit für Händler und Hausirer!

Ausverkauf von Strumpfwaaren

feinsten, mitteln und billigen Genres zu und **unter** Fabrikpreisen **am See 28,** Hinterhaus.

Plüsch-Garnitur,

sehr schön, g. wenig gebr., 40 Mk. Plauenscherpl. 2 Haffert.

Bienenzuchtgeräthe

liefert **C. Kaurisch,** Dresden-Neust., Katharinenstraße 2.

Centrifuge-

Süssrahm-Butter

9 Pfd. franco Nachn. Mark 10.80 **Georg Jäckle, Leutkirch** Algäu.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstr. 5.

Zwei gebrauchte

Halbchaisen,

leicht, 1 mit festem, 1 mit abnehmbarem Bock, 1 Cabriolet, 3 Einspänner u. 1 Paar gebr. **Kutsch-Geschirre,** sowie Leinen-Sommerdecken verkauft zu bekannt billigen Preisen

E. Ulbricht.
Güterbahnhofstraße Nr. 19.

Den Herren Restaurateuren empfiehlt zu Engrospreisen

Klappstühle, Klapptische.

Fr. Horst Tittel.
Leistungsfähigste Eisenmöbelfabr.
Dresden-A., Georgpl. 1.
Zeichn. u. Preise gratis u. franco.

Ein Wurf

jung. Berghunde,

schöne Thiere, Eltern zur Ansicht, einzeln od. zusammen zu verkaufen, event. mit Mutter. **J. Eichenkranz,** Niederlößnitz, [illegible]

Gebrauchter Ausziehtisch

zu kaufen gesucht. Off. m. Preis **N. D. 197** in die Exp. d. Bl.

1 neuer, stark. Brettwagen

mit Doppelachsleisen zu verkaufen Feldschlößchenstraße 21.

Kuchenbuch's
preisgekrönter
Aepfel-Wein
Kelterei Niederlößnitz b. Dr.

Der mit größtem Beifall an den Dresdner Sälen gespielte

Ocarina-Walzer

ist zu haben bei
Carlo Rimatei
Moritzstraße 19.

Gewerbehaus Dresden.

Täglich geöffnet: von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends.
Sonntags von 11 bis 7 Uhr.

Ausstellung

von Erzeugnissen der Porzellan-, Thonwaaren- und Glas-Industrie.

Dienstags und Freitags geöffnet bis 10 Uhr Abends bei elektrischer Beleuchtung.
Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Verloosung nützlicher Gegenstände für Zimmerschmuck und Hausbedarf. | **Loos 1 Mk.**

Herrschaftl. Gasthof Nöthnitz.

Heute Tanzvergnügen. Emil Keller.

Prunksaal Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball.
Ergebenst Wilh. Baumann.

Eldorado,

Heute vorzüglicher Ball,
von 4–7 Uhr Tanz. 75 Pf. Elektrisches Glockenspiel. (Jägermusik).
Gustav Fritzsche.

Gambrinus-Brauerei

(Löbtauerstraße Nr. 11.)
Heute sowie jeden Sonntag
gr. Freiconcert u. Ball.
Anfang 4 Uhr.
NB. Jeden Mittwoch und Sonnabend Frei-Concert von vom nur guten Kapellen. Achtungsvoll C. Erbsmehl.

Elysium, Räcknitz.

Heute
gr. Ballmusik.
Hochachtungsvoll W. Illgen.

Sächsischer Prinz, Striesen,

Pferdebahn Schäferstraße/Striesen.
Heute Garten-Concert, Eintritt frei, von 4 Uhr an Ballmusik. F. Töpfer.

Hosterwitz.

Gasthof „Zum Kronprinz".
Heute Sonntag Ballmusik.
Ergebenst A. Lehmann.

Schweizerhäuschen

Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Gasthof goldne Weintraube, Niederlößnitz.

Jeden Sonntag Hochfeine Ballmusik.
A. Hempel.

Berg-Restaurant

Cosebaude.

Jeden Sonntag ein Tänzchen.
Achtungsvoll K. Treuse.

Ball-Etabl. Grüne Wiese.

Größtes und schönstes Ball-Local. Heute Ballmusik.
Achtungsvoll Franz Burkhardt.

Goldne Krone, Strehlen.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an in der neuerbauten Saale ein solenes Tänzchen.
Hochachtungsvoll H. E. Hebenstreit.

Gasthof zu Wölfnitz.

Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet E. verw. Köhler.

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.
Heute, sowie jeden Sonntag
ein Tänzchen.

Gasthof Roßthal.

Heute sowie jeden Sonntag
Garten-Freiconcert und starkbesetzte Ballmusik.
ff. Speisen und Getränke.
Achtungsvoll Carl Richter.

Deutscher Kaiser, Pieschen.

Grösstes Concert- und Ball-Etablissement.
Heute
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll Gustav Reissig.

Baumwiese.

Heute Sonntag Tanzvergnügen.
Hochachtungsvoll Becker.

Ball-Etabl. Schusterhaus.

Jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
NB. Alle halben Stunden Fahrgelegenheit, ab Postplatz Pferdebahn à Pers. 25 Pf., von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Rich. Knobloch.

Oberer Gasthof Cockwitz.

Jeden Sonntag
Ballmusik.
Hochachtungsvoll P. Kinzel.

Heiterer Blick,

5 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda.
Heute starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll F. Ernst.

Gasthof Gittersee.

Großes Garten-Frei-Concert und Ballmusik.
Achtungsvoll Heinrich Grundmann.

Centralhalle.

Heute und morgen **Ballmusik.**
Heute von 4–7 Uhr Tanzverein.
Morgen Damen-Kränzchen. Anfang 7 Uhr.
Achtungsvoll G. Piesold.

Hôtel Duttler, Strehlen.

Heute von Nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll G. Duttler.

Blasewitz.

Heute Ballmusik. Otto Jänichen.

Mockritz-Höhe,

5 Min. von Zschertnitz, 10 Min. von Strehlen,
schönster Aussichtspunkt über d. Elbthalgelände u. die sächs. Schweiz.
Heute Sonntag Tanzmusik.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Ergebenst A. Schellenberg.

Gasthaus Alt-Coschütz.

Heute Sonntag den 14. d. Mts.
Gr. Schweins-Prämien-Vogelschießen
verbunden mit
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Zur Belustigung sind aufgestellt: Carroussels, Schieß- und Pfefferkuchenbuden, sowie eine Electrisirmaschine. Küche und Keller hochfein. Achtungsvoll Herm. Kippenhahn.

„Rebengold"

Feinste Wein- und Frühstücks-Stuben, Dresden-A., Schössergasse 25.
Ausschank garantirt reiner Weine.
Sehenswerth: Rebengold-Grotte. Besitzer: Herm. Görner.

Schlachten-Panorama mit neuen Dioramen.

Heute geöffnet von 11 Uhr an.

Tivoli.

Heute
Militär-Concert.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Dresdner Bürgerbräu,

Altmarkt 8.
Täglich von 6 Uhr an (Sonn- und Festtags Anfang 4 Uhr)
Instrumental-Concert.
Biere hochfein. Größtes Speisehaus der Residenz.
I. Etage: Saal und Nebenzimmer, groß und klein, für Gesellschaften. Um gütigen Zuspruch bittet A. Merkel.

Neu eröffnet!

Hotel Fuchs,

I. Etage! I. Etage!
Dresden-Altstadt, Ferdinandplatz,
verbunden mit großem, angenehmem Restaurant und Café, 2 vorzügliche Carambol-Billards, gr. helles Vereinszimmer mit Piano, ca. 60 Personen fassend. Dasselbe ist noch auf einige Tage in der Woche zu vergeben.
Jeden Sonnabend und Sonntag musikal. Abend-Unterhaltung. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit sowie preiswerthen Mittagstisch im Abonnement.
Ausschank echter Biere sowie reiner Weine.
Einem geehrten Publikum ergebenst empfiehlt
Hochachtungsvoll Louis Fuchs.

Gasthof zu Plauen.

Einem geehrten Publikum von Plauen und Umgegend die ergebenste Mittheilung, daß Unterzeichneter den obgenannten Gasthof seit Kurzem übernommen hat. Nachdem ich meine Lokalitäten der Neuzeit entsprechend vorrichten ließ, sind es mein eifrigstes Bestreben sein, allen meinen werthen Gästen den Aufenthalt durch vorzügliche Speisen und Getränke und zuvorkommende Bedienung so angenehm als möglich zu machen. Empfehle gleichzeitig meine sauberen und billigen Fremdenzimmer.
Hochachtungsvoll Max Pahlitzsch.

Neu eröffnet!

Café Saxe

Johann-Georgen-Allee 39, nahe am Großen Garten,
elegant, sehenswerth, mit großer Terrasse, reizender Aufenthalt, schönste Lage der Residenz. ff. Café, Chokolade, Punsch 2c., ff. Bürgerlich Pilsener, Löwenbräu, kalte Speisen und Conditoreibüffet.
Billards, sowie separate Damen-Zimmer
empfiehlt dem geehrten Publikum zu freundlichem Besuch.
Hochachtungsvoll Louis Hagenow.

Zacherlbräu.

Münchner Exportbier
direct vom Faß.
Sächsische, Bayrische und Ungarische Speisenspecialitäten.

Jenny John's Wein- und Frühstücks-Stube,

3. I. Galeriestrasse 3, I.
empfiehlt kleines Frühstück, kalt und warm (Weinhappen großartig). Weine billig, von nur feinen und feinsten Firmen, täglich frische Erdbeer-Bowle von Wald-Erdbeeren.

Wilhelms-Höhe.

Schönster Aussichtspunkt der Oberlößnitz. 25 Minuten vom Station Radebeul und Station Weintraube. Frische Erdbeerbowle.

Gesucht
eine ält., erfahr., unabh., alleinst. Frau oder Mädchen, Mitte der 30er Jahre, zur selbstständigen Führung d. kl., einfachen Haushaltes eines sol., fleißig. Arbeiters mit Kindern. Möglichkeit einer späteren Verheirathung nicht ausgeschlossen. Offert. unter **P. L. J. 1653** Exped. d. Bl.

Oberschweizer gesucht!
Ein mit guten Zeugnissen vers. lediger Oberschweizer nebst Unterschweizer wird zu 42 Stück Melkkühen zum sofortigen Antritt gesucht auf Rittergut **Borthen** bei Lockwitz bei Dresden.

Ein Knecht
wird bei gutem Lohn gesucht v. Gutsbesitzer **Heber, Fördergersdorf b. Tharandt.**

Eine flotte
Verkäuferin
von schöner Figur, welche auch im Maßnehmen und Anprobiren von Mänteln erfahren, wird für ein feines Confections-Geschäft gesucht. Antritt: 1. Aug. c. Off. **Z. 100** an **Rudolf Mosse, Weimar,** erbeten.

Agent=Gesuch.
Eine leistungsfähige **Offenbacher Passementeriefabrik** sucht einen am Platze bei den **Hut- u. Putzgeschäften** gut eingeführten tüchtigen **Agenten.** Off. nebst Referenzen sind unter **W. 4020** einzusenden an **Rudolf Mosse,** Frankf. a. M.

Ein tüchtig theor. u. praktisch gebildeter
Zeichner (Architect)
wird zum baldigen Antritt gesucht.

Königl. Landbauamt Dresden II.
M. Müller.

Eine Köchin
wird in einem Gasthof einer kleineren Stadt bei Dresden gesucht. Aeltere Personen, welchen an dauernder Stellung resp. Familienanschluß gelegen ist u. nur beste Empfehlungen besitzen, wollen ihre Adr. unter **U. L. 990** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden,** senden.

Zum Einkassiren
kleiner Geldbeträge u. zum Verkauf von Nähmaschinen bei der Privatkundschaft wird gegen festes Salair u. gute Provision ein strebsamer solider **jg. Mann,** der eine kleine Caution stellen kann, per sofort zu engagiren gesucht. Offerten unter **„1031“** in die Exped. des Cottbuser Anzeigers in Cottbus erbeten.

Ein älterer, militärfreier
Comptoirist,
gelernter Drogen- u. Farben-Detaillist, in Buchführung bewandert u. vorzügliche Zeugnisse aufweisend, wird in dauernde Stellung per 1. Juli gesucht. Bewerbungen mit Zeugnißabschriften und Lebenslauf sind zu richten an **Rudolf Mosse, Dresden** unter **R. 2119.**

Brenner gesucht
in dauernde Stellung in eine Rittergutsbrennerei mit 1500 Liter Maischraum. Derselbe muß sich über Ehrlichk. u. Solidität, sowie als durchaus tücht. Mann in seinem Fache ausweisen können, und hat außer der Brennperiode landwirthsch. Arbeiten mit zu besorgen. Offerten m. Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. unter **S. S. U. 1149** Exped. d. Bl. erb.

Compagnon
zu einem rentablen Geschäft mit vorläufig 10,000 Mark gesucht. Offerten unter **N. D. 198** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kräftiger
Unterschweizer,
guter Melker, wird sogleich gesucht. Bayer bevorzugt. **Rapp,** Oberschweizer, Rittergut Brandis.

1 Wirthschafterin
f. einz. Herrn Pirnaischestr. 26, II.

Tücht. Cigaretten-Arbeiterinnen bei hohem Lohn sof. für **Leipzig** ges. Näher. Pirnaischestraße 26, 2. Mittelthür.

Schweizer-Gesuch.
Ein durchaus zuverlässiger Unter-Schweizer wird per 1. Juli gesucht. Lohn 35 M. Zu melden bei **Chr. Inniger,** Oberschweizer, Dom. Klettendorf bei Breslau.

Ziegelei.
Arbeiter werden angenommen Dampf-Ziegelwerk Nickern.
Felgner.

Eine ältere, gebildete Wirthschafterin,
im Kochen perfekt, wird auf ein Rittergut gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften u. **2027 N.** an die Expedition dieses Blattes.

Ein größeres feines
Cigarren=Geschäft
sucht mehrere tüchtige
Detail-Verkäufer
von repräsentabl. Aeuß. und mit gewandten Umgangsformen. Branchekenntniß Bedingung u. werden Solche, die auch gute Sprachkenntnisse besitzen, bevorzugt. Nur mit **besten Referenzen** versehene Bewerber wollen sich unter Angabe derselben, sowie der seitherigen Thätigkeit, des Alters, der Religion, Gehaltsanspr. und Zeit des Eintritts unter **L. 4610** an **Rudolf Mosse** in **Dresden** wenden.

Ein Stellmacher,
guter Kastenmacher, **ein erster Feuerschmied,** guter Wagenarbeiter, und **ein Feilbänkler** können sofort dauernde Stellung erhalten. Ein tüchtiger **Sattler** und **Lackirer,** welcher sich leicht selbstständig machen kann, wird zum 1. Juli gesucht.
J. F. Puhlmann, Wagenbauanstalt Zittau.

Unterschweizer gesucht.
Suche z. 15. Juni und 1. Juli 4 Unterschweizer bei hohem Lohn. 1 Stunde von Dresden p. Bahn auf Rittergut **Putzkau** bei Bischofswerda i. S.
Der Oberschweizer.

Zum 1. Juli ein junges, an Arbeit gewöhntes Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Montag Pillnitzerstraße 43, part. links.

Ein Pfefferküchler
findet sofort Stellung Rosenstr. Nr. 58. **Oscar Schlechter.**

Ein hiesiges Fabrikgeschäft sucht einen
Werkführer
für Bauschlosserei u. Eisenmöbel-Fabrikation mit Dampfbetrieb, welcher auch Reparaturen an Holz- und Eisenbearbeitungsmaschinen selbstständig ausführen kann. Off. unter Angabe der Zeit des Antritts, der bisherig. Thätigkeit, sowie Gehaltsansprüche werden bis spätestens 20. d. M. unter **N. T. 609** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber-Gesuch.
Eine kl. Maschinenfabrik (für Spezialmaschinen) **hier,** sucht zur Vergrößerung einen thätigen Theilhaber, Techniker od. Kaufmann, mit ca. 25—35,000 Mk. Off. unter **N. M. 21** Exp. d. Bl.

Eine Wirthschafterin
in mittlerem Alter, welche sich keiner Arbeit scheut, findet per 1. Juli a. c. Stellung. Näheres zu erfragen Montag Vorm. von 9—11 Uhr im Colonialw.-Gesch. Zöllnerstraße 14.

Ein **Malergehilfe** gesucht b. **Karl Fischer** in Trachau, Heidestraße Nr. 2d.

Theilhaber gesucht
mit etwas Vermögen, indem die Hauptunkosten schon bestritten sind zur Ausbeutung einer sehr lohnenden Erfindung. Off. unter **A. A.** hauptpostlagernd.

Für mein **Colonialw.-** und **Spirituosengesch.** suche ich p. 1. Juli einen tüchtigen
Commis.
Derselbe muß selbstständiger Arbeiter und flotter Verkäufer sein. Off. u. **M. G. 100** postl. **Pirna.**

Tüchtiger Stenograph für Registratur
zum baldigen Antritt **gesucht.** Angebote nebst Gehaltsansprüchen und Referenzen erbeten unter **E. M. G. postlag. Görlitz.**

20 M. Belohnung
zahle ich Demjenigen, welcher mir eine Stelle als **Expedient, Marktbelfer rc.** zuweist. Gef. Off. erb. **Pieschen,** Ringstr. 23, I., bei **C. Schubert.**

Reisender
der Chocoladen-, Zuckerwaaren-, Biscuit- und Landesproducten-Branche f. sofort Stellung. Off. u. **R. 743 Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Leipzig.**

Ein junger Mann,
gelernter Brauer, sucht Stelle als 1. oder 2. **Bierausgeber** in einem besseren Lokal. Off. unter **H. S.** bei Hrn. **Hettasch,** Waisenhausstr. 5, erbeten.

Ein j. Mädchen
wünscht zur weiteren Ausbildung in der Landwirthschaft Stellung auf einem großen Gute. Antritt zum 2. oder 15. Juli. Gefl. Off. mit näheren Angaben werden u. **E. L. 95 postl. Schabenau,** Kr. Guhrau i. Schl., erb.

Hübsche flotte
Verkäuferin
sucht sof. Stell. am l. Conditorei. Näh. Pirnaischestraße 26, 2. Et.

Ein Frl., i. d. Wirthsch., Hdarb. u. Schneidern erf., s. z. 1. Juli
Stellung als Stütze
auch zu ält. Ehep. oder Dame. Off. erb. an **Hedwig Stora, Halle,** S., Landwehrstr. 17a.

Ein pens. Beamter sucht etwas schriftl. Beschäftigung. Adr. **B. S** Hauptpost erbeten.

Ein Stellmacher,
36 J. alt, verh., aber kinderlos, viele Jahre auf einem größeren Rittgt. in Stellung, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. August oder auch später anderw. dauernde Stellung, auch würde die Frau Küche oder Jungvieh-Wirthschaft übernehmen. Gef. Off. **N. M. 4** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Inspector-Stelle.
Ein Landwirth, 35 J. alt, unverh., mit guten schriftlichen und mündlichen Empfehlungen, cautionsfähig, **sucht** pr. 1. Juli oder später möglichst **selbstständige, dauernde** Stellung. Geehrte Prinzipale wollen werthe Offerten unter **A. Z. 35** gütigst an **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., **Görlitz,** gelangen lassen.

Ein geb. **Mädchen** v. auswärts, 22 J. alt, im Kochen u. Plätten bew., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, **baldigst**
Stellung
möglichst bei kinderlosen Leuten. Zu erfragen Rampischestraße 8, 3. Et. links.

Betheiligung
mit einem unmittelbar an einer Bahnstation gelegenen **Fabrikgrundstück** wird an irgend einer gewinnbringenden Fabrikation sofort **gesucht.** Offerten sind unter **W. H. 778** im **„Invalidendank“ Chemnitz** einzusenden.

Dringende Bitte.
Welcher gutsituirte, edeldenkende Herr wäre geneigt, einer vom Schicksal hart betroffenen Dame besseren Standes, von ansprechendem Aeußern, heiterem, liebevoll. Wesen und hervorragendem Bildungsgrade **sofort** zu einer angenehmen, selbstständigen **Stellung** zu verhelfen? sei es als Repräsentantin u. Leiterin des Haushalts oder zur Pflege und Erziehung mutterloser Kinder. Gütige Anerbieten wolle man vertrauensvoll unter **„Edelsinn“** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** hinterlegen.

Allen Gewalten zum Trutz sich erhalten rc.
Gebildeter Geschäftsmann (Kfm. Agent), ansehnl., gesund, nüchtern, früh auf, unternehmend, sucht weitere **lohnende** Thätigkeit f. Dresden u. Umgegend. Gef. Anträge **S. G. 780 „Invalidendank“ Dresden.**

Ein
Braumeister,
Mitte 30er, Sachse, verheir., ohne Kinder, d. über seine bisherige prakt. Thätigk., Erfahr. u. Tüchtigkeit in der Brauerei, sowie Mälzerei best. Zeugn. u. Empf. z. Seite steh., wünscht sich zu verändern u. die selbstst. Leitung e. Brauerei oder Mälzerei zu übernehmen. **Kaut. kann in jed. Höhe gest. werden. Es wird mehr auf angenehme dauernde Stellg.** reflektirt als auf hoh. Gehalt. W. Off. unter **G. Z. J. 2213** in die Exped. d. Bl.

Waldhornist
sucht Beschäftigung. Thalstraße Nr. 3, 1. Etage rechts.

Junger Mann mit geographischen Kenntnissen,
kautionsfähig, sucht passende Stellung. Off. **J. N. G. 1207** in die Expedition dieses Blattes.

Ein bisher in größeren Fabriken thätiger
Kaufmann,
firm in Buch- u. Cassaführung, sowie sämmtlichen Comptoir-Arbeiten, sucht per sofort od. später Engagement in einem Fabrikgeschäft. Betreffender ist verheirathet, besitzt langjährige Erfahrungen u. ist selbstständiger, umsichtiger Arbeiter. Gef. Off. erb. u. **F. K. 079 „Invalidendank“ Dresden.**

Stellungs-Gesuch.
Ein streng rechtlicher Mann, der im **Rechnen u. Schreiben gut fort kann, sucht Stellung,** derselbe würde auch einen Vertrauensposten u. s. w. annehmen. Off. erbeten unter **C. L. 50** i. **„Invalidendank“ Chemnitz.**

13,000 Mark
werden auf ein Dresdner Stadthaus 1. Stelle zu 4½ Procent bald zu cediren gesucht, dahinter stehen noch 28,000. Adr. unter **N. T. 158** in die Exped. d. Bl. erbeten.

150 Mark
werden zu leihen gesucht gegen sicheres Unterpfand u. gute Zinsen. Offerten unter **N. M. 10** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht werden von einem Geschäftsmann
1500—2000 Mark
gegen genügende Sicherheit u. höheren Zinsfuß. Gefl. Offert. unter **R. T. 770 „Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Kleine Wohnung
für 150 M. pr. 1. Juli an kinderl. Leute zu verm. Tannenstraße 15.

Zu vermiethen
eine herrsch. Etage, prachtv. Fernsicht, Wasserleit., schatt. Garten, gr. Zimmer, Niederlößnitz, Obere Bergstraße 7. **Müller.**

Eine freundl. 2fenstr. **Wohnung** mit 1fenstr. Schlafcabinet an einz. sol. älteren Herrn sofort zu vermiethen Reitbahnstraße 12, 1. rechts.

E. Dame mit Pflegerin f. 2 leere Zimm., part., m. Mittagstisch in geb. Famil. Stadttheil: Bürgerwiese nahe. Off. **J.P.689** an **Rudolf Mosse, Berlin** SW. erb.

Möbl. Zimm. od. bess. H.-Schlafstellen z. verm. Jahnsgasse 2, 2.

Ein **möbl. Zimmer** an 1 od. 2 Herren sof. zu verm. Gr. Plauenschestraße 37, 4.

Fr. Parterre
f. 200 M. per 1. Juli f. pünktl. Leute gesucht Ziegelstr. 32, Müller.

1 Souterrain-Wohnung
ist zu vermiethen, 1. Juli beziehbar. Plauen b. Dr., Wasserstr. 26, 1. l.

Jagdweg 19
ist ein erhöhtes Parterre, besteh. aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Näh. Jagdweg 5, 2. b. Schmiedemstr. Otto.

Grosse, helle Niederlage,
trocken, mit Thor-Einfahrt, bequem im Centrum der Stadt gelegen, event. mit Comptoir, Alles sofort beziehbar, zu vermiethen. Off. **N. D. 206** Exp. d. Bl.

Laden
mit freundl. Wohnung u. Werkstatt für 350 Mk. zu vermiethen und 1. October 1891 zu beziehen Blasewitz, Berggartenstraße 10.

Eine f. sch. Wohnung ist sofort zu vermiethen **Löbtau,** Tharandterstraße 17, 1. Et. l.

Baustelle gesucht
in Strehlen, Wiener- od. Thiergartenstraße, oder deren Nähe. Adr. mit genauer Angabe der Lage, Größe und des Preises unter **N. D. 199** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kleines Haus
mit gutem **Geschäft,** Nebenbranchen verbunden, passend für einen Professionisten od. Privatmann, ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Zu erfahren **Possendorf. H. Lucius.**

Mehreres vorzügliches
Gärtnereiland
in einem Vorort Dresdens ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Off. erb. u. **P. Z. 754 „Invalidendank“ Dresden.**

Gasthofs-Verkauf.
Ein **Gasthof** mit 24 Acker, 3 Acker Wiese, Brandkasse 6000 Thaler, Preis 14,500 Thaler; **einer** desgl. mit 14 Scheffel **Feld,** 4 Scheffel **Wiese,** Preis 6200 Thaler; **einer** mit 3 Scheffel **Feld** und **Wiese,** Preis 6500 Thaler; **einer** mit 1 Scheffel Feld und Garten, Preis 3400 Thaler; desgl. eine **Restauration** mit 1 Scheffel Feld, Preis 5500 Thaler.

1 schönes Landgut
mit 35 Acker, 8 Acker Wiese, Alles in einem Plane, vorm Hofe gelegen, Preis 14,000 Thlr., sowie eine **kleine Wirthschaft** mit oder ohne Feld, sehr passend für **Bäckerei,** da in 4 Dörfern der Umgebung keine solche ist, Preis billigst, habe ich zu verkaufen und erbitte Offerten mit Retourmarke unter **A. S. G.** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Meißen.**

Verkäufe!
2 Hotels v. 3—9000 Thlr. Anz., 14 Gasthöfe v. 1—7000 Thlr. Anz., 16 Restaurants v. 1—5000 Thlr. Anz., 29 Landgüter v. 2—12,000 Thlr. Anz., 9 Bäckereien von 1—3000 Thlr. Anz., 6 Materialgeschäfte, 5 Mühlen, 5 Schmieden, 2 Schlossereien, Fleischereien, Brauereien, Zeugschmiedereien, Klempnereien, Zinshäuser, Fabrikgebäude, Holzsägewerke verkauft u. ertheilt Auskunft kostenfrei **A. Schieritz** in **Rosswein.**

Mein Wohnhaus,
Scheune u. **Stallgebäude massiv** und **Schiefer gedeckt,** mit ca. 1 Scheffel Garten u. Feld angrenzend, 5400 M. Brandkasse, in **Malkwitz b. Dahlen** gelegen, für Getreide-, Vieh- u. Obsthändler, Schuhmacher, Maurer, Zimmermann oder jeden Arbeiter auch als Ruhesitz passend, ist preiswerth zu verkaufen u. kann mit **ca. 1500 M. Anzahlung** übernommen, auch sogleich bezogen werden.
Moritz Wagner, Oschatz.

Zinshausverkauf.
In einer Stadt mit 6000 Einw., an einer Hauptbahn, nahe Hauptmarkt, wo bis jetzt flottes Material-Geschäft betrieben, auch Schank betrieb. werd. kann, altershalber bei nur 8—10,000 Mark Anzahl. zu verk. Der Rest unkündbar. Näheres Schneeberger Hof, Dresden.

Ein praktischer zahlungsfähiger Landwirth sucht eine größere
Rittergutspachtung
ehebaldigst zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **R. A. 755** im **„Invalidendank“ Dresden** niederzulegen.

Ein Rittergut
in der **Prov. Posen,** 1045 Morg. incl. 180 Morg. guter Wiesen u. ca. 80 Morg. Schonung, sicherer Boden, mass. Wirthschafts-Geb., Währ. Besitz, ist incl. Amortis. für 210,000 M. mit 60,000 M. Anz. sofort zu verkaufen. Näh. **W. 1387**
Rudolf Mosse, Breslau.

In Blasewitz ist eine Villa,
f. 2 Fam. pass., enth. 8 heizb. Zimmer, reichl. Zubeh., gr. Veranda, schön gepfl. Garten, 2 schatt. Lauben, neue Luftpumpe, Verh. halber im Preise von M. 22,500 sofort zu verkaufen. Anz. 8000 M. Off. unter **N. D. 202** in die Expedition dieses Blattes.

Ein schönes mittleres Gut,
40 Scheffel, desgl. eins mit 60 Scheffeln, beide sehr gut gelegen, gute Felder, gute Gebäude, komplettes Inventar, sind beide preiswürdig sofort zu verkaufen. Alles Nähere mitzutheilen ist beauftragt **H. Lucius,** Possendorf.

Am Wiener Platz
2 vorzügl. Villen-Bauplätze, zus. 3250 □-Mtr., fü 23 Mk., höchst vortheilhaft bei geringer Anzahlung Erbtheilungs halber zu verk. Hypothek zu 4½ fest. Anfragen nur von Selbstreflektanten erb. unt. **V. 3117** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Villa-Verkauf
Eine in **Wachwitz,** an der **Elbe reizend gelegene Villa,** mit allem **Comfort** vollständig **ausmöblirt,** ist sehr preiswürdig zu verkaufen oder gegen ein Haus im Innern der Altstadt von Dresden zu vertauschen. Nähere Auskunft ertheilt
Friedrich Riebe,
Dresden, Pragerstr. 33, I.

Land=Guts=Verkauf.
Mein bei **Grimma,** Bahnstation, geleg., in best. Stande befindl. **Gut,** 49 Acker best. Feld, Wiese und Holz und Gebäude verkaufe ich b. Alters halber. Bringt strebs. Oekonomen gr. Gewinn, auch z. Einheirathen geeignet. Das Holz von 8 Acker ist Zugabe. Kaufpreis 18,000 Thaler incl. Ernte. Anz. 5000 bis 6000 Thlr. Offerten unter **G. F. 70** postlagernd **Grimma** erbeten.

Eine
Fleischerei
mit circa **9 Morgen Land,** in großem Kirchdorfe in der Nähe von **Görlitz** ist per bald wegen anderen Unternehmens preiswerth **zu verkaufen.** Off. u. **B. 375** an **Rudolf Mosse, Görlitz,** erbeten.

Fleischerei=Pacht-Gesuch.
Eine kleine Fleischerei, mit Restauration auch nicht ausgeschlossen, **wird in der Umgegend** von Dresden gesucht. Off. bittet man mit Pachtangabe unter **N. D. 201** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Fuhr-Geschäft.
Ein gut rentirendes altes Fuhrgeschäft mit fester Kundschaft, gutes Winter- wie Sommergeschäft, soll billig verkauft werden. **Preis 8000 M.** Off. **W. 718 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erb.

Ein besseres Restaurant
in Leipzig, mit Garten und Kegelbahn, in unmittelbarer Nähe der Markthalle und Promenade und Bahnhof, auch Meßlage, wegen Kränklichkeit für den **Selbstkostenpreis von 13,000 Mark zu verkaufen.** Inventar gut und vollzählig. Adr. u. **U. N. 320 „Invalidendank“ Leipzig** erb.

Ein
Weissbier-Geschäft
in bester Lage Dresdens, mit nachweisbar lohnendem Erfolge betrieben, mit solider alter Kundschaft, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 2500 Mk. nöthig. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Agenten verbeten. Bewerber wollen ihre Adressen unter **N. D. 200** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Einem zahlungsfäh. strebsamen j. Kaufmann oder Fachmann bietet sich Gelegenheit, mein altrenomm., nachweisl. dauernd gut rentables
Special-Strumpfwaaren- und Tricotagen-Geschäft
mit langjähr. gediegn. Kundschaft bald od. im Laufe dies. Jahres unter günstigen Bedingungen käuflich zu übernehmen. Beste Geschäfts-Lage Dresdens, Miethe mäß. u. nur kurante Lager-Bestände. Zur Uebernahme sind je nachdem 12—18,000 M. erforderlich. Respekt. Selbstreflektanten belieb. Off. unter M. C. 184 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bäckerei-Verkauf.
Meine sehr gut geleg. Bäckerei in lebhafter Fabrikstadt ist weg. and. Untern. sofort f. **12,000 M. zu verkaufen.** Off. u. **Nr. 397** an **Haasenstein and Vogler, A.-G., Roßwein.**

Eine Dame
sucht ein geeign. kleines Geschäft gegen Baar zu kaufen. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter **N. D. 201** in d. Exped. d. Bl. Unterh. ausgeschlossen.

Flottgehendes, gutes
Cigarren=Detailgeschäft
gegen Kasse zu übernehmen gesucht. Offert. mit Zahlenangaben unt. **R. F. 671 postlagernd Hohenstein-E.** erb.

Fleischerei
mit flottgehender Schank- und Speisewirthschaft soll umstandshalber sofort verkauft event. verpachtet werden. Alles Nähere durch den **„Invalidendank“ Großenhain (B. Hirsch).**

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsverlegung

unserer Dresdner Lagerstände in Kleiderstoffen, Seidenwaaren, Leinen- und Baumwollwaaren

zu und unter Herstellungspreis.

Neue Mechan. Weberei

Georg Cohn,

Ecke König-Johann- und Moritz-Strasse. Ecke König-Johann- und Moritz-Strasse.

Nach Norderney

von

Bremerhaven-Geestemünde.

Schnellste und angenehmste Route vermittelst der beliebten

Schnell-Dampfer des Norddeutschen Lloyd.

Fahrzeit 4 bis 5 Stunden.

Saison-Retourbillets über **Geestemünde** nach **Norderney** mit wahlweiser Benutzung über **Norden**, bezw. umgekehrt, oder **kombinirbare Rundreisebillets** sind an allen **Haupt-Bahnstationen** erhältlich.

Fahrpläne versendet auf Anfrage

der Norddeutsche Lloyd in Bremen.

Havana-Importen.

Bei dem so ungünstigen Ausfall der 90er Havana-Ernte offeriren wir unsere grossartigen Bestände des 89er Jahrganges, u. A.:

El Aguila de Oro. La Bella Flor. H. de Cabanas y Carbajal. La Carolina. La Corona. La Devesa. La Diligencia. Flor de M. Jofre. Flor del Fumar. Flor el Todo. La Flor de Morales. La Flor de Yuelan. La Flor de Cuba. Flores de Aroma. La Flor de A. Fernandez Garcia. Flor de Tabacos Partagas. La Fama de Cuba. Henry Clay. Incognito. La Intimidad. La Legitimidad. La Meridiana. Manuel Garcia Alonso. Mi Querita Patria. Otilia. El Premio. La Perfeccion. La Princesa. Punch. La Reserva. El Rico Habano. Sport Club de Alemania. H. Upmann. La Venecdora. La Venus. A. de Villar y Villar in ca. 350 Sorten

zu Mk. 105 bis Mk. 2800.

Preise wie bekannt sehr billig. Bedienung streng reell. Bei Abnahme von Originalkistchen und Bearzahlung Rabatt.

Boenicke & Eichner

Cigarren-Importeure,

Berlin W., Französische-Strasse 21.

Telephon: Amt I. Nr. 1065.

Laden I.
Engl. Cravatten,
Hüte, Schirme,
Reise-Plaids etc.,
Feinste Wäsche,

Laden II.
Japanische Vasen,
Wandteller, Tassen,
Garten-Zeltschirme,
Hängematten à 2.50 u. 3.—

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Louis Beneke, 11 Pragerstr. 11.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mit einem frischen Transport schön gebauter leichter und schwerer

Ackerpferde

direkt von Dänemark am 15. d. M. eintreffe und dieselben zu den billigsten Preisen in meiner Behausung zum Verkauf stelle.

Schierik, den 12. Juni 1891.

Wilhelm Wolf, Pferdehändler.

Rover.

Einige gefahrene **Rover** und **Dreiräder** sind wegthalbig zu verkaufen **Striesen-Dresden**, J.-Straße Nr. 25.

Eine Ladeneinrichtung

für größeres Produkten-Geschäft sehr billig zu verkaufen.

Curt Schreiter, Blasewitz, Ecke Residenz- und Forsthausstr.

Billige Butterpreise

der

Altstädter Dampf-Molkerei

von

Gustav Winkler,

Reitbahnstr. 9. Schäferstr. 3.

Fernspr. 1494.

ff. Zuferahm-Butter, mit und ohne Salz, à St. 75 u. 80 Pf.
ff. Molkerei-Butter, mit und ohne Salz, à St. 63 und 65 und 70 Pf.
ff. Sauerrahm-Butter, mit u. ohne Salz, à St. 55 u. 58 Pf.
Frische, kernige Kochbutter, à Pfd. 100, 110 und 120 Pf.

Ferner empfehle ich den geehrten Haushalten:
süße Sahne, à Liter 70, 60, 80 und 100 Pf.,
saure Sahne, à Liter 100 und 120 Pf.,
Schlag-Sahne, à Liter 160 und 180 Pf.,
fettreiche Vollmilch, à Liter 18 und 20 Pf.,
centrif. Milch, à Liter 7 Pf.,
täglich 2 Mal fr. Buttermilch, à Ltr. 8 Pf. und 10 Pf.,
frischen, süßen Quark, à Pfd. 15 Pf.,
süße Molken zur Kur à Ltr. 10 Pf.

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Tricot-Handschuhe

in Baumwolle, Halbseide und Seide
Paar: 25, 30, 35, 40, 45, 50 Pf. u.

H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße Antonsplatz 7.

Meine sehr renommirte, in Breslau älteste

Kaffeerösterei

mit Dampfbetrieb

beabsichtige ich anderer Unternehmungen halber sofort billig **zu verkaufen.** Selbstreflectanten erfahren Näheres unter Chiffre **S. 1383** durch **Rudolf Mosse, Breslau.**

Ein gebr. offenes

Nussb.-Büffet,

1 desgl. Conliffentisch, Beides sehr elegant u. gut gehalten, ein Spiegel, oval. Tisch, Ausziehtisch, 1 Küchenschrank, Alles billig zu verkaufen Zwingerstraße 15. 1.

Prima Matjesheringe!

30—27 fettriefend (10 Pfd.) M. 4.60, 50—40 Ia. Salzheringe (10 Pfd.) M. 2.65, 10 Pfd. Matrele I. Gelee, voller Ersatz für Lachs, **sehr delikat.** M. 5.20. Porto u. Nachnahme frei. **G. Degener**, Räucherei, Swinemünde.

Tafel-Butter

in größter Auswahl,
à Stück 45 Pfg.,
" 50 "
" 60 "
" 65 "
täglich frisch,
empfiehlt

Tr. Birkner,

Butter- u. Schmalzhandlg.
9 Schreibergasse 9
und
Wilsdrufferstr. 40.

Ein Paar elegante

Wagenpferde,

6jahr., 150 Ctm. große Wallachen, fromm und fehlerfrei, und ein schöner, kräftiger

Einspänner,

6jahr. brauner Wallach, fehlerfrei, sind mit Garantie zu verkaufen **Schützenplatz 4 b, pt.**

E. Rädel

Castlebay Matjesheringe,

das Beste, was es giebt, à Stück 15 bis 20 Pf.

Stornoway Matjesheringe,

groß, fett u. zart, à St. 8 bis 10 Pf., Schock 4 M.

empfiehlt **E. Rädel, Güterbahnhofstraße 20.**

Patente

seit 1877

Otto Wolff, Patent-Anwalt

DRESDEN, Pragerstrasse 97

(Ecke Trompeterstrasse)

Marken & Musterschutz

Hausfrauen,

die feinste Centrifug.-Butter wöchentlich 6 Mal frisch, auch pfundweise, bei Haus billigst beziehen möchten, wollen ihre Adressen unter **P. D. 736** im **„Invalidendank" Dresden**, Seestraße, einsenden, wor. Näh. mitgetheilt wird.

Im Auftrag

1 klein. Rosenkranz-Flügel für **450** Mark zu verkaufen.

Theobald Dietrich,

Musikalien-Handlg., **Frauenstr.**

Pianino,

eleg., schw. Gehäuse, voll. Eisenrahm., gut erh., für d. bill. Preis v. 390 M. zu verk. **G. Hoffmann, Amalienstr. 15. II.**

Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke

Schutzmarke.

Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke

Schutzmarke.

Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke

Schutzmarke.

Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke

Schutzmarke.

Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke
Hoffmann's Stärke